YAMAHA

DTX drums

ELECTRONIC PERCUSSION PAD

DTX-MULTI 12

Bedienungsanleitung

DE

Verbraucherinformation zur Sammlung und Entsorgung alter Elektrogeräte

Befindet sich dieses Symbol auf den Produkten, der Verpackung und/oder beiliegenden Unterlagen, so sollten gebrauchte elektrische Geräte nicht mit dem normalen Haushaltsabfall entsorgt werden.
In Übereinstimmung mit Ihren nationalen Bestimmungen und den Richtlinien 2002/96/EC bringen Sie alte Geräte bitte zur fachgerechten Entsorgung, Wiederaufbereitung und Wiederverwendung zu den entsprechenden Sammelstellen.

Durch die fachgerechte Entsorgung der Elektrogeräte helfen Sie, wertvolle Ressourcen zu schützen und verhindern mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die andernfalls durch unsachgerechte Müllentsorgung auftreten könnten.

Für weitere Informationen zum Sammeln und Wiederaufbereiten alter Elektrogeräte, kontaktieren Sie bitte Ihre örtliche Stadt- oder Gemeindeverwaltung, Ihren Abfallentsorgungsdienst oder die Verkaufsstelle der Artikel.

[Information für geschäftliche Anwender in der Europäischen Union]
Wenn Sie Elektrogeräte ausrangieren möchten, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder Zulieferer für weitere Informationen.

[Entsorgungsinformation für Länder außerhalb der Europäischen Union]
Dieses Symbol gilt nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Artikel ausrangieren möchten, kontaktieren Sie bitte Ihre örtlichen Behörden oder Ihren Händler und fragen Sie nach der sachgerechten Entsorgungsmethode.

OBSERVERA!
Apparaten kopplas inte ur växelströmskällan (nätet) så länge som den ar ansluten till vägguttaget, även om själva apparaten har stängts av.

ADVARSEL: Netspændingen til dette apparat er IKKE afbrudt, sålæenge netledningen siddr i en stikkontakt, som er t endt — også selvom der or slukket på apparatets afbryder.

VAROITUS: Laitteen toisiopiiriin kytketty käyttökytkin ei irroita koko laitetta verkosta.

(standby)

Die Seriennummer dieses Produkts befindet sich an der Unterseite des Geräts. Sie sollten die Nummer des Modells, die Seriennummer und das Kaufdatum an den unten vorgesehenen Stellen eintragen und diese Anleitung als Dokument Ihres Kaufs aufbewahren.

Modellnr.

Seriennr.

(bottom)

VORSICHTSMASSNAHMEN

BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN, EHE SIE WEITERMACHEN

* Heben Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie später einmal nachschlagen können.

⚠ *WARNUNG*

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwer wiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstigen Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Stromversorgung/Netzadapter

- Verwenden Sie ausschließlich die für das Instrument vorgeschriebene richtige Netzspannung. Die erforderliche Spannung finden Sie auf dem Typenschild des Instruments.
- Ausschließlich den vorgeschriebenen Adapter (Seite 110) verwenden. Wenn Sie den falschen Adapter einsetzen, kann dies zu Schäden am Instrument oder zu Überhitzung führen.
- Prüfen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen und entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub oder Schmutz, der sich angesammelt haben kann.
- Verlegen Sie das Netzkabel niemals in der Nähe von Wärmequellen, etwa Heizkörpern oder Heizstrahlern, biegen Sie es nicht übermäßig und beschädigen Sie es nicht auf sonstige Weise, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an einer Stelle, wo jemand darauftreten, darüber stolpern oder etwas darüber rollen könnte.

Öffnen verboten!

- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu öffnen oder Teile im Innern zu zerlegen oder sie auf irgendeine Weise zu verändern. Das Instrument enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden könnten. Wenn das Instrument nicht richtig zu funktionieren scheint, benutzen Sie es auf keinen Fall weiter und lassen Sie es von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

Gefahr durch Wasser

- Achten Sie darauf, dass das Instrument nicht durch Regen nass wird, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder unter feuchten oder nassen Umgebungsbedingungen und stellen Sie auch keine Behälter mit Flüssigkeiten darauf, die herausschwappen und in Öffnungen hineinfließen könnte. Wenn eine Flüssigkeit wie z. B. Wasser in das Instrument gelangt, schalten Sie sofort die Stromversorgung aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Lassen Sie das Instrument anschließend von einem autorisierten Yamaha-Kundendienst überprüfen.
- Schließen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an oder ziehen Sie ihn heraus.

Brandschutz

- Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z.B. Kerzen, auf dem Gerät ab. Eine offene Flamme könnte umstürzen und einen Brand verursachen.

Falls Sie etwas Ungewöhnliches am Gerät bemerken

- Wenn das Kabel des Adapters ausgefranst oder beschädigt ist, wenn es während der Verwendung des Instruments zu einem plötzlichen Tonausfall kommt, oder wenn es einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch erzeugen sollte, schalten Sie sofort den Einschalter aus, ziehen Sie den Adapterstecker aus der Netzsteckdose und lassen Sie das Instrument von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

⚠ *VORSICHT*

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von Verletzungen bei Ihnen oder Dritten sowie Beschädigungen des Instruments oder anderer Gegenstände zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Stromversorgung/Netzadapter

- Wenn Sie den Netzstecker aus dem Instrument oder der Netzsteckdose abziehen, ziehen Sie stets am Stecker selbst und niemals am Kabel. Wenn Sie am Kabel ziehen, kann dieses beschädigt werden.
- Ziehen Sie während eines Gewitters oder wenn Sie das Instrument längere Zeit nicht benutzen den Netzadapter aus der Netzsteckdose.
- Schließen Sie das Instrument niemals mit einem Mehrfachsteckverbinder an eine Steckdose an. Hierdurch kann sich die Tonqualität verschlechtern oder sich die Netzsteckdose überhitzen.

Aufstellort

- Setzen Sie das Instrument niemals übermäßigem Staub, Vibrationen oder extremer Kälte oder Hitze aus (etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, die Nähe einer Heizung oder Lagerung tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug), um die Möglichkeit auszuschalten, dass sich das Bedienfeld verzieht oder Bauteile im Innern beschädigt werden.
- Betreiben Sie das Instrument nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, Stereoanlagen, Mobiltelefonen oder anderen elektrischen Geräten. Anderenfalls kann durch das Instrument oder die anderen Geräte ein Rauschen entstehen.
- Stellen Sie das Instrument nicht an einer instabilen Position ab, wo es versehentlich umstürzen könnte.
- Ehe Sie das Instrument bewegen, trennen Sie alle angeschlossenen Adapter oder sonstigen Kabelverbindungen ab.
- Achten Sie beim Aufstellen des Produkts darauf, dass die verwendete Netzsteckdose leicht erreichbar ist. Sollten Probleme auftreten oder es zu einer Fehlfunktion kommen, schalten Sie das Produkt sofort aus, und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Auch wenn das Produkt ausgeschaltet ist, fließt eine geringe Menge Strom durch das Produkt. Falls Sie das Produkt für längere Zeit nicht nutzen möchten, sollten Sie unbedingt das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie nur den Ständer/das Regal, der bzw. das für dieses Instrument vorgeschrieben ist. Beim Anbringen des Ständers oder des Regals ausschließlich die mitgelieferten Schrauben verwenden. Andernfalls kann es zu Beschädigung von Bauteilen im Innern kommen oder das Instrument umfallen.
- Stellen Sie keine Gegenstände vor die Entlüfungsöffnung des Instruments, da hierdurch eine einwandfreie Belüftung der Bauteile im Innern behindert werden und das Instrument überhitzen könnte.

(3)-13 1/2

Anschlüsse

- Ehe Sie das Instrument an andere elektronische Komponenten anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Ehe Sie die Stromversorgung für alle Komponenten an- oder ausschalten, stellen Sie bitte alle Lautstärkepegel auf die kleinste Lautstärke ein. Auch immer sicherstellen, dass die Lautstärke aller Komponenten auf den kleinsten Pegel gestellt werden und die Lautstärke dann langsam gesteigert wird, während das Instrument gespielt wird, um den gewünschten Hörpegel einzustellen.

Wartung

- Verwenden Sie zur Reinigung des Instruments ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keinesfalls Farbverdünner, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder chemisch inprägnierte Wischtücher.
- Bei extremen Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsänderungen kann es zu Kondensation kommen, und auf der Oberfläche des Instruments kann sich Wasser sammeln. Falls dort Wasser verbleibt, können die Holzteile das Wasser absorbieren und beschädigt werden. Achten Sie darauf, jegliches Wasser sofort mit einem weichen Tuch abzuwischen.

Vorsicht bei der Handhabung

- Stecken Sie niemals Papier, Metallteile oder andere Gegenstände in die Schlitze am Bedienfeld oder der Tastatur, und lassen Sie nichts dort hineinfallen. Lassen Sie derartige Gegenstände auch nicht in diese Öffnungen fallen. Falls dies doch geschieht, schalten Sie sofort die Stromversorgung aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Lassen Sie das Instrument anschließend von einem autorisierten Yamaha-Kundendienst überprüfen.
- Legen Sie ferner keine Vinyl-, Kunststoff- oder Gummigegenstände auf das Instrument, da sich hierdurch das Bedienfeld oder die Tastatur verfärben könnten.
- Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf das Instrument, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf und üben Sie nicht mehr Kraft auf Tasten, Schalter oder Steckerverbinder aus als unbedingt erforderlich.
- Benutzen Sie das Instrument/Gerät oder die Kopfhörer nicht über eine längere Zeit mit zu hohen oder unangenehmen Lautstärken. Hierdurch können bleibende Hörschäden entstehen. Falls Sie Gehörverlust bemerken oder ein Klingeln im Ohr feststellen, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

Sichern von Daten

Sichern von Daten und Erstellen von Sicherungskopien

- Gespeicherte Daten können aufgrund einer Fehlfunktion verloren gehen. Speichern Sie wichtige Daten auf einem externen USB-Speichergerät.

Erstellen von Sicherungskopien USB-Speichergeräten

- Wir empfehlen Ihnen, wichtige Daten doppelt auf zwei USB-Speichergeräten zu sichern, um bei Beschädigung eines Mediums keinen Datenverlust zu erleiden.

Yamaha ist nicht für solche Schäden verantwortlich, die durch falsche Verwendung des Instruments oder durch Veränderungen am Instrument hervorgerufen wurden, oder wenn Daten verloren gehen oder zerstört werden.

Stellen Sie stets die Stromversorgung aus, wenn das Instrument nicht verwendet wird.

Auch wenn sich der Netzschalter in der „standby"-Position, weist das Instrument noch einen minimalen Stromverbrauch auf. Falls Sie das Instrument für längere Zeit nicht nutzen möchten, sollten Sie unbedingt den Netzadapter aus der Steckdose ziehen.

■ Neueste Firmware-Version

Es kann sein, dass Yamaha von Zeit zu Zeit die Produkt-Firmware ohne Vorankündigung aktualisiert. Wir empfehlen Ihnen daher, auf unserer Website (s. u.) nachzusehen, welches die neueste Version ist, und die Firmware Ihres DTX-MULTI 12 auf dem neuesten Stand zu halten.

http://dtxdrums.yamaha.com

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung gilt für die neueste Version der Firmware zum Zeitpunkt des Drucks. Auf der vorstehenden Website werden auch Einzelheiten zu etwaigen neu hinzugekommenen Funktionen in späteren Versionen zur Verfügung gestellt.

■ Optionale Pads

In dieser Bedienungsanleitung werden die optionalen externen Pads, die an das DTX-MULTI 12 angeschlossen werden können, mit der Modellbezeichnung angegeben. Bitte beachten Sie, dass diese Modellbezeichnungen zum Zeitpunkt des Drucks dieses Handbuchs aktuell waren. Einzelheiten zu etwaigen später veröffentlichten Modellen werden über die folgende Website zur Verfügung gestellt.

http://dtxdrums.yamaha.com

Besondere Hinweise

(3)-13 2/2

Willkommen

Vielen Dank für den Kauf des Electronic Percussion Pad DTX-MULTI 12 von Yamaha!
Um Ihr neues Instrument optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung.
Und achten Sie darauf, dieses Dokument nach dem Durchlesen an einem sicheren Ort aufzubewahren,
so dass Sie es nötigenfalls jederzeit zur Hand haben.

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Netzadapter
- Bedienungsanleitung (dieses Dokument)
- Datenliste
- DVD-ROM (mit Software)

Leistungsmerkmale des DTX-MULTI 12

12 integrierte Pads und vielseitige Eingangsbuchsen

Das DTX-MULTI 12 ist mit 12 integrierten Pads ausgestattet, die praktisch angeordnet sind, um sie leicht in einer Vielzahl von Spielsituationen nutzen zu können. An der Rückseite finden Sie außerdem Eingangsbuchsen für fünf weitere elektronische Drum-Pads und Drum-Trigger von Yamaha. Durch Kombinieren separat erhältlicher Pads und Drum-Trigger mit einer zentralen DTX-MULTI 12-Einheit können Sie ein individuelles kompaktes elektronisches Schlagzeug-Set erstellen und auch akustische Schlaginstrumente integrieren. Darüber hinaus können Sie mit Hilfe der ebenfalls integrierten Fußschalterbuchse und dem Hi-Hat-Controller Ihre Fußschalter und Controller nutzen, um Drum-Kits auszuwählen, Hi-Hat-Spieltechniken zu simulieren und Ihr Spiel durch vielfältige weitere Möglichkeiten zu bereichern.

Hochwertiger Klang

Zusätzlich zu dem breiten Spektrum von Voices des Spitzenmodells DTXTREME III Drum Trigger Module bietet das DTX-MULTI 12 außerdem zahlreiche neu gesampelte Percussion-Sounds und vielseitige gebrauchsfertige Effektklänge, so dass Ihnen insgesamt 1.277 Voices zur Verfügung stehen. Dieses umfangreiche Klangspektrum enthält auch Pauken, Marimba, Vibraphon und zahlreiche weitere chromatische Percussion-Instrumente. Neben den hervorragend klingenden Reverb- und Chorus-Effekten, die auf ganze Drum-Kits angewendet werden können, bietet das DTX-MULTI 12 auch eine Variation-Effekteinheit, mit der Sie einzelne Voices auf viele spannende Arten bereichern können.

Große Auswahl von Patterns

Das DTX-MULTI 12 enthält 128 gebrauchsfertige Melodie- und Rhythmus-Phrasen (einschließlich 3 Demos), die man als „Patterns" bezeichnet. Sie können die Patterns leicht starten und stoppen, indem Sie einfach die zugehörigen Pads anschlagen, wodurch Ihr Spiel sehr viel ausdrucksstärker wird. Außerdem können Sie Ihr eigenes Spiel als Patterns aufzeichnen und diese Pads zuordnen, um Ihren Drum-Kits bequem eigene Grooves hinzuzufügen.

Leistungsstarke USB-Erweiterbarkeit

Mit Hilfe des USB-TO-HOST-Ports und eines USB-Kabels (separat erhältlich) kann das DTX-MULTI 12 an einen Computer angeschlossen werden. Dies bietet Ihnen eine enorme Steigerung von Effizienz und Geschwindigkeit, wenn Sie mit computer-basierter DAW-Software (Digital Audio Workstation) wie Cubase AI (im Lieferumfang Ihres DTX-MULTI 12 enthalten) Ihr Spiel aufnehmen und zahlreiche weitere Musikproduktionsprozesse ausführen.

Der USB-TO-DEVICE-Port ermöglicht den Anschluss von USB-Speichergeräten für flexiblen Datenaustausch. Auf diese Weise können Sie Ihre DTX-MULTI 12-Einstellungen auf einem solchen Gerät als Standard-Computerdateien speichern; außerdem können Sie WAV- oder AIFF-Audiodateien von einem USB-Speichergerät importieren und einzelnen Pads zuweisen, um Ihrem Spiel eine unverwechselbare persönliche Note zu verleihen.

Vielseitige Triggerung für erweiterte musikalische Möglichkeiten

Mit der Stack-Funktion (Stapelfunktion) kann jedes Pad bis zu vier verschiedene Sounds erzeugen; die Alternate-Funktion (Alternierung) löst unterdessen bei jedem Anschlagen eines Pads verschiedene Sounds aus. Zusätzlich können Sie das Instrument so einrichten, dass automatisch verschiedene Sounds ausgewählt werden, je nachdem, wie hart oder sanft Sie das betreffende Pad anschlagen oder welchen Fußschalter Sie betätigen.

Das DTX-MULTI 12 kann auch so eingerichtet werden, dass Sounds stummgeschaltet werden, wenn man das Pad mit der Hand herunterdrückt, oder dass verschiedene Sounds erzeugt werden, wenn man ein Pad beim Anschlagen mit der Hand herunterdrückt. Und Sie sind nicht allein auf Trommelstöcke beschränkt! Das DTX-MULTI 12 kann leicht so eingerichtet werden, dass es vielfältige Handspielarten unterstützt.

Inhalt

Quick Guide

Referenz

Namen und Funktionen der Komponenten

■ Vorderes Bedienfeld

❶ VOLUME-Regler
Dieser Regler steuert die Gesamtlautstärke (d. h. die Lautstärke an den OUTPUT-Buchsen). Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

❷ Display
Dieser LCD-Bildschirm zeigt für die Bedienung benötigte Informationen und Daten an.

❸ Pad-Anzeige
Dieser LED-Block zeigt an, welche Pads angeschlagen wurden und momentan einen Sound erzeugen. Die angezeigten Nummern von 1 bis 12 entsprechen den zwölf Haupt- und Rand-Pads am Instrument selbst. Darüber hinaus schalten sich die Lämpchen [13-17] ein, wenn Erweiterungs-Pads (separat erhältlich) gespielt werden, die über die PAD-Buchsen an der Rückseite angeschlossen sind, oder wenn Signale von einem Fußschalter oder Hi-Hat-Controller (separat erhältlich) empfangen werden, der an der rückseitigen FOOT-SW- bzw. HI-HAT-CONTROL-Buchse angeschlossen ist.

HINWEIS
- Vor Einsatz des Instruments entfernen Sie bitte die transparente Folie, die zum Schutz des Anzeigeblocks während des Transports angebracht wurde.

❹ [MIDI]-Taste
Diese Taste wird verwendet, um den MIDI-Einstellbereich (siehe Seite 61) aufzurufen. Außerdem können Sie die Cubase-Remote-Funktion ein- und ausschalten, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [MIDI]-Taste drücken. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, können mit den Tasten am vorderen Bedienfeld des DTX-MULTI 12 Cubase-Vorgänge gesteuert werden (siehe Seite 15).

❺ [VOICE]-Taste
Diese Taste wird verwendet, um den Voice-Einstellbereich (siehe Seite 55) aufzurufen.

❻ [KIT]-Taste
Diese Taste wird verwendet, um den Kit-Einstellbereich (siehe Seite 46) aufzurufen. Außerdem können Sie die auf das aktuelle Drum-Kit angewendeten Effekte ein- und ausschalten, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [KIT]-Taste drücken (siehe Seite 83).

❼ [PTN]-Taste
Die Pattern-Taste wird verwendet, um den Pattern-Einstellbereich (siehe Seite 74) aufzurufen. Außerdem können Sie den Aufnahmemodus aktivieren, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [PTN]-Taste drücken (siehe Seite 21).

❽ [WAVE]-Taste
Diese Taste wird verwendet, um den Wave-Einstellbereich (siehe Seite 69) aufzurufen. Außerdem können Sie die Import-Seite öffnen, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [WAVE]-Taste drücken (siehe Seite 25).

❾ [UTILITY]-Taste
Diese Taste wird verwendet, um den Utility-Einstellbereich (siehe Seite 82) aufzurufen. Außerdem können Sie den Trigger-Einstellbereich aufrufen, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [UTILITY]-Taste drücken (siehe Seite 99).

❿ [SHIFT]-Taste
Halten Sie diese Taste gedrückt und drücken Sie eine weitere Taste, um den darüber oder darunter angezeigten Einstellbereich bzw. die Funktion aufzurufen.

⓫ [ ]-Taste
Die Klickspur-Taste wird verwendet, um die integrierte Klickspur (bzw. das Metronom) zu starten und zu stoppen. Außerdem können Sie die Tap-Tempo-Funktion aktivieren, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [ ]-Taste drücken.

⓬ [EXIT]-Taste
Die Parameter-Einstellseiten in den einzelnen Einstellbereichen sind in einer hierarchischen Struktur angeordnet. Drücken Sie diese Taste, um die aktuelle Seite zu verlassen und zur nächsthöheren Ebene des Einstellbereichs zu wechseln. Außerdem können Sie den Ton vollständig ausschalten, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [EXIT]-Taste drücken.

⓭ [ENTER]-Taste
Diese Taste wird verwendet, um Prozesse auszuführen und Werte zu bestätigen. Außerdem können Sie die Panel-Lock-Funktion aktivieren, um das vordere Bedienfeld zu sperren und zu entsperren, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [ENTER]-Taste drücken. Auf diese Weise kann das vordere Bedienfeld bei Auftritten deaktiviert werden, um versehentliche Einstellungsänderungen zu vermeiden. Auch bei aktivierter Bedienfeldsperre können die Tasten [KIT] und [VOICE] verwendet werden, um die entsprechenden Einstellbereiche aufzurufen; Sie können das aktuelle Kit jedoch nur mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] wechseln oder visuell die den angeschlagenen Pads zugewiesene Voice überprüfen. Um bei aktivierter Panel-Lock-Funktion Voices zu überprüfen, drücken Sie die [VOICE]-Taste.

⓮ [STORE]-Taste
Diese Taste wird verwendet, um Einstellungen und weitere Daten im internen Speicher des DTX-MULTI 12 zu speichern. Außerdem leuchtet diese Taste immer dann auf, wenn Parameter geändert, aber noch nicht gespeichert wurden.

⓯ Tasten [<] [∨∧] [>]
- Diese Wahltasten werden verwendet, um zwischen Parameter-Einstellseiten und Parametern in den verschiedenen Einstellbereichen zu navigieren.
- Sie können den Input-Lock-Modus (Eingangsverriegelung) aktivieren und deaktivieren, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [∨∧]-Taste drücken (siehe Seite 103).
- Wenn eine Parameter-Einstellseite angezeigt wird, können Sie zur ersten Parameter-Einstellseite des vorherigen oder nächsten Parameter-Abschnitts im aktuellen Einstellbereich wechseln, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [<]- bzw. die [>]-Taste drücken.

⑯ [-/DEC]-Taste
Diese Taste wird beim Einstellen von Parametern verwendet, um den Wert an der Cursorposition zu verringern. Außerdem können Sie den ausgewählten Wert in Zehnerschritten verringern, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [-/DEC]-Taste drücken oder bei gedrückter [-/DEC]-Taste die [+/INC]-Taste drücken.

⑰ [+/INC]-Taste
Diese Taste wird beim Einstellen von Parametern verwendet, um den Wert an der Cursorposition zu erhöhen. Außerdem können Sie den ausgewählten Wert in Zehnerschritten erhöhen, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [+/INC]-Taste drücken oder bei gedrückter [+/INC]-Taste die [-/DEC]-Taste drücken.

■ Seite

USB TO DEVICE TO HOST

⑱ ⑲

⑱ USB-TO-DEVICE-Port
Dieser Port wird verwendet, um ein USB-Speichergerät (beispielsweise ein Flash-Laufwerk oder eine externe Festplatte) anzuschließen, entweder direkt oder über ein USB-Kabel. Wenn eine solche Verbindung hergestellt ist, können Sie am DTX-MULTI 12 erstellte Daten auf dem USB-Speichergerät speichern und Einstellungen, Audiodateien usw. von dort importieren.

⑲ USB-TO-HOST-Port
Dieser Port wird verwendet, um das DTX-MULTI 12 über ein USB-Kabel mit einem Computer zu verbinden. Wenn eine solche Verbindung hergestellt ist, können Sie zwischen Instrument und Computer MIDI-Daten austauschen.

■ Rückseite

⑳ ㉑ ㉒ ㉓ ㉔ ㉕ ㉖ ㉗ ㉘ ㉙ ㉚ ㉛

YAMAHA

12V OUT IN MIDI FOOT SW HH CTRL ⑬ ⑭/⑮ ⑯/⑰ PAD AUX IN GAIN R L/MONO OUTPUT PHONES VOLUME

⑳ ⏻ Standby/On-Schalter
Verwenden Sie diesen Schalter, um Ihr DTX-MULTI 12 ein-(▬) und auszuschalten (▆).

㉑ Kabelhalterung
Wickeln Sie das vom Netzadapter kommende Kabel um diese Halterung, um ein versehentliches Abziehen des Kabels während des Betriebs zu vermeiden.

㉒ DC-IN-Buchse
Schließen Sie das vom Netzadapter (mitgeliefert) kommende Kabel an dieser Buchse an.

㉓ MIDI- Buchsen IN/OUT
Die MIDI-IN-Buchse wird verwendet, um über ein MIDI-Kabel Steuerungs- oder Spieldaten von einem anderen MIDI-Gerät, beispielsweise einem externen Sequenzer, zu empfangen. Wenn eine solche Verbindung hergestellt ist, können Sie mit einem anderen MIDI-Gerät den internen Klangerzeuger spielen und ein breites Spektrum von Parametern steuern. Die MIDI-OUT-Buchse wird verwendet, um in Form von MIDI-Meldungen Spieldaten von diesem Instrument an andere Geräte zu senden.

㉔ FOOT-SW-Buchse
Die FOOT-SW-Buchse wird verwendet, um einen optionalen Fußschalter (FC4, FC5, FC7 usw.) oder Hi-Hat-Controller (HH65 usw.) an das DTX-MULTI 12 anzuschließen.

㉕ HI-HAT-CONTROL-Buchse
Die HH-CTRL-Buchse wird verwendet, um einen optionalen Hi-Hat-Controller (HH65 usw.) anzuschließen.

㉖ PAD-Buchsen (⑬ bis ⑰)
Diese Trigger-Eingangsbuchsen werden verwendet, um optionale Pads anzuschließen. Die PAD-Buchse ⑬ ist sowohl mit Mono- als auch mit Stereo-Pads (Zwei- und Dreizonen-Pads) kompatibel, während die PAD-Buchsen ⑭/⑮ und ⑯/⑰ Standard-Mono-Ausgangs-Pads unterstützen (siehe Seite 30).

㉗ AUX-IN-Buchse
Externe Audiosignale können an dieser Stereoklinkenbuchse zugeführt werden. Auf diese Weise können Sie einen MP3- oder CP-Player anschließen, um zu Ihren Lieblingstiteln zu spielen.

㉘ GAIN-Regler
Verwenden Sie diesen Regler, um den Verstärkungspegel für an der AUX-IN-Buchse eingespeiste Audiosignale einzustellen. Diese Einstellung kann erforderlich sein, da externe Audiogeräte ihre Signale mit sehr unterschiedlicher Lautstärke ausgeben. Erhöhen Sie den Gain durch Drehen im Uhrzeigersinn, und verringern Sie ihn durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

㉙ OUTPUT-Buchsen L/MONO und R
Verwenden Sie diese Buchsen, um Stereo-Mischungen mit Leitungspegel auszugeben. Beispielsweise können Sie die beiden Buchsen über monaurale Audiokabel mit dem linken und rechten Eingang eines externen Stereoverstärkers oder Mischpults verbinden. Verwenden Sie für eine Mono-Ausgabe nur die L/MONO-Buchse.

㉚ PHONES-Buchse
Verwenden Sie diese Standard-Audiobuchse, um einen Stereo-Kopfhörer anzuschließen.

㉛ VOLUME-Regler
Verwenden Sie diesen Regler, um den Pegel der Audioausgabe an der PHONES-Buchse einzustellen. Erhöhen Sie die Lautstärke durch Drehen im Uhrzeigersinn, und verringern Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

Spielvorbereitungen

Einsatz mit akustischem Schlagzeug

Wenn Sie beabsichtigen, Ihr DTX-MULTI 12 zusammen mit einem akustischen Schlagzeug zu verwenden, können Sie an der Unterseite des Instruments eine MAT1-Modul-Halterung (separat erhältlich) anbringen, um es an einem Tom-Halter oder einem Ständer zu befestigen. Einzelheiten zur Montage finden Sie in der Bedienungsanleitung der MAT1.

Stromversorgung

1 Stellen Sie sicher, dass der Schalter ⏻ (Standby/On) an der Rückseite ausgeschaltet ist.

2 Verbinden Sie das vom Netzadapter (mitgeliefert) kommende Gleichstromkabel mit der DC-IN-Buchse an der Rückseite. Um ein versehentliches Herausziehen des Kabels zu vermeiden, wickeln Sie es um die Kabelhalterung.

⚠ VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nicht zu stark gebogen oder sogar geknickt ist, wenn es um die Halterung gewickelt ist. Übermäßiges Biegen oder Knicken kann das Kabel beschädigen und ein Brandrisiko erzeugen.

3 Stecken Sie das vom Adapter kommende Netzkabel in eine Wand- oder sonstige Steckdose.

⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Der Betrieb mit anderen Adaptern kann das Instrument beschädigen, eine Überhitzung verursachen oder ein Brandrisiko erzeugen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung zu dem mitgelieferten Netzadapter passt.
- Das DTX-MULTI 12 bleibt geladen und verbraucht eine geringe Menge Strom, auch wenn der Schalter ⏻ (Standby/On) in der Stellung „Aus“ steht. Wenn das Instrument längere Zeit nicht verwendet werden soll, achten Sie daher darauf, den Netzadapter von der Stromversorgung zu trennen.

Anschließen von Lautsprechern und/oder Kopfhörern

Das DTX-MULTI 12 hat keine eingebauten Lautsprecher. Deshalb müssen Sie, um es hören zu können, einen Kopfhörer oder einen externen Verstärker und Lautsprecher anschließen. (Siehe das nachstehende Anschlussdiagramm.)

⚠ VORSICHT

- Vergewissern Sie sich beim Herstellen von Verbindungen stets, dass die Stecker der Kabel zu den Ausgangsbuchsen des DTX-MULTI 12 passen.

● OUTPUT-Buchsen L/MONO und R (Standard-Mono-Klinkenbuchsen)

Verwenden Sie diese Buchsen, um Ihr Instrument an einen externen Verstärker und Lautsprecher anzuschließen, damit Sie Ihr Spiel hören können. Wenn der Verstärker nur eine Eingangsbuchse hat, achten Sie darauf, sie mit der OUTPUT-Buchse L/MONO zu verbinden.

● PHONES-Buchse (Standard-Stereo-Klinkenbuchse)

Verwenden Sie diese Audiobuchse, um einen Stereo-Kopfhörer anzuschließen. Die Kopfhörerlautstärke kann mit dem VOLUME-Regler an der Rückseite eingestellt werden.

⚠ VORSICHT

- Um Hörschäden zu vermeiden, sollten Sie nicht längere Zeit mit hoher Lautstärker über Kopfhörer hören.

Anschließen an andere Audiogeräte

Die Audio-Eingangssignale von einem MP3- oder CD-Player von der AUX-IN-Buchse können mit dem vom DTX-MULTI 12 erzeugten Klang gemischt und zusammen über die OUTPUT-Buchsen (L/MONO und R) und die PHONES-Buchse ausgegeben werden. Dadurch können Sie einfach zu Ihren Lieblingstiteln spielen. Falls erforderlich, können Sie die Eingangslautstärke außerdem mit dem GAIN-Regler einstellen.

Einschalten des DTX-MULTI 12

1 **Nachdem Sie Lautsprecher, einen Audio-Player und etwaige weitere erforderliche Geräte angeschlossen haben, regeln Sie als Vorsichtsmaßnahme die Lautstärke des DTX-MULTI 12 selbst und der übrigen Geräte ganz herunter.**

2 **Drücken Sie den Schalter ⏻ (Standby/On) an der Rückseite des DTX-MULTI 12, um es einzuschalten.**

Der Eröffnungsbildschirm wird angezeigt, gefolgt von der Kit-Auswahlseite (aus dem KIT-Einstellbereich).

YAMAHA
<<DTX-MULTI 12>>

■ Anschließen eines Mischpults oder anderer MIDI-Geräte

Stellen Sie sicher, dass die Lautstärke sämtlicher Geräte ganz heruntergeregelt ist. Schalten Sie dann die Geräte eines nach dem anderen in der folgenden Reihenfolge ein: ① MIDI-Controller (Master-Geräte), ② MIDI-Empfänger (Slave-Geräte), ③ Audiogeräte (Mischpulte, Verstärker, Lautsprecher usw.).

HINWEIS

- Beim Ausschalten Ihres Systems regeln Sie zunächst die Lautstärke jedes Audiogeräts ganz herunter, und schalten Sie dann die Geräte eines nach dem anderen aus, wobei Sie die obige Reihenfolge umkehren (d. h. beginnend mit den Audiogeräten).

Anschließen eines USB-Speichergeräts

Sie können ein USB-Speichergerät am USB-TO-DEVICE-Port seitlich am DTX-MULTI 12 anschließen.

USB TO DEVICE TO HOST

USB-Speichergerät

oder

Anschluss an USB-Speichergerät (Festplatte usw.)

DTX-MULTI 12

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des USB-TO-DEVICE-Ports

Achten Sie beim Anschließen eines USB-Geräts über den USB-TO-DEVICE-Port stets darauf, achtsam vorzugehen und die nachstehenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen.

HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zur Verwendung Ihres USB-Geräts finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung.

● Unterstützte USB-Geräte

Es können USB-Sticks, externe Festplatten und andere USB-kompatible Massenspeichergeräte angeschlossen und mit diesem Instrument verwendet werden.

Das DTX-MULTI 12 unterstützt nicht notwendigerweise alle im Handel erhältlichen USB-Speichergeräte, und Yamaha kann nicht den Betrieb sämtlicher derartigen Geräte garantieren, die käuflich erworben werden können. Erkundigen Sie sich bitte vor dem Erwerb eines USB-Gerätes für dieses Instrument bei Ihrem Yamaha-Händler oder einem autorisierten Yamaha-Vertrieb (siehe Liste am Ende der Bedienungsanleitung), oder besuchen Sie die folgende Internetseite:

http://dtxdrums.yamaha.com

HINWEIS

- Andere USB-Geräte, beispielsweise eine Computertastatur oder Maus, können nicht benutzt werden.

● Anschließen eines USB-Speichergeräts

Bevor Sie ein USB-Speichergerät anschließen, vergewissern Sie sich, dass dessen Stecker zum USB-TO-DEVICE-Port des Instruments passt und dass beide in die gleiche Richtung ausgerichtet sind.

Dieser Port unterstützt den Standard USB 1.1; Sie können jedoch auch USB-2.0-Speichergeräte anschließen und verwenden. Bitte beachten Sie, dass in einem solchen Fall die Daten mit USB-1.1-Geschwindigkeit übertragen werden.

■ Verwenden eines USB-Speichergeräts

Wenn ein USB-Speichergerät angeschlossen ist, können Sie die von Ihnen erstellten Daten speichern und sowohl Einstellungen als auch Audiodaten importieren.

HINWEIS

- USB-CD-R/RW-Laufwerke können nur zum Laden von Daten auf das Instrument, nicht zum Speichern von Daten verwendet werden. Sie können jedoch Daten an einen Computer mit CD-R- oder CD-RW-Laufwerk übertragen, um sie auf diesen Medientyp zu schreiben.

● Formatieren von USB-Speichergeräten

Einige Arten von USB-Speichergeräten müssen formatiert werden, bevor sie mit diesem Instrument verwendet werden können. Zu Einzelheiten über die Vorgehensweise siehe Seite 97.

⚠ VORSICHT

- Wenn ein USB-Speichergerät formatiert wird, werden alle auf ihm gespeicherten Daten dauerhaft gelöscht. Bevor Sie ein solches Gerät formatieren, stellen Sie deshalb sicher, dass darauf enthaltene wichtige Daten an einen anderen Speicherort kopiert wurden.

● **Schreibschutz**

Einige Arten von USB-Speichergeräten können mit einem Schreibschutz versehen werden, um ein versehentliches Löschen von Daten zu vermeiden. Wenn Ihr USB-Speichergerät wichtige Daten enthält, sollten Sie von dessen Schreibschutz Gebrauch machen, um versehentliches Löschen zu verhindern. Achten Sie unterdessen darauf, die Schreibschutzfunktion zu deaktivieren, wenn Sie Daten auf einem solchen Gerät speichern müssen.

⚠ **VORSICHT**

- Wenn Sie ein USB-Speichergerät mit eigener Stromversorgung verwenden, vermeiden Sie, es wiederholt ein- und auszuschalten. Vermeiden Sie auch häufiges Ein- und Ausstecken von USB-Kabeln. Wenn diese Vorsichtsmaßnahme nicht befolgt wird, kann es sein, dass das DTX-MULTI 12 hängen bleibt und nicht mehr bedient werden kann.
- Schalten Sie niemals ein angeschlossenes USB-Speichergerät oder das DTX-MULTI 12 aus und ziehen Sie niemals das Speichergerät ab, während im UTILITY-Einstellbereich darauf zugegriffen wird, um Daten zu speichern, zu laden oder zu löschen oder um einen Formatierungsvorgang auszuführen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahme nicht befolgt wird, können Daten auf dem USB-Speichergerät oder dem DTX-MULTI 12 beschädigt oder zerstört werden.

Anschließen anderer MIDI-Geräte

Mit Hilfe von Standard-MIDI-Kabeln (separat erhältlich) können Sie über die MIDI-IN- und die MIDI-OUT-Buchse andere MIDI-Gerät anschließen. Wenn eine solche Verbindung hergestellt ist, kann das DTX-MULTI 12 verwendet werden, um Synthesizer und weitere Klangmodule zu steuern. Unterdessen kann der interne Klangerzeuger des Instruments mit Hilfe anderer angeschlossener MIDI-Geräte gespielt werden. Diese und zahlreiche weitere MIDI-Funktionen bieten ein noch größeres Spektrum von Spiel- und Aufnahmemöglichkeiten.

HINWEIS

- Neben den beiden eingebauten MIDI-Buchsen kann auch der USB-TO-HOST-Port verwendet werden, um MIDI-Daten auszutauschen. Die Auswahl, ob die MIDI-Buchsen oder der USB-TO-HOST-Port hierfür verwendet werden, erfolgt auf der MIDI-In/Out-Seite im MIDI-Abschnitt des UTILITY-Einstellbereichs (siehe Seite 91).

■ Steuerung eines Klangmoduls oder Synthesizers

Verbinden Sie die MIDI-OUT-Buchse des DTX-MULTI 12 über ein MIDI-Kabel mit der MIDI-IN-Buchse des Geräts, das Sie steuern oder spielen möchten.

■ Steuerung des DTX-MULTI 12 mit einem anderen MIDI-Gerät

Verbinden Sie die MIDI-IN-Buchse des DTX-MULTI 12 über ein MIDI-Kabel mit der MIDI-OUT-Buchse des Controller-Geräts.

● **Synchronisation mit anderen MIDI-Geräten (Master- und Slave-Geräte)**

Die Wiedergabe von Patterns mit dem DTX-MULTI 12 kann mit der Wiedergabe eines externen MIDI-Geräts synchronisiert werden. Dieses Instrument und andere MIDI-Instrumente verwenden einen internen Taktgeber, um das Wiedergabetempo zu steuern, und wenn zwei derartige Geräte synchronisiert werden, muss angegeben werden, wessen Taktgeber für beide verwendet werden soll. Das Gerät, für das der Betrieb mit seinem eigenen internen Taktgeber (Clock) eingestellt ist, dient als Referenz für alle anderen angeschlossenen Geräte und wird als „Master“-Instrument bezeichnet. Angeschlossene Geräte, für die der Betrieb mit einem externen Taktgeber eingestellt ist, werden als „Slaves“ bezeichnet. Wenn beispielsweise die Gerät verbunden wären wie oben gezeigt und Sie die Wiedergabedaten vom externen MIDI-Gerät als Pattern am DTX-MULTI 12 aufzeichnen wollten, müsste das externe MIDI-Gerät als Master eingestellt werden; außerdem müsste das DTX-MULTI 12 so eingestellt werden, dass es eine externe Clock für die Synchronisation verwendet. Drücken Sie hierzu als erstes die [UTILITY]-Taste, um den UTILITY-Einstellbereich aufzurufen, navigieren Sie mit den Tasten [<]/[>] zum MIDI-Abschnitt (UTIL6), und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Navigieren Sie dann mit den Tasten [<]/[>] zur MIDI-Sync-Seite (UTIL6-6), und stellen Sie den MIDI-Sync-Parameter entweder auf „ext“ oder auf „auto“.

```
UTIL6-6   <MIDI>
 MIDI Sync=ext
```

oder auto

HINWEIS

- Standardmäßig ist der MIDI-Sync-Parameter auf „auto“ eingestellt.

Anschließen an einen Computer

Das DTX-MULTI 12 ist zwar äußerst leistungsfähig und vielseitig, aber durch den Anschluss an einen Computer über USB-Kabel lässt sich seine Leistung und Vielseitigkeit noch weiter verbessern. Wenn eine solche Verbindung hergestellt ist, können nach Belieben MIDI-Daten zwischen Instrument und Computer übertragen werden. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie die erforderlichen Verbindungen hergestellt werden.

HINWEIS

- Da das DTX-MULTI 12 keine eingebauten Lautsprecher hat, müssen Sie, um es hören zu können, einen Kopfhörer oder einen externen Verstärker und Lautsprecher anschließen. Näheres hierzu siehe Seite 10.
- Ein USB-Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Um das Instrument an einen Computer anzuschließen, verwenden Sie ein USB-AB-Kabel von höchstens 3 Metern Länge.

1 Laden Sie die neueste Version des USB-MIDI-Treibers von der folgenden Internetseite auf Ihren Computer herunter. Nachdem Sie auf die Download-Schaltfläche geklickt haben, speichern Sie die komprimierte Datei an einem geeigneten Ort und entpacken Sie sie dann.

http://www.global.yamaha.com/download/usb_midi/

HINWEIS

- Die vorstehende Internetseite enthält auch Informationen zu den Systemanforderungen.
- Der USB-MIDI-Treiber kann ohne vorherige Ankündigung überarbeitet und aktualisiert werden. Besuchen Sie, bevor Sie ihn installieren, die vorstehende Internetseite, um die neuesten Informationen zu erhalten und zu gewährleisten, dass Sie die aktuellste Version haben.

2 Installieren Sie den USB-MIDI-Treiber auf dem Computer.

Anweisungen zur Installation finden Sie in dem Leitfaden, der in dem Treiber-Installationsprogramm enthalten ist. Wenn der Leitfaden angibt, dass Ihr Yamaha-Produkt an den Computer angeschlossen werden sollte, tun Sie dies wie nachstehend gezeigt.

3 Um den Austausch von MIDI-Daten über den USB-TO-HOST-Port zu ermöglichen, drücken Sie die [UTILITY]-Taste, um den UTILITY-Einstellbereich aufzurufen, und navigieren Sie dann zur MIDI-In/Out-Seite (UTIL6-9).

```
UTIL6-9   <MIDI>
MIDI IN/OUT=MIDI
```

4 Stellen Sie den MIDI-IN/OUT-Parameter auf „USB“ (mit Hilfe der [+/INC]-Taste, falls erforderlich).

```
UTIL6-9   <MIDI>
MIDI IN/OUT=USB
```

5 Drücken Sie die [STORE]-Taste und speichern Sie diese Einstellung.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des USB-TO-HOST-Ports

Wenn Sie einen Computer über den USB-TO-HOST-Port anschließen, achten Sie darauf, die nachstehend aufgelisteten Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen. Anderenfalls kann Ihr Computer hängen bleiben, und es können Daten zerstört werden oder verloren gehen. Falls Ihr Computer oder das DTX-MULTI 12 hängen bleibt, starten Sie die verwendete Anwendung erneut, starten Sie den Computer neu oder schalten Sie das Instrument einmal aus und wieder ein.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie ein USB-Kabel des Typs AB von höchstens 3 Metern Länge.
- Beenden Sie vor dem Anschließen des Computers über den USB-TO-HOST-Port den Energiesparmodus des Computers (wie z.B. zeitweilige Aussetzung, Schlafmodus, Standby).
- Schließen Sie den Computer über den USB-TO-HOST-Port an, bevor Sie das DTX-MULTI 12 einschalten.
- Achten Sie darauf, stets die folgenden Schritte auszuführen, bevor Sie das Instrument ein- oder ausschalten und bevor Sie das USB-Kabel einstecken oder abziehen.
  - Beenden Sie alle Anwendungen.
  - Stellen Sie sicher, dass vom DTX-MULTI 12 keine Daten gesendet werden. (Daten werden durch das Anschlagen von Pads oder durch die Wiedergabe von Patterns übertragen.)
- Wenn das Instrument an einen Computer angeschlossen ist, warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Instruments und dem Ein- und Ausstecken des USB-Kabels mindestens 6 Sekunden.

Musikproduktion mit einem Computer

■ Aufzeichnen von Spieldaten des DTX-MULTI 12 mit Hilfe einer DAW-Anwendung

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Sie mit Hilfe einer DAW-Anwendung, die auf einem angeschlossenen Computer ausgeführt wird, Ihr Spiel aufzeichnen.

Normalerweise werden, wenn Sie spielen, um auf einem Computer aufzunehmen, durch Anschlagen der Pads erzeugte Spieldaten zuerst an den Computer und dann zurück an das Instrument gesendet, um dessen internen Klangerzeuger zu spielen. Wenn die Lokalsteuerung des DTX-MULTI 12 eingeschaltet ist (über die Local-Control-Seite (UTIL6-5) des UTILITY-Bereichs), werden Spieldaten auch direkt an den Klangerzeuger gesendet, und als Resultat überlappen die direkten und die zurückgesendeten Daten einander, so dass es klingt, als würden die Pads zweimal angeschlagen.

Local-Control-Einstellungen

Die meisten DAW-Anwendungen erlauben das Einschalten von MIDI Thru, und daher können Sie Ihr System so einrichten wie nachstehend gezeigt: Die Lokalsteuerung des DTX-MULTI 12 ist ausgeschaltet, und die DAW-Anwendung sendet Spieldaten zurück an den Klangerzeuger. Auf diese Weise können Sie bequem Ihr Spiel aufnehmen, ohne dass man jeden Schlag doppelt hört.

USB-TO-HOST-Port
DTX-MULTI 12
IN
OUT
Interner Klang-erzeuger
Pads
Local Control
LocalCtrl = „off“
Computer
OUT
IN
In der DAW-Anwendung ist MIDI Thru eingeschaltet.

HINWEIS

- DAW ist eine Abkürzung für „Digital Audio Workstation“. DAW-Anwendungen wie Cubase können verwendet werden, um Audio- und MIDI-Daten auf einem Computer aufzuzeichnen, zu bearbeiten und zu mischen.

Im Folgenden beschreiben wir, wie Sie Parameter zum Aufzeichnen Ihres Spiels einrichten, erst am Instrument selbst und dann in der DAW-Anwendung.

● Einstellungen am DTX-MULTI 12

Schalten Sie die Lokalsteuerung wie folgt aus.

1 Drücken Sie die [UTILITY]-Taste, um den UTILITY-Einstellbereich aufzurufen, navigieren Sie mit den Tasten [<]/[>] zum MIDI-Abschnitt (UTIL6), und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

```
UTIL6
      MIDI
```

2 Navigieren Sie mit den Tasten [<]/[>] zur Local-Control-Seite (UTIL6-5).

```
UTIL6-5   <MIDI>
 LocalCtrl=on
```

3 Stellen Sie den LocalCtrl-Parameter auf „off“ (mit Hilfe der [-/DEC]-Taste, falls erforderlich).

```
UTIL6-5   <MIDI>
 LocalCtrl=off
```

4 Drücken Sie die [STORE]-Taste und speichern Sie diese Einstellung.

Wenn die Lokalsteuerung auf diese Weise ausgeschaltet ist, werden durch Anschlagen der Pads erzeugte Spieldaten nicht an den internen Klangerzeuger gesendet.

● Einstellen von Parametern der DAW-Anwendung

Schalten Sie in Ihrer DAW-Anwendung MIDI Thru ein. Diese Einstellung gewährleistet, dass beim Aufzeichnen von Spieldaten auf einer Spur in Ihrer Anwendung diese auch an das externe MIDI-System zurückgesendet werden.

Lassen Sie uns beispielsweise annehmen, dass auf Spur 3 Ihrer DAW-Anwendung Spieldaten aufgezeichnet werden. Außerdem nehmen wir an, dass für das Zurücksenden der Spieldaten MIDI-Kanal 1 eingestellt ist. Wenn jetzt für Spur 3 MIDI Thru eingeschaltet wird, sendet die DAW-Anwendung die Spieldaten gleichzeitig mit deren Aufzeichnung zurück an das DTX-MULTI 12, und der interne Klangerzeuger des Instruments klingt, als würden die Daten direkt gespielt (auf Kanal 1).

HINWEIS

- Einzelheiten dazu, wie MIDI Thru eingeschaltet wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer DAW-Anwendung.
- Wenn beides, die Lokalsteuerung am DTX-MULTI 12 und MIDI Thru in Ihrer DAW-Anwendung, ausgeschaltet ist, werden keine Spieldaten an den internen Klangerzeuger gesendet, weder direkt noch indirekt. Als Resultat wird kein Klang erzeugt.

■ Spielen des DTX-MULTI 12 mit Hilfe von MIDI-Daten aus einer DAW-Anwendung

Wie nachstehend beschrieben können Sie das DTX-MULTI 12 so einrichten, dass es als multitimbraler Klangerzeuger für Ihre DAW-Anwendung fungiert. Auf diese Weise können Sie den hochwertigen MIDI-Klangerzeuger des Instruments leicht in Ihren Musikproduktionsaufbau integrieren. Näheres zum Anschließen des DTX-MULTI 12 an Ihren Computer siehe Seite 13.

1 Stellen Sie die einzelnen Spuren in Ihrer DAW-Anwendung so ein, dass deren MIDI-Daten an das DTX-MULTI 12 ausgegeben werden.

2 Spielen Sie MIDI-Spieldaten mit Hilfe der DAW-Anwendung.

Einrichten der Cubase-Fernsteuerung

Über eine Spezialfunktion kann das DTX-MULTI 12 als Fernsteuerung für Cubase fungieren. Beispielsweise können Sie über das vordere Bedienfeld des Instruments die Cubase-Transportfunktionen bedienen, sein Metronom ein- und ausschalten und verschiedene weitere Funktionen steuern, was die Effizienz Ihres Arbeitsflusses bei der Musikproduktion beträchtlich erhöht.

■ Computereinstellungen

Wenn Sie die Cubase-Fernsteuerung erstmalig einrichten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihren Computer richtig zu konfigurieren.

1 Laden Sie die neueste Version von DTX-MULTI 12 Extension von der folgenden Internetseite herunter.

Speichern Sie die komprimierte Datei an einem geeigneten Ort und entpacken Sie sie dann.
http://dtxdrums.yamaha.com

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der neueste USB-MIDI-Treiber auf Ihrem Computer installiert ist (siehe Seite 13).
- Die vorstehende Internetseite enthält auch Informationen zu den Systemanforderungen.
- DTX-MULTI 12 Extension kann ohne vorherige Ankündigung überarbeitet und aktualisiert werden. Besuchen Sie, bevor Sie es installieren, die vorstehende Internetseite, um die neuesten Informationen zu erhalten und zu gewährleisten, dass Sie die aktuellste Version haben.

2 Führen Sie das entpackte DTX-MULTI 12 Extension aus, um das erforderliche Installationsverfahren durchzuführen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung, die in dem Download-Paket enthalten ist.

■ Einstellungen am DTX-MULTI 12

Wenn Sie die Cubase-Fernsteuerungsfunktion verwenden möchten, müssen stets die folgenden Schritte am DTX-MULTI 12 ausgeführt werden.

1 Navigieren Sie im UTILITY-Einstellbereich zur MIDI-In/Out-Seite (UTIL6-9) und stellen Sie MIDI IN/OUT auf „USB“.

```
UTIL6-9   <MIDI>
MIDI IN/OUT=USB
```

2 Stellen Sie sicher, dass das DTX-MULTI 12 ordnungsgemäß an Ihren Computer angeschlossen ist, und starten Sie dann Cubase.

Zu weiteren Informationen über die Verbindung siehe Seite 13.

3 Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt, und drücken Sie die [MIDI]-Taste.

Die Meldung „Cubase Remote“ wird angezeigt, um zu bestätigen, dass die Fernsteuerungsfunktion aktiviert wurde.

```
<<   Cubase   >>
<<   Remote   >>
```

HINWEIS

- Wenn der Cubase-Remote-Modus aktiviert wurde, leuchten am vorderen Bedienfeld die Tasten auf, die verwendet werden können.

4 Um den Cubase-Remote-Modus zu deaktivieren, halten Sie erneut die [SHIFT]-Taste gedrückt und drücken Sie die [MIDI]-Taste.

■ Funktionen der Tasten im Cubase-Remote-Modus

HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zu den Bedienvorgängen im Cubase-Remote-Modus finden Sie in der Bedienungsanleitung, die in dem Download-Paket enthalten ist.

Taste	Vorgang
[SHIFT] + [MIDI]	Schaltet die Cubase-Remote-Funktion ein und aus.
[KIT]	Öffnet das VSTi-Fenster.
[PTN]	Startet und stoppt die Wiedergabe.
[SHIFT] + [PTN]	Startet die Aufnahme.
[-/DEC], [+/INC]	Verringert bzw. erhöht eine Voreinstellung um 1.
[<]	Spult zurück (REW).
[>]	Spult vor (FF).
[∨∧]	Kehrt zum Song-Anfang (TOP) zurück.
	Schaltet die Klickspur-Funktion ein und aus.

Sounds mit den Pads erzeugen

Damit Sie so schnell wie möglich mit dem DTX-MULTI 12 Musik machen können, beginnt dieser Abschnitt mit der Erläuterung der grundlegenden Vorgehensweise, wie die Pads mit Trommelstöcken (separat erhältlich) gespielt werden können. Danach wird erläutert, wie man verschiedene Kits (d. h. Sätze von Pad-Klängen) auswählt.

Pad-Bezeichnungen

Wie nachstehend gezeigt, sind den integrierten Pads die Nummern 1 bis 12 zugeordnet. Diese Nummern werden auch an der entsprechenden Stelle der Pad-Anzeige angezeigt und leuchten auf, wenn das betreffende Pad angeschlagen wird.

1 2 3
4 5 6
7 8 9
10 11 12
13-17/ FOOT SW/ HH CTRL

Pad-Anzeige

⚠ VORSICHT

- Stecken Sie nicht Ihre Finger in die Zwischenräume zwischen Pad 1 bis 3 und dem Kunststoffkorpus des Instruments. Wenn diese Vorsichtsmaßnahme nicht befolgt wird, könnten Ihre Finger durch Einklemmen oder Quetschen verletzt werden.

Anschlagen der Pads

Versuchen Sie beim Spielen der Pads 4 bis 9 (d. h. der Haupt-Pads), mit der Spitze des Trommelstocks die Mitte des Pads anzuschlagen.

● **Spielen der Pads 4 bis 9**

Zu verwendender Bereich des Trommelstocks

Spitze

Versuchen Sie unterdessen beim Spielen der Pads 1 bis 3 sowie 10 bis 12 (d. h. der Rand-Pads), mit der Schulter des Trommelstocks die Mitte des Pads anzuschlagen.

● **Spielen der Pads 1 bis 3 und 10 bis 12**

Zu verwendender Bereich des Trommelstocks

Schulter

Sie können auch die Empfindlichkeit der Pads einstellen, um sie mit den Händen spielen zu können (siehe Seite 19).

HINWEIS

- Den einzelnen Pads können Schlaginstrumentenklänge und Sounds weiterer Einzelinstrumente zugewiesen werden, die kollektiv als Preset-Voices bezeichnet werden, und es können ihnen auch Rhythmus- oder Musikphrasen zugewiesen werden, die als Patterns bezeichnet werden. Immer, wenn Sie ein Pad anschlagen, dem ein Pattern zugewiesen ist, wird das Pattern entweder genau einmal (One-Shot) durchgespielt oder wiederholt (Loop), und das entsprechende Lämpchen in der Pad-Anzeige leuchtet auf. Wenn ein Pad, das ein Loop-Pattern spielt, erneut angeschlagen wird, hört die Pattern-Wiedergabe auf, und das Lämpchen erlischt.
- Wenn mehreren Pads Loop-Patterns zugewiesen sind und Sie den Überblick verlieren, welche tatsächlich gespielt werden, können Sie die gesamte Tonausgabe stummschalten, indem Sie bei gedrückter [SHIFT]-Taste die [EXIT]-Taste drücken.
- Wenn ein Pad zu sanft oder sehr nah an einer Kante oder Ecke angeschlagen wird, kann es sein, dass das entsprechende Lämpchen in der Pad-Anzeige nicht aufleuchtet.

■ Abdämpfen

Das Abdämpfen ist der Vorgang, eine Hand auf ein angeschlagenes Percussion-Instrument zu legen, um es verstummen zu lassen, und die Pads des DTX-MULTI 12 unterstützen diese Technik. Zusätzlich können Sie, wenn einem Pad mehrere Sounds zugewiesen wurden, die Abdämpfung einsetzen, um zwischen diesen Klängen zu wechseln und Ihr Spiel ausdrucksvoller zu machen.

HINWEIS

- Näheres über das Wechseln von Klängen durch Abdämpfen siehe Seite 51.

Auswählen eines Preset-Kits

Der Begriff „Kit“ wird für eine Sammlung von Sounds (d. h. Preset-Voices, Waves und Patterns) verwendet, die erzeugt werden, wenn Sie die einzelnen Pads anschlagen, und das DTX-MULTI 12 verfügt über ein eindrucksvolles Spektrum speziell vorbereiteter Preset-Kits. Wählen Sie mit der nachstehend skizzierten Verfahrensweise verschiedene Kits aus und genießen Sie einige der verblüffenden Sounds, die Ihr Instrument erzeugen kann.

HINWEIS

- Die in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Bildschirm-Displays dienen lediglich zur Veranschaulichung und können vom tatsächlichen Aussehen Ihres Instruments DTX-MULTI 12 abweichen.

1 **Drücken Sie die [KIT]-Taste, um die Kit-Auswahlseite aufzurufen.**

Die [KIT]-Taste leuchtet auf.

KIT

```
KIT1
P001:PercsMaster
```

2 **Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] ein neues Drum-Kit aus.**

Spielen Sie probeweise einmal die einzelnen Pads unterschiedlicher Arten von Kits.

HINWEIS

- Einige Preset-Kits sind speziell für das Spiel mit den Händen eingerichtet. Wenn Sie eines von ihnen auswählen, wird wie nachstehend gezeigt auf dem Bildschirm ein Handsymbol angezeigt.

● **Für das Spiel mit den Händen geeignetes Kit**

```
KIT1
P001:PercsMaster
```

- Kits mit einer Zahl, der der Buchstabe „U“ vorausgeht, sind User-Kits (d. h. anwenderdefinierte Kits). Mit diesen Kits können Sie eigene Kollektionen von Preset-Voices, Patterns und Waves anlegen und speichern.

● **Anwenderdefiniertes Kit**

```
KIT1
U001:User Kit
```

Beginnt mit „U“

Den Pads Preset-Voices zuordnen

In dem folgenden einfachen Beispiel legen wir ein User-Kit an, indem wir einen der den Pads zugewiesenen Sounds in einem Preset-Kit ersetzen. Konkret werden wir Pad 4 des ausgewählten Kits eine Voice zuordnen und das sich ergebende Kit dann unter der leeren User-Kit-Nummer U001 speichern.

1 **Drücken Sie die [KIT]-Taste, um die Kit-Auswahlseite aufzurufen.**

KIT

KIT1
P001:PercsMaster

2 **Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] das zu bearbeitende Kit aus.**

DEC INC

KIT1
P009:Oak Custom

3 **Drücken Sie die [VOICE]-Taste, um die Voice-Auswahlseite aufzurufen.**

VOICE

VCE01 -01-
Cy013:Thin16Eg

4 **Schlagen Sie Pad 4 an, um es auszuwählen und die angezeigte Pad-Nummer auf -04- umzuschalten.**

Alternativ können Sie den blinkenden Cursor auf die Pad-Nummer bewegen und sie dann von -01- auf -04- umzuschalten. Verwenden Sie hierzu die Tasten [-/DEC] und [+/INC].

Pad-Nummer

VCE01 -04-
Tm001:OakCtm H

5 **Wählen Sie die Voice aus, die Sie Pad 4 zuweisen möchten.**

Bewegen Sie den blinkenden Cursor auf den Parameter ganz links in der unteren Textzeile, und wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] die Kategorie und die Nummer der Voice aus, die Sie zuordnen möchten.

VCE01 -04-
Sn004:MapleCtm

Voice-Nummer Voice-Name
Voice-Kategorie

Voice-Kategorien
Ähnliche Voices sind zusammen in Voice-Kategorien gruppiert. Zusätzlich zu tonal spielbaren Instrumenten wie Pauken und Marimba können Sie auch Voice-Kategorien auswählen, die Preset-Patterns, User-Patterns und Waves enthalten. Weitere Informationen finden Sie in der Datenliste.

6 Drücken Sie die [STORE]-Taste und speichern Sie das bearbeitete Kit als User-Kit.

Wählen Sie wie hier gezeigt das leere User-Kit U001 aus, falls erforderlich mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC], und drücken Sie dann die [ENTER]-Taste.

STORE

VCE Store to
U001:User Kit

User-Kit-Nummer User-Kit-Name

HINWEIS

- Die [STORE]-Taste leuchtet immer dann auf, wenn Einstellungen geändert, aber noch nicht im internen Speicher des DTX-MULTI 12 gespeichert wurden. Die Taste erlischt daher, wenn die modifizierten Einstellungen gespeichert werden.

7 Wenn Sie aufgefordert werden, den Kit-Speichervorgang zu bestätigen, drücken Sie zum Fortfahren die [ENTER]-Taste.

KIT Store
Are you sure?

ENTER

⚠ VORSICHT

- Die Meldung „Please keep power on...“ (Bitte lassen Sie das Instrument eingeschaltet...) wird angezeigt, während Daten gespeichert werden. Es ist sehr wichtig, dass das DTX-MULTI 12 nicht ausgeschaltet wird, bevor diese Meldung verschwindet. Wenn das Instrument zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet würde, könnten die Daten sämtlicher User-Kits dauerhaft verloren gehen.

Please keep
power on...

8 Schlagen Sie bei ausgewähltem User-Pad U001 das Pad Nummer 4 an, um die Voice zu hören, die Sie ihm zugeordnet haben.

■ Layer

Mit Hilfe der Layer-Funktion können Sie einem einzigen Pad oder externen Controller eine Anzahl unterschiedlicher Voices zuweisen. Bis zu vier Layer (auf Deutsch: Ebenen; A bis D) können pro Pad eingerichtet werden, was bedeutet, dass jedes Pad vier verschiedene Voices spielen kann. Darüber hinaus kann für Voices, die Layern zugeordnet sind, eine Anzahl unterschiedlicher Wiedergabearten eingesetzt werden. Diese Voices können zum Beispiel gleichzeitig ausgelöst werden, bei jedem Anschlagen des Pads kann eine andere gespielt werden, oder sie können bei aufeinander folgenden Schlägen zwischen Ein und Aus wechseln. Nähere Informationen zu Layern finden Sie auf Seite 32.

■ Spielen mit den Händen

Das DTX-MULTI 12 ist mit einer Reihe verschiedener Preset-Kits ausgestattet, die sich für Hand-Percussion eignen – das heißt, für das Spiel mit den Händen anstelle von Trommelstöcken. Wie nachstehend beschrieben können Sie außerdem jederzeit ein Trigger-Setup verwenden, um die Empfindlichkeit der Pads an das Spiel mit der Hand anzupassen.

● Einstellen der Pad-Empfindlichkeit für das Spiel mit den Händen

① Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und drücken Sie die [UTILITY]-Taste, um den Trigger-Einstellbereich aufzurufen. Die Trigger-Setup-Auswahlseite wird angezeigt.

SHIFT + UTILITY TRIGGER

TRG1
P01:Stick Wide

② Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] eines der Trigger-Setups „P04: Hand“ oder „P05: Finger“ aus.

DEC INC

TRG1
P04:Hand

HINWEIS

- Immer, wenn Sie ein Preset-Kit für Hand-Percussion auswählen, ändert sich automatisch die Pad-Empfindlichkeit (d. h. das Trigger-Setup), so dass sie für das Spiel mit den Händen geeignet ist.
- Bei sehr großen Pad-Empfindlichkeiten ist es wahrscheinlicher, dass ein als „Crosstalk“ (Übersprechen) bekanntes Phänomen auftritt, wo andere Pads als das angeschlagene durch Vibration oder Interferenzen zwischen den Pads Sounds auslösen.
- Zu Einzelheiten über das Konfigurieren von Trigger-Setups im Trigger-Einstellbereich siehe Seite 99.

Patterns anhören

Ihr DTX-MULTI 12 ist bereits mit einer großen Vielfalt von Melodie- und Rhythmus-Phrasen in Form von Preset-Patterns (auf Deutsch: voreingestellte Patterns) ausgestattet. Die ersten drei Preset-Patterns (♪P001 bis ♪P003) wurden speziell eingerichtet, um die große Palette von Klängen zu demonstrieren, die Ihr DTX-MULTI 12 erzeugen kann. Die Patterns ab Nummer ♪P004 können nach Belieben Pads zugeordnet werden, um sie in Ihren eigenen User-Drum-Kits zu verwenden.

Anhören von Demo-Patterns

1 **Drücken Sie die [PTN]-Taste, um die Pattern-Auswahlseite aufzurufen.**

Die [PTN]-Taste leuchtet auf. Die Demo-Patterns haben die Nummern ♪P001 bis ♪P003.

PTN ►/■

PTN1 ♩=120 4/4
♪P001:Demo 01

2 **Drücken Sie noch einmal die [PTN]-Taste, um die Wiedergabe eines Demo-Patterns zu starten.**

Die [PTN]-Taste blinkt, während das Demo-Pattern gespielt wird, und der Name des Patterns wird zwischen den Zeichen „<<“ und „>>“ in der oberen Textzeile angezeigt. Außerdem wird in der unteren Textzeile der Name des Kits angezeigt, das zur Wiedergabe des Demo-Patterns verwendet wird.

PTN ►/■

<<Demo 01>>
P039:Orchestra

3 **Um das Demo-Pattern anzuhalten, drücken Sie eine beliebige Taste außer der [SHIFT]-Taste.**

Anhören von Preset-Patterns

1 **Drücken Sie die [PTN]-Taste, um die Pattern-Auswahlseite aufzurufen.**

2 **Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] das Preset-Pattern aus, das Sie sich anhören möchten.**

Wählen Sie ein Preset-Pattern ab Nummer ♪P004.

DEC INC

PTN1 ♩=120 4/4
♪P004:80s Electo

3 **Drücken Sie noch einmal die [PTN]-Taste, um die Wiedergabe des ausgewählten Preset-Patterns zu starten.**

Die [PTN]-Taste blinkt, während das Preset-Pattern gespielt wird.

PTN ►/■

4 **Um das Pattern anzuhalten, drücken Sie auf der Pattern-Auswahlseite (PTN1) die [PTN]-Taste.**

HINWEIS

- Wenn Sie einem Pad ein Preset-Pattern zuweisen möchten, folgen Sie der auf Seite 18 beschriebenen Vorgehensweise, und wählen Sie in Schritt 5 anstelle einer Preset-Voice das Preset-Pattern aus.

Eigene Patterns anlegen

Mit dem DTX-MULTI 12 können Sie auch User-Patterns anlegen, indem Sie Ihr eigenes Spiel aufzeichnen. Und auf die gleiche Weise wie Preset-Patterns können diese User-Patterns dann nach Belieben den Pads zugeordnet und wiedergegeben werden.

Aufzeichnen Ihres Spiels als Pattern

Lassen Sie uns anhand der nachstehenden Schritte ein User-Pattern anlegen, indem wir Spieldaten aufnehmen und dieses Pattern dann dem Pad Nummer 6 zuweisen.

1 **Drücken Sie die [PTN]-Taste, um den Pattern-Einstellbereich aufzurufen, und wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] ein leeres User-Pattern aus.**

Leere User-Patterns haben den Namen „Empty Ptn“.

PTN ►/■

PTN1 ♩=120 4/4
♪U003:Empty Ptn

Pattern-Name

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie ein User-Pattern auswählen, das bereits Daten enthält, wird Ihr Spiel infolge der Aufnahme zu diesen Daten hinzugefügt. Wenn Sie dies vermeiden möchten, achten Sie darauf, ein leeres User-Pattern für die Aufnahme auszuwählen.

HINWEIS

- Wenn Sie ein User-Pattern auswählen, das bereits Daten enthält, können Sie, während Sie aufnehmen, diesem Pattern zusätzliche Spieldaten hinzufügen.
- Zwei vorhandene Patterns können zusammengeführt werden, um ein neues User-Pattern zu erzeugen (siehe Seite 79).

2 **Drücken Sie die [KIT]-Taste, um die Kit-Auswahlseite aufzurufen, und wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] das Kit aus, das Sie zum Aufzeichnen Ihres Patterns verwenden möchten.**

KIT

KIT1
P001:PercsMaster

3 **Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und drücken Sie die [PTN]-Taste, um den Aufnahmemodus zu aktivieren.**

Die [PTN]-Taste leuchtet nun rot.

SHIFT + PTN ►/■

REC ♩=120 4/4
Meas=004 Q=♪ →

HINWEIS

- Wenn ein Preset-Pattern ausgewählt ist, wenn Sie den Aufnahmemodus aktivieren, wird Ihr Spiel in einem leeren User-Pattern aufgezeichnet.

4 **Stellen Sie die erforderlichen Aufnahmebedingungen ein.**

Im Aufnahmemodus-Bildschirm (REC) können Sie Tempo und Taktart der Klickspur einstellen, der beim Aufnehmen gespielt werden soll, außerdem die Länge des Patterns in Takten sowie eine Reihe weiterer wichtiger Parameter. Bewegen Sie mit den Tasten [<], [VΛ] und [>] den blinkenden Cursor auf den erforderlichen Parameter, und ändern Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] die Einstellung.

① Tempo ② Taktart

REC ♩=120 4/4
Meas=004 Q=♪ →

③ Länge ⑤ Wiedergabemodus
④ Quantisierung

① **Tempo**: Die Geschwindigkeit des Patterns in Schlägen pro Sekunde.
② **Taktmaß**: Das Taktmaß des aufzuzeichnenden Patterns.
③ **Länge**: Die Länge des Patterns in Takten.
④ **Quantisierung**: Die Genauigkeit der Zeitkorrektur für das aufgezeichnete Pattern.
⑤ **Wiedergabemodus**: Die Art des aufzuzeichnenden Patterns – d. h. einmalige (One-Shot) oder wiederholte (Loop) Wiedergabe.

5 **Drücken Sie die [PTN]-Taste, um die Aufnahme zu starten.**

Das DTX-MULTI 12 zählt zwei Takte vor. Spielen Sie dann das aufzuzeichnende Pattern im Takt mit der Klickspur.

Momentan aufgezeichneter Takt

PTN ►/■

REC Meas= 001
Now Recording...

⚠ VORSICHT
- Das Ausschalten des DTX-MULTI 12 während der Aufnahme kann dazu führen, dass die Daten sämtlicher User-Patterns verloren gehen, und muss daher vermieden werden.

6 **Die Aufnahme endet automatisch nach der oben in Schritt 4 als Pattern-Länge eingestellten Anzahl von Takten.**

Die Meldung „Please keep power on..." (Bitte lassen Sie das Instrument eingeschaltet...) wird kurz angezeigt, während Daten gespeichert werden.

Please keep
power on...

⚠ VORSICHT
- Das Ausschalten des DTX-MULTI 12, während die Meldung „Please keep power on..." angezeigt wird, kann dazu führen, dass die Daten sämtlicher User-Patterns verloren gehen, und muss daher vermieden werden.

HINWEIS
- Die Aufnahme kann jederzeit durch Drücken der [PTN]-Taste angehalten werden. Alle bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Spieldaten werden gespeichert.
- Wenn oben in Schritt 4 die wiederholte Wiedergabe ausgewählt wurde, kann die Aufnahme durch Drücken der [PTN]-Taste beendet werden.

7 **Wenn die Pad-Zuordnungsseite angezeigt wird, schlagen Sie Pad 6 an, um Pad Nummer 06 anzuzeigen, und drücken Sie dann die [ENTER]-Taste.**

Alternativ können Sie auf dieser Seite mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] die 06 auswählen.

REC
PadAssign=06

Pad-Nummer

HINWEIS
- Wenn Sie PadAssign auf „off" stellen, wird das aufgezeichnete Pattern keinem Pad zugeordnet.
- Sie können das aufgezeichnete Pattern zwar jederzeit einem beliebigen Pad zuweisen, aber es empfiehlt sich, ein Pad aus dem oben in Schritt 1 ausgewählten Drum-Kit zu verwenden. Wenn Sie es einem Pad aus einem anderen Kit zuordnen, wird das Pad möglicherweise nicht genauso wiedergegeben, wie es aufgenommen wurde.

8 **Drücken Sie die [KIT]-Taste, um den KIT-Einstellbereich aufzurufen.**

KIT

KIT1
P001:PercsMaster

9 **Drücken Sie die [STORE]-Taste und speichern Sie das aktuelle Kit und seine neue Pattern-Zuordnung als User-Kit.**

Wählen Sie wie hier gezeigt mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] ein leeres User-Kit aus, und drücken Sie dann die [ENTER]-Taste.

STORE

VCE Store to
U001:User Kit

User-Kit-Nummer User-Kit-Name

10 **Wenn Sie aufgefordert werden, den Kit-Speichervorgang zu bestätigen, drücken Sie zum Fortfahren die [ENTER]-Taste.**

KIT Store
Are you sure?

ENTER

⚠ VORSICHT
- Die Meldung „Please keep power on..." (Bitte lassen Sie das Instrument eingeschaltet...) wird angezeigt, während Daten gespeichert werden. Es ist sehr wichtig, dass das DTX-MULTI 12 nicht ausgeschaltet wird, bevor diese Meldung verschwindet. Wenn das Instrument zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet würde, könnten die Daten sämtlicher User-Kits dauerhaft verloren gehen.

Please keep
power on...

11 **Schlagen Sie, während das gespeicherte Drum-Kit ausgewählt ist, Pad 6 an, um das Pattern zu hören, die Sie ihm zugeordnet haben.**

HINWEIS
- Bis zu 50 User-Patterns können auf Ihrem DTX-MULTI 12 aufgezeichnet werden Wenn der Versuch unternommen wird, mehr als diese Anzahl aufzuzeichnen, wird die Meldung „Seq data is not empty" (Sequenzdatenspeicher voll), und der Aufnahmeprozess endet. Löschen Sie in einem solchen Fall nicht benötigte User-Patterns (siehe Seite 79) und starten Sie eine neue Aufnahme.

Eigene Daten auf einem USB-Speichergerät speichern

Von Ihnen erzeugte Daten wie User-Kits und User-Patterns können bequem als kombinierte Dateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden. In dem folgenden Beispiel werden wir auf einem solchen Gerät eine Einzeldatei anlegen, die sämtliche in den verschiedenen Einstellbereichen des DTX-MULTI 12 erzeugten oder modifizierten Daten enthält.

1

Schließen Sie ein USB-Speichergerät am USB-TO-DEVICE-Port seitlich am Instrument an.

HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zu USB-Speichergeräten finden Sie im Abschnitt Anschließen eines USB-Speichergeräts auf Seite 11.

2

Drücken Sie die [UTILITY]-Taste, um den UTILITY-Einstellbereich aufzurufen, navigieren Sie mit den Tasten [<]/[>] zum FILE-Abschnitt (UTIL7), und drücken Sie dann die [ENTER]-Taste.

```
UTIL7
       FILE
```

3

Navigieren Sie falls erforderlich mit den Tasten [<]/[>] zur Save-File-Seite (UTIL7-1), und drücken Sie dann die [ENTER]-Taste.

```
UTIL7-1
   Save File
```

4

Stellen Sie Type auf „All“, falls erforderlich mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC].

Wenn Sie diese Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

```
UTIL7-1-1
Type=All
```

HINWEIS

- Zu Einzelheiten über das Speichern von Daten mit einer anderen Type-Einstellung als „All“ siehe Seite 93.

5

Geben Sie einen Namen für die zu speichernde Datei ein.

Zu weiteren Einzelheiten über die Eingabe von Zeichen und über die Arten von Zeichen, die für Dateinamen verwendet werden können, siehe Seite 47.

```
UTIL7-1-2
Name[          ]
```

HINWEIS

- Dateinamen können bis zu acht Zeichen lang sein.

6

Wenn Sie den erforderlichen Namen eingegeben haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Sie werden aufgefordert, den Dateispeichervorgang zu bestätigen, und die [ENTER]-Taste blinkt.

```
  Save File
Are you sure?
```

7 Drücken Sie zum Fortfahren ein weiteres Mal die [ENTER]-Taste.

Wenn eine Datei mit dem gleichen Namen bereits auf dem USB-Speichergerät vorhanden ist, werden Sie aufgefordert, anzugeben, ob Sie sie überschreiben wollen. Wenn diese Datei nicht mehr benötigt wird und überschrieben werden kann, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Alternativ, wenn die ältere Datei wichtige Daten enthält, drücken Sie die [EXIT]-Taste, um zur Name-Seite zurückzukehren, und wiederholen Sie die vorstehende Vorgehensweise ab Schritt 5 mit einem anderen Dateinamen.

Die Meldung „Now saving... [EXIT] to cancel“ (Speichervorgang läuft... zum Abbrechen [EXIT] drücken) wird angezeigt, während Ihre Daten gespeichert werden. Danach wird, wenn die Daten gespeichert wurden, die Meldung „Completed.“ (Fertig.) angezeigt, und das Display kehrt zur Save-File-Seite (UTIL7-1) von Schritt 4 (s. o.) zurück.

```
 Now Saving
[EXIT] to cancel
```

▼

```
Completed
```

VORSICHT

- Ziehen Sie nicht das USB-Speichergerät vom USB-TO-DEVICE-Port ab und schalten Sie nicht das USB-Speichergerät oder das DTX-MULTI 12 aus, während Daten geladen oder gespeichert werden. Nichtbefolgen dieser Vorsichtsmaßnahme kann dazu führen, dass das USB-Speichergerät oder das DTX-MULTI 12 dauerhaft beschädigt werden.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, USB-Speichergeräte stets vom DTX-MULTI 12 abzuziehen, bevor Sie zu spielen beginnen. Sollten Sie versehentlich während des Spiels ein Speichergerät mit einem Trommelstock schlagen, könnte es dauerhaft beschädigt werden, und sämtliche auf ihm gespeicherten Daten könnten verloren gehen.

Audiodateien importieren

WAV- und AIFF-Audiodateien von Ihrem Computer und anderen Medien können über USB-Speichergeräte in Ihr DTX-MULTI 12 importiert werden. Diese Voices, „Waves“ genannt, können dann Pads zugewiesen und genauso gespielt werden wie jede andere Preset-Voice.

HINWEIS

- Im DTX-MULTI 12 können nur 16-Bit-Audiodateien verwendet werden. Wenn die zu verwendenden Audiodateien mit einer anderen Bit-Rate aufgenommen wurden, konvertieren Sie diese vor Gebrauch z. B. mit der im Bundle mitgelieferten DAW-Software bitte ins 16-Bit-Format. Ausführliche Informationen zur Konvertierungsmethode finden Sie in der Anleitung zur DAW-Software.
- Ihr DTX-MULTI 12 kann Audiodateien von bis zu 23 Sekunden Länge importieren (bei 44,1-kHz-/16-Bit-Audiodateien).
- Es bleibt wichtig zu erwähnen, dass auch bei Erfüllung aller obigen Bedingungen gewisse andere Faktoren dazu führen können, dass die Audiodateien nicht mit dem DTX-MULTI 12 kompatibel sind.

1 **Legen Sie mit Hilfe eines Computers die zu importierende(n) WAV- oder AIFF-Datei(en) im Stammverzeichnis eines USB-Speichergeräts ab.**

2 **Trennen Sie das USB-Speichergerät vom Computer und schließen Sie es über den seitlichen USB-TO-DEVICE-Port an das Instrument an.**

3 **Drücken Sie die [KIT]-Taste, um die Kit-Auswahlseite aufzurufen, und wählen Sie dann das Drum-Kit aus, dem die importierte(n) Wave(s) zugeordnet werden soll(en).**

KIT

```
KIT1
U001:User Kit
```

4 **Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und drücken Sie [WAVE]-Taste, um die Import-Seite aufzurufen.**

SHIFT + WAVE

```
IMPORT
    Surdo.WAV
```

5 **Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] die Audiodatei aus, die Sie importieren möchten.**

6 **Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Datei zu importieren.**

```
Now Importing...
[EXIT] to cancel
```

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie nicht das USB-Speichergerät vom USB-TO-DEVICE-Port ab und schalten Sie nicht das USB-Speichergerät oder das DTX-MULTI 12 aus, während Daten geladen werden. Nichtbefolgen dieser Vorsichtsmaßnahme kann dazu führen, dass das USB-Speichergerät oder das DTX-MULTI 12 dauerhaft beschädigt werden.
- Wenn die ausgewählte Datei nicht 16-Bit-kodiert ist, erscheint die Fehlermeldung „Illegal wave data.“, und der Importvorgang wird angehalten. Bitte konvertieren Sie die Datei in diesem Fall zu 16-Bit, z. B. mit der im Bundle enthaltenen DAW-Software, und wiederholen Sie dann den Importvorgang.

7 **Sobald die Audiodatei importiert wurde, erscheint die PadAssign-Seite. Wählen Sie das Pad aus, dem die importierte Wave zugeordnet werden soll, und drücken Sie die [ENTER]-Taste.**

```
IMPORT
 PadAssign=01
```

⚠ VORSICHT

- Wenn dem ausgewählten Pad bereits eine Voice zugewiesen ist, wird sie gelöscht und durch die importierte Wave ersetzt.

HINWEIS

- Wenn Sie PadAssign auf „off“ stellen, wird die importierte Wave keinem Pad zugeordnet.
- Importierte AIF- und WAV-Audiodateien werden als Waves gespeichert oder, anders ausgedrückt, als einer der drei Voice-Typen des DTX-MULTI 12. Daher können sie jederzeit nach Belieben mit Hilfe des VOICE-Einstellbereichs (siehe Seite 56) Pads zugeordnet werden.

8 Drücken Sie die [KIT]-Taste, um zum KIT-Einstellbereich zurückzukehren.

9 Drücken Sie die [STORE]-Taste und speichern Sie das aktuelle Kit und seine neue Wave-Zuordnung als User-Kit.

Wählen Sie wie hier gezeigt mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] ein leeres User-Kit aus, und drücken Sie dann die [ENTER]-Taste.

STORE

VCE Store to
U001:User Kit

User-Kit-Nummer User-Kit-Name

10 Wenn Sie aufgefordert werden, den Kit-Speichervorgang zu bestätigen, drücken Sie zum Fortfahren die [ENTER]-Taste.

KIT Store
Are you sure?

ENTER

VORSICHT

- Die Meldung „Please keep power on...“ (Bitte lassen Sie das Instrument eingeschaltet...) wird angezeigt, während Daten gespeichert werden. Es ist sehr wichtig, dass das DTX-MULTI 12 nicht ausgeschaltet wird, bevor diese Meldung verschwindet. Wenn das Instrument zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet würde, könnten die Daten sämtlicher User-Kits dauerhaft verloren gehen.

Please keep
power on...

11 Um die importierte Wave zu hören, schlagen Sie das Pad an, dem sie zugeordnet wurde.

Interne Struktur

In diesem Referenzteil der Anleitung finden Sie eine Beschreibung dessen, was sich im Innern des DTX-MULTI 12 zwischen dem Anschlagen eines Pads und der Tonausgabe aus den Lautsprechern ereignet. Das Verständnis des internen Signalverlaufs und der Signalverarbeitung erlaubt Ihnen, das Potenzial der leistungsfähigen Funktionen dieses vielseitigen Instruments maximal auszuschöpfen.

Die Funktionsblöcke

Integrierte Pads

Externe Pads, Controller (Spielhilfen) und Fußschalter

PAD-Buchsen

FOOT SW HH CTRL 13 14/15 16/17

PAD

Triggersignale

Triggersignale

Trigger-Setup (Preset oder User)

Kit (Preset oder User)

Bestandteile eines Kits

Preset-Voices, Patterns und Waves werden jedem der integrierten Pads, externen Pads und externen Controllern zugewiesen.

Jedes Pad hat bis zu vier Layers (Ebenen; mit den Bezeichnungen A bis D), denen sich Voices zuweisen lassen.

A
B
C
D

Preset-Voices

Waves

Preset-Patterns

User-Patterns

Importieren

Pattern-Aufnahme

Importieren

USB TO DEVICE

SMF-Datei (Format 0)

WAV-Datei AIFF-Datei

USB TO HOST

MIDI-Ausgabe

Signale zur Ansteuerung des internen Klangerzeugers

MIDI-Meldungen

MIDI-Meldungen

MIDI-Meldungen

Signale zur Ansteuerung externer Klangerzeuger und MIDI-Geräte

OUT MIDI

Mobiler MP3-Player usw.

AUX IN GAIN

Interner Klangerzeuger

Effekte
Reverb, Chorus, Variation und Master-EQ

R L/MONO OUTPUT PHONES VOLUME

Audio-Ausgabe

Pads & Triggersignale

Der DTX-MULTI 12 wird durch Anschlagen eines der zwölf integrierten Pads sowie durch Anschlagen/Bedienung externer Pads, Fußschalter oder anderer Controller gespielt, die an den PAD-Buchsen (⑬ bis ⑰), der Buchse HI-HAT CONTROL sowie der Buchse FOOT SW angeschlossen sind. Immer dann, wenn Sie eine solche Aktion ausführen, wird ein Triggersignal erzeugt, das verschiedene Aspekte der Spieldaten enthält, z. B. die Anschlagstärke auf dem Pad. Diese Triggersignale werden an einen Klangerzeuger gesendet, der anhand dieses Signals den entsprechenden Sound ausgibt.

■ Integrierte Pads (1 bis 12)

Wie unten gezeigt wird jedem der integrierten Pads des DTX-MULTI 12 eine eigene Nummer zwischen 1 und 12. Diese erscheinen auf den verschiedenen Seiten zur Einstellung der Parameter zur Konfiguration des Instruments im Format 01 bis 12, so dass die einzelnen Pads immer erkannt werden können. Obwohl die Pads 4 bis 9 (Haupt-Pads) und die Pads 1 bis 3 und 10 bis 12 (Rim-Pads) verschieden geformt sind, funktionieren sie alle auf dieselbe Weise. Wann immer sie angeschlagen werden, werden die ihnen zugewiesenen Voices, Waves oder Patterns gespielt.

01	02	03
04	05	06
07	08	09
10	11	12

■ PAD-Buchsen (⑬ bis ⑰)

Die Trigger-Eingangsbuchsen an der Rückseite dienen zum Anschluss zusätzlicher Pads. Die PAD-Buchse ⑬ lässt sich außerdem zum Anschließen eines Drei-Zonen-Pads verwenden, das je nachdem, wo es angeschlagen wurde, drei verschiedene Arten von Triggersignalen erzeugt. Das DTX-MULTI 12 behandelt diese Zonen wie drei verschiedene Pads, die auf dem Bildschirm angezeigt werden als 13, 13R1, und 13R2. Die drei Triggersignale, die von einem Drei-Zonen-Trommel-Pad TP65S ausgegeben werden, können wie folgt erkannt werden.

Beispiel: TP65S

A: Wenn ein Triggersignal von Randzone 1 empfangen wird, werden die Voices gespielt, die Pad 13R1 zugewiesen sind.

B: Wenn ein Triggersignal von Randzone 2 empfangen wird, werden die Voices gespielt, die Pad 13R2 zugewiesen sind.

C: Wenn ein Triggersignal von der Fellzone empfangen wird, werden die Voices gespielt, die Pad 13 zugewiesen sind.

Obwohl für jedes Pad nur ein Anschluss vorhanden ist, können an den PAD-Buchsen ⑭/⑮ und ⑯/⑰ auch die Monoausgänge zweier Pads angeschlossen werden. Auf diese Weise kann jede dieser Buchsen zwei verschiedene Triggersignale verarbeiten. Im Display dienen die Nummern 14, 15, 16 und 17 der Identifizierung der einzelnen Pads.

Beispiel:
Anschließen eines TP65 und eines PCY65 an der PAD-Buchse ⑭/⑮

Wenn ein Triggersignal empfangen wird, das vom Ein-Zonen-Trommel-Pad TP65 empfangen wird, werden die dem Pad 14 zugewiesenen Voices gespielt.

Wenn ein Triggersignal empfangen wird, das vom Ein-Zonen-Becken-Pad PCY65 empfangen wird, werden die dem Pad 15 zugewiesenen Voices gespielt.

■ Buchse HI-HAT CONTROL

Die Hi-Hat-Control-Buchse wird verwendet, um ein optionales Zwei-Zonen-Hi-Hat-Pad RHH135 (über die Buchse HH CTRL) oder einen Hi-Hat-Controller HH65 (über die Buchse OUTPUT) anzuschließen. Wenn Sie auf dem Pad oder dem Controller spielen, empfängt und erkennt das DTX-MULTI 12 die Triggersignale sowohl für das Schließen der Hi-Hat sowie für den Hi-Hat-Splash*. Im Display werden diese Signale jeweils angezeigt als HHCL und HHSP.

* Hi-hat-Splash bezeichnet die Technik, den Klang zu erzeugen, der durch schnelles Schließen und wieder Öffnen des Hi-Hat-Pedals entsteht.

HINWEIS

- Die Parameter, welche die Hi-Hat betreffen, lassen sich auf den verschiedenen Seiten im Abschnitt HI-HAT im UTILITY-Bereich einstellen (UTIL5). (Siehe Seite 89.)

■ Buchse FOOT SW

Diese Fußschalterbuchse (Foot Switch) wird verwendet für den Anschluss eines optionalen Fußschalters (FC4 oder FC5 usw.), Hi-Hat-Controllers (HH65 usw.) oder Fußreglers (FC7) am DTX-MULTI 12. Im Display des Instruments wird ein an dieser Buchse empfangenes Signal erkannt als FtSW. Sobald Sie dem DTX-MULTI 12 mitgeteilt haben, welche Art von Controller oder Fußschalter Sie angeschlossen haben, können Sie aus einer Reihe nützlicher Funktionen auswählen, die Sie ihm zuweisen können. Einige typische Beispiele sind unten aufgeführt.

HINWEIS

- Denken Sie daran, das DTX-MULTI 12 immer auszuschalten, bevor Sie einen Controller oder Fußschalter anschließen. Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, arbeitet der Controller oder Fußschalter eventuell nicht richtig.

● Einsatz eines HH65 als Bassdrum-Pedal

[Funktion]

Wenn die Parameter wie folgend beschrieben konfiguriert werden, kann ein Hi-Hat-Controller HH65 verwendet werden, um Bass-Drum-Voices o. ä. zu spielen. Desweiteren kann der erzeugte Klang wie bei einem akustischen Schlagzeug beeinflusst werden durch die Geschwindigkeit, mit der der Controller betätigt wird. Außerdem werden Schlagzeug-Sounds ohne die Vibrationen und mechanischen Geräusche akustischer Bass-Drum-Pedale erzeugt.

FOOT SW

HH65

[Setup]

- Schließen Sie bei ausgeschaltetem DTX-MULTI 12 den Hi-Hat-Controller HH65 an der Buchse FOOT SW an.
- Schalten Sie das DTX-MULTI 12 ein.
- Stellen Sie auf der Seite Foot Switch Input (UTIL4-2) den Eintrag FootSwInSel auf „HH65“. (Siehe Seite 89.)
- Wählen Sie auf der Pad-Function-Seite (UTIL4-1) den Eintrag FtSW und schalten Sie dann Func auf „off“. (Siehe Seite 88.)
- Öffnen Sie die Seite Select Voice (VCE1) und wählen Sie eine Voice aus, z. B. eine Bass Drum, die zugewiesen werden soll zu FtSW. (Siehe Seite 56.)

● Sounds spielen mit FC4 oder FC5

[Funktion]

Wenn die Parameter wie unten beschrieben konfiguriert werden, können Sie Sounds auf den Fußschaltern FC4 oder FC5 spielen. Triggersignale, die auf diese Weise erzeugt wurden, haben eine feste Velocity, daher sind sie ideal geeignet zum Spielen von Effekt-Sounds, -Patterns und -Waves.

FOOT SW

FC4, FC5

[Setup]

- Schließen Sie den Fußschalter FC4 oder FC5 bei ausgeschaltetem DTX-MULTI 12 an der Buchse FOOT SW an.
- Schalten Sie das DTX-MULTI 12 ein.
- Stellen Sie auf der Seite Foot Switch Input (UTIL4-2) den Eintrag FootSwInSel auf „ftSw“. (Siehe Seite 89.)
- Wählen Sie auf der Pad-Funktionsseite (UTIL4-1) FtSW und schalten Sie dann Func auf „off“. (Siehe Seite 88.)
- Öffnen Sie die Seite Select Voice (VCE1) und wählen Sie eine Preset-Voice, ein Pattern oder eine Wave aus, zugewiesen zu FtSW. (Siehe Seite 56.)

● Kits oder Patterns mit FC4 oder FC5 umschalten

[Funktion]

Wenn die Parameter wie unten beschrieben konfiguriert werden, können Sie mit den Fußschaltern FC4 oder FC5 verschiedene Einstellungen ändern. Sie können zum Beispiel mit einem Fußschalter das nächste Kit oder Pattern abrufen, das Tempo um 1 verringern oder erhöhen, das Tempo mitklopfen, oder die Klickspur ein-/ausschalten. Außerdem können Sie eine MIDI-Controller-Nummer und deren Wert einstellen, der bei Betätigung des Fußschalters gesendet werden soll.

FOOT SW

FC4, FC5

[Setup]

- Schließen Sie den Fußschalter FC4 oder FC5 bei ausgeschaltetem DTX-MULTI 12 an der Buchse FOOT SW an.
- Schalten Sie das DTX-MULTI 12 ein.
- Stellen Sie auf der Seite Foot Switch Input (UTIL4-2) den Eintrag FootSwInSel auf „ftSw“. (Siehe Seite 89.)
- Wählen Sie auf der Pad-Funktionsseite (UTIL4-1) FtSW und stellen Sie Func auf die Funktion, die Sie mit dem Fußschalter steuern möchten. (Siehe Seite 88.)

● Regeln der Lautstärke (oder anderer MIDI-Controller) mit einem FC7

[Funktion]

Wenn die Parameter wie unten beschrieben konfiguriert werden, können Sie die Lautstärke und viele andere MIDI-Controller regeln, indem Sie den Pedalwinkel eines Fußreglers FC7 ändern (und dadurch MIDI-Controller-Meldungen erzeugen). Das FC7 bleibt auf dem eingestellten Pedalwinkel stehen, wenn Sie Ihren Fuß hochheben, daher ist es gut geeignet für feinste Änderungen des gesteuerten Parameters.

FOOT SW

FC7

[Setup]

- Schließen Sie bei ausgeschaltetem DTX-MULTI 12 den Fußregler FC7 an der Buchse FOOT SW an.
- Schalten Sie das DTX-MULTI 12 ein.
- Stellen Sie auf der Seite Foot Switch Input (UTIL4-2) den Eintrag FootSwInSel auf „FC7“. (Siehe Seite 89.)
- Wählen Sie auf der Pad-Funktionsseite (UTIL4-1) FtSW und stellen Sie Func auf diejenige MIDI-Controller-Nummer ein („CC01“ bis „CC95“), die Sie steuern möchten. (Siehe Seite 88.)

Referenz | KIT | VOICE | MIDI | WAVE | PATTERN | UTILITY | TRIGGER

● Einstellen von Lautstärke und anderer Parameter mit einem HH65

[Funktion]

Genau wie mit einem FC7-Fußregler können Sie die Lautstärke und viele andere MIDI-Controller mittels eines Hi-Hat-Controllers HH65 regeln.

[Setup]

- Schließen Sie bei ausgeschaltetem DTX-MULTI 12 den Hi-Hat-Controller HH65 an der Buchse FOOT SW an.
- Schalten Sie das DTX-MULTI 12 ein.
- Stellen Sie auf der Seite Foot Switch Input (UTIL4-2) den Eintrag FootSwInSel auf „HH65". (Siehe Seite 89.)
- Wählen Sie auf der Pad-Funktionsseite (UTIL4-1) [illegible] und stellen Sie Func auf diejenige MIDI-Controller-Nummer ein („CC01" bis „CC95"), die Sie steuern möchten. (Siehe Seite 88.)

■ Einsatz eines akustischen Schlagzeugs zur Erzeugung von Triggersignalen

Optionale Drum-Trigger wie DT10 oder DT20 lassen sich verwenden, um das Spiel auf einem akustischen Schlagzeug in Triggersignale umzuwandeln und diese Signale dem Instrument zuzuführen. Drum-Trigger können Sie sogar an Übungs-Pads befestigen, um Triggersignale zu erzeugen.

■ Trigger-Setups

Die Gesamtheit der Einstellungen der Parameter die für die Pad-Empfindlichkeit zuständig sind, wird als „Trigger-Setup" bezeichnet. Zusätzlich zu der eigentlichen Empfindlichkeit des Pads beim Anschlag, kann ein Trigger-Setup auch Parametereinstellungen enthalten, die zu vermeiden helfen, dass doppelte Triggersignale bei einem einzelnen Anschlag eines Pads erzeugt werden, und dass unerwünschte Triggersignale empfangen werden, die von anderen Pads als dem angeschlagenen Pad generiert wurden (d. h. Übersprechen). Das DTX-MULTI 12 unterstützt viele verschiedene Spielstile mit Sticks und Händen, und durch Auswahl des am besten passenden Trigger-Setup für den verwendeten Spielstil könmnen Sie sicherstellen, dass die Triggersignale korrekt verarbeitet werden. Trigger-Setups können auch so eingestellt werden, dass Triggersignale von externen Pads und Controllern auf ideale Weise verarbeitet werden.

Ihr DTX-MULTI 12 ist mit fünf voreingestellten Trigger-Setups (Presets) für viele verschiedene Bedürfnisse ausgestattet, und Sie können bis zu zehn eigene User-Trigger-Setups erstellen, um Ihre persönlichen Anforderungen zu erfüllen.

■ Einsatz optionaler Pads & Drum-Trigger an den PAD-Buchsen

Wenn Sie gesondert erhältliche Pads und/oder Drum-Trigger verwenden, hängt die Art des verarbeiteten Triggersignals davon ab, welche PAD-Buchse Sie für den Anschluss nutzen. Die folgende Tabelle zeigt, wie optionale Pads und Drum-Trigger funktionieren, wenn sie an den verschiedenen PAD-Buchsen an der Rückseite angeschlossen werden.

PAD ⑬: Geeignet für den Einsatz von Zwei- und Drei-Zonen-Pads. Nicht geeignet für Pad-Controller.
PAD ⑭/⑮, PAD ⑯/⑰: Nicht geeignet für Zwei-Zonen-Pads, Drei-Zonen-Pads oder Pad-Controller.

Modell	Produktname	Eingang (PAD-Buchsen)	
		PAD ⑬	PAD ⑭/⑮ PAD ⑯/⑰
TP65	Trommel-Pad	C	C
TP65S	Trommel-Pad	A	C
TP100	Trommel-Pad	A	C
TP120SD	Snare-Pad	B	C
RHH130	Hi-Hat-Pad	B	C
RHH135	Hi-Hat-Pad	B	C
PCY65	Becken-Pad	C	C
PCY65S	Becken-Pad	B	C
PCY130	Becken-Pad	C	C
PCY130S	Becken-Pad	B	C
PCY130SC	Becken-Pad	A	C
PCY135	Becken-Pad	A	C
PCY150S	Becken-Pad	A	C
PCY155	Becken-Pad	A	C
KP65	Kick-Pad	C	C
KP125	Kick-Pad	C	C
DT10	Drum-Trigger	C	C
DT20	Drum-Trigger	C	C

A: Funktioniert als Drei-Zonen-Pad.
Wenn Sie ein kompatibles Produkt aus der TP-Serie verwenden, können Voices gespielt werden, die den beiden Randbereichen und dem Fellbereich zugewiesen wurden. Wenn Sie ein kompatibles Produkt aus der PCY-Serie verwenden, können Voices gespielt werden, die den Bereichen Ringfläche, Rand und Glocke zugewiesen wurden.
B: Funktioniert als Zwei-Zonen-Pad.
Wenn Sie ein kompatibles Produkt aus der RHH-Serie verwenden, können Voices gespielt werden, die den Bereichen Ringfläche und Rand zugewiesen wurden. Wenn Sie ein kompatibles Produkt aus der PCY-Serie verwenden, können Voices gespielt werden, die den Bereichen Ringfläche und Rand zugewiesen wurden.
C: Funktioniert als monaurales Pad.

HINWEIS

- Für die neuesten Informationen zum Support optionaler Pads und Drum-Trigger besuchen Sie die folgende Web-Seite. http://dtxdrums.yamaha.com

Auf den Pads erzeugte Sounds

Immer dann, wenn der interne Klangerzeuger ein Triggersignal empfängt, das durch Anschlagen eines Pads, Bedienung eines Controllers oder Fußschalters erzeugt wurde, spielt er eine Voice, die diesem Pad, Controller oder Fußschalter zugewiesen wurde. Wie unten beschrieben stehen drei verschiedene Voices für die Zuweisung zur Verfügung – Preset-Voices, Patterns und Waves.

- **Preset-Voices**
  Drum-Sounds wie Snares, Bassdrums und Becken; Percussion-Sounds; sowie tonale Instrumentenklänge wie Klavier, Xylophon und Gitarre.
- **Patterns**
  Einmal wiedergegebene oder in einer Schleife laufende Phrasen, die Spieldaten für eine Reihe verschiedener Instrumente enthalten.
- **Waves**
  Audio-Dateien, die aus den verschiedensten Signalquellen in das DTX-MULTI 12 importiert wurden.

Um eine Voice einem Pad, Controller oder Fußschalter zuzuweisen, rufen Sie im Bereich VOICE die Seite Select Voice (VCE1) auf, indem Sie die [VOICE]-Taste (und falls nötig die Taste [<]) drücken. Auf dieser Seite sind die Voices nach Instrumententyp (bei Preset-Voices), nach Patterns und nach Waves geordnet. Während Preset-Voices, Patterns und Waves genau auf die gleiche Weise den Pads zugewiesen werden, ist es wichtig daran zu denken, dass jeder Voice-Typ auf verschiedene Weise gespielt wird und unter Verwendung verschiedener Parameter konfiguriert wird.

■ Preset-Voices

Als elektronisches Percussion-Instrument, gespielt durch Pad-Anschläge, wird das DTX-MULTI 12 mit einer riesigen Library von Schlagzeug-Sounds geliefert, z. B. Snares, Bassdrums und Becken, sowie einem breiten Spektrum von Percussion-Instrumenten. Auch sind viele tonal spielbare Instrumente enthalten, z. B. Klavier, Xylophon und Gitarre. Der Begriff „Preset-Voices“ ist die Bezeichnung für all diese integrierten Schlagzeug- und Instrumentenklänge.
Schlagzeug- und Percussion-Voices aus dieser Zusammenstellung von Preset-Voices sind nicht auf eine bestimmte Tonart festgelegt; stattdessen können Sie intuitiv deren Stimmung einstellen, so dass sie zu den Klängen anderer Instrumente passen. Dabei können tonal spielbare Instrumente wie Klavier und Gitarre den Pads mit bestimmter Tonhöhe zugewiesen werden, so dass Sie verschiedene Noten zusammen spielen können, um Akkorde zu erzeugen, oder die Voices werden den zwölf Pads in Halbtonschritten zugewiesen, so dass Sie beliebige melodische Parts spielen können. Da das Timing und Ihre Anschlagstärke durch den Klang der Preset-Voices reflektiert wird, können Sie praktisch mit der gleichen Ausdrucksstärke spielen wie auf akustischen Instrumenten.

■ Patterns

Das DTX-MULTI 12 kann auch rhythmische oder melodische Phrasen spielen, die als „Patterns“ (Muster) bezeichnet werden. Jedes Pattern kann bis zu mehrere Takte lang sein und den Klang des Spiels auf vielen verschiedenen Instrumenten wiedergeben. Ähnlich wie bei der Erzeugung eines Snare-Sounds, indem Sie ein Pad anschlagen, dem eine Snare-Voice zugewiesen wurde, können Sie die Pattern-Wiedergabe durch Anschlagen des Pads, dem das Pattern zugewiesen ist, starten und stoppen. Pads mit Pattern-Zuweisungen funktionieren demnach bei jedem Anschlag als Start-/Stopp-Schalter (unabhängig davon, wie hart sie angeschlagen werden). Ihr DTX-MULTI 12 ist mit 128 Preset-Patterns ausgestattet (einschließlich dreier Demo-Patterns), die Spieldaten aus vielen verschiedenen Instrumentengattungen enthalten, und indem Sie diese beliebigen Pads zuweisen, können Sie ganz einfach Ihre eigenen Kits erstellen. Für noch höhere Vielseitigkeit können Sie außerdem Ihr eigenes Spiel aufzeichnen und auch Standard-MIDI-Dateien (Format 0) importieren, um bis zu 50 zusätzliche User-Patterns zu erstellen.

■ Waves

Das DTX-MULTI 12 ist mit der gesamten Funktionalität ausgestattet, mit der Audio-Dateien erzeugt, bearbeitet und auf Computern abgespielt werden können. Allgemein als „Samples“ oder „Sample-Daten“ bekannt, enthalten diese Dateien kurze Klangabschnitte, und sobald sie im DTX-MULTI 12 importiert wurden, werden sie als „Waves“ bezeichnet. Es können Audiodateien des Typs WAV oder AIFF in den internen Wave-Speicher des Instruments importiert und den Pads auf fast dieselbe Weise zugewiesen werden wie Preset-Voices und Patterns. Sie können importierte Waves auch bearbeiten.
Da Audiodateien, die in den Wave-Speicher des Instruments importiert wurden, den Pads genau wie Preset-Voices und Patterns als einzelne Voice zugewiesen werden, wird der Begriff „Wave-Daten“ in dieser Anleitung genauso verwendet wie „Preset-Voice-Daten“ oder „Pattern-Daten“. Im Gegensatz dazu besteht eine „Wave-Datei“ aus Daten, die noch nicht importiert wurden und sich in Form einer Datei auf einem Computer, Sampler oder USB-Speichergerät befinden.

Bestandteile eines Kits

Mit dem Begriff „Kit“ ist eine Zusammenstellung von Preset-Voices, Patterns und Waves gemeint, die jeweils einem der integrierten Pads (1 bis 12) zugewiesen sind oder externen Pads, Fußschaltern oder anderen Controllern, die an den PAD-Buchsen (⑬ bis ⑰), der Buchse HI-HAT CONTROL sowie der Buchse FOOT SW angeschlossen sind. Um Ihnen die Erstellung zu erleichtern, ist das Instrument bereits mit 30 verschiedenen Preset-Kits versehen. Sie können jedoch immer auch Ihre eigenen Kits erstellen, wie immer Sie es benötigen, und Sie können bis zu 200 dieser User-Kits intern speichern.

■ Kits & Voices

Im DTX-MULTI 12 sind die Voice-Daten in Kits gruppiert und gespeichert. Anders gesagt: Jedes Kit enthält die voice-bezogenen Informationen für alle Pad- und Controller-Zuweisungen. Wenn durch Bearbeitung von Voices ein User-Kit erzeugt wird, werden innerhalb des Kits nicht die Voices selbst gespeichert, sondern nur die Einstellungen aller zugehörigen Parameter wie z. B. Stimmung, Stereopanorama, Attack-Zeit, Release-Zeit, Effekte usw. Natürlich kann jedes Pad verschiedene Parametereinstellungen haben. Obwohl also auf der Select-Voice-Seite z. B. zwei oder mehr Pads dieselbe Voice zugewiesen ist, sind die Sounds jedes der Pads nicht notwendigerweise gleich.

■ Voice Layers

Mit der Layer-Funktion des DTX-MULTI 12 können Sie mehrere Voices einem einzigen Pad oder externem Controller zuweisen (Layer = Lage, Ebene, Schicht). Bei diesem Instrument können Sie vier Layers (A bis D) pro Pad einrichten, som dass jedes Pad bis zu vier verschiedene Voices gleichzeitig erzeugen kann. Diese einander überlagerten Voices können auch auf viele verschiedene Weise getriggert werden – z. B. werden sie im Stack-Modus alle gleichzeitig gespielt, im Alternate-Modus werden die Voices abwechselnd nacheinander gespielt, und im Hold-Modus werden sie mit jedem weiteren Schlag ausgehalten und ausgeschaltet. Damit die Layer-Funktion funktionieren kann, muss das betreffende Pad erst so eingerichtet werden, dass es beim Anschlag mehrere MIDI-Meldungen sendet. Daraufhin werden jedem Layer die Voices zugewiesen, und es wird ein Layer-Spielmodus für das Pad festgelegt. Näheres erfahren Sie im Abschnitt „Angabe von MIDI-Notennummern und Zuweisung von Voices“ auf Seite 34.

Anordnung der Voice Layers

Wenn Pad 1 angeschlagen wird, werden die Layers A bis D alle gleichzeitig gespielt.

Layer A
VCE1 -01-
GM001:GrandPiano
GM001:GrandPiano

Layer B
VCE1 -01-
GM025:NylonGtr
GM025:NylonGtr

Layer C
VCE1 -01-
GM041:Violin
GM041:Violin

Layer D
VCE1 -01-
GM051:SynthStr1
GM051:SynthStr1

■ In den Kits enthaltene Informationen

Drei verschiedene Einstellbereiche sind für jedes Kit relevant: Im KIT-Einstellbereich können Sie die Lautstärke angeben, Effekte konfigurieren und weitere Parameter einstellen, die das ganze Kit betreffen; im VOICE-Einstellbereich können Sie jedem Pad, Fußschalter und Controller Preset-Voices, Patterns und Waves zuweisen, und Sie können auch Parameter einstellen wie Stimmung und Lautstärke für jede der zugewiesenen Voices; und im MIDI-Einstellbereich können Sie MIDI-bezogene Parameter einstellen, die das Kit oder einzelne Pads oder Controller betreffen. Die Einstellung, welche Preset-Voice, welches Pattern oder welche Wave gespielt werden soll, wenn ein Pad angeschlagen wird, besteht aus den folgenden beiden Schritten.

1. Anzeige der MIDI-Notennummer(n), die beim Anschlagen eines bestimmten Pads gesendet werden soll(en). (MIDI-Einstellbereich)
2. Anzeige der Preset-Voice, des Patterns oder der Wave, die/das für jede MIDI-Notennummer gespielt werden soll. (VOICE-Einstellbereich)

In Fällen, bei denen nur ein einziger Layer für ein Pad eingestellt ist, können Sie Schritt 1 übergehen. (Die erforderliche Einstellung wird automatisch ausgeführt, wenn Sie in Schritt 2 eine Voice auswählen.)

Zwei Methoden der Voice-Zuweisung werden folgend beschrieben.

- Direkte Zuweisung einer Voice zu einem Pad
- Angabe von MIDI-Notennummmern und und Zuweisung von Voices

● Direkte Zuweisung einer Voice zu einem Pad

Um eine Voice direkt einem Pad zuzuweisen, wählen wir zuerst das einzustellende Pad aus, und dann die gewünschte Preset-Voice, das Pattern oder die Wave.

1 Drücken Sie für den Zugang zum KIT-Einstellbereich die [KIT]-Taste. Wählen Sie auf der Select-Kit-Seite (KIT1) das einzustellende Kit. Als Nächstes drücken Sie die [VOICE]-Taste für den Zugang zum VOICE-Einstellbereich, und gehen Sie auf die Select-Voice-Seite (VCE1).

Einzustellendes Pad oder Controller

```
VCE1  -01-
Cy013:Thin16Eg
```

Die dem Pad oder Controller zugewiesene Voice

2 Bewegen Sie den blinkenden Cursor in die obere Textzeile, und wählen Sie mit den Tasten [–/YES] und [+/NO] das gewünschte Pad oder den Controller aus. Sie können ein Pad auch durch Anschlagen auswählen. Die untere Textzeile zeigt die Voice an (d. h. eine Preset-Voice, ein Pattern oder eine Wave), die dem ausgewählten Pad oder Controller momentan zugewiesen ist. Bewegen Sie den blinkenden Cursor in die untere Textzeile, und wählen Sie mit den Tasten [–/YES] und [+/NO] die neu zuzuordnende Voice aus.

Durch Wiederholung dieses Vorgangs und Zuordnung von Preset-Voices, Patterns und Waves allen Pads und Controllern können Sie Ihr eigenes Schlagzeug-Set bzw. Drum-Kit schnell und bequem zusammenstellen. Außerdem können verschiedene Parameter wie Lautstärke, Stimmung, Stereopanorama und Effektpegel für die den verschiedenen Pads und Controllern zugewiesenen Voices eingestellt werden.

3 Sobald Sie ein Kit auf diese Weise fertig konfiguriert haben, können Sie es als eines der User-Kits des Instruments speichern.

Beispiel: Arbeit mit Preset-Kit 1

KIT-Einstellbereich

```
KIT1
P009:Oak Custom
```

Name des Kits

Im KIT-Einstellbereich vorgenommene Einstellungen
- Lautstärke des gesamten Kits
- Kit-Tempo
- Effekteinstellungen für das gesamte Kit
- Stummschaltung
- Hi-Hat-Einstellungen

usw.

VOICE-Einstellbereich

```
VCE1  -01-
Cy013:Thin16Eg
⋮
VCE1  -12-     H
HH005:Brite Op
```

Zuweisen von Voices zu den integrierten Pads 1 bis 12.

```
VCE1  -13-
Sn001:Oak Custom

VCE1  -13R1-
Sn002:OakCtmOpRm

VCE1  -13R2-
Sn003:OakCtmClRm

VCE1  -14-
Kk001:OakCtm22
⋮
VCE1  -17-     H
HH006:Brite EgOp
```

Zuweisen von Voices zu Pads, die an den PAD-Buchsen ⑬ bis ⑰ angeschlossen sind.

⑬ ⑭/⑮ ⑯/⑰
PAD

```
VCE1  -FTSW-
-----:----------
```

FOOT SW

Zuweisen einer Voice* zu einem an der Buchse FOOT SW angeschlossenen Controller oder Fußschalter.

```
VCE1  -HHCL-
HH003:Brite FtCl

VCE1  -HHSP-
HH004:Brite FtOp
```

HH CTRL

Zuweisen einer Voice* an einem Controller, der an der Buchse HI-HAT CONTROL angeschlossen ist.

Einstellungen im VOICE-Einstellbereich
- Lautstärke für jedes Pad (jedes Layer)
- Stimmung für jedes Pad
- Stereopanorama für jedes Pad
- Effekteinstellungen für jedes Pad

usw.

*: Voices können keinem Controller oder Fußschalter zugewiesen werden, denen auf der Pad-Function-Seite (UTIL4-1) bereits eine Funktion zugewiesen wurde.

● Angabe von MIDI-Notennummmern und und Zuweisung von Voices

Die zweite Methode, ein Pads zu konfigurieren, besteht in der Angabe einer oder mehrerer MIDI-Notennummern, die bei jedem Anschlagen des Pads gesendet werden soll(en) und der Angabe, welche Voices der interne Klangerzeuger spielen soll, wenn MIDI-Noten mit diesen Nummern empfangen werden. Im Gegensatz zu der weiter oben beschriebenen, direkten Methode ist es hierbei möglich, mehrere MIDI-Noten-Events von einem einzelnen Pad aus zu senden, um mittels der Layer-Funktion mehrere Voices gleichzeitig oder abwechselnd zu spielen. Diese MIDI-Noten-Events können auch an der Buchse MIDI OUT oder USB TO HOST ausgegeben werden, un ein anderes MIDI-Instrument anzusteuern.

Im folgenden Beispiel werden wir das integrierte Pad 1 so einstellen, dass es bei jedem Anschlag zwei verschiedene Voices gleichzeitig spielt.

1 Drücken Sie für den Zugang zum KIT-Einstellbereich die [KIT]-Taste. Wählen Sie auf der Select-Kit-Seite (KIT1) das einzustellende Kit.

2 Drücken Sie die [MIDI]-Taste für den Zugang zum MIDI-Einstellbereich, und gehen Sie auf die Select-Message-Seite (MIDI1).

Pad

```
MIDI1 -01-
MessageType=note
```

Wählen Sie in der oberen Textzeile „-01-“ als das einzustellende Pad. Bewegen Sie den blinken Cursor daraufhin in die untere Textzeile und stellen Sie den Parameter MessageType auf „note“ (was bedeutet, dass ein MIDI-Noten-Event gesendet wird, wenn das Pad angeschlagen wird).

3 Öffnen Sie mit der [ENTER]-Taste die Playing-Mode-Seite (MIDI1-1).

```
MIDI1-1 -01-
 Mode=stack
```

Stellen Sie in der unteren Textzeile den Parameter Mode auf „stack“ (was bedeutet, dass alle dem Pad zugewiesenen MIDI-Noten gleichzeitig gespielt werden).

HINWEIS

- Neben „stack“ (stapeln) können Sie den Mode-Parameter auch auf „alternate“ (abwechseln) einstellen, was bewirkt, dass die dem zu spielenden Pad zugewiesenen Noten bei jedem Anschlagen des Pads abwechselnd gespielt werden, oder auf „hold“ (halten), wodurch die Noten bei jedem Anschlagen des Pads abwechselnd ein- und ausgeschaltet werden. (Siehe Seite 62.)

4 Öffnen Sie mit der [>]-Taste die MIDI-Note-Seite (MIDI1-2).

```
MIDI1-2 -01-    A
Note=   D 1/ 38
```

Layer

Auf dieser Seite können wir die MIDI-Noten einstellen, die vom Pad gesendet werden sollen. Der Parameter Note in der unteren Textzeile wird verwendet, um die MIDI-Notennummer einzustellen, und die Anzeige in der oberen rechten Ecke zeigt, welche der vier Layers des Pads (A bis D) eingestellt wird. Wählen Sie jetzt z. B. „D1/38“ als MIDI-Note, die von Layer A gesendet wird.

5 Drücken Sie die [VOICE]-Taste für den Zugang zum VOICE-Einstellbereich, und gehen Sie auf die Select-Voice-Seite (VCE1).

MIDI-Notennummer

```
VCE1   D 1/ 38
Sn001:OakCustom
```

Zugewiesene Voice

Wählen Sie mit den Tasten [–/DEC] und [+/INC] in der oberen Textzeile „D1/38“ aus – also die MIDI-Notennummer, die Layer A von Pad 1 sendet. Stellen Sie in der unteren Textzeile „Sn001:OakCustom“ als die für diese MIDI-Notennummer zu spielende Voice ein.

Bei den jetzt vorgenommenen Einstellungen wird eine MIDI-Note mit der MIDI-Notennummer 38 (also der Ton D1) an den internen Klangerzeuger gesendet, sobald Pad 1 angeschlagen wird, und der Klangerzeuger reagiert durch Spielen der Voice Sn001 (OakCustom).

Als Nächstes werden wir Pad 1 so einstellen, dass zusätzlich die MIDI-Notennummer 40 (E1) bei jedem Anschlag gesendet wird, und wir stellen für den internen Klangerzeuger ein, dass er daraufhin die Preset-Voice Cy013 (Thin16Eg) spielt.

6 Drücken Sie die [MIDI]-Taste für den Zugang zum MIDI-Einstellbereich, und gehen Sie auf die MIDI-Note-Seite (MIDI1-2).

```
MIDI1-2 -01-    B
Note=   E 1/ 40
```

Layer

Bewegen Sie den blinkenden Cursor auf die Anzeige „A“ in der oberen rechten Ecke, ändern Sie die mit der Taste [+/INC] zu „B“. Gehen Sie wieder in die untere Textzeile, und stellen Sie „E1/40“ als MIDI-Notennummer ein, die von Layer B gesendet werden soll.

7 Drücken Sie die [VOICE]-Taste, gehen Sie auf die Select-Voice-Seite (VCE1), und stellen Sie genau wie oben beschrieben „Cy013:Thin16Eg“ als zu spielende Voice für MIDI-Noten mit der MIDI-Notennummer 40 (E1) ein.

```
VCE1    E 1/ 40
Cy013:Thin16Eg
```

Bei den jetzt am DTX-MULTI 12 vorgenommenen Einstellungen werden beim Anschlagen von Pad 1 zwei MIDI-Note mit den MIDI-Notennummern 38 (D1) und 40 (D2) an den internen Klangerzeuger gesendet, und der Klangerzeuger reagiert durch gleichzeitiges Spielen der Voices Sn001 (OakCustom) und Cy013 (Thin16Eg).

Die folgende Abbildung illustriert genau das, was im Innern des Instruments passiert, wenn Pad 1 wie oben beschrieben auf gleichzeitiges Spiel zweier Voices eingestellt wurde.

Das integrierte Pad 1 wird angeschlagen.

Zwei MIDI-Noten („D1/38“ und „E1/40“) werden gleichzeitig an den internen Klangerzeuger gesendet.

Die der jeweiligen MIDI-Note zugewiesenen Voices werden gespielt.

MIDI-Notennummern auf einer gewöhnlichen MIDI-Tastatur

C0 D1 E1 C7

0 ← 24 38 40 108 → 127

Sn001: Snare-Sound OakCustom

Cy013: Becken-Sound Thin16Eg

■ Einsatz des DTX-MULTI 12 als MIDI-Controller

Anstelle von MIDI-Noten-Events kann das DTX-MULTI 12 so eingestellt werden, dass es MIDI-Programmwechsel, MIDI-Controller-Daten u. ä. an MIDI-Geräte sendet, die an den Anschlüssen MIDI OUT oder USB TO HOST gesendet werden, wenn Pads angeschlagen oder externe Controller bedient werden. Mit dieser Funktionalität können Sie Pads z. B. einfach so konfigurieren, dass sie die Wiedergabe eines MIDI-Sequenzers starten und stoppen, oder dass sie bei einem MIDI-Instrument Presets umschalten.

Im Gegensatz zu der Steuerungsmethode, die im Abschnitt über Pads & Triggersignale vorgestellt wurde (siehe Seite 28), mit der das DTX-MULTI 12 mittels Triggersignalen von einem an der Buchse FOOT SW angeschlossenen Controller oder Fußschalter angesteuert werden kann, lassen sich mit der MIDI-Steuerfunktion im Instrument integrierte sowie externe Pads als vielseitige MIDI-Steuerelemente einsetzen. Neben der Auswahl häufig benötigter Kits und Patterns oder Einstellen des Tempos der Klickspur oder der Pattern-Wiedergabe erlaubt diese leistungsfähige Funktion auch die Zuweisung von MIDI-Controller-Nummern (01 bis 95) und deren Werten zu den Pads, um eine Reihe verschiedenster Einsatzmöglichkeiten zu erleichtern.

Effekte

Der in Ihrem DTX-MULTI 12 eingebaute Effektprozessor wendet spezielle Audio-Effekte auf die Ausgabe aus dem Klangerzeuger an, um den Sound auf vielerlei Weise zu verbessern oder zu erweitern. Diese Effekte, die normalerweise in den letzten Bearbeitungsschritten angewendet werden, ermöglichen die Optimierung des Sounds je nach Ihren speziellen Anforderungen.

■ Struktur des Effektprozessors

Dieses Instrument kann Effekte auf das Ausgangssignal des Klangerzeugers anwenden. Es sind die folgenden vier Effekteinheiten vorhanden.

● Variation

Variation-Effekte erlauben die Formung des Klanges auf viele verschiedene Arten. Für jedes Kit lässt sich im Einstellbereich VARIATION (KIT4) ein spezieller Variation-Effekt auswählen; außerdem können Sie den Effektanteil einstellen, mit dem der Effekt auf jeden Layer der Variation-Send-Seite (VCE4-1) angewendet wird.

● Chorus

Chorus-Effekte ändern die Räumlichkeit der Sounds, auf die sie angewendet werden. Für jedes Kit lässt sich im Einstellbereich CHORUS (KIT5) ein spezieller Chorus-Effekt auswählen; außerdem können Sie den Effektanteil einstellen, mit dem der Effekt auf jeden Layer der Chorus-Send-Seite (VCE4-2) angewendet wird.

● Reverb

Die Reverb-Effekte verleihen den Sounds einen warmen Charakter, indem sie die komplexen Reflektionen einer realen Umgebung wie z. B. eines Konzertsaals oder eines kleinen Musikclubs simulieren. Für jedes Kit lässt sich im Einstellbereich REVERB (KIT6) ein spezieller Variation-Effekt auswählen; außerdem können Sie den Effektanteil einstellen, mit dem der Effekt auf jeden Layer der Reverb-Send-Seite (VCE4-3) angewendet wird.

HINWEIS

- Der Grad, mit dem das Signal von User-Patterns von diesen Effekteinheiten beeinflusst wird, lässt sich auf der Variation-Send-Seite (PTN3-5), der Chorus-Send-Seite (PTN3-6) und der Reverb-Send-Seite (PTN3-7) einstellen; die Einstellungen lassen sich schließlich als Teil der User-Pattern-Daten speichern.

● Master-EQ

Der Master-EQ bietet eine Fünfband-Klangregelung des gesamten Instrumentenklanges direkt vor der Audioausgabe. Da diese Klangregelung auf den Sound des gesamten Instruments angewendet wird und nicht auf einzelne Kits oder Voices, ändern sich die Master-EQ-Einstellungen nicht, wenn auf ein anderes Drum-Kit umgeschaltet wird. Um die entsprechenden Parameter einzustellen, nutzen Sie die Seiten im Abschnitt MASTER EQ im UTILITY-Bereich (UTIL3).

■ Effekt-Verschaltungen

*1: Klick-Track-Voices lassen sich nicht an die Effekte senden.
*2: Auf der Seite Variation Send (VCE4-1) können Sie das gewünschte Verhältnis zwischen dem Signalanteil, der den Effekt umgeht (dem Direktsignal) und dem Signalanteil, der den Effekt durchläuft (dem Effektsignal) einstellen.
*3: Der Master-EQ wird nicht auf den Kopfhörerausgang angewendet.
*4: Externe Audiosignale (AUX IN) umgehen sämtliche Effekte.

■ Effekte & Effektkategorien

Die verschiedenen von den Effekteinheiten dieses Instruments gebotenen Einzeleffekte sind in eine Reihe verschiedener Kategorien eingeteilt. Im Folgenden finden Sie Beschreibungen jeder Kategorie und den darin enthaltenen Effekten. Wir empfehlen Ihnen, bei der Einstellung der Effekte diese Beschreibungen zu beachten. Die Effekttabelle jeder Kategorie zeigt an, welche der Effekteinheiten – d. h. Reverb (Rev), Chorus (Cho) oder Variation (Var) – für den fraglichen Effekt verwendet werden kann. Jeder mit dem Symbol ✓ markierte Effekt kann auf den entsprechenden Parameter-Einstellseiten ausgewählt und bearbeitet werden.

● Kompressor & EQ (Klangregelung)

Ein Kompressor ist ein Effekt, der häufig zur Begrenzung oder Komprimierung der Dynamik (Verringerung der Lautstärkeunterschiede) eines Audiosignals benutzt wird. Bei Gesang, Gitarrenspiel oder anderen Signalen, die eine stark variierende Dynamik besitzen, komprimiert dieser Effekt den Dynamikumfang, so dass leise Passagen lauter und laute Passagen leiser geregelt werden. Außerdem können die Ansprecheigenschaften des Kompressors (Attack und Decay) eingestellt werden, um festzulegen, wie druckvoll/lebendig/komprimiert usw. das Audiosignal klingen soll. Bei der Multiband-Kompression wird das Eingangssignal in drei verschiedene Frequenzbänder eingeteilt, um diese unabhängig voneinander komprimieren zu können; dem entsprechend kann man sich diesen Effekt als eine Kombination aus Kompression und Klangregelung vorstellen.

Effekttyp	Var	Beschreibung
Compressor	✓	Relativ schnell agierender Kompressor, der sich gut für das Solospiel eignet.
MltBndComp	✓	Dreibandiger Kompressor.
3 Band EQ	✓	Dreibandiger Kompressor mit Klangregelung.
Vintage EQ	✓	Historische, parametrische Fünfband-Klangregelung.
Enhancer	✓	Fügt einem Klang Obertöne hinzu, um dessen Präsenz zu erhöhen.

● Flanger & Phaser

Ein Flanger erzeugt einen wirbelnden, metallischen Sound, ähnlich dem eines Düsenflugzeugs. Während dieser Effekt auf demselben Grundprinzip basiert wie Chorus-Effekte, verwendet er kürzere Verzögerungszeiten und Rückkopplungen, um einen sehr deutlichen, schwellenden Sound zu produzieren. Dieser Effekt ist eher für die Verwendung in bestimmten Abschnitten geeignet, um Variationen zu erzeugen, anstatt ihn durchgehend für den ganzen Song zu verwenden. Ein Phaser erzeugt eine Phasenverschiebung des verarbeiteten Klanges, der mittels einer Rückkopplungsschleife wieder dem Effekteingang zugemischt wird, um einen charakteristischen, bewegten aber auch weichen Sound zu erzeugen. Dieser Effekt ist insgesamt sanfter als ein Flanger und kann daher in einer größeren Zahl von Situationen angewendet werden; z. B. wird er häufig in verschiedener Stärke für E-Pianos eingesetzt, um dessen Sound „süßer“ zu machen.

Effekttyp	Cho	Var	Beschreibung
SPX Flanger	✓	✓	Erzeugt einen wirbelnden, metallischen Klang.
TempoFlanger	✓	✓	Tempo-synchronisierter Flanger.
PhaserMono	–	✓	Historischer Mono-Phaser.
PhaserStereo	–	✓	Historischer Stereo-Phaser.
TempoPhaser	–	✓	Tempo-synchronisierter Phaser.

● Distortion

Der Distortion-Effekt verzerrt den ihm zugeführten Sound. Er erzeugt einen Klang ähnlich einem Verstärker, der zu laut eingestellt bzw. dem ein zu starkes Signal zugeführt wird, der also „übersteuert“ wird, sodass er verzerrt. Dieser Effekttyp wird häufig verwendet, um einem Klang einen harten, bissigen Sound zu verleihen; der entstehende Sound ist gleichzeitig auch „fetter“ und erzeugt ein längeres Ausklingen (z. B. bei Gitarren). Das Attribut „fett“ erhält der Sound aufgrund der vielen Obertöne, die in übersteuerten Signalen enthalten sind. Das längere „Sustain“ (Ausklingen) entsteht nicht durch Verlängerung des ursprünglichen Klangs, sondern dadurch, dass das Signal durch die Verzerrung insgesamt komprimiert und das leiser werdende, ausklingende Signal somit länger zu hören ist.

Effekttyp	Var	Beschreibung
AmpSim 1	✓	Simulation eines Gitarrenverstärkers.
AmpSim 2	✓	Simulation eines Gitarrenverstärkers.
CompDist	✓	Kombiniert Kompression und Verzerrung.
CompDistDly	✓	Kombiniert Kompression, Verzerrung und Verzögerung.

● Wah

Ein Wah-Effekt ändert dynamisch die Frequenzcharakteristik eines Filters um einen einzigartigen Filterverlauf zu erzeugen, der dem Klang des englisch ausgesprochenen „Wah“ („Uoah“) ähnelt. „Auto Wah“ ändert dabei die Frequenz in zyklischer Form mittels eines LFO, während das „Touch Wah“ wechselnde Filterverläufe je nach Pegel des Eingangssignals produziert.

Effekttyp	VAR	Beschreibung
AutoWah	✓	Historischer, automatischer Wah-Effekt.
TouchWah	✓	Historischer,lautstärkeabhängiger Wah-Effekt.
TouchWahDist	✓	Touch Wah mit Verzerrung in der Ausgangsstufe.

● Reverb

Reverb-Effekte (Hall) formen den komplexen Nachhall, den der Schall in geschlossenen Räumen erzeugt. Sie fügen dem Originalklang das natürlich klingende „Verhallen“ hinzu, das ein Gefühl der Tiefe und Räumlichkeit bewirkt. Es können verschiedene Halltypen ausgewählt werden – z. B. hall (Halle), room (Raum), plate (Hallplatte) und stage (Bühne) – die den Klang akustischer Umgebungen verschiedener Größe und Form simulieren.

Effekttyp	Rev	Var	Beschreibung
SPX Hall	✓	✓	Emulation einer Hallen-Akustik mit einem Algorithmus, der aus dem klassischen digitalen Multieffektgerät SPX1000 von Yamaha stammt.
SPX Room	✓	✓	Emulation einer Raumakustik mit einem Algorithmus, der aus dem klassischen digitalen Multieffektgerät SPX1000 von Yamaha stammt.
SPX Stage	✓	✓	Emulation einer Bühnen-Akustik mit einem Algorithmus, der aus dem klassischen digitalen Multieffektgerät SPX1000 von Yamaha stammt.
R3 Hall	✓	–	Emulation der Akustik eines Konzertsaals mit einem Algorithmus, der aus dem ProR3 von Yamaha abgeleitet wurde – einem digitalen Hallgerät für professionelle Audio-Anwendungen.
R3 Room	✓	–	Emulation einer Raumakustik mit einem Algorithmus, der aus dem oben erwähnten ProR3 von Yamaha stammt.
R3 Plate	✓	–	Emulation einer Plattenhall-Akustik mit einem Algorithmus, der aus dem oben erwähnten ProR3 von Yamaha stammt.
EarlyRef	–	✓	Frühreflektionen ohne den nachfolgenden Hall.
GateReverb	–	✓	Simulation eines Gated-Reverb-Effekts (ein in der Länge begrenzter Hall).
ReverseGate	–	✓	Simulation eines rückwärts wiedergegebenen Gated-Reverb-Effekts.

● Chorus

Der Chorus-Effekt simuliert den Klang mehrerer unisono gespielter Instrumente für eine volleren Klang mit mehr Tiefe. Da sich alle Instrumente hinsichtlich Tonhöhe und Phasenlage leicht voneinander unterscheiden, produziert ihr Zusammenspiel einen insgesamt wärmeren und räumlicheren Klang. Um dies zu simulieren, verwenden die Chorus-Effekte Verzögerung (Delay). Genauer gesagt wird eine verzögerte, zweite Version des Originalsignals erzeugt und mit einem Vibrato-Effekt versehen, indem die Verzögerungszeit etwa einmal pro Sekunde durch einen LFO variiert wird. Wenn diese zweite Version wieder mit dem Originalsignal gemischt wird, klingt das Ergebnis so, als ob mehrere Instrumente unisono spielen.

Effekttyp	Var	Cho	Beschreibung
G Chorus	✓	✓	Voller, tiefer Chorus mit komplexer Modulation.
2 Modulator	✓	✓	Chorus-Effekt mit einstellbarer Modulation von Tonhöhe und Amplitude für einen natürlichen, räumlichen Klang.
SPX Chorus	✓	✓	Erweitert die Modulation und die Räumlichkeit durch einen 3-phasigen LFO.
Symphonic	✓	✓	Mehrstufige Modulation für einen breiteren Chorus-Klang.
Ensemble	–	✓	Chorus-Effekt ohne Modulation, erzeugt durch Hinzufügen eines leicht tonhöhenverschobenen Signals.

● Tremolo & Rotary

Tremolo-Effekte modulieren die Lautstärke des Klanges in zyklischer Form. Bei einem Auto-Pan-Effekt wird der Sound von links nach rechts verschoben durch gleichzeitige, aber gegenphasige Lautstärkemodulation; der Rotary-Speaker-Effekt simuliert das typische Vibrato von Rotorlautsprechern, die oft zusammen mit Orgelsounds eingesetzt werden. Bei einem Rotorlautsprecher drehen sich das Hochtonhorn sowie ein Rotor vor dem Tieftöner, so dass ein Doppler-Effekt entsteht.

Effekttyp	Var	Beschreibung
AutoPan	✓	Das Signal bewegt sich zyklisch zwischen dem linken und rechten Kanal hin und her.
Tremolo	✓	Moduliert zyklisch die Lautstärke des verarbeiteten Signals.
RotarySp	✓	Simulation eines Rotorlautsprechers.

● Delay

Delay-Effekte erzeugen eine verzögerte Version des Eingangssignals, die sodann für viele verschiedene Zwecke verwendet werden können, z. B. mehr Räumlichkeit oder höhere Klangdichte.

Effekttyp	Var	Beschreibung
CrossDelay	✓	Ein Delay-Paar mit Überkreuz-Rückkopplung erzeugt einen Sound, der zwischen linkem und rechtem Kanal hin- und herläuft.
TempoCrosDly	✓	Ein Delay-Paar mit Überkreuz-Rückkopplung sowie eine temposynchronisierte Verzögerungszeit.
TempoDlyMono	✓	Ein einzelnes Mono-Delay, das mit dem Tempo des Instruments synchronisiert ist.
TempoDlySt	✓	Ein Stereo-Delay, das mit dem Tempo des Instruments synchronisiert ist.
Delay LR	✓	Ein Delay mit unabhängigen Einstellungen für den linken und rechten Kanal.
Delay LCR	✓	Ein dreifaches Delay, das die Kanäle Links, Rechts und Mitte unabhängig voneinander verarbeitet.
Delay LR St	✓	Ein Stereo-Delay mit unabhängigen Einstellungen für den linken und rechten Kanal.

● Miscellaneous

Diese Kategorie („Verschiedenes“) enthält Effekttypen, die nicht in den anderen Kategorien enthalten sind.

Effekttyp	Var	Beschreibung
Isolator	✓	Steuert die Lautstärke verschiedener Frequenzbänder mit wirksamen Filtern.
Telephone	✓	Reproduziert den Klang telefonisch übermittelter Sprache durch Absenkung der Höhen und Tiefen.
TalkingMod	✓	Fügt dem Eingangssignal einen vokalartigen Formanten hinzu.
PitchChange	✓	Ändert die Tonhöhe des Eingangssignals.

■ Effektparameter

Jeder der oben aufgeführten Effekte enthält eine Reihe von Parametern, mit denen Sie festlegen können, wie das Eingangssignal verarbeitet wird. Durch Einstellen dieser Parameter kann das Verhalten jedes Effekts auf den Klang des verarbeiteten Signals oder der zu erzeugenden Musikrichtung optimal angepasst werden. Obwohl die Funktion jedes dieser Parameter in der folgenden Tabelle mit Worten beschrieben wird, ist es ratsam, sich den Klang des jeweiligen Effekts anzuhören, um die besten Einstellungen zu finden.

● Parameter mit identischen Bezeichnungen

HINWEIS

- Bestimmte Effekte enthalten Parameter mit identischen Bezeichnungen, die aber unterschiedliche Funktionen haben. In der folgenden Tabelle wird die Funktion jedes dieser Parameter separat beschrieben, und die zugehörigen Effekte sind mit aufgeführt.

Name des Parameters	Beschreibungen
AMDepth	Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil der Amplitudenmodulation ein.
AmpType	Mit diesem Parameter stellen Sie die Art des zu simulierenden Verstärkers ein.
Attack	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die bis zur vollen Anwendung der Kompression vergehen soll.
Bottom*1	Mit diesem Parameter wird der tiefste Punkt im Filterverlaufsbereich eingestellt.
Color*2	Mit diesem Parameter stellen Sie die feste Phasenmodulation ein.
CommonRel	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die vergehen soll, bis der Kompressor aufhört, das Ausgangssignal zu beeinflussen (gemeinsam für alle drei Bänder).
Compres	Mit diesem Parameter wird der Eingangssignalpegel eingestellt, bei dem der Kompressor beginnt, das Signal zu bearbeiten (d. h. der Threshold bzw. Schwellenwert).
Cutoff	Mit diesem Parameter wird ein Versatzwert für die Filterfrequenz eingestellt.
Delay	[TempoDlyMono und TempoDlySt] Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit nach Notenwerten eingestellt.
DelayC	Mit diesem Parameter wird die Delay-Zeit für den mittleren Kanal eingestellt.
DelayL	Mit diesem Parameter wird die Delay-Zeit für den linken Kanal eingestellt.
DelayL>R	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die zwischen dem Empfang des Eingangssignals auf dem linken Kanal und der Ausgabe auf dem rechten Kanal vergehen soll.
DelayR	Mit diesem Parameter wird die Delay-Zeit für den rechten Kanal eingestellt.
DelayR>L	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die zwischen dem Empfang des Eingangssignals auf dem rechten Kanal und der Ausgabe auf dem linken Kanal vergehen soll.
Density	[Reverb-Effekte außer EarlyRef] Mit diesem Parameter stellen Sie die Halltiefe ein.
	[Early Ref] Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil der Frühreflektionen ein.
Depth	[PhaserMono und PhaserStereo] Mit diesem Parameter wird die Amplitude der LFO-Wellenform eingestellt, welche die zyklische Änderung der Phasenmodulation steuert.
Detune	Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil ein, mit dem die Tonhöhen gegeneinander verstimmt werden.
Device	Dieser Parameter wählt eines aus mehreren Geräten aus, um den Sound auf verschiedene Weise zu verzerren.
Diffuse	[TempoPhaser und EarlyRef] Mit diesem Parameter wird die Räumlichkeit des erzeugten Klangs eingestellt.
	[Andere Reverb-Effekte außer EarlyRef] Mit diesem Parameter stellen Sie ein, wie breit der Hall klingt.
Directn	Mit diesem Parameter stellen Sie die Richtung der Envelope-Follower-Modulation ein.
Div.FreqH	Mit diesem Parameter wird die Übergangsfrequenz zwischen Mitten und Höhen eingestellt, wenn der Klang in drei Bänder aufgeteilt wird.
Div.FreqL	Mit diesem Parameter wird die Übergangsfrequenz zwischen Tiefen und Mitten eingestellt, wenn der Klang in drei Bänder aufgeteilt wird.

*1 Die Einstellung des Bottom-Parameters ist nur dann wirksam, wenn der Wert kleiner ist als derjenige des Top-Parameters.

*2 Der Color-Parameter hat in bestimmten Kombinationen von Mode und Stage möglicherweise keine Wirkung.

Name des Parameters	Beschreibungen
DlyLvlC	Mit diesem Parameter wird die Delay-Lautstärke für den mittleren Kanal eingestellt.
DlyMix	Mit diesem Parameter wird der Mischpegel für das verzögerte Signal eingestellt.
DlyOfst	Mit diesem Parameter wird ein Versatzwert für die Modulation der Delay-Zeit eingestellt.
Drive	Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil ein, mit dem der Effekt angewendet wird.
DriveHorn	Mit diesem Parameter wird die Modulationstiefe eingestellt, die durch die Rotation des Hochfrequenzhorns erzeugt werden soll.
DriveRotor	Mit diesem Parameter wird die Modulationstiefe eingestellt, die durch die Rotation des Bassrotors erzeugt werden soll.
DstL.Gain	Mit diesem Parameter wird der Anteil eingestellt, um den die tiefen Frequenzen des verzerrten Sounds angehoben oder abgesenkt werden.
DstM.Gain	Mit diesem Parameter wird der Anteil eingestellt, um den die mittleren Frequenzen des verzerrten Sounds angehoben oder abgesenkt werden.
Edge	Dieser Parameter stellt die Kurve ein, die bestimmt, wie der Klang verzerrt wird.
EQ1Freq	Mit diesem Parameter wird die Grenzfrequenz des Bandes EQ1 eingestellt (Tiefen-Niveauregelung).
EQ1Gain	Mit diesem Parameter wird die Anhebung/Absenkung des Bandes EQ1 eingestellt (Tiefen-Niveauregelung).
EQ2Freq	Mit diesem Parameter wird die Arbeitsfrequenz des Bandes EQ2 eingestellt.
EQ2Gain	Mit diesem Parameter wird die Anhebung/Absenkung des Bandes EQ2 eingestellt.
EQ2Q	Mit diesem Parameter wird die Resonanz (Güte) des Bandes EQ2 eingestellt.
EQ3Freq	Mit diesem Parameter wird die Arbeitsfrequenz des Bandes EQ3 eingestellt.
EQ3Gain	Mit diesem Parameter wird die Anhebung/Absenkung des Bandes EQ3 eingestellt.
EQ3Q	Mit diesem Parameter wird die Resonanz (Güte) des Bandes EQ3 eingestellt.
EQ4Freq	Mit diesem Parameter wird die Arbeitsfrequenz des Bandes EQ4 eingestellt.
EQ4Gain	Mit diesem Parameter wird die Anhebung/Absenkung des Bandes EQ4 eingestellt.
EQ4Q	Mit diesem Parameter wird die Resonanz (Güte) des Bandes EQ4 eingestellt.
EQ5Freq	Mit diesem Parameter wird die Grenzfrequenz des Bandes EQ5 eingestellt (Höhen-Niveauregelung).
EQ5Gain	Mit diesem Parameter wird die Anhebung/Absenkung des Bandes EQ5 eingestellt (Höhen-Niveauregelung).
ER/Rev	Mit diesem Parameter stellen Sie die relativen Pegel der Frühreflektionen und des Nachhalls ein.
F/RDpth	Mit diesem Parameter wird die Intensität der Vorne/Hinten-Panoramaregelung eingestellt (die nur gültig ist, wenn PanDirectn auf „Lturn“ oder „Rturn“ steht).
FBHiDmp	Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie schnell der Feedback-Sound im oberen Frequenzband abklingt (wobei kleinere Werte ein schnelleres Abklingen bewirken).
FBLevel	[Chorus-Effekte, Delay-Effekte und TempoFlanger] Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Anteil des Delay-Sounds zurück zum Effekteingang geführt wird (wobei negative Werte zusätzlich angeben, dass die Phase invertiert werden soll).
	[TempoPhaser] Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Anteil des Phaser-Sounds zurück zum Effekteingang geführt wird (wobei negative Werte zusätzlich angeben, dass die Phase invertiert werden soll).
	[Reverb-Effekte] Mit diesem Parameter wird der Rückkopplungsanteil des Pre-Delays eingestellt.
FBLvl1	Mit diesem Parameter wird der Rückkopplungsanteil des ersten Delays eingestellt.
FBLvl2	Mit diesem Parameter wird der Rückkopplungsanteil des zweiten Delays eingestellt.
FBTime	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit der Rückkopplung eingestellt.
FBTime1	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit für Rückkopplungs-Delay 1 eingestellt.

Name des Parameters	Beschreibungen
FBTime2	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit für Rückkopplungs-Delay 2 eingestellt.
FBTimeL	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit für das linke Rückkopplungs-Delay eingestellt.
FBTimeR	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit für das rechte Rückkopplungs-Delay eingestellt.
Feedback	Mit diesem Parameter stellen Sie ein, welcher Anteil des Effektausgangs zurück zu dessen Eingang geführt werden soll.
Fine1	Mit diesem Parameter wird die erste Feinabstimmung der Tonhöhe eingestellt.
Fine2	Mit diesem Parameter wird die zweite Feinabstimmung der Tonhöhe eingestellt.
H.Freq	Mit diesem Parameter stellen Sie die Arbeitsfrequenz des Höhen-Frequenzbandes des EQs ein.
H.Gain	Mit diesem Parameter stellen Sie die Anhebung/Absenkung des Höhen-Frequenzbandes des EQs ein.
Height	Mit diesem Parameter wird die Raumhöhe des simulierten Raumes eingestellt.
HiAtk	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die im Höhen-Frequenzband bis zur vollen Anwendung der Kompression vergehen soll.
HiGain	Mit diesem Parameter stellen Sie den Ausgangspegel des Höhen-Frequenzbandes ein.
HiLvl	Mit diesem Parameter stellen Sie den Höhenpegel ein.
HiMute	Mit diesem Parameter schalten Sie die Stummschaltung der Höhen ein und aus.
HiRat	[MltBndComp] Mit diesem Parameter stellen Sie das Kompressionsverhältnis für das Höhen-Frequenzband ein.
	[Reverb-Effekte] Mit diesem Parameter stellen Sie die Höhen-Komponente des Gesamtsignals ein.
HiTh	Mit diesem Parameter wird der Eingangssignalpegel eingestellt, bei dem der Kompressor beginnt, das Signal im Höhen-Frequenzband zu bearbeiten.
HornF	Dieser Parameter schaltet die Rotationsgeschwindigkeit des Hochfrequenzhorns auf die Stellung „Schnell“.
HornS	Dieser Parameter schaltet die Rotationsgeschwindigkeit des Hochfrequenzhorns auf die Stellung „Langsam“.
HPF	Mit diesem Parameter wird die Grenzfrequenz des Hochpassfilters eingestellt.
InitDly	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die bis zur Erzeugung von Erstreflektionen vergehen soll.
InitDly1	Mit diesem Parameter wird die Delay-Zeit für das erste Delay eingestellt.
InitDly2	Mit diesem Parameter wird die Delay-Zeit für das zweite Delay eingestellt.
InitDlyL	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit für das Delay im linken Kanal eingestellt.
InitDlyR	Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit für das Delay im rechten Kanal eingestellt.
InpMode	Dieser Parameter schaltet zwischen Mono- und Stereoeingabe um.
InpSelect	Dieser Parameter wählt einen Eingang.
L.Freq	Mit diesem Parameter stellen Sie die Arbeitsfrequenz des Tiefen-Frequenzbandes des EQs ein.
L.Gain	Mit diesem Parameter stellen Sie die Anhebung/Absenkung des Tiefen-Frequenzbandes des EQs ein.
L/RDiffuse	Dieser Parameter stellt die Unterschiedlichkeit der Delay-Zeiten für Links und Rechts ein, um einen noch räumlicheren Klang zu erzeugen.
L/RDpth	Mit diesem Parameter wird die Intensität des Links/Rechts-Panorama-Effekts eingestellt.
Lag	Mit diesem Parameter wird eine zusätzliche Verzögerung der Delay-Zeiten in Form von Notenwerten eingestellt.
LFODpth	[SPX Flanger, TempoFlanger, SPX Chorus und Symphonic] Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil der Modulation ein.
	[Tempo Phaser] Mit diesem Parameter stellen Sie die Intensität der Phasenmodulation ein.
LFODiff	Mit diesem Parameter stellen Sie eine Phasendifferenz zwischen den Modulationswellenformen für Links und Rechts ein.

Name des Parameters	Beschreibungen
LFOSpeed	[TempoFlanger, G Chorus, 2 Modulator, SPX Chorus, Symphonic und Tremolo] Mit diesem Parameter stellen Sie die Modulationsfrequenz ein.
	[TempoPhaser] Mit diesem Parameter wird die Modulationsgeschwindigkeit nach Notenwerten eingestellt.
	[AutoPan] Mit diesem Parameter stellen Sie die Auto-Pan-Frequenz ein.
LFOWave	[AutoWah] Mit diesem Parameter geben Sie an, ob der Filterverlaufseffekt (Sweep) mittels einer Sinus- oder einer Rechteckwelle erzeugt wird.
	[AutoPan] Mit diesem Parameter stellen Sie die Panoramakurve ein.
Livenss	Mit diesem Parameter stellen Sie ein, wie die Frühreflektionen abklingen.
LowAtk	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die im Tiefen-Frequenzband bis zur vollen Anwendung der Kompression vergehen soll.
LowGain	Mit diesem Parameter stellen Sie den Ausgangspegel des Tiefen-Frequenzbandes ein.
LowLvl	Mit diesem Parameter stellen Sie den Tiefenpegel ein.
LowMute	Mit diesem Parameter schalten Sie die Stummschaltung der Tiefen ein und aus.
LowRat	[MltBndComp] Mit diesem Parameter stellen Sie das Kompressionsverhältnis für das Tiefen-Frequenzband ein.
	[Reverb-Effekte] Mit diesem Parameter stellen Sie die Tiefen-Komponente des Gesamtsignals ein.
LowTh	Mit diesem Parameter wird der Eingangssignalpegel eingestellt, bei dem der Kompressor beginnt, das Signal im Tiefen-Frequenzband zu bearbeiten.
LPF	Mit diesem Parameter wird die Grenzfrequenz des Tiefpassfilters eingestellt.
M.Freq	Mit diesem Parameter stellen Sie die Arbeitsfrequenz des Mitten-Frequenzbandes des EQs ein.
M.Gain	Mit diesem Parameter stellen Sie die Anhebung/ Absenkung des Mitten-Frequenzbandes des EQs ein.
M.Width	Mit diesem Parameter stellen Sie die Bandbreite des Mitten-Frequenzbandes des EQs ein.
Manual	Mit diesem Parameter stellen Sie einen Versatzwert für die Phasenmodulation ein.
MicAngl	Mit diesem Parameter wird die Links/Rechts-Neigung des Mikrofons eingestellt, das die Lautsprecherausgabe erfasst.
MidAtk	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die im Mitten-Frequenzband bis zur vollen Anwendung der Kompression vergehen soll.
MidGain	Mit diesem Parameter stellen Sie den Ausgangspegel des Mitten-Frequenzbandes ein.
MidLvl	Mit diesem Parameter stellen Sie den Mittenpegel ein.
MidMute	Mit diesem Parameter schalten Sie die Stummschaltung der Mitten ein und aus.
MidRat	Mit diesem Parameter stellen Sie das Kompressionsverhältnis für das Mitten-Frequenzband ein.
MidTh	Mit diesem Parameter wird der Eingangssignalpegel eingestellt, bei dem der Kompressor beginnt, das Signal im Mitten-Frequenzband zu bearbeiten.
MixLvl	Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil des Effektsignals ein, der dem Originalsignal zugemischt werden soll.
Mode	Mit diesem Parameter wird die Betriebsart des Phasers eingestellt.
MoveSpeed	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die vergehen soll, bis der mit dem Parameter Vowel eingestellte Sound erzeugt wird.
On/Off	Mit diesem Parameter schalten Sie den Isolator ein und aus.
OutLvl	Mit diesem Parameter stellen Sie den Ausgangspegel ein.
OutLvl1	Mit diesem Parameter stellen Sie den Ausgangspegel der ersten Stufe ein.
OutLvl2	Mit diesem Parameter stellen Sie den Ausgangspegel der zweiten Stufe ein.
Output	Mit diesem Parameter stellen Sie den Ausgangspegel ein.

Name des Parameters	Beschreibungen
OverDr	Mit diesem Parameter stellen Sie ein, wie der Klang verzerrt wird.
Pan1	Mit diesem Parameter stellen Sie die erste Stereo-Pan-Position ein.
Pan2	Mit diesem Parameter stellen Sie die zweite Stereo-Pan-Position ein.
PanDirectn	Mit diesem Parameter stellen Sie den Auto-Pan-Typ ein.
PhShiftOfst	Mit diesem Parameter stellen Sie einen Versatzwert für die Phasenmodulation ein.
Pitch1	Mit diesem Parameter stellen Sie die erste Tonhöhe in Halbtonschritten ein.
Pitch2	Mit diesem Parameter stellen Sie die zweite Tonhöhe in Halbtonschritten ein.
PMDepth	Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil der Tonhöhenmodulation ein.
Presenc	Häufig zu finden bei Gitarrenverstärkern u. a. wird dieser Parameter verwendet, um das Höhen-Frequenzband zu regeln.
Ratio	Mit diesem Parameter stellen Sie das Kompressionsverhältnis ein.
Release	Mit diesem Parameter wird die Zeitdauer eingestellt, die vergehen soll, bis keine Kompression mehr angewendet wird.
Resonance	Mit diesem Parameter wird die Resonanz (Güte) des Filters eingestellt.
ResoOfst	Mit diesem Parameter stellen Sie einen Versatzwert für die Resonanz ein.
RevDly	Mit diesem Parameter stellen Sie den Abstand zwischen den Frühreflektionen und dem Nachhall ein.
RevTime	Mit diesem Parameter stellen Sie die Halldauer ein.
RoomSize	Mit diesem Parameter wird die Raumgröße eingestellt.
Rotor/Horn	Dieser Parameter stellt die relativen Lautstärken des Hochfrequenzhorns und des Bassrotors ein.
RotorF	Dieser Parameter schaltet die Rotationsgeschwindigkeit des Bassrotors auf die Stellung „Schnell“.
RotorS	Dieser Parameter schaltet die Rotationsgeschwindigkeit des Bassrotors auf die Stellung „Langsam“.
Sens	Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie empfindlich das Wah-Filter auf die Schwankungen des Eingangspegels reagiert.
S-FTmHorn	Dieser Parameter stellt ein, wie lange das Hochfrequenzhorn benötigt, um jeweils die Rotationsgeschwindigkeiten „Schnell“ und „Langsam“ zu erreichen.
S-FTmRotor	Dieser Parameter stellt ein, wie lange der Bassrotor benötigt, um jeweils die Rotationsgeschwindigkeiten „Schnell“ und „Langsam“ zu erreichen.
Speaker	Mit diesem Parameter wählen Sie die Art des zu simulierenden Lautsprechers aus.
Speed	[PhaserMono und PhaserStereo] Mit diesem Parameter wird die Frequenz der LFO-Wellenform eingestellt, welche die zyklische Änderung der Phasenmodulation steuert.
	[AutoWah] Mit diesem Parameter stellen Sie die LFO-Geschwindigkeit ein.
SpeedCtrl	Dieser Parameter stellt die Rotationsgeschwindigkeit auf „schnell“ oder „langsam“ ein.
Spread	Mit diesem Parameter stellen Sie ein, wie breit die Effektausgabe klingt.
Stage	Mit diesem Parameter stellen Sie die Anzahl der Phasenfilter-Schritte ein.
Thresh	Mit diesem Parameter wird der Eingangssignalpegel eingestellt, bei dem der Effekt beginnt, das Signal zu bearbeiten (Threshold bzw. Schwellenwert).
Top*3	Mit diesem Parameter wird der höchste Punkt im Filterverlaufsbereich eingestellt.
Type	[Wah-Effekte] Mit diesem Parameter stellen Sie den Wah-Effekttyp ein.
	[EarlyRef, GateReverb und ReverseGate] Mit diesem Parameter stellen Sie die Art des reflektierten Klanges ein.
Vowel	Mit diesem Parameter können Sie einen Vokaltyp auswählen.

*3 Die Einstellung des Top-Parameters ist nur dann wirksam, wenn der Wert größer ist als derjenige des Bottom-Parameters.

Interner Speicher

Durch Speicherung von User-Kits, User-Patterns und Waves, die Sie im internen Speicher des DTX-MULTI 12 erzeugt und bearbeitet haben, stellen Sie sicher, dass sie auch dann abrufbar sein werden, nachdem das Instrument einmal aus- und wieder eingeschaltet wurde. Außerdem lassen sich User-Trigger-Einstellungen und die Einstellungen im UTILITY-Einstellbereich zur Weiterverwendung speichern.

■ Permanent im DTX-MULTI 12 gespeicherte Daten

Die folgenden Arten von Einstelldaten lässt sich im internen Speicher des Instruments ablegen.

● User-Kits

Eigene Schlagzeug-Sets, die Sie durch Zuweisung von Voices zu Pads und externen Controllern selbst erzeugt haben, lassen sich als User-Kits im Instrumentenspeicher sichern. Danach können Sie diese Kits genau wie Preset-Kits jederzeit abrufen. Insgesamt lassen sich 200 User-Kits speichern; diese stehen auch dann zur Verfügung, wenn das DTX-MULTI 12 zwischendurch ausgeschaltet wurde. Neben Einstellungen im KIT-Bereich sind in jedem User-Kit auch Daten der Einstellbereiche VOICE und MIDI gespeichert.

● User-Patterns

User-Patterns – die genau wie Preset-Patterns verwendet werden können – können durch Aufnehmen Ihres Spiels im DTX-MULTI 12 entstehen, oder durch Import von Standard-MIDI-Dateien (Format 0). Die zugehörigen Daten werden direkt während der Aufnahme oder des Imports als User-Pattern im DTX-MULTI 12 gespeichert, und das Pattern steht auch über den Zeitpunkt des Ausschaltens des DTX-MULTI 12 hinaus zur Verfügung. Bis zu 50 User-Patterns können intern gespeichert werden.

● Waves

Wellenformdaten (Waves), die durch Import von WAV- oder AIFF-Audio-Dateien von einem (an der Buchse USB TO DEVICE angeschlossenen) USB-Speichergerät erzeugt wurden, werden automatisch im DTX-MULTI 12 gespeichert und können genau wie die Preset-Voices und -Patterns den Pads zugewiesen werden. Insgesamt lassen sich 500 Waves speichern; so dass sie auch dann zur Verfügung stehen, wenn das DTX-MULTI 12 zwischendurch ausgeschaltet wurde.

● User-Trigger-Setups

Das DTX-MULTI 12 kann auch eine Anzahl von User-Trigger-Setups speichern, die Sie einfach durch Modifikationen der Preset-Trigger-Setups erstellen können. Der interne Speicher des Instruments speichert bis zu zehn dieser Setups, so dass sie auch dann zur Verfügung stehen, wenn das Instrument zwischendurch ausgeschaltet wurde.

● Einstellungen im UTILITY-Bereich

Die Parametereinstellungen, die Sie im UTILITY-Einstellbereich vorgenommen haben, lassen sich ebenfalls im internen Speicher des DTX-MULTI 12 ablegen. So können sie nach jedem Einschalten des Instruments sofort abgerufen werden.

■ Bearbeiten & Speichern von User-Kits

Wenn Sie ein Drum-Kit auswählen, werden die zugehörigen Daten in einen nicht permanent gespeicherten Bereich des internen Speichers geladen, den Pufferspeicher (Edit Buffer). Wenn dessen Parametereinstellungen geändert werden, werden die Daten im Edit Buffer geändert – nicht die der gespeicherten Version. Auf diese Weise können User-Kits vor versehentlichen bzw. unbeabsichtigten Änderungen geschützt werden.

Bearbeitetes Kit (User oder Preset)
Edit Buffer (enthält alle Änderungen)
Wenn das DTX-MULTI 12 ausgeschaltet wird, ohne dass das Kit gespeichert wird, gehen alle Änderungen verloren.
Die [STORE]-Taste leuchtet auf.
STORE
Wenn das Kit gespeichert wird, werden alle Änderungen auf die im permanenten Speicherbereich enthaltene Version übertragen.
STORE
Die [STORE]-Taste erlischt.

Der Zweck des Edit Buffers ist es, eine vorübergehende Version des bearbeiteten Kits vorzuhalten; wenn also ein neues Kit ausgewählt wird, ohne dass die Änderungen gespeichert wurden, gehen diese Änderungen verloren (bzw. werden durch die Daten des zuletzt abgerufenen Kits ersetzt). Die Änderungen am Kit im Edit Buffer gehen ebenfalls verloren, wenn das DTX-MULTI 12 ausgeschaltet wird, ohne dass die Daten vorher gespeichert wurden. Es ist daher zu empfehlen, die Daten im Edit Buffer immer als User-Kit zu speichern, sobald Sie eine gute Version erstellt haben.

■ Speichern & Laden von Dateien

Alle oben erwähnten Datensätze, die sich im internen Speicher des Instruments ablegen lassen, können auch als Dateien auf einem USB-Speichergerät abgelegt werden. Bei Bedarf lassen sich diese gespeicherten Datendateien vom Speichergerät zurück in das Instrument laden. Näheres erfahren Sie in der Beschreibung des Abschnitts FILE im UTILITY-Einstellbereichs (UTIL7).

■ Struktur des internen Speichers

Die folgende Abbildung zeigt die Beziehungen zwischen den verschiedenen Funktionen, die für die Erzeugung von Daten im DTX-MULTI 12 verwendet werden, den Daten im internen Speicher des Instruments sowie den Daten (Dateien) auf einem USB-Speichergerät.

Interner Speicher
Preset-Daten (ROM)
• Kits
• Voices
• Patterns
• Trigger-Setups
STORE
Funktionen zur Erzeugung von Daten
• Kit-Bearbeitung
• Voice-Einstellung
• MIDI-Einstellung
• Trigger-Einstellung
• Utility-Einstellung
• Wave-Bearbeitung
• Pattern-Bearbeitung
• Pattern-Aufnahme
SHIFT + PTN ►/■ REC
Speichern
User-Speicher
Flash-ROM
• User-Kits
• User-Trigger-Setups
• Utility-Einstellung
• Waves
• User-Patterns
Record
SMF-Import (PTN4-7)
SHIFT + WAVE IMPORT
UTIL7 FILE
Speichern/Laden
Import
Externes USB-Speichergerät
USB
TO DEVICE
TO HOST
Dateierweiterung: .MTK (Dateityp = „AllKit“)
Dateierweiterung: .MTT (Dateityp = „AllTrigger“)
Dateierweiterung: .MTU (Dateityp = „Utility“)
Dateierweiterung: .MTW (Dateityp = „AllWave“)
Dateierweiterung: .MTP (Dateityp = „AllPattern“)
Alle kombiniert
Dateierweiterung: .MTA (Dateityp = „All“)
Audio-Daten (.WAV oder .AIFF)
Standard-MIDI-Datei (.MID)

Referenz
KIT
VOICE
MIDI
WAVE
PATTERN
UTILITY
TRIGGER

Grundlegende Bedienungsschritte

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie einfache Aufgaben wie das Ändern von Parametereinstellungen, Ausführen von Jobs sowie Speichern von Daten bewerkstelligt werden.

■ Parameter-Einstellbereiche

In Ihrem DTX-MULTI 12 sind die Parameter, die bestimmten Funktionen zugeordnet sind, in sieben verschiedene Parameter-Einstellbereiche unterteilt. Diese Bereiche lassen sich mit den unten angezeigten Tasten aufrufen.

- **KIT-Einstellbereich: [KIT]-Taste**
  Dieser Bereich dient der Auswahl und Bearbeitung von Schlagzeug-Sets (Drum-Kits).
- **VOICE-Einstellbereich: [VOICE]-Taste**
  Als Teil des KIT-Einstellbereichs wird dieser Bereich verwendet, um Voices auszuwählen und zu bearbeiten.
- **MIDI-Einstellbereich: [MIDI]-Taste**
  Als Teil des KIT-Einstellbereichs wird dieser Bereich verwendet, um MIDI-bezogene Parameter für einzelne Kits einzustellen.
- **PATTERN-Einstellbereich: [PTN]-Taste**
  Dieser Bereich dient der Auswahl und Bearbeitung von Patterns.
- **WAVE-Einstellbereich: [WAVE]-Taste**
  Dieser Bereich dient dem Import und der Bearbeitung von Waves.
- **UTILITY-Einstellbereich: [UTILITY]-Taste**
  Dieser Bereich dient der Einstellung von Parametern, die das Gesamtsystem betreffen, und der Dateiverwaltung.
- **TRIGGER-Einstellbereich: [SHIFT]- + [UTILITY]-Tasten**
  Dieser Bereich dient der Bearbeitung der Trigger-Setup-Daten.

MIDI
VOICE
KIT | PTN ►/■ | WAVE | UTILITY | SHIFT
FX BYPASS | REC | IMPORT | TRIGGER

Die zum jeweiligen Einstellbereich gehörende Taste leuchtet grün, wenn dieser Bereich ausgewählt wird. In den Einstellbereichen VOICE und MIDI leuchtet zusätzlich die [KIT]-Taste auf.

■ Durch die Abschnitte navigieren

Jeder Einstellbereich ist nochmals in verschiedene „Abschnitte“ unterteilt. Der aktuelle Abschnitt ist links der oberen Textzeile angegeben; zusammengesetzt aus der Bezeichnung des gewählten Einstellbereichs (oder einer Abkürzung) und der Nummer des Abschnitts.
Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Abschnitt zu Abschnitt bewegen.

Beispiel: UTILITY-Einstellbereich

Bezeichnung des gewählten Bereichs (UTILITY)
Abschnittsnummer

UTIL1 GENERAL
UTIL2 CLICK
UTIL3 MASTER EQ
UTIL4 PAD
UTIL5 HI-HAT
UTIL6 MIDI
UTIL7 FILE
UTIL8 FACTORY SET

■ Navigieren zwischen den Seiten

Jeder Abschnitt enthält mehrere Seiten, auf denen schließlich die Einstellung der Parameter erfolgt. Rufen Sie, während eine der Seiten des Abschnitts angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste deren Parameter-Einstellseiten auf. (In bestimmten Fällen ist es nicht möglich, eine der Parameter-Einstellseiten von einem Abschnitt aus aufzurufen; die [ENTER]-Taste leuchtet in diesem Fall nicht.) Jede Parameter-Einstellseite ist links der oberen Textzeile angegeben; zusammengesetzt aus der Bezeichnung des gewählten Einstellbereichs (oder einer Abkürzung), der Nummer des Abschnitts sowie der Seitennummer (nach einem Bindestrich). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

Beispiel: TONE-Abschnitt im VOICE-Einstellbereich (VCE3)

VCE3
TONE

[ENTER]
[EXIT]
Seitennummer

VCE3-1 -▯▯- ▯
Attack=+ 0

VCE3-2 -▯▯- ▯
Decay=+ 0

VCE3-3 -▯▯- ▯
Release=+ 0

VCE3-4 -▯▯- ▯
Fc=+ 0 Q=+ 0

In bestimmten Fällen kann von einer der Parameter-Einstellseiten aus mit der [ENTER]-Taste eine Anzahl zusätzlicher Seiten aufgerufen werden, angezeigt durch das Leuchten dieser Taste. Mit der [EXIT]-Taste können Sie sich zurück zur obersten Ebene des Einstellbereichs bewegen.

■ Bewegen des Cursors

Wenn eine Seite mehrere Parameter enthält, können Sie den blinkenden Cursor mit den Tasten [<]/[>] nach links und rechts und mit der Taste [∨∧] in die obere oder untere Textzeile bewegen. Auf diese Weise wählen Sie aus, welchen Parameter Sie ändern möchten (wie unten beschrieben). Wenn sich links oder rechts auf der aktuellen Seite keine weiteren Parameter mehr befinden, und Sie drücken die Tasten [<]/[>], springt der Cursor nach links oder rechts zur benachbarten Parameter-Einstellseite. Die Tasten [<]/[>] und [∨∧] leuchten außerdem immer dann, wenn Sie den Cursor mit diesen zum nächsten Parameter auf der aktuellen oder einer benachbarten Seite bewegen können.

■ Ändern von Parametereinstellungen

Mit den Tasten [-/DEC] oder [+/INC] können Sie den eingestellten Wert des aktuellen Parameters erhöhen oder verringern.

HINWEIS

- Sie können den Wert um jeweils 10 Einheiten verringern, indem Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt halten und dann die [-/DEC]-Taste drücken, oder die [-/DEC]-Taste gedrückt halten und zusätzlich die [+/INC]-Taste drücken.
- Auf gleiche Weise können Sie den Wert um jeweils 10 Einheiten erhöhen, indem Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt halten und dann die [+/INC]-Taste drücken, oder die [+/INC]-Taste gedrückt halten und zusätzlich die [-/DEC]-Taste drücken.

■ Parametereinstellungen speichern

Wenn Parametereinstellungen auf Abschnitts- und/oder Parameter-Einstellseiten geändert wurden, leuchtet die [STORE]-Taste auf, um Sie daran zu erinnern, dass Sie Ihre Einstellungen speichern sollten. Die richtige Art, Parametereinstellungen zu speichern, ist die folgende.

1 Wenn Sie die Parametereinstellung in einem bestimmten Einstellbereich abgeschlossen haben, öffnen Sie mit der [STORE]-Taste die Store-Kit-Seite.

KIT Store to
U001:User Kit

Speicherziel

2 Geben Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] den Ort an, an dem Sie die Daten speichern möchten.

HINWEIS

- Der obige Schritt ist nicht erforderlich, wenn Sie Einstellungen im UTILITY-Bereich speichern.

3 Drücken Sie die [ENTER]-Taste. Zum Fortfahren werden Sie um eine Bestätigung gebeten. Drücken Sie, falls notwendig, die Taste [EXIT], um zum vorhergehenden Display zurückzukehren, ohne die Daten zu speichern.

KIT Store
Are you sure?

4 Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um Ihre Daten im internen Speicher des DTX-MULTI 12 zu speichern.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorgenommene Änderungen zu sichern, gehen Ihre Änderungen verloren (d. h. die Einstellungen kehren beim nächsten Einschalten des Instruments zum vorherigen Zustand zurück).

KIT-Einstellbereich (KIT)

Dieser Abschnitt beschreibt den KIT-Einstellbereich, der über die [KIT]-Taste erreicht werden kann. Ihr DTX-MULTI 12 ist mit einer großen Auswahl sofort einsetzbarer Preset-Kits ausgestattet (P001 bis P050), und Sie können bis zu 200 eigener Drum-Kits als User-Kits (U001 bis U200) erstellen und speichern. Im KIT-Einstellbereich können Sie diese Drum-Kits auswählen und bearbeiten.

⚠ VORSICHT

- Denken Sie daran, bearbeitete Einstellungen zu speichern, bevor Sie das Instrument ausschalten oder ein anderes Kit auswählen. (Siehe Seite 45.)

KIT-Einstellbereich – Struktur

Der KIT-Einstellbereich ist in acht verschiedene Abschnitte unterteilt (KIT1 bis KIT8). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Abschnitt zu Abschnitt bewegen. Wenn ein Abschnitt Parameter-Einstellseiten enthält, leuchtet die [ENTER]-Taste auf. Rufen Sie diese Seiten mit der [ENTER]-Taste auf. In bestimmten Fällen können von einer der Parameter-Einstellseiten aus mit der leuchtenden [ENTER]-Taste weitere Seiten aufgerufen werden. Schließlich können Sie sich mit der [EXIT]-Taste zurück zur obersten Ebene des Einstellbereichs bewegen.

KIT

Abschnitte	Parameter-Einstellseiten	
KIT1 P001:PercsMaster	Select Kit (Kit auswählen)	Seite 47
KIT2 COMMON	KIT2-1 Kit-Volume-Seite	Seite 47
	KIT2-2 Kit-Selection-Tempo-Seite	Seite 47
	KIT2-3 Kit-Name-Seite	Seite 47
KIT3 EFFECT SEND	KIT3-1 Chorus-Send-Seite	Seite 48
	KIT3-2 Reverb-Send-Seite	Seite 48
KIT4 VARIATION	KIT4-1 Variation-Type-Seite	Seite 48
	KIT4-2 Variation-Return-Seite	Seite 49
	KIT4-3 Variation-Pan-Seite	Seite 49
	KIT4-4 Variation-to-Reverb-Seite	Seite 49
	KIT4-5 Variation-to-Chorus-Seite	Seite 49
KIT5 CHORUS	KIT5-1 Chorus-Type-Seite	Seite 49
	KIT5-2 Chorus-Return-Seite	Seite 49
	KIT5-3 Chorus-Pan-Seite	Seite 50
	KIT5-4 Chorus-to-Reverb-Seite	Seite 50
KIT6 REVERB	KIT6-1 Reverb-Type-Seite	Seite 50
	KIT6-2 Reverb-Return-Seite	Seite 50
	KIT6-3 Reverb-Pan-Seite	Seite 50
KIT7 OTHER	KIT7-1 Layer-Switch-Seite	Seite 51
	KIT7-2 Mute-Switch-Seite	Seite 51
	KIT7-3 Hi-Hat-Function-Seite	Seite 52
	KIT7-4 Hi-Hat-MIDI-Channel-Seite	Seite 52
	KIT7-5 Hi-Hat-MIDI-Type-Seite	Seite 52
	KIT7-6 Trigger-Setup-Link-Seite	Seite 52
KIT8 JOB	KIT8-1 Copy-Pad-Seite	Seite 53
	KIT8-2 Exchange-Pads-Seite	Seite 53
	KIT8-3 Exchange-Kits-Seite	Seite 54
	KIT8-4 Initialize-Pad-Seite	Seite 54
	KIT8-5 Initialize-Kit-Seite	Seite 54

KIT1

Select Kit (Kit auswählen)

Auf der Select-Kit-Seite (KIT1) können Sie das Preset-Kit oder User-Kit auswählen, das Sie spielen möchten. Drücken Sie für den Zugang zu dieser Seite die [KIT]-Taste und falls nötig die Tasten [<]/[>]. Bevor Sie in den Einstellbereichen VOICE oder MIDI Pads oder Voices bearbeiten können, muss das betreffende Drum-Kit auf dieser Seite ausgewählt worden sein.

```
KIT1
P001:PercsMaster
① ②
```

① **Kit-Kategorie**

Mit diesem Parameter geben Sie die Drum-Kit-Kategorie Preset (P) oder User (U) an.

Einstellungen	P oder U

② **Kit-Nummer: Kit-Name**

Einstellungen	Wenn „P“ (Preset-Kit) ausgewählt ist: 001 bis 050 Wenn „U“ (User-Kit) ausgewählt ist: 001 bis 200

HINWEIS

- Wenn Sie während der Wiedergabe eines Patterns, das einem der Pads zugewiesen ist, ein anderes Drum-Kit auswählen, stoppt das Pattern automatisch.
- Wenn Sie während der Wiedergabe einer Preset-Voice oder -Wave, die einem der Pads zugewiesen ist, ein anderes Drum-Kit auswählen, wird der entsprechende Sound automatisch stummgeschaltet.
- Wenn sowohl im vorigen als auch im neu ausgewählten Drum-Kit denselben MIDI-Notennummern auf Kanal 10 identische Voices zugewiesen sind, erklingen die Voices der entsprechenden Pads beim Umschalten auf das neue Drum-Kit weiter.
- Wenn mindestens eines der Pads des ausgewählten Drum-Kits auf der Pad-Type-Seite (TRG2-1) auf „Hand“ eingestellt wurde, erscheint das Hand-Symbol (☝) auf dem Display (siehe Seite 101).

KIT2 COMMON

Lautstärke, Tempo & Name des Kits

```
KIT2
    COMMON
```

Im COMMON-Bereich können Sie die Lautstärke (Volume), das Tempo und den Namen des momentan ausgewählten Drum-Kits einstellen. Rufen Sie, während die COMMON-Seite (KIT2) angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste eine der drei Parameter-Einstellseiten auf (KIT2-1 bis KIT2-3). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

KIT2-1 Kit-Volume-Seite

```
KIT2-1  <COMMON>
   Volume=118 ①
```

① **Volume**

Mit diesem Parameter können Sie die Lautstärke des gesamten Kits einstellen.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wenn Sie die Lautstärkeeinstellung für MIDI-Kanal 10 im MIDI-Einstellbereich, Abschnitt Volume (MIDI3-2) ändern, ändert sich der Volume-Parameter auf dieser Seite (KIT2-1) automatisch auf denselben Wert. Umgekehrt gilt dies nicht, d. h. die Lautstärkeeinstellung auf der Seite Volume im MIDI-Einstellbereich (MIDI3-2) wird nicht durch die Änderungen auf dieser Seite (KIT2-1) beeinflusst.

KIT2-2 Kit-Selection-Tempo-Seite

```
KIT2-2  <COMMON>
   Tempo=off ①
```

① **Tempo**

Mit diesem Parameter geben Sie das Tempo an, das bei Auswahl des aktuellen Drum-Kits automatisch eingestellt wird. Wenn den Pads des Kits Patterns zugewiesen sind, werden diese mit dem hier eingestellten Tempo abgespielt. Die Einstellung „off“ bedeutet, dass das Tempo sich nicht automatisch ändert, wenn dieses Kit ausgewählt wird – d. h. das Tempo des vorher eingestellten Kits bleibt erhalten.

Einstellungen	„off“, oder 30 bis 300

HINWEIS

- Wenn einem der Pads des Kits Waves zugewiesen sind, wird deren Tempo (bzw. Geschwindigkeit) nicht von der Tempoeinstellung des Kits beeinflusst.

KIT2-3 Kit-Name-Seite

Auf der Kit-Name-Seite können Sie dem momentan ausgewählten Kit einen Namen geben. Öffnen Sie, während diese Seite angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste die Kit-Name-Setting-Seite.

```
KIT2-3  <COMMON>
      Name
```

KIT2-3-1 Kit-Name-Setting-Seite

```
KIT2-3-1
  [User Kit   ]
```

Kit-Name

Auf der Kit-Name-Setting-Seite können Sie dem momentan ausgewählten Drum-Kit einen Namen mit bis zu 11 Zeichen Länge geben. Bewegen Sie den blinkenden Cursor mit den Tasten [<]/[>] auf das zu ändernde Zeichen, und wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] das gewünschte Zeichen aus. In Drum-Kit-Namen können die folgenden Zeichen verwendet werden.

[Leerzeichen]

```
!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[¥]^_`
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{|}→←
```

KIT3 EFFECT SEND

Effect-Send-Pegel

```
KIT3
  EFFECT SEND
```

Im EFFECT-SEND-Abschnitt können Sie die jeweiligen Anteile der Effekte Chorus und Reverb (Nachhall) einstellen, die auf das gesamte Drum-Kit angewendet werden sollen. Rufen Sie, während die EFFECT-SEND-Seite (KIT3) angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste eine der beiden Parameter-Einstellseiten auf (KIT3-1 bis KIT3-2). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten umschalten.

KIT3-1 Chorus-Send-Seite

Auf der Chorus-Send-Seite können Sie den Anteil des Chorus-Effekts einstellen, der auf alle Voices im momentan ausgewählten Drum-Kit angewendet werden soll. Wenn für einzelne Voices des Kits auf der Chorus-Send-Seite (VCE4-2) im VOICE-Einstellbereich ebenfalls ein Chorus-Send-Pegel eingestellt wurde, wird dieser Chorus-Anteil zum hier eingestellten Send-Pegel addiert.

```
KIT3-1  <FXSEND>
 ChorusSend=  0   ①
```

① **Chorus-Send-Pegel (ChorusSend)**

Mit diesem Parameter stellen Sie den Chorus-Send-Pegel (Effekt-Ausspielpegel) für das momentan ausgewählte Drum-Kit ein.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wenn Sie den Chorus-Send-Pegel für MIDI-Kanal 10 auf der Chorus-Send-Seite im MIDI-Einstellbereich (MIDI3-6) ändern, ändert sich der ChorusSend-Parameter auf dieser Seite (KIT3-1) automatisch auf denselben Wert. Umgekehrt gilt dies nicht, d. h. die Chorus-Send-Einstellung auf der Chorus-Send-Seite im MIDI-Einstellbereich (MIDI3-6) wird nicht durch die Änderungen auf dieser Seite (KIT3-1) beeinflusst.

KIT3-2 Reverb-Send-Seite

Auf der Reverb-Send-Seite können Sie den Anteil des Reverb-Effekts (Nachhall) einstellen, der auf alle Voices im momentan ausgewählten Drum-Kit angewendet werden soll. Wenn für einzelne Voices des Kits auf der Reverb-Send-Seite (VCE4-3) im VOICE-Einstellbereich ebenfalls ein Reverb-Send-Pegel eingestellt wurde, wird dieser Reverb-Anteil zum hier eingestellten Send-Pegel addiert.

```
KIT3-2  <FXSEND>
 ReverbSend= 35   ①
```

① **Reverb-Send-Pegel (ReverbSend)**

Mit diesem Parameter stellen Sie den Reverb-Send-Pegel (Effekt-Ausspielpegel) für das momentan ausgewählte Drum-Kit ein.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wenn Sie den Reverb-Send-Pegel für MIDI-Kanal 10 auf der Reverb-Send-Seite im MIDI-Einstellbereich (MIDI3-7) ändern, ändert sich der ReverbSend-Parameter auf dieser Seite (KIT3-1) automatisch auf denselben Wert. Umgekehrt gilt dies nicht, d. h. die Reverb-Send-Einstellung auf der Reverb-Send-Seite im MIDI-Einstellbereich (MIDI3-7) wird nicht durch die Änderungen auf dieser Seite (KIT3-2) beeinflusst.

KIT4 VARIATION

Variation-Effekteinstellung

```
KIT4
   VARIATION
```

Im Abschnitt VARIATION können Sie einen Variation-Effekt auswählen, den Effektanteil einstellen und den Effekt auf vielerlei Weise konfigurieren. Variation-Effekte werden auf alle Voices angewendet (auf allen MIDI-Kanälen). Rufen Sie, während die VARIATION-Seite (KIT4) angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste eine der fünf Parameter-Einstellseiten auf (KIT4-1 bis KIT4-5). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

KIT4-1 Variation-Type-Seite

```
KIT4-1  VarType=
C&E/Compressor
  ①       ②
```

① **Variation-Kategorie**

Mit diesem Parameter wählen Sie eine Effektkategorie für den Variation-Effekt aus.

Einstellungen	Siehe separate Datenliste.

② **Variation Type**

Mit diesem Parameter wählen Sie einen der Variation-Effekttypen aus.

Einstellungen	Siehe separate Datenliste.

Sobald Sie eine Effektkategorie und einen Effekttyp ausgewählt haben, können Sie mit der Taste [ENTER] die Variation-Type-Seite (KIT4-1) aufrufen, um verschiedene Einstellseiten für die spezifischen Parameter des gewählten Effekttyps zu erreichen. (Die Anzahl der Parameter-Einstellseiten ist vom gewählten Effekt abhängig.) Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

KIT4-1-1 Parameter-Einstellseite (Beispiel)

```
KIT4-1-1   <VAR>
LFOSpeed=0.000Hz  ①
```

① **Effektparameter**

Jede der Parameter-Einstellseiten enthält einen anderen Parameter des ausgewählten Variation-Effekts.

Einstellungen	Siehe separate Datenliste.

KIT4-2 Variation-Return-Seite

KIT4-2 <VAR>
VarReturn= 64 ①

① **Variation-Return (VarReturn)**
Mit diesem Parameter stellen Sie den Return-Pegel (Effektrückweg) des Signals vom Variation-Effekt ein.

Einstellungen	0 bis 127

KIT4-3 Variation-Pan-Seite

KIT4-3 <VAR>
VarPan= C ①

① **Variation-Panorama (VarPan)**
Mit diesem Parameter stellen Sie das Stereopanorama des Return-Signals vom Variation-Effekt ein.

Einstellungen	L63 bis C bis R63

KIT4-4 Variation-to-Reverb-Seite

KIT4-4 <VAR>
VarToRev= 0 ①

① **Variation zu Reverb (VarToRev)**
Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil des Variation-Ausgangssignals ein, der zum Eingang des Reverb-Effekts gesendet wird.

Einstellungen	0 bis 127

KIT4-5 Variation-to-Chorus-Seite

KIT4-5 <VAR>
VarToCho= 0 ①

① **Variation zu Chorus (VarToCho)**
Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil des Variation-Ausgangssignals ein, der zum Eingang des Chorus-Effekts gesendet wird.

Einstellungen	0 bis 127

KIT5 CHORUS

Chorus-Effekteinstellung

KIT5
CHORUS

Im CHORUS-Abschnitt können Sie einen Chorus-Effekt auswählen und diesen auf vielerlei Weise konfigurieren. Chorus-Effekte werden auf alle Voices angewendet (auf allen MIDI-Kanälen). Rufen Sie, während die CHORUS-Seite (KIT5) angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste eine der vier Parameter-Einstellseiten auf (KIT5-1 bis KIT5-4). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

KIT5-1 Chorus-Type-Seite

KIT5-1 ChoType=
G Chorus ①

① **Chorus Type**
Mit diesem Parameter wählen Sie einen der Chorus-Effekttypen aus.

Einstellungen	Siehe separate Datenliste.

Sobald Sie einen Chorus-Effekttyp ausgewählt haben, können Sie auf der Chorus-Type-Seite (KIT5-1) die Taste [ENTER] drücken, um verschiedene Parameter-Einstellseiten zu erreichen. (Die Anzahl der Parameter-Einstellseiten ist vom gewählten Effekttyp abhängig.) Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

KIT5-1-1 Parameter-Einstellseite (Beispiel)

KIT5-1-1 <CHO>
LFOSpeed=0.000Hz ①

① **Effektparameter**
Jede der Parameter-Einstellseiten enthält einen anderen Parameter des ausgewählten Chorus-Effekts.

Einstellungen	Siehe separate Datenliste.

KIT5-2 Chorus-Return-Seite

KIT5-2 <CHO>
ChoReturn= 64 ①

① **Chorus-Return (ChorReturn)**
Mit diesem Parameter stellen Sie den Return-Pegel (Effektrückweg) des Signals vom Chorus-Effekt ein.

Einstellungen	0 bis 127

KIT5-3 Chorus-Pan-Seite

```
KIT5-3      <CHO>
   ChoPan= C          ①
```

① **Chorus-Panorama (ChoPan)**
Mit diesem Parameter stellen Sie das Stereopanorama des Return-Signals vom Chorus-Effekt ein.

Einstellungen	L63 bis C bis R63

KIT5-4 Chorus-to-Reverb-Seite

```
KIT5-4      <CHO>
  ChoToRev=  0        ①
```

① **Chorus zu Reverb (ChoToRev)**
Mit diesem Parameter stellen Sie den Anteil des Chorus-Ausgangssignals ein, der zum Eingang des Reverb-Effekts gesendet wird.

Einstellungen	0 bis 127

KIT6 REVERB

Reverb-Effekteinstellungen

```
KIT6
     REVERB
```

Im REVERB-Abschnitt können Sie einen Reverb-Effekt auswählen und diesen auf vielerlei Weise konfigurieren. Reverb-Effekte werden auf alle Voices angewendet (auf allen MIDI-Kanälen). Rufen Sie, während die REVERB-Seite (KIT6) angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste eine der drei Parameter-Einstellseiten auf (KIT6-1 bis KIT6-3). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

KIT6-1 Reverb-Type-Seite

```
KIT6-1  RevType=
R3 Hall               ①
```

① **Reverb Type**
Mit diesem Parameter wählen Sie einen der Reverb-Effekttypen aus.

Einstellungen	Siehe separate Datenliste.

Sobald Sie einen Reverb-Effekttyp ausgewählt haben, können Sie auf der Reverb-Type-Seite (KIT6-1) die Taste [ENTER] drücken, um verschiedene Parameter-Einstellseiten zu erreichen. (Die Anzahl der Parameter-Einstellseiten ist vom gewählten Effekttyp abhängig.) Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

KIT6-1-1 Parameter-Einstellseite (Beispiel)

```
KIT6-1-1   <REV>
RevTime= 0.0s         ①
```

① **Effektparameter**
Jede der Parameter-Einstellseiten enthält einen anderen Parameter des ausgewählten Reverb-Effekts.

Einstellungen	Siehe separate Datenliste.

KIT6-2 Reverb-Return-Seite

```
KIT6-2      <REV>
 RevReturn= 64        ①
```

① **Reverb-Return (RevReturn)**
Mit diesem Parameter stellen Sie den Return-Pegel (Effektrückweg) des Signals vom Reverb-Effekt ein.

Einstellungen	0 bis 127

KIT6-3 Reverb-Pan-Seite

```
KIT6-3      <REV>
   RevPan= C          ①
```

① **Reverb-Panorama (RevPan)**
Mit diesem Parameter stellen Sie das Stereopanorama des Return-Signals vom Reverb-Effekt ein.

Einstellungen	L63 bis C bis R63

KIT7 OTHER

Weitere Drum-Kit-Einstellungen

```
KIT7
     OTHER
```

Im Bereich OTHER stellen Sie Parameter ein, die das Abdämpfen* und Hi-Hats betreffen, und Sie legen außerdem fest, welches Trigger-Setup verwendet werden soll, wenn Sie das aktuelle Drum-Kit auswählen. Rufen Sie, während die OTHER-Seite (KIT7) angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste eine der sechs Parameter-Einstellseiten auf (KIT7-1 bis KIT7-6). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

*: Abdämpfen
Wenn Sie mit der Hand auf eines der Pads drücken, um den Klang zu beeinflussen oder zu stoppen wird dies als „Muting“ (Abdämpfen) bezeichnet. Mit dieser Technik können Sie den Klang Ihres Spiels entscheidend beeinflussen, und beim DTX-MULTI 12 können Sie das Abdämpfverhalten im Voraus einstellen, um festzulegen, was passieren soll, wenn Sie mit der Hand auf ein Pad drücken.

KIT7-1 Layer-Switch-Seite

Mit der Layer-Switch-Funktion können Sie die Abdämpftechnik beim Spielen einsetzen, um zwischen den vier „Layers“ (Ebenen) umzuschalten, die den integrierten und den externen Pads zugewiesen werden können.

```
KIT7-1 -01-          ①
LayerSwitch=off      ②
```

① Pad-Nummer

Mit diesem Parameter können Sie das einzustellende Pad auswählen.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17

② Layer-Schalter

Mit diesem Parameter geben Sie an, ob getriggerte Layers des bei ① angegebenen Pads beim Abdämpfen oder durch Betätigung eines Hi-Hat-Controllers umgeschaltet werden sollen oder nicht. Näheres zu Layers siehe Seite 32.

- off .... Layers werden nicht umgeschaltet.
- mute .... Layers A und B werden gespielt, wenn die Abdämpfung ausgeschaltet ist. Layers C und D werden gespielt, wenn die Abdämpfung eingeschaltet ist.
- hh .... Layers A und B werden gespielt, wenn die Hi-Hat geöffnet ist. Layers C und D werden gespielt, wenn die Hi-Hat geschlossen ist.

Einstellungen	off, mute oder hh

HINWEIS
- Die Einstellung „mute“ ist nur für die zwölf integrierten Pads Ihres DTX-MULTI 12 möglich.

KIT7-2 Mute-Switch-Seite

Auf der Mute-Switch-Seite können Sie eine Gruppe von Pads angeben, die hinsichtlich des Abdämpfens, d. h. Stoppen oder Ändern des gespielten Sounds, als Einheit behandelt werden sollen.

```
KIT7-2 -01-          ①
   MuteSw=off        ②
```

① Pad-Nummer

Einstellungen	01 bis 12

HINWEIS
- Dieser Parameter kann nur für die zwölf integrierten Pads Ihres DTX-MULTI 12 eingestellt werden.

② Mute-Schalter (MuteSw)

Schalten Sie diesen Parameter ein („on“), wenn die Abdämpfung des bei ① angegebenen Pads zusammen mit der Abdämpfung anderer Pads mit derselben Einstellung erfolgen soll. Wenn die Pad-Empfindlichkeit auf das Spiel mit Sticks eingestellt ist, empfehlen wir, MuteSw für mindestens zwei Pads einzuschalten, so dass Sie die Abdämpftechnik einsetzen können, ohne befürchten zu müssen, versehentlich auf Ihre Hand zu schlagen. Während Sie Ihre Auswahl treffen, leuchten die Nummern in der Pad-Anzeige auf, um anzuzeigen, welche Pads für das Abdämpfen gruppiert wurden.

Beispiel: Wenn MuteSw für Pads 4, 5 und 6 eingeschaltet wurde:
- Wenn Sie Pad 4, 5 oder 6 anschlagen, während Sie auf einem oder beiden Pads Ihre Hand liegen haben, erzeugt das angschlagene Pad einen kürzeren Sound.
- Wenn Sie mit der Hand auf Pad 4, 5 oder 6 drücken, während eines dieser Pads einen Sound erzeugt, weil es gerade angeschlagen wurde, wird das bzw. werden die angeschlagene(n) Pad(s) abgedämpft.

Einstellungen	off oder on

HINWEIS
- Achten Sie darauf, fest auf das Pad zu drücken, wenn Sie die Abdämpfung einsetzen möchten.
- Wenn Sie die Abdämpftechnik einsetzen, während der Parameter MuteSw (② oben) eingeschaltet („on“) und auf der Layer-Switch-Seite (KIT7-1) der Eintrag „mute“ gewählt ist, wird die Layer-Umschaltfunktion aktiviert.
- Eine Polyphonic-Aftertouch-Meldung mit einem Wert von 127 wird immer dann ausgegeben, wenn Sie auf ein Pad drücken, dessen MuteSw-Parameter eingeschaltet ist. Genauso wird eine Polyphonic-Aftertouch-Meldung mit dem Wert 0 ausgegeben, sobald Sie das Pad loslassen. Diese Meldungen werden für die Notennummern ausgegeben, denen im DTX-MULTI 12 Pads zugewiesen sind, ausgenommen die, deren Abdämpfungsfunktion ausgeschaltet ist (d. h. MuteSw steht auf „off“).
- In Fällen, bei denen die Pads 4 bis 9 auf der Pad-Type-Seite im TRIGGER-Einstellbereich (TRG2-1) auf Handspiel eingestellt sind, wird die Abdämpfung automatisch eingeschaltet, ohne dass bei mehreren Pads MuteSw eingeschaltet werden muss. In diesem Fall kann ein Pad mit eingeschaltetem MuteSw gedrückt und gehalten werden, um ein anderes, angeschlagenes Pad abzudämpfen. Bedenken Sie jedoch, dass diese Art der Einzel-Pad-Abdämpfung nicht für die anderen Pads eingeschaltet werden kann (1 bis 3, 10 bis 12).

KIT7-3 Hi-Hat-Function-Seite

```
KIT7-3   <OTHER>
 HH Func=hi-hat  ①
```

① Hi-Hat-Funktion (HH Func)

Mit diesem Parameter geben Sie an, wie ein an der Buchse HI-HAT CONTROL angeschlossener Hi-Hat-Controller arbeiten soll.

- hi-hat .... Der Hi-Hat-Controller arbeitet so, wie es für das normale Spiel der Hi-Hat erforderlich ist.
- MIDI......... Wenn Sie den Hi-Hat-Controller betätigen, wird gemäß der Einstellungen auf der Hi-hat-MIDI-Channel-Seite (KIT7-4) und der Hi-hat-MIDI-Type-Seite (KIT7-5) eine MIDI-Meldung ausgegeben.

Einstellungen	hi-hat oder MIDI

HINWEIS

- Wenn dieser Parameter auf „hi-hat“ eingestellt ist, und auf der Send-Hi-hat-Controller-Seite (UTIL5-3) wurde „on“ gewählt, werden MIDI-Meldungen des Controllers Nr. 4 entsprechend dem Grad, mit dem der Hi-Hat-Controller gedrückt wird, an externe MIDI-Geräte auf MIDI-Kanal 10 ausgegeben.
- Wenn dieser Parameter auf „MIDI“ eingestellt ist, werden MIDI-Meldungen unabhängig von der Auswahl auf der Send-Hi-hat-Controller-Seite (UTIL5-3) gesendet.

KIT7-4 Hi-Hat-MIDI-Channel-Seite

```
KIT7-4   <OTHER>
 HH MIDI ch=10  ①
```

① Hi-Hat-MIDI-Kanal (HH MIDI ch)

Wenn auf der Hi-Hat-Function-Seite (KIT7-3) der Eintrag „MIDI“ ausgewählt wurde, können Sie mit diesem Parameter den MIDI-Kanal für die Ausgabe von MIDI-Meldungen des Hi-Hat-Controllers einstellen.

Einstellungen	1 bis 16

HINWEIS

- Wenn auf der Hi-Hat-Function-Seite (KIT7-3) der Eintrag „hi-hat“ ausgewählt wurde, wird hier „--“ angezeigt, und es ist keine Änderung möglich.

KIT7-5 Hi-Hat-MIDI-Type-Seite

```
KIT7-5   <OTHER>
HHMIDIType=CC01  ①
```

① Hi-Hat-MIDI-Typ (HHMIDIType)

Wenn auf der Hi-Hat-Function-Seite (KIT7-3) der Eintrag „MIDI“ ausgewählt wurde, können Sie mit diesem Parameter den MIDI-Meldungstyp des Hi-Hat-Controllers einstellen.

Einstellungen	CC01 bis CC95 (Control Change), AT (Aftertouch), PBup (Pitch-Bend aufwärts), oder PBdwn (Pitch-Bend abwärts)

HINWEIS

- Wenn auf der Hi-hat-Function-Seite (KIT7-3) der Eintrag „hi-hat“ ausgewählt wurde, wird hier „---“ angezeigt, und es ist keine Änderung möglich.

KIT7-6 Trigger-Setup-Link-Seite

```
KIT7-6   <OTHER>
TrgSetupLink=P01  ①
```

① Trigger-Setup Link (TrgSetupLink)

Mit diesem Parameter geben Sie das Trigger-Setup an, das bei Auswahl des aktuellen Kits verwendet werden soll. Jedem Drum-Kit kann ein anderes Trigger-Setup zugewiesen werden. Diese Setups werden anhand einer Kategorie (P für Preset, U für User) und einer Nummer ausgewählt, und mit den Tasten [<]/[>] können Sie den Cursor bewegen, um sie einzeln einzustellen. Wählen Sie „off“, wenn das momentan ausgewählte Drum-Kit kein spezielles Trigger-Setup erfordert.

Einstellungen	off, P01 bis P05, oder U01 bis U10

HINWEIS

- Wenn TrgSetupLink auf „off“ eingestellt ist, wird grundsätzlich das auf der Startup-Trigger-Seite (UTIL1-5) gewählte Trigger-Setup geladen, wenn das DTX-MULTI 12 eingeschaltet wird. (Siehe Seite 83.) Danach lässt sich das Trigger-Setup auf der Select-Trigger-Setup-Seite (TRG1) beliebig einstellen. (Siehe Seite 100.)

KIT8 JOB

Kit-Verwaltung

```
KIT8
      JOB
```

Im JOB-Abschnitt können Sie verschiedene Verwaltungsaufgaben durchführen wie Kopieren, Vertauschen und Initialisieren von Kits und Pads. Rufen Sie, während die JOB-Seite (KIT8) angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste eine der fünf Parameter-Einstellseiten auf (KIT8-1 bis KIT8-5). Mit den Tasten [<]/[>] können Sie sich von Seite zu Seite bewegen.

Die Bedienung der Parameter-Einstellseiten im JOB-Abschnitt ist wie folgt.

1 Nehmen Sie die erforderliche(n) Einstellung(en) vor und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

2 Zum Fortfahren werden Sie um Bestätigung gebeten.

3 Zur Bestätigung drücken Sie die Taste [ENTER]. Anderenfalls drücken Sie zum Abbrechen des Vorgangs die [EXIT]-Taste.

HINWEIS

- Drücken Sie die [STORE]-Taste, um die Store-Kit-Seite zu öffnen und das Drum-Kit im internen Speicher des DTX-MULTI 12 zu speichern (siehe Seite 45). (Dies ist nicht notwendig, wenn Sie auf der Exchange-Kit-Seite (KIT8-3) Kits vertauschen.)

KIT8-1 Copy-Pad-Seite

Auf der Copy-Pad-Seite können Sie die Einstellungen eines Pads im momentan ausgewählten Kit auf ein anderes Pad im selben Kit kopieren. Öffnen Sie, während diese Seite angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste die Copy-Pad-Settings-Seite.

```
KIT8-1      <JOB>
    Copy Pad
```

KIT8-1-1 Copy-Pad-Settings-Seite

```
KIT8-1-1  <Copy>
   01   -→  02
   ①        ②
```

① **Zu kopierendes Pad**

Mit diesem Parameter können Sie das Pad auswählen, dessen Einstellungen kopiert werden sollen.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW (Fußschalter), HHCL (Hi-Hat schließen), oder HHSP (Hi-Hat-Splash)

② **Zu ersetzendes Pad**

Mit diesem Parameter können Sie das Pad auswählen, dessen Einstellungen ersetzt werden sollen. Stellen Sie hier „01-12“ ein, um die Einstellungen auf alle integrierten Pads des DTX-MULTI 12 zu kopieren (d. h. Pad 1 bis Pad 12).
Sie können auch „all“ einstellen, so dass die Einstellungen zusätzlich zu den integrierten Pads des DTX-MULTI 12 auf alle externen Pads (13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL und HHSP) kopiert werden.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, 01 bis 12, oder all

HINWEIS

- Es werden alle Informationen des betreffenden Pads und die entsprechenden Layers (d. h. Notennummern) kopiert.
- Bestimmte Umstände können es erforderlich machen, dass andere als die vom zu kopierenden Pad ausgegebene MIDI-Notennummern automatisch den Layers des oder der zu ersetzenden Pad(s) zugewiesen werden sollen. Auf der MIDI-Note-Seite (MIDI1-2) können Sie ablesen, welche MIDI-Notennummern für die Ausgabe eingestellt wurden.

KIT8-2 Exchange-Pads-Seite

Auf der Exchange-Pads-Seite können Sie die Einstellungen zweier Pads im momentan ausgewählten Kit vertauschen. Öffnen Sie, während diese Seite angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste die Exchange-Pads-Settings-Seite.

```
KIT8-2      <JOB>
  Exchange Pad
```

KIT8-2-1 Exchange-Pads-Settings-Seite

```
KIT8-2-1 <Exchg>
   01   ←→  02
   ①        ②
```

① **Exchange Pad 1**

② **Exchange Pad 2**

Mit diesen Parametern geben Sie an, für welche beiden Pads die Einstellungen vertauscht werden sollen.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, oder HHSP

KIT8-3 Exchange-Kits-Seite

Auf der Exchange-Kits-Seite können Sie die Einstellungen zweier User-Kits vertauschen. Öffnen Sie, während diese Seite angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste die Exchange-Kits-Settings-Seite.

```
KIT8-3     <JOB>
 Exchange Kit
```

KIT8-3-1 Exchange-Kits-Settings-Seite

```
KIT8-3-1 <Exchg>
 U001 ↔ U002
```

① ②

① **Exchange Kit 1**

② **Exchange Kit 2**

Mit diesen Parametern geben Sie an, für welche beiden Drum-Kits die Einstellungen vertauscht werden sollen.

Einstellungen	U001 bis U200

HINWEIS

- Es werden nur die bereits gespeicherten Einstellungen vertauscht. Wenn Drum-Kits vertauscht werden, während ein Drum-Kit in Bearbeitung war und die veränderten Einstellungen nicht gespeichert wurden, werden beim nbachfolgenden Speichern die Einstellungen des bearbeiteten Kits auf das nun vertauschte Kit angewendet.

KIT8-4 Initialize-Pad-Seite

Auf der Initialize-Pad-Seite können Sie einzelne Pads des momentan ausgewählte Drum-Kits initialisieren. Öffnen Sie, während diese Seite angezeigt wird, mit der [ENTER]-Taste die Initialize-Pad-Setting-Seite.

```
KIT8-4     <JOB>
 Initialize Pad
```

KIT8-4-1 Initialize-Pad-Setting-Seite

```
KIT8-4-1
  InitPad=01
```

①

① **Pad-Nummer**

Mit diesem Parameter können Sie das zu initialisierende Pad auswählen.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, oder HHSP

Nachdem Sie ein Pad ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste, und drücken Sie die [ENTER] nach der Bestätigungsaufforderung nochmals.

KIT8-5 Initialize-Kit-Seite

Auf der Initialize-Kit-Seite können Sie das momentan bearbeitete Drum-Kit initialisieren. Drücken Sie, während die Initialize-Kit-Seite angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, und drücken Sie die [ENTER] nach der Bestätigungsaufforderung nochmals.

```
KIT8-5     <JOB>
 Initialize Kit
```

⚠ VORSICHT

- Wenn ein Kit initialisiert wird, werden alle Parameter auf deren Grundeinstellungen geschaltet. Wenn Sie vor der Initialisierung eine Kopie des Kits anfertigen möchten, führen Sie den Speichervorgang durch, wie auf Seite 45 beschrieben, um das momentan ausgewählte Drum-Kit als anderes User-Kit zu speichern.

VOICE-Einstellbereich (VCE)

Dieser Abschnitt beschreibt den VOICE-Einstellbereich, der mit der [VOICE]-Taste aufgerufen werden kann. In diesem Bereich können Sie die Voices (d. h. Preset-Voices, Waves und Patterns) aufrufen und bearbeiten, die den einzelnen Pads zugeordnet sind. Weitere Informationen über Voices und ihre Funktionsweise finden Sie auf Seite 31.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, alle von Ihnen bearbeiteten Einstellungen zu speichern, bevor Sie das Instrument ausschalten oder ein neues Kit auswählen. (Siehe Seite 45.)

VOICE-Einstellbereich – Struktur

Der VOICE-Einstellbereich ist in fünf verschiedene Abschnitte unterteilt (VCE1 bis VCE5). Verwenden Sie die Tasten [<]/[>], um zwischen diesen Abschnitten zu navigieren. Wenn ein Abschnitt Parameter-Einstellseiten enthält, leuchtet die [ENTER]-Taste auf. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um diese Seiten aufzurufen. Sie können die [EXIT]-Taste drücken, um zur obersten Ebene des Einstellbereichs zurückzukehren.

Im VOICE-Einstellbereich vorgenommene Änderungen wirken auf die Voices, die Pads des momentan ausgewählten Kits zugewiesen sind. Sie sollten daher stets im KIT-Einstellbereich das zu konfigurierende Drum-Kit auswählen, bevor Sie den VOICE-Einstellbereich aufrufen. Die Hauptseite (die Seite oberster Ebene) des VOICE-Einstellbereichs ist die Voice-Auswahlseite (VCE1). Hier können Sie einzelnen Pads und Layern Voices (d. h. Preset-Voices, Waves und Patterns) zuordnen. Auf jeder der Parameter-Einstellseiten in diesem Bereich können Sie außerdem das/den zu modifizierende(n) Pad und/oder Layer auswählen. Bitte beachten Sie, dass beim Speichern von vorgenommenen Parameteränderungen im VOICE-Einstellbereich das gesamte Drum-Kit gespeichert wird.

VOICE | **Abschnitte** | **Parameter-Einstellseiten**

VCE1 --
Sn001:OakCustom
- Voice-Auswahl .... Seite 56

[<] [>]

VCE2
TUNE/OUTPUT
- VCE2-1 Voice-Tuning-Seite .... Seite 57
- VCE2-2 Voice-Volume-Seite .... Seite 57
- VCE2-3 Voice-Pan-Seite .... Seite 57

[<] [>]

VCE3
TONE
- VCE3-1 Attack-Zeit-Seite .... Seite 58
- VCE3-2 Decay-Zeit-Seite .... Seite 58
- VCE3-3 Release-Zeit-Seite .... Seite 58
- VCE3-4 Filter-Seite .... Seite 58

[<] [>]

VCE4
EFFECT SEND
- VCE4-1 Variation-Send-Seite .... Seite 59
- VCE4-2 Chorus-Send-Seite .... Seite 59
- VCE4-3 Reverb-Send-Seite .... Seite 59

[<] [>]

VCE5
OTHER
- VCE5-1 Mono/Poly-Seite .... Seite 60
- VCE5-2 Alternate-Group-Seite .... Seite 60

VCE1

Voice-Auswahl

```
VCE1 -1001-    A
Sn001:OakCustom
```

Auf der Voice-Auswahlseite (VCE1) können Sie die Preset-Voice, die Wave oder das Pattern auswählen, die/das gespielt wird, wenn das angegebene Pad angeschlagen wird. Alternativ können Sie eine MIDI-Note auswählen, die beim Anschlagen eines Pads gespielt werden soll, und dann dieser MIDI-Note eine Voice zuweisen (siehe Seite 34). Welche Parameter-Einstellseiten, Parameter und Einstellungen im VOICE-Bereich anwendbar sind, hängt davon ab, ob eine Pad-Nummer oder eine MIDI-Notennummer angegeben ist.

HINWEIS
- Einige Parameter haben keine Wirkung, wenn dem betreffenden Pad ein Pattern oder eine MIDI-Notennummer zugeordnet ist. Ihre Einstellungen werden als „---“ angezeigt und können nicht modifiziert werden.

Zuordnen einer Voice zu einem Pad

Wenn die Voice kein Pattern ist (d. h. ♪P oder ♪U)

```
VCE1 -1001-    A
Sn001:OakCustom
```
(①, ②, ③, ④)

Wenn die Voice ein Pattern ist (d. h. ♪P oder ♪U)

```
VCE1 -1001-   >■
♪U001:EmptyPtn
```
(①, ⑤, ③, ④)

Zuordnen einer Voice zu einer MIDI-Notennummer

```
VCE1  C#-1/ 13
Sn001:OakCustom
```
(①, ③, ④)

① Pad-Nummer

Mit diesem Parameter können Sie die einzustellende Nummer des Pads oder der MIDI-Note auswählen. Sie können auch ein Pad anschlagen, um es auszuwählen.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW (Foot Switch), HHCL (Hi-Hat Close), HHSP (Hi-Hat Splash), C#-1 oder D-1 bis A#5

HINWEIS
- Pad 13 unterstützt drei verschiedene Zonen und ist daher drei verschiedenen Pad-Nummern zugeordnet – nämlich 13 für Fell, 13R1 für Rand 1 und 13R2 für Rand 2.
- Die Pads 10 bis 12 können nicht ausgewählt werden, wenn auf der Switch-Seite von Pad 10-12 (UTIL4-3) „disable“ eingestellt wurde.

② Layer-Nummer

Mit diesem Parameter können Sie den einzustellenden Layer auswählen. Jedes Pad kann bis zu vier Layer enthalten, von denen jeder zum Spielen einer Preset-Voice oder Wave verwendet werden kann. Näheres siehe Seite 32.

Einstellungen	A, B, C oder D

HINWEIS
- Die Höchstzahl von Layern, die für ein Pad eingestellt werden kann, ist 4. Um einen Layer hinzuzufügen, ändern Sie auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) seine Einstellung von „off“ in eine MIDI-Notennummer um.

③ Voice-Kategorie

Mit diesem Parameter können Sie die Kategorie der Voice angeben, die als Preset-Voice, Preset-Pattern (♪P), User-Pattern (♪U) oder Wave zugeordnet werden soll.

Einstellungen	Kk, Sn, Tm, Cv, HH, EP, Cu, Br, In, Jp, Af, Or, E1, E2, E3, MI, GM, WV, ♪P oder ♪U

HINWEIS
- MIDI-Notennummern können keine Patterns zugeordnet werden.

④ Voice-Nummer: Voice-Name

Mit diesen Parametern können Sie eine Preset-Voice, ein Pattern oder eine Wave aus der bei ③ angezeigten Kategorie auswählen.

Einstellungen	Siehe separate Datenliste.

⑤ Pattern-Wiedergabemodus

Wenn dem Pad ein Pattern zugewiesen ist, verwenden Sie diesen Parameter, um anzugeben, wie es gespielt wird.

- > .... Start/Stop-Modus: Das Pattern wird von Anfang an gespielt, wenn Sie das Pad anschlagen, und stoppt beim nächsten Anschlagen des Pads.
- >■ .... Chase-Modus: Bei jedem Anschlagen des Pads wird ein Folgetakt gespielt.
- ■> .... Cut-off-Modus: Es kann nur jeweils ein auf diesen Modus eingestelltes Pattern gleichzeitig gespielt werden. Bei jedem Auslösen eines Cut-off-Modus-Patterns wird ein etwaiges anderes Pattern, das bereits in diesem Modus gespielt wird, automatisch angehalten.

Einstellungen	>, >■, ■>

HINWEIS
- Die Höchstzahl von Patterns, die gleichzeitig gespielt werden können, ist vier.
- Den Pads können keine Demo-Patterns zugewiesen werden.

VCE2 TUNE/OUTPUT

Stimmung, Lautstärke und Panoramaposition der Voice

```
VCE2
   TUNE/OUTPUT
```

Im TUNE/OUTPUT-Abschnitt können Sie die Stimmung, Lautstärke und Position im Stereopanorama einzelner Voices einstellen. Drücken Sie, während die TUNE/OUTPUT-Seite (VCE2) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um ihre drei Parameter-Einstellseiten aufzurufen (VCE2-1 bis VCE2-3). Sie können die Tasten [<]/[>] verwenden, um zwischen diesen Seiten zu navigieren.

VCE2-1 Voice-Tuning-Seite

Welche Parameter auf der Voice-Tuning-Seite dargestellt werden, hängt davon ab, welcher Voice-Typ dem betreffenden Pad zugeordnet ist.

Schlagzeugklänge und Waves (d. h. importierte Audiodateien):

```
VCE2-1 -01-     A
   Tune=+ 0.00
```

Instrumentenklänge (d. h. Klavier, Gitarre usw.):

```
VCE2-1 -01-     A
   Note=C#-1
```

Patterns:

```
VCE2-1 -01-
  Transpose=+ 0
```

① Pad-Nummer

Mit diesem Parameter können Sie die einzustellende Nummer des Pads oder der MIDI-Note auswählen.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW (Foot Switch), HHCL (Hi-Hat Close), HHSP (Hi-Hat Splash), C#-1 oder D-1 bis A#5

② Layer-Nummer

Mit diesem Parameter können Sie den einzustellenden Layer auswählen.

Einstellungen	A, B, C oder D

③ Stimmen (Tune)

Mit diesem Parameter können Sie die Stimmung der zugeordneten Voice in Cent-Schritten einstellen.

Einstellungen	-24,00 über +0,0 bis +24,00

HINWEIS

- Der Begriff „Cent" bedeutet ein Hundertstel eines Halbtons (d. h. 100 Cents = 1 Halbton).

④ Note

Mit diesem Parameter können Sie die Tonhöhe der zugeordneten Voice als MIDI-Notennummer einstellen.

Einstellungen	C-2 bis G8

⑤ Transpose

Mit diesem Parameter können Sie die Tonhöhe des zugeordneten Patterns in Halbtonschritten einstellen.

Einstellungen	-24 über +0 bis +24

HINWEIS

- Über MIDI-Kanal 7 bis 11 ausgelöste Patterns können nicht transponiert werden.

VCE2-2 Voice-Volume-Seite

Auf der Voice-Volume-Seite können Sie die Lautstärke der ausgewählten Voice einstellen.

```
VCE2-2 -01-     A
   Volume=100
```

① Pad-Nummer

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, C#-1 oder D-1 bis A#5

② Layer-Nummer

Einstellungen	A, B, C oder D

③ Volume

Mit diesem Parameter können Sie die Lautstärke der ausgewählten Voice einstellen.

Einstellungen	0 bis 127

VCE2-3 Voice-Pan-Seite

Auf der Voice-Pan-Seite können Sie die Stereo-Panoramaposition der ausgewählten Voice einstellen.

```
VCE2-3 -01-     A
    Pan= C
```

① Pad-Nummer

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, C#-1 oder D-1 bis A#5

② Layer-Nummer

Einstellungen	A, B, C oder D

③ Pan

Mit diesem Parameter können Sie die Stereo-Panoramaposition der ausgewählten Voice einstellen.

Einstellungen	L63 über C bis R63

VCE3 TONE

Voice-Klangfarbe

```
VCE3
      TONE
```

Im TONE-Abschnitt können Sie die Klangfarbe der Preset-Voice, des Patterns oder der Wave einstellen, die/das dem betreffenden Pad zugewiesen ist. Drücken Sie, während die TONE-Seite (VCE3) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um ihre vier Parameter-Einstellseiten aufzurufen (VCE3-1 bis VCE3-4). Sie können die Tasten [<]/[>] verwenden, um zwischen diesen Seiten zu navigieren.

VCE3-1 Attack-Zeit-Seite
VCE3-2 Decay-Zeit-Seite
VCE3-3 Release-Zeit-Seite

Auf der Attack-Zeit-, Decay-Zeit- und Release-Zeit-Seite (VCE3-1 bis VCE3-3) können Sie wie nachstehend gezeigt die Hüllkurve der zugeordneten Voice einstellen.

Der Parameter ③ auf jeder der Seiten wird verwendet, um einen anderen Teil der Hüllkurve einzustellen. Die nachstehenden Parameter ① und ② sind auf allen drei Seiten identisch.

Typisches Display für die Attack-Zeit (VCE3-1)

```
VCE3-1 -01-    A
   Attack=+ 0
```

① Pad-Nummer

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW (Foot Switch), HHCL (Hi-Hat Close), HHSP (Hi-Hat Splash), C#-1 oder D-1 bis A#5

② Layer-Nummer

Einstellungen	A, B, C oder D

Attack-Zeit (VCE3-1)

③ Attack-Zeit (Anstiegszeit)

Mit diesem Parameter können Sie einstellen, wie lange es nach dem Anschlagen des Pads dauert, bis die zugeordnete Voice ihren Spitzenpegel erreicht.

Einstellungen	-64 über +0 bis +63

Decay-Zeit (VCE3-2)

③ Decay-Zeit (Abklingzeit)

Mit diesem Parameter können Sie einstellen, wie lange es dauert, bis die Voice nach Erreichen ihres Spitzenpegels auf einen gleich bleibenden Pegel abklingt.

Einstellungen	-64 über +0 bis +63

Release-Zeit (VCE3-3)

③ Release-Zeit (Ausklingzeit)

Mit diesem Parameter können Sie einstellen, wie lange es nach dem Senden einer MIDI-Note-Off-Meldung dauert, bis die Voice ausklingt.

Einstellungen	-64 über +0 bis +63

HINWEIS

- MIDI-Note-Off-Meldungen werden nicht für Pads und Layer gesendet, bei denen auf der Receive-Key-Off-Seite (MIDI1-5) des MIDI-Bereichs „off" ausgewählt ist. Daher hat die Release-Zeit-Einstellung in einem solchen Fall keine Wirkung.

VCE3-4 Filter-Seite

```
VCE3-4 -01-    A
 Fc=+ 0  Q=+ 0
```

① Pad-Nummer

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, C#-1 oder D-1 bis A#5

② Layer-Nummer

Einstellungen	A, B, C oder D

③ Filter-Grenzfrequenz (Fc)

Mit diesem Parameter können Sie eine Grenzfrequenz für das Tiefpassfilter einstellen. Frequenzen über diesem Pegel werden von der ausgewählten Voice entfernt.

Einstellungen	-64 über +0 bis +63

④ **Resonanz (Q)**

Mit diesem Parameter können Sie durch Anheben von Frequenzen in der Nähe der Grenzfrequenz die Klangfarbe der Voice ändern.

Einstellungen	-64 über +0 bis +63

Pegel
Resonanz (Q)
Grenzfrequenz
Frequenz

VCE4 EFFECT SEND

Effect-Send-Pegel

```
VCE4
  EFFECT SEND
```

Im EFFECT-SEND-Abschnitt können Sie einstellen, mit welcher Stärke der eingebaute Variation-, Chorus- oder Reverb-Effekt des DTX-MULTI 12 auf einzelne Voices angewendet wird. Drücken Sie, während die EFFECT-SEND-Seite (VCE4) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um ihre drei Parameter-Einstellseiten aufzurufen (VCE4-1 bis VCE4-3). Sie können die Tasten [<]/[>] verwenden, um zwischen diesen Seiten zu navigieren.

VCE4-1 Variation-Send-Seite

```
VCE4-1 -01-    A
Var=127(Dry=  0)
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, C#-1 oder D-1 bis A#5

② **Layer-Nummer**

Einstellungen	A, B, C oder D

③ **Variation-Send-Pegel (Var)**

Mit diesem Parameter können Sie festlegen, mit welchem Pegel das Signal des von dem bei ② angegebenen Layers an den Variation-Effekt gesendet wird.

Einstellungen	0 bis 127

VCE4-2 Chorus-Send-Seite

```
VCE4-2 -01-    A
  ChoSend=127
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, C#-1 oder D-1 bis A#5

② **Layer-Nummer**

Einstellungen	A, B, C oder D

③ **Chorus-Send-Pegel (ChoSend)**

Mit diesem Parameter können Sie festlegen, mit welchem Pegel das Signal des von dem bei ② angegebenen Layers an den Chorus-Effekt gesendet wird.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS
- Der Chorus-Send-Pegel für das gesamte Kit kann auf der Chorus-Send-Seite (KIT3-1) des KIT-Bereichs eingestellt werden.

VCE4-3 Reverb-Send-Seite

```
VCE4-3 -01-    A
  RevSend= 50
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, C#-1 oder D-1 bis A#5

② **Layer-Nummer**

Einstellungen	A, B, C oder D

③ **Reverb-Send-Pegel (RevSend)**

Mit diesem Parameter können Sie festlegen, mit welchem Pegel das Signal des von dem bei ② angegebenen Layers an den Reverb-Effekt gesendet wird.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS
- Der Reverb-Send-Pegel für das gesamte Kit kann auf der Reverb-Seite (KIT3-2) des KIT-Bereichs eingestellt werden.

VCE5 OTHER

Weitere Voice-Einstellungen

```
VCE5
     OTHER
```

Drücken Sie, während die OTHER-Seite (VCE5) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um ihre beiden Parameter-Einstellseiten aufzurufen (VCE5-1 bis VCE5-2). Sie können die Tasten [<]/[>] verwenden, um zwischen diesen Seiten zu wechseln.

VCE5-1 Mono/Poly-Seite

```
VCE5-1 -01-    A
 Mono/Poly=poly
```

① ② ③

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, C#-1 oder D-1 bis A#5

② **Layer-Nummer**

Einstellungen	A, B, C oder D

③ **Mono/Poly**

Mit diesem Parameter können Sie festlegen, wie überlappende Sounds vom selben Pad oder Layer behandelt werden.

- mono......... Wenn durch Anschlagen desselben Pads zwei überlappende Sounds erzeugt werden, erhält der spätere Sound Priorität und der frühere Sound wird stummgeschaltet.
- poly........... Es wird keine solche Einschränkung angewendet, und alle überlappenden Sounds werden ausgegeben.

Einstellungen	mono oder poly

VCE5-2 Alternate-Group-Seite

```
VCE5-2 -01-    A
AltGroup=    off
```

① ② ③

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL, HHSP, C#-1 oder D-1 bis A#5

② **Layer-Nummer**

Einstellungen	A, B, C oder D

③ **Alternate Group (AltGroup)**

Mit Hilfe dieses Parameters können Sie Voices alternierenden Gruppen (d. h. monophone Pad-Sätze, bei denen nur jeweils eines zur Zeit einen Sound erzeugen kann) zuordnen.
Wenn Sie nicht möchten, dass verschiedene Einzel-Voices zusammen gespielt werden, sollten diese der gleichen Alternate Group zugewiesen werden. Wenn durch Spielen auf dem Instrument Voices aus der gleichen alternierenden Gruppe ausgelöst werden, erhält stets die spätere Voice Priorität und der frühere Sound wird stummgeschaltet.
Stellen Sie diesen Parameter auf „off", wenn Sie keine Alternate Group zuweisen möchten.

Einstellungen	off, hhOpen, hhClose oder 1 bis 124

HINWEIS

- Die alternierenden Gruppen „hhOpen" und „hhClose" arbeiten auf besondere Weise: Wenn eine Voice aus der Gruppe „hhClose" nach einer Voice aus der Gruppe „hhOpen" ausgelöst wird, wird die hhOpen-Voice stummgeschaltet und nur die hhClose-Voice gespielt. Bei keiner anderen Triggering-Folge wird der frühere Sound stummgeschaltet (beispielsweise hhOpen gefolgt von hhOpen; hhClose gefolgt von hhOpen; oder hhClose gefolgt von hhClose).

MIDI-Einstellbereich (MIDI)

Dieser Abschnitt beschreibt den MIDI-Einstellbereich, der mit der [MIDI]-Taste aufgerufen werden kann. In diesem Bereich können Sie MIDI-Parameter für einzelne Kits einstellen. Außerdem werden im MIDI-Einstellbereich Layer-Einstellungen für die einzelnen Pads konfiguriert (d. h. die Anzahl der Layer und wie sie spielen). Weitere Informationen über das Funktions-Setup mit Hilfe dieses Einstellbereichs finden Sie auf Seite 34.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, alle von Ihnen bearbeiteten Einstellungen zu speichern, bevor Sie das Instrument ausschalten oder ein neues Kit auswählen. (Siehe Seite 45.)

MIDI-Einstellbereich – Struktur

Der MIDI-Einstellbereich ist in drei verschiedene Abschnitte unterteilt (MIDI1 bis MIDI3). Verwenden Sie die Tasten [<]/[>], um zwischen diesen Abschnitten zu navigieren. Wenn ein Abschnitt Parameter-Einstellseiten enthält, leuchtet die [ENTER]-Taste auf. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um diese Seiten aufzurufen. Sie können die [EXIT]-Taste drücken, um zur obersten Ebene des Einstellbereichs zurückzukehren. MIDI-Parameter in diesem Bereich werden für einzelne Kits gespeichert. Daher sollten Sie stets im KIT-Einstellbereich das zu konfigurierende Drum-Kit auswählen, bevor Sie den MIDI-Einstellbereich aufrufen. Parameter im MIDI-MESSAGE-Abschnitt (MIDI1) wirken auf einzelne Pads, die am Bildschirm oder durch Anschlagen der Pads ausgewählt werden können. Unterdessen wirken Parameter im TG/MIDI-SWITCH-Abschnitt (MIDI2) und im OTHER-Abschnitt (MIDI3) auf einzelne MIDI-Kanäle, die am Bildschirm ausgewählt werden können.

MIDI **Abschnitte**

MIDI1 -01-
MessageType=note

Parameter-Einstellseiten

Aus welchen Parameter-Einstellseiten der MIDI-MESSAGE-Abschnitt besteht, hängt vom Typ der auf der Meldungstyp-Auswahlseite (MIDI1) ausgewählten Meldung ab.

• Seiten, wenn MessageType auf „note“ eingestellt ist:

MIDI1-1 Spielmodus-Auswahlseite .... Seite 62
MIDI1-2 MIDI-Notenseite .... Seite 63
MIDI1-3 MIDI-Kanalseite .... Seite 63
MIDI1-4 Gate-Time-Seite .... Seite 64
MIDI1-5 Receive-Key-Off-Seite .... Seite 64
MIDI1-6 Velocity-Limits-Seite .... Seite 64
MIDI1-7 Trigger-Velocity-Seite .... Seite 64
MIDI1-8 Trigger-Polyphony-Seite .... Seite 65
MIDI1-9 Trigger-Alternate-Group-Seite .... Seite 65

• Seiten, wenn MessageType auf „CC“ eingestellt ist:

MIDI1-1 Controller-Nummer- und -Wert-Seite .... Seite 65
MIDI1-2 MIDI-Kanalseite .... Seite 65

• Seiten, wenn MessageType auf „PC“ eingestellt ist:

MIDI1-1 Programmwechselseite .... Seite 66
MIDI1-2 MIDI-Kanalseite .... Seite 66

• Es können keine Seiten aufgerufen werden, wenn MessageType auf „strt“, „cont“ oder „stop“ eingestellt ist.

< >

MIDI2
TG/MIDI SWITCH

MIDI2-1 Klangerzeuger-Schalter-Seite .... Seite 66
MIDI2-2 Externer-MIDI-Schalter-Seite .... Seite 66

< >

MIDI3
OTHER

MIDI3-1 Transmit-Seite .... Seite 67
MIDI3-2 Volume-Seite .... Seite 67
MIDI3-3 Pan-Seite .... Seite 67
MIDI3-4 Programmwechselseite .... Seite 67
MIDI3-5 Variation-Send-Pegel-Seite .... Seite 68
MIDI3-6 Chorus-Send-Pegel-Seite .... Seite 68
MIDI3-7 Reverb-Send-Pegel-Seite .... Seite 68
MIDI3-8 Controller-Nummer- und -Wert-Seite .... Seite 68

MIDI1

Meldungstyp-Auswahlseite

```
MIDI1 -01-          ①
MessageType=note    ②
```

Wenn Sie die [MIDI]-Taste drücken, erscheint eine Seite zum Auswählen des MIDI-Meldungstyps (MIDI1). Auf dieser Seite können Sie auswählen, welcher Typ von MIDI-Meldung den einzelnen Pads zugewiesen sein soll.

① Pad-Nummer

Verwenden Sie diesen Parameter, um das einzustellende Pad auszuwählen. Sie können auch ein Pad anschlagen, um es auszuwählen.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW (Foot Switch), HHCL (Hi-Hat Close) oder HHSP (Hi-Hat Splash)

② MessageType

Verwenden Sie diesen Parameter, um den Typ von MIDI-Meldung auszuwählen, der immer dann gesendet wird, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

- note ....Es wird eine MIDI-Note gesendet. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie bei jedem Anschlagen des Pads einen Sound erzeugen wollen.
- CC .... Es wird eine Controller-Meldung gesendet.
- PC............. Es wird eine Programmwechselmeldung gesendet.
- strt............. Es wird ein SysEx-FA-Start-Befehl gesendet.
- cont............ Es wird ein SysEx-FB-Continue-Befehl gesendet.
- stop .... Es wird ein SysEx-FC-Stop-Befehl gesendet.

Einstellungen	note, CC, PC, strt, cont oder stop

HINWEIS

- Meldungen vom Typ „note“ werden gleichzeitig an den internen Klangerzeuger des DTX-MULTI 12 und an angeschlossene externe MIDI-Geräte gesendet.
- Andere Meldungstypen als „note“ werden nur an angeschlossene externe MIDI-Geräte gesendet.

Welche Parameter-Einstellseiten im MIDI1-Bereich aufgerufen werden können, hängt vom ausgewählten MIDI-Meldungstyp ab.

- **Parameter-Einstellseiten für „note“-Meldungen werden auf dieser Seite erläutert.**

```
MIDI1 -01-
MessageType=note
```

- **Parameter-Einstellseiten für „CC“-Meldungen werden auf Seite 65 erläutert.**

```
MIDI1 -01-
MessageType=CC
```

- **Parameter-Einstellseiten für „PC“-Meldungen werden auf Seite 66 erläutert.**

```
MIDI1 -01-
MessageType=PC
```

Parameter-Einstellseiten für „note“-Meldungen

MIDI1-1 Spielmodus-Auswahlseite

```
MIDI1-1 -01-        ①
 Mode=alternate     ②
```

① Pad-Nummer

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② Spielmodus

Verwenden Sie diesen Parameter um für das bei ① angegebene Pad einen der Spielmodi Stack, Alternate oder Hold einzustellen Auf der folgenden Seite werden einige typische Anwendungen dieser Modi erläutert.

- stack .... Wenn der Stack-Modus (Stapelmodus) ausgewählt ist, werden alle dem Pad zugewiesenen Noten gleichzeitig ausgelöst. Sie können diesen Modus beispielsweise verwenden, um mit einem einzigen Schlag Akkorde zu erzeugen oder mehrere Preset-Voices oder Waves auszulösen. Um nur einen Sound zu erzeugen, wählen Sie diesen Modus aus und weisen Sie dem Pad nur eine Voice zu.
- alternate.... Wenn der Alternate-Modus (alternierend) ausgewählt ist, werden die dem Pad zugewiesenen Noten bei jedem Anschlagen einzeln in Folge gespielt. Sie können diesen Modus beispielsweise verwenden, um bei jedem Anschlagen des Pads einen anderen Sound zu erzeugen.
- hold .... Wenn der Hold-Modus (Haltemodus) ausgewählt ist, werden die dem Pad zugewiesenen Noten bei jedem Anschlagen abwechselnd ein- und ausgeschaltet. Wenn zum Beispiel ein Halteklang zugewiesen wurde, wird er beim ersten Anschlagen des Pads eingeschaltet, beim nächsten Anschlagen ausgeschaltet usw.

Einstellungen	stack, alternate oder hold

HINWEIS

- Wenn auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) keinem der Layer (A bis D) des Pads Notennummern zugewiesen wurden, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.

Typische Verwendungsarten der Modi Stack, Alternate und Hold

Mit Hilfe der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1) können Sie auswählen, wie die vier Layer eines Pads gespielt werden. Beispielsweise können Pads so eingerichtet werden, dass sie einen Akkord erzeugen, wenn mehrere Layer gleichzeitig gespielt werden, oder bei jedem fortlaufenden Anschlagen einen anderen Layer spielen. Es folgen einige typische Beispiele für die Verwendung dieser Modi.

- **Beim Anschlagen eines Pads nur einen Sound spielen**
  Wählen Sie „stack" auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1), und weisen Sie auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) nur Layer A eine MIDI-Note zu.

Layer	Notennummer
A	D1
B	aus
C	aus
D	aus

- **Beim Anschlagen eines Pads zwei Sounds gleichzeitig spielen**
  Wählen Sie „stack" auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1), und weisen Sie auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) Layer A und Layer B verschiedene MIDI-Noten zu.

Layer	Notennummer
A	D1
B	E2
C	aus
D	aus

- **Bei jedem Anschlagen eines Pads zwei alternierende Sounds spielen**
  Wählen Sie „alternate" auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1), und weisen Sie auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) Layer A und Layer B verschiedene MIDI-Noten zu.

Layer	Notennummer
A	D1
B	E2
C	aus
D	aus

- **Bei jedem Anschlagen eines Pads Layer A spielen, diesen dann stummschalten, Layer B spielen, diesen dann stummschalten, Layer A spielen... und so weiter**
  Wählen Sie „alternate" auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1), und weisen Sie auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) eine MIDI-Note zu oder überspringen („skip") Sie die folgenden der Layer von A bis D.

Layer	Notennummer
A	D1
B	skip
C	E2
D	skip

- **Beim Anschlagen eines Pads drei ausgehaltene Sounds gleichzeitig spielen und sie beim nächsten Anschlagen stummschalten**
  Wählen Sie „hold" auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1), und weisen Sie auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) den Layern A bis C die folgenden MIDI-Noten zu. Wählen Sie außerdem auf der Receive-Key-Off-Seite (MIDI1-5) für Layer A bis C die Einstellung „on".

Layer	Notennummer
A	C3
B	E3
C	G3
D	aus

HINWEIS
- Wenn eine Note auf MIDI-Kanal 10 zugewiesen ist, achten Sie darauf, auf der Receive-Key-Off-Seite (MIDI1-5) für Layer A bis C die Einstellung „on" auszuwählen.

MIDI1-2 MIDI-Notenseite

```
MIDI1-2 -01-   A
Note=* C#-1/ 13
```

① Pad-Nummer

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② Layer-Nummer

Verwenden Sie diesen Parameter, um den einzustellenden Layer auszuwählen.

Einstellungen	A, B, C oder D

③ Note

Verwenden Sie diesen Parameter, um eine MIDI-Note auszuwählen, die von dem bei ② angegebenen Layer gesendet werden soll. Sie können auch eine der beiden folgenden Spezialeinstellungen auswählen.

- off.............Ungeachtet der auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1) vorgenommenen Einstellung wird beim Anschlagen des Pads eine MIDI-Note gesendet.
- skip........... Wenn auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1) „alternate" ausgewählt wurde, wird dieser Layer übersprungen. Anders ausgedrückt: Es wird keine MIDI-Note gesendet, wenn dieser Layer an der Reihe ist. Alternativ hat, wenn auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1) „stack" oder „hold" eingestellt wurde, diese Einstellung die gleiche Wirkung wie das vorstehende „off" (d. h. für diesen Layer wird keine MIDI-Note gesendet).

Einstellungen	off, C#-2/1 bis F#8/126 oder skip

HINWEIS
- Noten außerhalb des von General MIDI abgedeckten Bereichs werden in Klammern angezeigt – zum Beispiel „(C#-2/1)".
- Noten auf MIDI-Kanal 10, die bereits einem Layer zugewiesen wurden, werden mit einem vorangestellten Sternchen angezeigt – zum Beispiel „*C3". Wenn Sie die Noteneinstellung für ein auf diese Weise angezeigtes Pad ändern, wird auch die Noteneinstellung für das andere Pad in gleicher Weise geändert.

MIDI1-3 MIDI-Kanalseite

```
MIDI1-3 -01-   A
   MIDI Ch=10
```

① Pad-Nummer

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② Layer-Nummer

Einstellungen	A, B, C oder D

③ MIDI-Kanal (MIDI Ch)

Verwenden Sie diesen Parameter, um den MIDI-Kanal für MIDI-Noten einzustellen, die für den bei ② angezeigten Layer gesendet werden.

Einstellungen	1 bis 16

HINWEIS
- Wenn auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) keinem der Layer (A bis D) des Pads eine Notennummer zugewiesen wurden, wird diese Einstellung als „---" angezeigt und kann nicht verändert werden.

MIDI1-4 Gate-Time-Seite

```
MIDI1-4 -01-   A
  GateTime=0.0s
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **Layer-Nummer**

Einstellungen	A, B, C oder D

③ **GateTime**

Verwenden Sie diesen Parameter, um die Gate Time (Notenlänge) für MIDI-Noten einzustellen, die für den bei ② angezeigten Layer gesendet werden. Beim Anschlagen eines Pads wird eine MIDI-Note-On-Meldung gesendet, und die entsprechende Note-Off-Meldung wird kurz darauf gesendet. Die Dauer zwischen dem Senden dieser Signale wird als „Gate Time“ bezeichnet, und durch Anpassen dieser Einstellung können Sie die Dauer von MIDI-Noten steuern.

Einstellungen	0,0 s bis 9,9 s

HINWEIS

- Wenn auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) keinem der Layer (A bis D) des Pads Notennummern zugewiesen wurden, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.
- Wenn auf der Spielmodus-Auswahlseite (MIDI1-1) „hold“ ausgewählt wurde, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.
- Für Pads, die auf der Receive-Key-Off-Seite (MIDI1-5) auf „off“ eingestellt sind, werden keine MIDI-Note-Off-Signale gesendet. Wenn Sie eine Gate Time einstellen möchten, achten Sie daher darauf, RcvKeyOff auf „on“ einzustellen.

MIDI1-5 Receive-Key-Off-Seite

```
MIDI1-5 -01-   A
  RcvKeyOff=off
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **Layer-Nummer**

Einstellungen	A, B, C oder D

③ **Receive Key-Off (RcvKeyOff)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um einzustellen, ob für den bei ② angezeigten Layer MIDI-Note-Off-Meldungen gesendet werden. Die meisten Schlaginstrumenten-Voices sind einmalig erklingende Sounds (One-Shot), die im Zeitverlauf ausklingen, bis sie verstummen. Daher werden keine MIDI-Note-Off-Meldungen benötigt, um sie zu stoppen. Deshalb sollte dieser Parameter normalerweise auf „off“ eingestellt sein. Falls jedoch einem Pad oder Layer ein nicht ausklingender Sound zugewiesen ist, können Sie sicherstellen, dass die benötigte MIDI-Note-Off-Meldung gesendet wird, indem Sie diesen Parameter auf „on“ einstellen. Außerdem können Sie auf der Gate-Time-Seite (MIDI1-4) einstellen, wieviel Zeit zwischen dem Anschlagen des Pads und dem Senden von MIDI-Note-Off-Meldungen vergeht.

Einstellungen	off oder on

HINWEIS

- Wenn auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) keinem der Layer (A bis D) des Pads Notennummern zugewiesen wurden, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.
- Das Senden von MIDI-Note-Off-Meldungen ist stets automatisch eingeschaltet, wenn auf der MIDI-Kanalseite (MIDI1-3) ein anderer MIDI-Kanal als Kanal 10 ausgewählt ist. In einem solchen Fall wird diese Einstellung daher als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.

MIDI1-6 Velocity-Limits-Seite

```
MIDI1-6 -01-   A
VelLimit=  0-127
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **Layer-Nummer**

Einstellungen	A, B, C oder D

③ **VelLimit (Untere Anschlaggrenze)**

④ **VelLimit (Obere Anschlaggrenze)**

Verwenden Sie diese Parameter, um den Velocity-Bereich einzustellen, bei dem der bei ② angegebene Layer eine MIDI-Noten-Meldung sendet. Der Begriff „Velocity“ bezieht sich auf die Geschwindigkeit (oder Stärke), mit der ein Pad angeschlagen wird. Durch Einstellen oberer und unterer Grenzen mit diesen Parametern können Sie verhindern, dass Sounds erzeugt werden, wenn das Pad zu hart oder zu sanft angeschlagen wird.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wenn auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) keinem der Layer (A bis D) des Pads Notennummern zugewiesen wurden, werden diese Einstellungen als „---“ angezeigt und können nicht verändert werden.

MIDI1-7 Trigger-Velocity-Seite

```
MIDI1-7 -01-
TrgVel=variable
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **Trigger Velocity (TrgVel)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um den Velocity-Wert von MIDI-Noten zu steuern, der immer dann gesendet wird, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

- variable..... Die MIDI-Velocity-Werte spiegeln die Stärke, mit der das Pad angeschlagen wird.
- 1 – 127...... Die gesendeten MIDI-Noten haben diesen fest eingestellten Velocity-Wert, gleichgültig, wie hart oder sanft das Pad angeschlagen wird.

Einstellungen	variable oder 1 bis 127

HINWEIS

- Wenn auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) keinem der Layer (A bis D) des Pads Notennummern zugewiesen wurden, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.
- Wenn TrgVel ② auf einen Wert außerhalb der auf der Velocity-Limits-Seite (MIDI1-6) eingestellten Grenzen eingestellt wird, wird kein Sound erzeugt.

MIDI1-8 Trigger-Polyphony-Seite

```
MIDI1-8 -01-        ①
TrgMonoPoly=poly    ②
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **Trigger mono/poly (TrgMonoPoly)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um zu steuern, was geschieht, wenn das bei ① angegebene Pad wiederholt angeschlagen wird.

- mono .... Der vorherige Sound wird gestoppt, bevor ein neuer Sound beginnt.
- poly .... Vorherige Sounds werden weitergespielt, wenn ein neuer Sound beginnt.

Einstellungen	mono oder poly

HINWEIS

- Wenn auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) keinem der Layer (A bis D) des Pads Notennummern zugewiesen wurden, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.
- Wenn auf der Receive-Key-Off-Seite (MIDI1-5) die Einstellung „off“ ausgewählt wurde, werden keine MIDI-Note-Off-Meldungen gesendet. Wenn Sie eine Trigger-Monophonie einstellen möchten, achten Sie daher darauf, diesen Parameter „on“ einzustellen. Dies gewährleistet, dass Note-Off-Meldungen gesendet werden, um überlappende Voices zu verhindern.

MIDI1-9 Trigger-Alternate-Group-Seite

```
MIDI1-9 -01-        ①
TrgAltGrp=off       ②
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **Trigger Alternate Group (TrgAltGrp)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um das bei ① eingestellte Pad bei Bedarf einer alternierenden Gruppe zuzuweisen. Alternierende Gruppen sind monophone Pad-Sätze, und daher kann nur jeweils ein Pad aus einer alternierenden Gruppe gleichzeitig einen Sound erzeugen. Wenn ein Pad angeschlagen wird, während ein anderes Pad aus derselben Alternate Group bereits einen Sound erzeugt, wird für das erste Pad eine MIDI-Note-Off-Meldung gesendet, zusammen mit einer MIDI-Note-On-Meldung für das zweite Pad. Um alternierende Trigger-Gruppen mit auf MIDI-Kanal 10 gespielten Voices verwenden zu können, muss das Senden von MIDI-Note-Off-Meldungen aktiviert sein – durch Auswählen von „on“ für den Parameter RcvKeyOff auf der Receive-Key-Off-Seite (MIDI1-5).
Bis zu 32 alternierende Trigger-Gruppen können an Ihrem DTX-MULTI 12 eingerichtet werden. Wenn kein Bedarf besteht, ein Pad einer alternierenden Trigger-Gruppe zuzuordnen, können Sie diesen Parameter auf „off“ einstellen.

Einstellungen	off oder 1 bis 32

HINWEIS

- Wenn auf der MIDI-Notenseite (MIDI1-2) keinem der Layer (A bis D) des Pads Notennummern zugewiesen wurden, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.
- Wenn auf der Receive-Key-Off-Seite (MIDI1-5) die Einstellung „off“ eingestellt wurde, werden keine MIDI-Note-Off-Meldungen gesendet. Wenn Sie alternierende Trigger-Gruppen verwenden möchten, achten Sie daher darauf, diesen Parameter „on“ einzustellen. Dies gewährleistet, dass Note-Off-Meldungen gesendet werden, um überlappende Voices zu verhindern.

Parameter-Einstellseiten für „CC“-Meldungen

MIDI1-1 Controller-Nummer- und -Wert-Seite

```
MIDI1-1 -01-        ①
CCNo= 7/Val=VARI
      ②     ③
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **Controller-Nummer (CCNo)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um den Typ von MIDI-Controller-Meldung auszuwählen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

Einstellungen	1 bis 95

③ **Controller-Wert (Val)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen Wert für die MIDI-Controller-Meldung einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

- VARI ....Der Controller-Wert hängt davon ab, wie hart das Pad angeschlagen wird.
- 0 – 127 ......Die gesendeten Controller-Meldungen haben diesen fest eingestellten Wert, gleichgültig, wie hart oder sanft das Pad angeschlagen wird.

Einstellungen	VARI oder 0 bis 127

HINWEIS

- Bevor Sie Val ③ auf „VARI“ einstellen, müssen Sie die Trigger-Velocity-Seite (MIDI1-7) aufrufen, während auf der Meldungstyp-Auswahlseite (MIDI1) Message Type=note eingestellt ist, und den Parameter TrgVel auf „variable“ einstellen.

MIDI1-2 MIDI-Kanalseite

```
MIDI1-2 -01-        ①
   MIDI Ch=10       ②
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **MIDI-Kanal (MIDI Ch)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen MIDI-Kanal für die Controller-Meldungen einzustellen, die immer dann gesendet werden sollen, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

Einstellungen	1 bis 16

Parameter-Einstellseiten für „PC“-Meldungen

MIDI1-1 Programmwechselseite

```
MIDI1-1 -01-        ①
M000/L000/PC001
  ②    ③    ④
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **Bankanwahl MSB (M)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen Bankanwahl-MSB-Wert einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

Einstellungen	000 bis 127

③ **Bankanwahl LSB (L)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen Bankanwahl-LSB-Wert einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

Einstellungen	000 bis 127

④ **Programmwechsel (PC)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um eine Programmwechselnummer einzustellen, die immer dann gesendet werden soll, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

Einstellungen	001 bis 128

MIDI1-2 MIDI-Kanalseite

```
MIDI1-2 -01-        ①
   MIDI Ch=10       ②
```

① **Pad-Nummer**

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL oder HHSP

② **MIDI-Kanal (MIDI Ch)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um den MIDI-Kanal für die Programmwechselmeldungen einzustellen, die immer dann gesendet werden sollen, wenn das bei ① angegebene Pad angeschlagen wird.

Einstellungen	1 bis 16

MIDI2 TG/MIDI SWITCH

MIDI-Ziel-Schalter

```
MIDI2
 TG/MIDI SWITCH
```

Drücken Sie, während die TG/MIDI-SWITCH-Seite (MIDI2) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um ihre zwei Parameter-Einstellseiten aufzurufen (MIDI2-1, MIDI2-2). Sie können die Tasten [<]/[>] verwenden, um zwischen diesen Seiten zu wechseln.

MIDI2-1 Klangerzeuger-Schalter-Seite

```
MIDI2-1     Ch 1    ①
 TG Switch=off      ②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um den einzustellenden MIDI-Kanal (1 bis 16) auszuwählen.

Einstellungen	1 bis 16

② **Klangerzeuger-Schalter (TGSwitch)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um festzulegen, ob durch das Spielen von Pads und Wechseln von Drum-Kits erzeugte MIDI-Meldungen an den internen Klangerzeuger gesendet werden sollen. (Wählen Sie die Einstellung „on“, um sie an den Klangerzeuger zu senden.)

Einstellungen	off oder on

MIDI2-2 Externer-MIDI-Schalter-Seite

```
MIDI2-2     Ch 1    ①
MIDI Switch=off     ②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um den einzustellenden MIDI-Kanal (1 bis 16) auszuwählen.

Einstellungen	1 bis 16

② **Externer MIDI-Schalter (MIDI Switch)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um festzulegen, wie durch das Spielen von Pads und Wechseln von Drum-Kits erzeugte MIDI-Meldungen an den internen Klangerzeuger gesendet werden sollen – über die rückseitige MIDI-OUT-Buchse oder über den seitlichen USB-TO-HOST-Port. (Wählen Sie die Einstellung „on“, um die Meldungen zu senden.)

Einstellungen	off oder on

MIDI3 OTHER

Sonstige MIDI-Einstellungen

```
MIDI3
      OTHER
```

Im OTHER-Abschnitt können Sie verschiedene MIDI-Meldungen einstellen, die immer dann gesendet werden sollen, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird. Drücken Sie, während die OTHER-Seite (MIDI3) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um ihre acht Parameter-Einstellseiten aufzurufen (MIDI3-1 bis MIDI3-8). Sie können die Tasten [<]/[>] verwenden, um zwischen diesen Seiten zu navigieren.

MIDI3-1 Transmit-Seite

```
MIDI3-1     Ch 1  ①
  Transmit=all    ②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um den einzustellenden MIDI-Kanal (1 bis 16) auszuwählen.

Einstellungen	1 bis 16

② **Transmit**

Verwenden Sie diesen Parameter, um anzugeben, welche MIDI-Meldungen immer dann gesendet werden sollen, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

- off .... Es werden keine MIDI-Meldungen gesendet.
- all .... Es werden alle anwendbaren MIDI-Meldungen gesendet. (Weitere Einzelheiten finden Sie in den folgenden Beschreibungen der Parameter-Einstellseiten.)
- PC............ Es werden nur Programmwechselmeldungen und Bankanwahl-MSB/LSB-Meldungen gesendet.

Einstellungen	off, all oder PC

MIDI3-2 Volume-Seite

```
MIDI3-2     Ch 1  ①
   Volume=100     ②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Volume**

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen Lautstärkewert einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wenn auf der Transmit-Seite (MIDI3-1) „off“ oder „PC“ ausgewählt wurde, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.

MIDI3-3 Pan-Seite

```
MIDI3-3     Ch 1  ①
    Pan= C        ②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Pan**

Verwenden Sie diesen Parameter, um den Panoramawert einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	L63 über C bis R63

HINWEIS

- Wenn auf der Transmit-Seite (MIDI3-1) „off“ oder „PC“ ausgewählt wurde, wird diese Einstellung als „---“ angezeigt und kann nicht verändert werden.

MIDI3-4 Programmwechselseite

```
MIDI3-4     Ch 1  ①
M000/L000/PC001
  ②    ③    ④
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Bankanwahl MSB (M)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen Bankanwahl-MSB-Wert einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	000 bis 127

③ **Bankanwahl LSB (L)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen Bankanwahl-LSB-Wert einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	000 bis 127

④ **Programmwechsel (PC)**

Verwenden Sie diesen Parameter, um eine Programmwechselnummer einzustellen, die immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	001 bis 128

HINWEIS

- Wenn auf der Transmit-Seite (MIDI3-1) „off“ ausgewählt wurde, werden diese Einstellungen als „---“ angezeigt und können nicht verändert werden.

MIDI3-5 Variation-Send-Pegel-Seite
MIDI3-6 Chorus-Send-Pegel-Seite
MIDI3-7 Reverb-Send-Pegel-Seite

Auf der Variation-, Chorus- bzw. Reverb-Send-Pegel-Seite können Sie den Send-Pegel anpassen, der für die jeweiligen Effekteinheiten eingestellt werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

HINWEIS

- Wenn auf der Transmit-Seite (MIDI3-1) „off" oder „PC" ausgewählt wurde, werden diese Einstellungen als „---" angezeigt und können nicht verändert werden.

Der Parameter ② auf jeder der Seiten wird verwendet, um den entsprechenden Send-Pegel einzustellen. Der Parameter ① ist auf allen drei Seiten identisch.

[Beispieleinstellung unter Verwendung der Variation-Send-Pegel-Seite (MIDI3-5)]

```
MIDI3-5      Ch 1      ①
Var=  0(Dry=127)       ②
```

① MIDI-Kanal (Ch)

Einstellungen	1 bis 16

[MIDI3-5 Variation-Send-Pegel-Seite]
② Variation-Send-Pegel (Var)

Verwenden Sie diesen Parameter, um den Send-Pegel des Variation-Effekts einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wenn MIDI-Kanal ① auf 10 eingestellt ist, wird diese Einstellung als „---" angezeigt und kann nicht verändert werden.

[MIDI3-6 Chorus-Send-Pegel-Seite]
② Chorus-Send-Pegel (ChoSend)

Verwenden Sie diesen Parameter, um den Send-Pegel des Chorus-Effekts einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	0 bis 127

[MIDI3-7 Reverb-Send-Pegel-Seite]
② Reverb-Send-Pegel (RevSend)

Verwenden Sie diesen Parameter, um den Send-Pegel des Reverb-Effekts einzustellen, der immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	0 bis 127

MIDI3-8 Controller-Nummer- und -Wert-Seite

```
MIDI3-8      Ch 1      ①
CCNo=off/Val=  0
     ②         ③
```

① MIDI-Kanal (Ch)

Einstellungen	1 bis 16

② Controller-Nummer (CCNo)

Verwenden Sie diesen Parameter, um den Typ (oder die Nummer) der MIDI-Controller-Meldung einzustellen, die immer dann gesendet werden soll, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird. Es werden keine Controller-Meldungen gesendet, wenn „off" eingestellt ist.

Einstellungen	off oder 1 bis 95

③ Controller-Wert (Val)

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen Wert für die MIDI-Controller-Meldungen einzustellen, der immer dann gesendet werden sollen, wenn das aktuelle Kit ausgewählt wird.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wenn auf der Transmit-Seite (MIDI3-1) „off" oder „PC" ausgewählt wurde, werden diese Einstellungen als „---" angezeigt und können nicht verändert werden.
- Wenn der auf dieser Seite (MIDI3-8) eingestellte Typ von MIDI-Controller-Meldung einem der auf den folgenden Seiten eingestellten Controller-Meldungstypen entspricht, hat die Einstellung dieser Seite Priorität: Volume (MIDI3-2), Pan (MIDI3-3), Variation-Send-Pegel (MIDI3-5), Chorus-Send-Pegel (MIDI3-6) oder Reverb-Send-Pegel (MIDI3-7).

WAVE-Einstellbereich (WAVE)

Dieser Abschnitt beschreibt den WAVE-Einstellbereich, der mit der [WAVE]-Taste aufgerufen werden kann.
Ihr DTX-MULTI 12 kann verwendet werden, um AIF- und WAV-Audiodateien aus einer großen Palette von Quellen zu importieren. Diese (als „Waves" bezeichneten) Dateien können dann in gleicher Weise verwendet werden wie die Preset-Voices und Patterns des Instruments. Der WAVE-Einstellbereich wird verwendet, um Waves zu importieren und zu bearbeiten.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, alle importierten Waves oder Einstellungen, die Sie bearbeitet haben, zu speichern, bevor Sie das Instrument ausschalten oder eine neue Wave auswählen. (Siehe Seite 45.)

WAVE-Einstellbereich – Struktur

Die folgenden vier Abschnitte (WAVE1 bis WAVE4) bilden zusammen den WAVE-Einstellbereich. Verwenden Sie die Tasten [<]/[>], um zwischen diesen Abschnitten zu navigieren. Wenn ein Abschnitt Parameter-Einstellseiten enthält, leuchtet die [ENTER]-Taste auf. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um diese Seiten aufzurufen. In einigen Fällen kann, ebenfalls mit Hilfe der leuchtenden [ENTER]-Taste, von einer Parameter-Einstellseite aus eine Reihe weiterer Seiten aufgerufen werden. Außerdem können Sie die [EXIT]-Taste drücken, um zur obersten Ebene des Einstellbereichs zurückzukehren.

Abschnitte	Parameter-Einstellseiten
WAVE1 WV001:EmptyWave	Wave-Auswahl und -Wiedergabe .... Seite 70
WAVE2 COMMON	WAVE2-1 Wave-Wiedergabemodus-Seite .... Seite 70 WAVE2-2 Trimming-Seite .... Seite 71 WAVE2-3 Wave-Name-Seite .... Seite 71
WAVE3 JOB	WAVE3-1 Import-All-Seite .... Seite 72 WAVE3-2 Normalize-Seite .... Seite 73 WAVE3-3 Delete-Seite .... Seite 73 WAVE3-4 Delete-All-Seite .... Seite 73 WAVE3-5 Optimize-Memory-Seite .... Seite 73
WAVE4 MEMORY INFO	WAVE4-1 Speicher-Infoseite .... Seite 73

WAVE1

Wave-Auswahl und -Wiedergabe

Sie können die Wave-Auswahlseite (WAVE1) verwenden, um Waves auszuwählen und abzuspielen. Auf dieser Seite stehen nur Waves zur Auswahl, die durch Importieren (siehe Seite 72) im internen Speicher des DTX-MULTI 12 abgelegt wurden. Anders ausgedrückt: Auf einem USB-Speichergerät gespeicherte Audiodateien werden nicht automatisch durch einfaches Anschließen des Geräts auswählbar.
Auf der Wave-Auswahlseite können Sie die momentan ausgewählte Wave vorhören, indem Sie die [WAVE]-Taste gedrückt halten. Lassen Sie die Taste los, um die Wiedergabe zu stoppen.

```
WAVE1
WV001:My Wave
```

①

① Wave-Nummer: Wave-Name

Einstellungen	WV001 bis WV500

WAVE2

Wiedergabemodus, Trim-Punkte und Namensgebung

```
WAVE2
      COMMON
```

Im COMMON-Abschnitt können Sie einen Wiedergabemodus für die momentan ausgewählte Wave auswählen und weitere verwandte Vorgänge wie Trimming und Namensgebung ausführen. Drücken Sie, während die COMMON-Seite (WAVE2) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um ihre drei Parameter-Einstellseiten aufzurufen (WAVE2-1 bis WAVE2-3). Sie können die Tasten [<]/[>] verwenden, um zwischen diesen Seiten zu navigieren.

HINWEIS

- Wenn die ausgewählte Wave keine Daten enthält, lassen sich mit der [ENTER]-Taste keine Parameter-Einstellseiten öffnen.

WAVE2-1 Wave-Wiedergabemodus-Seite

```
WAVE2-1 <COMMON>
PlayMode=oneshot
```

①

① Wiedergabemodus (PlayMode)

Verwenden Sie diesen Parameter, um einzustellen, wie die ausgewählte Wave gespielt wird, wenn sie einem Pad zugeordnet wird. Einzelheiten zur Bearbeitung von Start-, End- und Loop-Punkten finden Sie in der Beschreibung der Trimming-Seite (WAVE2-2; s. u.).

- oneshot ..... Die Wave wird nur einmal vom Start- bis zum Endpunkt abgespielt. Dieser Modus wird normalerweise für Schlaginstrumente, Spezialeffekte und andere nicht wiederholte Klänge verwendet.
- loop .... Die Wave wird fortlaufend gespielt, zuerst vom Start- bis zum Endpunkt und dann wiederholt vom Loop-Punkt bis zum Endpunkt.

Einstellungen	oneshot oder loop

Einmalige Wiedergabe (One-Shot)

Wiederholte Wiedergabe (Loop)

WAVE2-2 Trimming-Seite

Auf der Trimming-Seite können Sie den Start-, End- und Loop-Punkt der momentan ausgewählten Wave bearbeiten. Drücken Sie, während die Trimming-Seite (WAVE2-2) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um die Trimming-Einstellseite aufzurufen.

WAVE2-2 <COMMON>
Trimming

WAVE2-2-1 Trimming-Einstellseite

WAVE2-2-1 start ①
Point=05000 ②

① Trim-Punkt

Verwenden Sie diesen Parameter, um den einzustellenden Trim-Punkt auszuwählen. Wie in dem nachstehenden Schaubild gezeigt, können drei verschiedene Typen von Trim-Punkten ausgewählt werden – Start, Loop und End.

- Start........Dies ist die Position, an der die Wiedergabe startet. Anders ausgedrückt: Es werden keine Daten vor diesem Punkt (d. h. mit einem kleineren Positionswert) gespielt.
- Start........Dies ist die Position, an der die Loop-Wiedergabe startet. Wenn auf der Wave-Wiedergabemodus-Seite (WAVE2-1) „loop“ ausgewählt wurde, wird die Wiedergabe kontinuierlich zwischen diesem Punkt und dem Endpunkt fortgesetzt.
- End.........Dies ist die Position, an der die Wiedergabe endet. Anders ausgedrückt: Es werden keine Daten nach diesem Punkt (d. h. mit einem größeren Positionswert) gespielt.

Einstellungen	start, loop oder end

Wiederholte Wiedergabe (Loop)

Startpunkt Loop-Punkt Endpunkt

② Point

Verwenden Sie diesen Parameter, um einen fünfstelligen Positionswert für den ausgewählten Trim-Punkt anzugeben. Die Tasten [<]/[>] können verwendet werden, um den Cursor zwischen den Stellen zu bewegen, und die Tasten [-/DEC] und [+/INC] können verwendet werden, um den entsprechenden Wert zu ändern.

Einstellungen	Ab 00000

HINWEIS
- Um Ihre Wave mit den aktuellen Einstellungen vorzuhören, drücken Sie, während die Trimming-Einstellseite angezeigt wird, die [WAVE]-Taste.

WAVE2-3 Wave-Name-Seite

Über die Wave-Name-Seite können Sie der momentan ausgewählten Wave einen Namen zuweisen. Drücken Sie, während diese Seite angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um die Wave-Name-Einstellseite aufzurufen.

WAVE2-3 <COMMON>
Name

WAVE2-3-1 Wave-Name-Einstellseite

WAVE2-3-1
[MyWave 1]

Wave-Name

Auf der Wave-Name-Einstellseite können Sie einen Wave-Namen von bis zu 10 Zeichen Länge einstellen. Verwenden Sie die Tasten [<]/[>], um den blinkenden Cursor auf das zu ändernde Zeichen zu bewegen, und wählen Sie dann mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] ein neues Zeichen aus. Die folgenden Zeichen können in Wave-Namen verwendet werden.

[Leerzeichen]
!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[¥]^_`
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{|}→←

WAVE3 JOB

Sonstige Wave-Aufgaben

WAVE3
JOB

Im JOB-Abschnitt können Sie Waves anlegen, indem Sie WAV- oder AIFF-Dateien von einem USB-Speichergerät in den internen Speicher des DTX-MULTI 12 importieren, und Sie können hier auch eine Reihe weiterer verwandter Aufgaben ausführen. Drücken Sie, während die JOB-Seite (WAVE3) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um ihre fünf Parameter-Einstellseiten aufzurufen (WAVE3-1 bis WAVE3-5). Sie können die Tasten [<]/[>] verwenden, um zwischen diesen Seiten zu navigieren.

Normalize
Are you sure?

Immer dann, wenn Sie die [ENTER]-Taste drücken, um einen Vorgang auf einer Seite des JOB-Abschnitts auszuführen, werden Sie aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie dies tun möchten. Drücken Sie zum Fortfahren noch einmal die [ENTER]-Taste.

WAVE3-1 Import-All-Seite

Mit Hilfe der Import-All-Seite können Sie alle WAV- oder AIFF-Dateien von einem USB-Speichergerät in den internen Speicher Ihres DTX-MULTI 12 importieren.

HINWEIS
- Dateien können auch einzeln importiert werden, und die entsprechende Vorgehensweise wird rechts nebenstehend beschrieben.
- Es können nur WAV- und AIFF-Audiodateien importiert werden.

1 Stellen Sie sicher, dass sich die zu importierenden WAV- oder AIFF-Dateien im Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts befinden. Verschieben Sie sie falls erforderlich mit Hilfe eines Computers.

2 Schließen Sie das USB-Speichergerät am USB-TO-DEVICE-Port des Instruments an.

3 Drücken Sie, während die JOB-Seite (WAVE3) angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, und öffnen Sie, falls erforderlich mit Hilfe der Tasten [<]/[>], die Import-All-Seite (WAVE3-1).

```
WAVE3-1    <JOB>
   Import All
```

4 Drücken Sie noch einmal die [ENTER]-Taste.
Sie werden aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie alle Dateien importieren möchten. Sie können die [EXIT]-Taste drücken, um zur vorigen Seite zurückzukehren, ohne zu importieren.

```
   Import All
 Are you sure?
```

5 Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Dateien zu importieren.
Jede importierte Wave wird automatisch mit einer Wave-Nummer versehen.

```
Now Importing...
[EXIT] to cancel
```

Sie können während des Importprozesses jederzeit die [EXIT]-Taste drücken, um ihn zu beenden. Dateien, die zu dem Zeitpunkt vollständig importiert wurden, bleiben im internen Speicher des DTX-MULTI 12 erhalten.

HINWEIS
- Wenn der interne Speicher des Instruments nicht genügend freien Speicherplatz hat, wird die Meldung „Wave memory full." (Wave-Speicher voll.) angezeigt, und der Importprozess wird beendet. Bevor Sie den Importprozess wiederholen, geben Sie zusätzlichen Speicherplatz frei, indem Sie auf der Delete-Seite (WAVE3-3) oder der Delete-All-Seite (WAVE3-4) nicht benötigte Waves löschen.

Einzelne Audiodateien importieren

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie einzelne WAV- oder AIFF-Dateien von einem USB-Speichergerät in den internen Speicher Ihres DTX-MULTI 12 importieren.

HINWEIS
- Es können nur WAV- und AIFF-Audiodateien importiert werden.

1 Stellen Sie sicher, dass sich die zu importierende WAV- oder AIFF-Datei im Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts befindet. Verschieben Sie sie falls erforderlich mit Hilfe eines Computers.

2 Schließen Sie das USB-Speichergerät am USB-TO-DEVICE-Port des Instruments an.

3 Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt und drücken Sie [WAVE]-Taste, um die nachstehend gezeigte IMPORT-Seite aufzurufen.

```
IMPORT
   Surdo.WAV
```

4 Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] die Audiodatei aus, die Sie importieren möchten.

```
IMPORT
   FillX.AIF
```

Name der zu importierenden Audiodatei

5 Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Datei zu importieren.
Wenn die ausgewählte Datei importiert wurde, können Sie sie auf der IMPORT-Seite einem Pad des momentan ausgewählten Kits zuweisen.

HINWEIS
- Wenn der interne Speicher des Instruments nicht genügend freien Speicherplatz hat, wird die Meldung „Wave memory full." (Wave-Speicher voll.) angezeigt, und der Importprozess wird beendet. Bevor Sie den Importprozess wiederholen, geben Sie zusätzlichen Speicherplatz frei, indem Sie auf der Delete-Seite (WAVE3-3) oder der Delete-All-Seite (WAVE3-4) nicht benötigte Waves löschen.

6 Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] das Pad aus, dem die Wave zugeordnet werden soll.
Die verfügbaren Optionen sind: 01 bis 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW, HHCL und HHSP. Sie können ein Pad auch auswählen, indem Sie es anschlagen. Alternativ können Sie die Einstellung „off" auswählen, um die importierte Wave im internen Speicher des Instruments zu speichern, ohne sie gleich einem Pad zuzuweisen.

```
IMPORT
  PadAssign=
```

Pad-Nummer

7 Wenn Sie die Wave wie erforderlich zugewiesen haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste, um den Vorgang abzuschließen.

WAVE3-2 Normalize-Seite

Über die Normalize-Seite können Sie die Lautstärke der momentan ausgewählten Wave erhöhen. Drücken Sie, während diese Seite angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, um die Ratio-Seite (WAVE3-2-1) aufzurufen. Hier können Sie angeben, wie stark die Lautstärke der Wave erhöht werden soll.

WAVE3-2 <JOB>
Normalize

WAVE3-2-1 Ratio-Seite

WAVE3-2-1
Ratio=100% ①

① **Ratio**

Verwenden Sie diesen Parameter, um anzugeben, wie stark die Lautstärke der Wave erhöht werden soll. Im Allgemeinen wird ein Verhältnis (englisch: Ratio) von 100% oder weniger verwendet. Bei der Einstellung 100% wird die Lautstärke auf den größtmöglichen Pegel erhöht, bei dem keine Übersteuerung eintritt. (Es können zwar Verhältnisse über 100% angegeben werden, doch die Wave kann dadurch verzerrt werden.)

Einstellungen	1 bis 800

WAVE3-3 Delete-Seite

Über die Delete-Seite können Sie die momentan auf der Wave-Auswahlseite (WAVE1) ausgewählte Wave löschen.

WAVE3-3 <JOB>
Delete

Drücken Sie, während die Delete-Seite angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, und drücken Sie, wenn Sie aufgefordert werden, zu bestätigen, dass Sie fortfahren möchten, noch einmal die [ENTER]-Taste.

WAVE3-4 Delete-All-Seite

Über die Delete-All-Seite können Sie alle Waves im internen Speicher des DTX-MULTI 12 löschen.

WAVE3-4 <JOB>
Delete All

Drücken Sie, während die Delete-All-Seite angezeigt wird, die [ENTER]-Taste, und drücken Sie, wenn Sie aufgefordert werden, zu bestätigen, dass Sie fortfahren möchten, noch einmal die [ENTER]-Taste.

WAVE3-5 Optimize-Memory-Seite

Auf der Optimize-Memory-Seite können Sie nicht belegten Wave-Speicherplatz maximieren. Hierzu wird der Inhalt des internen Speichers des DTX-MULTI 12 reorganisiert, um mehr Speicherplatz verfügbar zu machen. Die Optimierung kann ein effektiver Weg sein, um den für Waves verfügbaren Speicherplatz zu vergrößern.

WAVE3-5 <JOB>
Optimize Memory

WAVE4 MEMORY INFO

Wave-Speicher-Status

WAVE4
MEMORY INFO

Über den MEMORY-INFO-Abschnitt können Sie den aktuellen Belegungsstatus des internen Speichers des DTX-MULTI 12 anzeigen. Um den Speicherbelegungsstatus zu betrachten, navigieren Sie zum MEMORY-INFO-Abschnitt (WAVE4) und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

WAVE4-1 Speicher-Infoseite

WAVE4-1 0.0% ①
0.4MB / 64.0MB ②

① **Speicherbelegungsgrad (%)**

Dieser gibt in Prozent an, wie viel des gesamten Wave-Speicherplatzes momentan belegt ist.

② **Belegter Speicherplatz / gesamter Speicherplatz**

Diese zeigen separat den belegten Wave-Speicherplatz und den gesamten Wave-Speicherplatz in Megabyte (MB) an.

HINWEIS

- Einige Typen von Audiodateien erfordern möglicherweise mehr Instrumentenspeicher, als aus der auf Ihrem Computer angezeigten entsprechenden Dateigröße hervorgeht.

PATTERN-Einstellbereich (PTN)

In diesem Abschnitt wird der PATTERN-Einstellbereich beschrieben, auf den Sie über die Taste [PTN] zugreifen. Neben den User-Patterns (U001 bis U050), die Sie im PATTERN-Bereich frei aufzeichnen und bearbeiten können, verfügt das DTX-MULTI 12 über eine Reihe von speziell für die Wiedergabe vorgesehenen, vordefinierten Preset-Patterns (P001 bis P128).

HINWEIS

- Bei Auswahl eines Preset-Patterns können in den Abschnitten COMMON (PTN2), MIDI (PTN3) und JOB (PTN4) keine Seiten zum Einstellen von Parametern aufgerufen werden. Sie können ein Preset-Pattern allerdings bearbeiten, indem Sie zunächst ein leeres User-Pattern auswählen und anschließend das Preset-Pattern mithilfe der Copy-Pattern-Seite (PTN4-5) in das leere Pattern kopieren.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie aufgezeichnete Patterns oder Einstellungen bearbeitet haben, denken Sie daran, diese zu speichern, bevor Sie das Gerät ausschalten oder ein anderes Pattern auswählen. (Siehe Seite 45.)

PATTERN-Einstellbereich – Struktur

Der PATTERN-Einstellbereich ist in fünf verschiedene Abschnitte unterteilt (PTN1 bis PTN5). Navigieren Sie mit den Tasten [<]/[>] zwischen diesen Abschnitten. Wenn ein Abschnitt Seiten zum Einstellen von Parametern enthält, leuchtet die Taste [ENTER] auf. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um diese Seiten aufzurufen. In bestimmten Fällen können Sie von einer Seite zum Einstellen von Parametern aus weitere Seiten aufrufen (ebenfalls über die beleuchtete [ENTER]-Taste). Außerdem können Sie über die [EXIT]-Taste zur höchsten Ebene des Einstellbereichs zurückkehren.

Abschnitte	Seiten zum Einstellen von Parametern	
PTN1 ♩=120 4/4 ♪P001:Demo 01	Pattern-Auswahl	Seite 75
PTN2 COMMON	PTN2-1 Pattern-Loop-Seite	Seite 75
	PTN2-2 Pattern-Tempo-Seite	Seite 75
	PTN2-3 Pattern-Name-Seite	Seite 76
PTN3 MIDI	PTN3-1 MIDI-Transmit-Seite	Seite 76
	PTN3-2 MIDI-Volume-Seite	Seite 77
	PTN3-3 MIDI-Pan-Seite	Seite 77
	PTN3-4 Bank-Select-Seite	Seite 77
	PTN3-5 Variation-Send-Seite	Seite 77
	PTN3-6 Chorus-Send-Seite	Seite 78
	PTN3-7 Reverb-Send-Seite	Seite 78
PTN4 JOB	PTN4-1 Quantize-Pattern-Seite	Seite 78
	PTN4-2 Merge-Pattern-Seite	Seite 79
	PTN4-3 Clear-Pattern-Seite	Seite 79
	PTN4-4 Clear-All-Patterns-Seite	Seite 79
	PTN4-5 Copy-Pattern-Seite	Seite 79
	PTN4-6 Exchange-Patterns-Seite	Seite 80
	PTN4-7 Import-SMF-Seite	Seite 80
PTN5 MEMORY INFO	PTN5-1 Memory-Info-Seite	Seite 81

PTN1

Pattern-Auswahl

Auf der Seite zur Pattern-Auswahl (PTN1) können Sie Patterns auswählen und wiedergeben sowie Tempo und Taktart einstellen. Um diese Seite aufzurufen, drücken Sie die [PTN]-Taste und, falls erforderlich, die Tasten [<]/[>]. Wenn Sie die [PTN]-Taste erneut drücken, während diese Seite angezeigt wird, wird die Wiedergabe des ausgewählten Patterns gestartet. Um die Wiedergabe anzuhalten, drücken Sie die [PTN]-Taste ein weiteres Mal, während die Seite zur Pattern-Auswahl (PTN1) angezeigt wird. Um ein Pattern bearbeiten oder aufzeichnen zu können, müssen Sie es zunächst auf dieser Seite auswählen.

```
PTN1    ♩=120 4/4
♪P001:Demo 01
```
(① Tempo, ② Taktart, ③ Pattern-Kategorie, ④ Pattern-Nummer: Pattern-Name)

① Tempo

Wählen Sie mithilfe dieses Parameters das Wiedergabetempo für das ausgewählte Pattern aus.

Einstellungen	30 bis 300

HINWEIS

- Wenn Sie ein neues Pattern auswählen, wird das Tempo automatisch eingestellt.
- Die Einstellung des Tempo-Parameters wird mit „ext" angezeigt. Wenn im UTILITY-Bereich auf der MIDI-Sync-Seite (UTIL6-6) „ext" ausgewählt wurde oder wenn auf dieser Seite „auto" ausgewählt wurde und MIDI-Clock-Befehle von einem externen Gerät empfangen werden, kann der Parameter nicht geändert werden.

② Taktart

Mit diesem Parameter stellen Sie die Taktart für die Wiedergabe des ausgewählten Patterns ein.

Einstellungen	1/4 bis 16/4, 1/8 bis 16/8 oder 1/16 bis 16/16

HINWEIS

- Wenn Sie ein neues Pattern auswählen, wird die Taktart automatisch eingestellt.

③ Pattern-Kategorie

Mit diesem Parameter wählen Sie als Pattern-Kategorie entweder Preset-Patterns (♪P) oder User-Patterns (♪U) aus.

Einstellungen	♪P oder ♪U

④ Pattern-Nummer: Pattern-Name

Mit diesen Parametern wählen Sie das Pattern aus, das wiedergegeben, aufgezeichnet oder verarbeitet werden soll.

Einstellungen	Wenn „♪P" (Preset-Pattern) ausgewählt ist: 001 bis 128 Wenn „♪U" (User-Pattern) ausgewählt ist: 001 bis 050

Während der Wiedergabe eines Demo-Patterns (P001 bis P003) wird eine Seite wie die folgende angezeigt. Tempo und Taktart können dann nicht geändert werden.

```
 <<Demo 01>>
P001:PercsMaster
```

HINWEIS

- Das Ticken des Metronoms oder die Wiedergabe von Patterns, die Pads zugewiesen sind, wird angehalten, sobald die Wiedergabe eines Demo-Patterns gestartet wird.
- Um die Wiedergabe von Demo-Patterns anzuhalten, drücken Sie eine beliebige Taste außer [SHIFT].

PTN2 COMMON

Loops, Tempo und Pattern-Namen

```
PTN2
      COMMON
```

Im COMMON-Abschnitt können Sie angeben, ob das derzeit ausgewählte Pattern wiederholt als Schleife (Loop) wiedergegeben werden soll, und Sie können das Tempo und den Namen des Patterns festlegen. Um die drei zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (PTN2-1 bis PTN2-3) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die COMMON-Seite (PTN2) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

HINWEIS

- Dieser Abschnitt kann nur bei User-Patterns verwendet werden. Bei Auswahl eines Preset-Patterns können Sie über die [ENTER]-Taste keine Seiten zum Einstellen von Parametern aufrufen.

PTN2-1 Pattern-Loop-Seite

Auf der Pattern-Loop-Seite können Sie angeben, ob das derzeit ausgewählte Pattern wiederholt als Schleife (Loop) wiedergegeben werden soll. Die hier vorgenommene Einstellung gilt unabhängig davon, ob die Pattern-Wiedergabe durch Drücken der [►/■]-Taste oder durch Anschlagen des zugewiesenen Pads ausgelöst wird.

```
PTN2-1  <COMMON>
     Loop=off        ①
```

① Loop

Wenn dieser Parameter auf „on" (Ein) eingestellt ist, beginnt die Pattern-Wiedergabe von vorne, sobald sie am Ende angelangt ist („Loop-Wiedergabe"). Ist er auf „off" (Aus) eingestellt, wird das Pattern nur einmal wiedergegeben und dann angehalten („One-Shot-Wiedergabe").

Einstellungen	„off" oder „on"

PTN2-2 Pattern-Tempo-Seite

```
PTN2-2  <COMMON>
    Tempo=120        ①
```

① Tempo

Mit diesem Parameter stellen Sie das Wiedergabetempo des ausgewählten Patterns ein.

Einstellungen	30 bis 300

HINWEIS

- Wenn das Pattern einem Kit zugewiesen ist, hat die Tempo-Einstellung des Kits (siehe Seite 47) Priorität über diese Einstellung.

PTN2-3 Pattern-Name-Seite

Um den Namen des derzeit ausgewählten Patterns zu bearbeiten, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Pattern-Name-Seite angezeigt wird.

```
PTN2-3  <COMMON>
     Name
```

PTN2-3-1 Seite zur Eingabe des Pattern-Namens

```
PTN2-3-1
  [Pattern 1 ]
```

Pattern-Name

Auf der Seite zur Eingabe des Pattern-Namens (PTN2-3-1) können Sie einen beliebigen Pattern-Namen mit einer maximalen Länge von zehn Zeichen angeben. Verschieben Sie den blinkenden Cursor mit den Tasten [<]/[>] zu dem zu bearbeitenden Zeichen, und wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] das gewünschte Zeichen aus. Folgende Zeichen sind in Pattern-Namen zulässig:

[Leerzeichen]

```
!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[¥]^_`
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{|}→←
```

PTN3 MIDI

MIDI-Einstellungen für Patterns

```
PTN3
      MIDI
```

Im MIDI-Bereich können Sie die MIDI-Meldungen konfigurieren, die vom derzeit ausgewählten Pattern an die einzelnen MIDI-Kanäle gesendet werden. Diese Einstellungen wirken sich sowohl auf an den internen Klangerzeuger des DTX-MULTI 12 als auch auf an externe MIDI-Geräte gesendete MIDI-Meldungen aus. Um die sieben zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (PTN3-1 bis PTN3-7) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die MIDI-Seite (PTN3) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

HINWEIS

- Dieser Abschnitt kann nur für User-Patterns verwendet werden. Bei Auswahl eines Preset-Patterns können Sie über die [ENTER]-Taste keine Seiten zum Einstellen von Parametern aufrufen.

PTN3-1 MIDI-Transmit-Seite

```
PTN3-1      Ch 1     ①
  Transmit=all       ②
```

① MIDI-Kanal (Ch)

Mit diesem Parameter wählen Sie den zu bearbeitenden MIDI-Kanal (1 bis 16) aus.

Einstellungen	1 bis 16

② Transmit (Senden)

Mit diesem Parameter geben Sie an, welche MIDI-Meldungen das derzeit ausgewählte Pattern auf dem durch ① angegebenen MIDI-Kanal an den internen Klangerzeuger und an externe MIDI-Geräte sendet.

- off .... (Aus) Es werden keine MIDI-Meldungen gesendet.
- all............. (Alle) Alle zutreffenden MIDI-Meldungen werden gesendet.
- PC............ Es werden nur MIDI-Programmwechsel (Program-Change-Meldungen) gesendet (einschließlich Bank-Select MSB/LSB).

Einstellungen	„off“, „all“ oder „PC“

PTN3-2 MIDI-Volume-Seite

```
PTN3-2      Ch 1 —①
  Volume=100 —②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Volume (Lautstärke)**

Mit diesem Parameter stellen Sie die MIDI-Lautstärke (Controller 7) ein, die vom derzeit ausgewählten Pattern auf dem durch ① angegebenen MIDI-Kanal gesendet wird. In Bezug auf den internen Klangerzeuger wirkt sich dieser Wert auf sämtliche auf dem entsprechenden Kanal wiedergegebenen Voices aus.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wurde auf der MIDI-Transmit-Seite (PTN3-1) „off" oder „PC" ausgewählt, wird diese Einstellung mit „---" dargestellt und kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie die Volume-Einstellung für MIDI-Kanal 10 ändern, wird die Einstellung auf der Kit-Volume-Seite (KIT2-1) ebenfalls auf den neuen Wert gesetzt.

PTN3-3 MIDI-Pan-Seite

```
PTN3-3      Ch 1 —①
    Pan= C —②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Pan (Stereo-Panoramaposition)**

Mit diesem Parameter stellen Sie die Stereo-Panoramaposition (Controller 10) ein, die vom derzeit ausgewählten Pattern auf dem durch ① angegebenen MIDI-Kanal gesendet wird. In Bezug auf den internen Klangerzeuger wirkt sich dieser Wert auf sämtliche auf dem entsprechenden Kanal wiedergegebenen Voices aus.

Einstellungen	L64 über C bis R63

HINWEIS

- Wurde auf der MIDI-Transmit-Seite (PTN3-1) „off" oder „PC" ausgewählt, wird diese Einstellung mit „---" dargestellt und kann nicht geändert werden.

PTN3-4 Bank-Select-Seite

```
PTN3-4      Ch 1 —①
M000/L000/PC001
  ②    ③    ④
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Bank-Select MSB (M)**

Mit diesem Parameter stellen Sie einen Wert für Bank-Select MSB ein.

Einstellungen	000 bis 127

③ **Bank-Select LSB (L)**

Mit diesem Parameter stellen Sie einen Wert für Bank-Select LSB ein.

Einstellungen	000 bis 127

④ **(PC) Programmwechsel**

Mit diesem Parameter stellen Sie die MIDI-Programmnummer ein, die vom derzeit ausgewählten Pattern auf dem durch ① angegebenen MIDI-Kanal gesendet wird.

Einstellungen	001 bis 128

HINWEIS

- Wurde auf der MIDI-Transmit-Seite (PTN3-1) „off" ausgewählt, wird diese Einstellung mit „---" dargestellt und kann nicht geändert werden.

Um ein Drum-Kit des DTX-MULTI 12 auszuwählen, stellen Sie die Parameter für MIDI-Kanal 10 wie folgt ein:

- Preset-Kits:
  MSB = 125, LSB = 000, PC = Preset-Kit-Nummer
- User-Kits zwischen U001 und U100:
  MSB = 125, LSB = 001, PC = 001 bis 100
- User-Kits zwischen U101 und U200:
  MSB = 125, LSB = 002, PC = 001 bis 100

Wenn ein Programmwechsel für MIDI-Kanal 10 vorgenommen wird, wird das aktuelle Drum-Kit sofort geändert.

PTN3-5 Variation-Send-Seite

```
PTN3-5      Ch 1 —①
Var=  0(Dry=127) —②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Variation-Send-Pegel (Var)**

Mit diesem Parameter stellen Sie den Variation-Send-Pegel für das derzeit ausgewählte Pattern ein.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wurde auf der MIDI-Transmit-Seite (PTN3-1) „off" oder „PC" ausgewählt, wird diese Einstellung mit „---" dargestellt und kann nicht geändert werden.
- Wenn MIDI-Kanal 10 ausgewählt ist, wird diese Einstellung mit „---" dargestellt und kann nicht geändert werden.

PTN3-6 Chorus-Send-Seite

```
PTN3-6       Ch 1 ——①
  ChoSend=  0 ——②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Chorus-Send-Pegel (ChoSend)**

Mit diesem Parameter stellen Sie den Chorus-Send-Pegel für das derzeit ausgewählte Pattern ein.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wurde auf der MIDI-Transmit-Seite (PTN3-1) „off" oder „PC" ausgewählt, wird diese Einstellung mit „---" dargestellt und kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie den Chorus-Send-Pegel für MIDI-Kanal 10 ändern, wird die Einstellung auf der Chorus-Send-Seite (KIT3-1) für das derzeit ausgewählte Kit ebenfalls auf den neuen Wert gesetzt.

PTN3-7 Reverb-Send-Seite

```
PTN3-7       Ch 1 ——①
  RevSend= 40 ——②
```

① **MIDI-Kanal (Ch)**

Einstellungen	1 bis 16

② **Reverb-Send-Pegel (RevSend)**

Mit diesem Parameter stellen Sie den Reverb-Send-Pegel für das derzeit ausgewählte Pattern ein.

Einstellungen	0 bis 127

HINWEIS

- Wurde auf der MIDI-Transmit-Seite (PTN3-1) „off" oder „PC" ausgewählt, wird diese Einstellung mit „---" dargestellt und kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie den Reverb-Send-Pegel für MIDI-Kanal 10 ändern, wird die Einstellung auf der Reverb-Send-Seite (KIT3-2) für das derzeit ausgewählte Kit ebenfalls auf den neuen Wert gesetzt.

PTN4 JOB

Pattern-Quantisierung und -Verwaltung

```
PTN4
      JOB
```

Im JOB-Abschnitt können Sie das derzeit ausgewählte User-Pattern quantisieren, Standard-MIDI-Dateien importieren und sonstige ähnliche Aufgaben ausführen. Um die sieben zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (PTN4-1 bis PTN4-7) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die JOB-Seite (PTN4) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

HINWEIS

- Dieser Abschnitt kann nur für User-Patterns verwendet werden. Bei Auswahl eines Preset-Patterns können Sie über die [ENTER]-Taste keine Seiten zum Einstellen von Parametern aufrufen.

PTN4-1 Quantize-Pattern-Seite

Auf der Quantize-Pattern-Seite können Sie Unregelmäßigkeiten im Timing der Noten des derzeit ausgewählten User-Patterns korrigieren. Dieser Vorgang wird als Quantisierung bezeichnet. Um die Seite mit den Einstellungen für die Pattern-Quantisierung zu öffnen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Quantize-Seite angezeigt wird.

```
PTN4-1     <JOB>
    Quantize
```

PTN4-1-1 Seite mit Einstellungen für Pattern-Quantisierung

```
PTN4-1-1
  Quantize=♩ ——①
```

① **Quantize**

Mit diesem Parameter geben Sie die Quantisierungsauflösung als Teil einer ganzen Note an. Je geringer die Auflösung, desto feiner die Korrektur des Timings.

Einstellungen	Wenn die Taktart in PTN1 oder für die Aufnahme 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 oder 15/8 ist: 𝅘𝅥𝅯3 Sechzehnteltriolen 𝅘𝅥𝅯 Sechzehntelnoten 𝅘𝅥𝅮3 Achteltriolen 𝅘𝅥𝅮 Achtelnoten ♩ Viertelnoten ♩. Punktierte Viertelnoten Wenn die Taktart in PTN1 nicht den zuvor genannten entspricht: 𝅘𝅥𝅯3 Sechzehnteltriolen 𝅘𝅥𝅯 Sechzehntelnoten 𝅘𝅥𝅮3 Achteltriolen 𝅘𝅥𝅮 Achtelnoten ♩3 Vierteltriolen ♩ Viertelnoten

⚠ VORSICHT

- Die Quantisierung kann den natürlichen Rhythmus einer Aufnahme zerstören. Beachten Sie, dass sich der Quantisierungsvorgang nicht rückgängig machen lässt.

Beispiel für Funktionsweise der Quantisierung

Diese aufgenommenen Noten wurden nicht exakt im Takt gespielt.

Durch Quantize näher an die korrekte Position verschobene Noten

Exakte Position

PTN4-2 Merge-Pattern-Seite

Auf der Merge-Pattern-Seite können Sie zwei Patterns zusammenfügen und das Ergebnis als User-Pattern speichern. Wählen Sie auf der Seite zur Pattern-Auswahl (PTN1) zunächst das User-Pattern aus, unter dem Sie das zusammengefügte Pattern speichern möchten. Navigieren Sie dann zur Merge-Pattern-Seite, und drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Seite zum Vornehmen der Einstellungen zu öffnen.

PTN4-2 <JOB>
Merge

PTN4-2-1 Einstellungen für Merge-Pattern-Funktion

PTN4-2-1 <Merge>
♪P004 + ♪P005

① ②

① **Merge-Pattern 1**
② **Merge-Pattern 2**

Geben Sie mit den beiden obigen Parametern die zwei Patterns an, die zu einem Pattern zusammengefügt werden sollen.

Einstellungen	eP004 bis eP128 oder eU001 bis eU050

HINWEIS

- Wenn das User-Pattern, das vor dem Aufrufen der Merge-Pattern-Seite ausgewählt wird, bereits Daten enthält, werden diese durch den Merge-Pattern-Vorgang überschrieben.
- Tempo und Taktart von Merge-Pattern 1 werden als Tempo und Taktart des zusammengefügten Pattern übernommen. Falls Merge-Pattern 1 allerdings leer ist, werden Tempo und Taktart von Merge-Pattern 2 verwendet.
- Die kanalspezifischen MIDI-Einstellungen von Merge-Pattern 1 werden auf das zusammengefügte Pattern übertragen. Für MIDI-Kanäle, für die Merge-Pattern 1 keine Einstellungen enthält, werden anwendbare Einstellungen von Merge-Pattern 2 übernommen.
- Im Allgemeinen sollten mit der Merge-Pattern-Funktion nur Patterns mit ähnlichen Tempi, Taktarten und MIDI-Voice-Einstellungen zusammengefügt werden.
- Demo-Patterns können für den Merge-Vorgang nicht ausgewählt werden.

PTN4-3 Clear-Pattern-Seite

Auf der Clear-Pattern-Seite können Sie alle Daten des derzeit ausgewählten User-Patterns löschen. Drücken Sie dazu die [ENTER]-Taste, während die Clear-Pattern-Seite angezeigt wird. Wenn Sie aufgefordert werden, den Vorgang zu bestätigen, drücken Sie die [ENTER]-Taste erneut.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie ein User-Pattern auf die oben beschriebene Weise löschen, werden seine Daten vollständig aus dem Pattern-Speicher des Instruments entfernt. Speichern Sie daher wichtige Daten vor dem Löschen stets auf einem USB-Speichergerät oder einem anderen Speichermedium.

PTN4-3 <JOB>
Clear

PTN4-4 Clear-All-Patterns-Seite

Auf der Clear-All-Patterns-Seite können Sie die Daten sämtlicher User-Patterns löschen. Drücken Sie dazu die [ENTER]-Taste, während die Clear-All-Patterns-Seite angezeigt wird. Wenn Sie aufgefordert werden, den Vorgang zu bestätigen, drücken Sie die [ENTER]-Taste erneut.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die User-Patterns auf die oben beschriebene Weise löschen, werden ihre Daten vollständig aus dem Pattern-Speicher des Instruments entfernt. Speichern Sie daher wichtige Daten vor dem Löschen stets auf einem USB-Speichergerät oder einem anderen Speichermedium.

PTN4-4 <JOB>
Clear All

PTN4-5 Copy-Pattern-Seite

Auf der Copy-Pattern-Seite können Sie ein Pattern in das derzeit ausgewählte User-Pattern kopieren. Um die Seite mit den Einstellungen für den Kopiervorgang zu öffnen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Copy-Pattern-Seite angezeigt wird.

PTN4-5 <JOB>
Copy

PTN4-5-1 Seite mit Einstellungen für Kopiervorgang

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Seite mit den Einstellungen für den Copy-Pattern-Vorgang angezeigt wird. Wenn Sie aufgefordert werden, den Vorgang zu bestätigen, drücken Sie die [ENTER]-Taste erneut.

PTN4-5-1 <Copy>
♪P004 →Current

①

① **Zu kopierendes Pattern**

Wählen Sie mit diesem Parameter das Pattern aus, das in das derzeit ausgewählte User-Pattern kopiert werden soll.

Einstellungen	♪P004 bis ♪P128 oder ♪U001 bis ♪U050

⚠ VORSICHT

- Bei diesem Vorgang werden die Daten des derzeit ausgewählten User-Patterns überschrieben. Speichern Sie daher wichtige Daten vor dem Kopiervorgang stets auf einem USB-Speichergerät oder einem anderen Speichermedium.

HINWEIS

- Demo-Patterns können nicht kopiert werden.

PTN4-6 Exchange-Patterns-Seite

Auf der Exchange-Patterns-Seite können Sie zwei User-Patterns tauschen. Um die Seite mit den Einstellungen für den Tauschvorgang zu öffnen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Exchange-Patterns-Seite angezeigt wird.

PTN4-6 <JOB>
Exchange

PTN4-6-1 Seite mit Einstellungen für Tauschvorgang

Drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Seite mit den Einstellungen für den Exchange-Pattern-Vorgang angezeigt wird. Wenn Sie aufgefordert werden, den Vorgang zu bestätigen, drücken Sie die [ENTER]-Taste erneut.

PTN4-6-1 <Exchg>
♪U001 ↔ ♪U002

① ②

① **Exchange-Pattern 1**

② **Exchange-Pattern 2**

Mit diesen Parametern wählen Sie die beiden User-Patterns aus, die Sie tauschen möchten.

Einstellungen	♪U001 bis ♪U050

PTN4-7 Import-SMF-Seite

Auf der Import-SMF-Seite können Sie eine Standard-MIDI-Datei (SMF, Standard MIDI File) von einem USB-Speichergerät auf das DTX-MULTI 12 übertragen, um sie als User-Pattern zu verwenden. Standard-MIDI-Dateien enthalten MIDI-Sequenzdaten und besitzen die Dateinamenserweiterung „.mid“. Beachten Sie, dass das DTX-MULTI 12 nur Standard-MIDI-Dateien vom Format 0 unterstützt.

PTN4-7 <JOB>
Import SMF

PTN4-7-1 Seite mit Einstellungen für SMF-Importvorgang

PTN4-7-1<Import>
pattern1.mid ①

① **Name der Standard-MIDI-Datei**

Mit diesem Parameter wählen Sie die zu importierende Standard-MIDI-Datei aus.

Einstellungen	Beliebige im Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts abgelegte Standard-MIDI-Datei mit der Erweiterung „.mid“

1 **Schließen Sie das USB-Speichergerät, das die zu importierende Standard-MIDI-Datei vom Format 0 enthält, an der Buchse USB TO DEVICE seitlich am DTX-MULTI 12 an.**

2 **Navigieren Sie zur Import-SMF-Seite (PTN4-7), und drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die oben abgebildete Seite mit den Einstellungen für den SMF-Importvorgang (PTN4-7-1) zu öffnen. Wählen Sie die zu importierende Standard-MIDI-Datei aus, und drücken Sie die [ENTER]-Taste erneut.**

Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.

Import SMF
Are you sure?

3 **Um die ausgewählte Standard-MIDI-Datei zu importieren, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Drücken Sie alternativ die [EXIT]-Taste, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne den Importvorgang auszuführen.**

HINWEIS

- Wenn das derzeit ausgewählte User-Pattern bereits Pattern-Daten enthält, werden diese durch die importierten Daten überschrieben.

Während des Importvorgangs wird die Meldung „Now importing...“ (Importvorgang läuft) angezeigt.

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie das USB-Speichergerät während des Importvorgangs nicht aus der Schnittstelle USB TO DEVICE heraus, oder schalten Sie das USB-Speichergerät bzw. das DTX-MULTI 12 nicht während des Importvorgangs aus. Andernfalls können dauerhafte Schäden am USB-Speichergerät oder am DTX-MULTI 12 auftreten.

HINWEIS
- Es können nur Standard-MIDI-Dateien vom Format 0 importiert werden.
- In bestimmten Fällen, wenn ein aus einer importierten Standard-MIDI-Datei erstelltes User-Pattern als Schleife (Loop) wiedergegeben wird, werden möglicherweise die Voices nicht erwartungsgemäß geändert, wenn die Wiedergabe vom Ende des Loops an den Anfang zurückspringt. Die Voice-Einstellungen vom Ende des Patterns werden dann beibehalten. Insbesondere geschieht dies, wenn bei der Rückkehr an den Startpunkt des Patterns Programmwechseldaten aus dem Header der Standard-MIDI-Datei nicht gelesen werden. Um diese unbeabsichtigte Situation zu vermeiden, verschieben Sie etwaige Programmwechselbefehle aus dem Header der SMF-Datei leicht nach hinten, um sicherzustellen, dass sie korrekt gelesen werden.

PTN5 MEMORY INFO

Status des Pattern-Speichers

```
PTN5
  MEMORY INFO
```

Im Abschnitt MEMORY INFO können Sie den Nutzungsgrad des DTX-MULTI 12-Speichers für User-Patterns prüfen. Navigieren Sie dazu zu diesem Abschnitt (PTN5), und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

PTN5-1 Memory-Info-Seite

```
PTN5-1        0.0%     ①
   0.4KB/896.0KB       ②
```

① **Speichernutzungsgrad in %**
Gibt den prozentualen Anteil des derzeit belegten User-Pattern-Speichers an.

② **Belegter Speicher / Gesamtspeicher (KB)**
Zeigt die Menge des derzeit belegten und des insgesamt verfügbaren Speichers in Kilobyte (KB) an.

UTILITY-Einstellbereich (UTIL)

In diesem Abschnitt wird der UTILITY-Einstellbereich beschrieben, auf den Sie über die Taste [UTILITY] zugreifen.
In diesem Bereich können Sie Parameter einstellen, die sich auf das gesamte Instrument auswirken, sowie eine Reihe von Dateiverwaltungsvorgängen ausführen.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie Einstellungen bearbeitet haben, denken Sie daran, diese zu speichern, bevor Sie das Gerät ausschalten. (Siehe Seite 45.)

UTILITY-Einstellbereich – Struktur

Der UTILITY-Einstellbereich ist in drei verschiedene Abschnitte unterteilt (UTIL1 bis UTIL3). Navigieren Sie mit den Tasten [<]/[>] zwischen diesen Abschnitten. Wenn ein Abschnitt Seiten zum Einstellen von Parametern enthält, leuchtet die Taste [ENTER] auf. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um diese Seiten aufzurufen. In bestimmten Fällen können Sie von einer Seite zum Einstellen von Parametern aus weitere Seiten aufrufen (ebenfalls über die beleuchtete [ENTER]-Taste). Außerdem können Sie über die [EXIT]-Taste zur höchsten Ebene des Einstellbereichs zurückkehren.

UTILITY

Abschnitte	Seiten zum Einstellen von Parametern	
UTIL1 GENERAL	UTIL1-1 Master-Volume-Seite	Seite 83
	UTIL1-2 Master-Tune-Seite	Seite 83
	UTIL1-3 Startup-Kit-Seite	Seite 83
	UTIL1-4 Startup-Pattern-Seite	Seite 83
	UTIL1-5 Startup-Trigger-Seite	Seite 83
	UTIL1-6 Effect-Bypass-Seite	Seite 83
	UTIL1-7 Pan-Depth-Seite	Seite 84
	UTIL1-8 Auxiliary-Output-Seite	Seite 84
UTIL2 CLICK	UTIL2-1 Klickspur-Voice-Seite	Seite 84
	UTIL2-2 Klickspur-Master-Volume-Seite	Seite 84
	UTIL2-3 Klickspur-Beat-Volume-Seite	Seite 84
	UTIL2-4 Klickspur-Output-Seite	Seite 84
	UTIL2-5 Klickspur-MIDI-Seite	Seite 85
UTIL3 MASTER EQ	UTIL3-1 Gain, Frequenz und Bandbreite	Seite 87
	UTIL3-2 EQ-Shape-Seite	Seite 87
	UTIL3-3 Master-EQ-Bypass-Seite	Seite 87
UTIL4 PAD	UTIL4-1 Pad-Function-Seite	Seite 88
	UTIL4-2 Foot-Switch-Input-Seite	Seite 89
	UTIL4-3 Umschalten von Pad 10-12	Seite 89
UTIL5 HI-HAT	UTIL5-1 Close-Position-Seite	Seite 89
	UTIL5-2 Splash-Sensitivity-Seite	Seite 89
	UTIL5-3 Send-Hi-Hat-Controller-Seite	Seite 89
UTIL6 MIDI	UTIL6-1 Channel-10-Receive-Seite	Seite 90
	UTIL6-2 Program-Change-Receive-Seite	Seite 90
	UTIL6-3 Channel-10-Program-Change-Receive-Seite	Seite 90
	UTIL6-4 Polyphonic-Aftertouch-Status-Seite	Seite 90
	UTIL6-5 Local-Control-Seite	Seite 90
	UTIL6-6 MIDI-Sync-Seite	Seite 91
	UTIL6-7 Clock-Out-Seite	Seite 91
	UTIL6-8 Sequencer-Control-Seite	Seite 91
	UTIL6-9 MIDI-In/Out-Seite	Seite 91
	UTIL6-10 MIDI-Thru-Port-Seite	Seite 91
	UTIL6-11 MIDI-Merge-Seite	Seite 92
	UTIL6-12 Device-Number-Seite	Seite 92
UTIL7 FILE	UTIL7-1 Save-File-Seite	Seite 93
	UTIL7-2 Load-File-Seite	Seite 94
	UTIL7-3 Rename-File-Seite	Seite 96
	UTIL7-4 Delete-File-Seite	Seite 97
	UTIL7-5 Format-Seite	Seite 97
	UTIL7-6 Memory-Info-Seite	Seite 98
UTIL8 FACTORY SET	Zurücksetzen des Instruments	Seite 98

UTIL1 GENERAL
Systemeinstellungen

```
UTIL1
     GENERAL
```

Im Abschnitt GENERAL (Allgemein) können Sie Parameter einstellen, die sich auf das gesamte System auswirken. Um die acht zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (UTIL1-1 bis UTIL1-8) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die GENERAL-Seite (UTIL1) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

UTIL1-1 Master-Volume-Seite

```
UTIL1-1<GENERAL>
MasterVolume=127 ─ ①
```

① **Master-Lautstärke**

Mit diesem Parameter stellen Sie die Grundlautstärke des internen Klangerzeugers des Instruments ein. Wenn Sie hier einen niedrigen Wert einstellen, hat der VOLUME-Lautstärkeregler im Bedienfeld nur einen geringen Einfluss auf die Ausgabelautstärke.

Einstellungen	0 bis 127

UTIL1-2 Master-Tune-Seite

```
UTIL1-2  M.Tune=
+  0.0(440.0Hz)
```

①

① **Master-Tonhöhe (M.Tune)**

Mit diesem Parameter stellen Sie das Master-Tuning (die Grundtonhöhe) des internen Klangerzeugers ein. Der Wert in Klammern zeigt die Tonhöhe in Hertz an (in der Abbildung 440 Hz für das A über dem mittleren C).

Einstellungen	-102,4 über +0,0 bis +102,3

HINWEIS

- Ein „Cent" entspricht dem Hundertstel eines Halbtons (das heißt: 100 Cent = 1 Halbton).

UTIL1-3 Startup-Kit-Seite

```
UTIL1-3<GENERAL>
StartupKit=P001 ─ ①
```

① **StartupKit**

Mit diesem Parameter geben Sie das Kit an, das beim Einschalten des DTX-MULTI 12 automatisch ausgewählt wird. Kits werden mittels einer Kategorie (P für Preset, U für User) und einer Nummer identifiziert. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie den Cursor verschieben, um jede Stelle der Kennziffer einzeln festzulegen.

Einstellungen	P001 bis P050 oder U001 bis U200

UTIL1-4 Startup-Pattern-Seite

```
UTIL1-4<GENERAL>
StartupPtn=♪P001 ─ ①
```

① **Start-Pattern (StartupPtn)**

Mit diesem Parameter geben Sie das Pattern an, das beim Einschalten des DTX-MULTI 12 automatisch ausgewählt wird. Patterns werden mittels einer Kategorie (♪P für Preset, ♪U für User) und einer Nummer identifiziert. Mit den Tasten [ ]/[ ] können Sie den Cursor verschieben, um jede Stelle der Kennziffer einzeln festzulegen.

Einstellungen	♪P001 bis ♪P128 oder ♪U001 bis ♪U050

UTIL1-5 Startup-Trigger-Seite

```
UTIL1-5<GENERAL>
 StartupTrg=P01 ─ ①
```

① **Start-Trigger (StartupTrg)**

Mit diesem Parameter geben Sie das Trigger-Setup an, das beim Einschalten des DTX-MULTI 12 automatisch ausgewählt wird. Trigger-Setups werden mittels einer Kategorie (P für Preset, U für User) und einer Nummer identifiziert. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie den Cursor verschieben, um jede Stelle der Kennziffer einzeln festzulegen.

Einstellungen	P01 bis P05 oder U01 bis U10

UTIL1-6 Effect-Bypass-Seite

```
UTIL1-6  FXByps=
  var/cho/rev
```

① ② ③

① **Variation-Effekt (var)**

② **Chorus-Effekt (cho)**

③ **Reverb-Effekt (rev)**

Mit diesen Parametern geben Sie an, welche Effekte umgangen werden, wenn auf dem Bedienfeld „Effect Bypass" (Effekt umgehen) aktiviert wird (mit den Tasten [SHIFT] und [KIT]). Wenn für einen Effekttyp „---" ausgewählt wird, wird dieser nicht umgangen.

Einstellungen	---/var, ---/cho, or ---/rev

UTIL1-7 Pan-Depth-Seite

UTIL1-7<GENERAL>
PanDepth= 64 ①

① **Pan Depth (Panoramaanteil)**

Mit diesem Parameter stellen Sie die Breite des allgemeinen Stereopanoramafelds des Instruments ein. Die individuellen Panorama-Einstellungen für Drum-Sounds und Instrumentenklänge werden beibehalten.

Einstellungen	1 bis 127

UTIL1-8 Auxiliary-Output-Seite

UTIL1-8<GENERAL>
AuxOutSel=L&R+ph ①

① **Auxiliary Output Selection (AuxOutSel)**

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, über welche Ausgänge das am AUX-IN-Eingang anliegende Signal ausgegeben wird.

- L&R+ph .... Das am Auxiliary-Eingang anliegende Audiosignal wird sowohl über OUTPUT (L/MONO und R) als auch über die PHONES-Buchse ausgegeben.
- phones .... Das am Auxiliary-Eingang anliegende Audiosignal wird nur über die PHONES-Buchse ausgegeben.

Einstellungen	„L&R+ph“ oder „phones“

UTIL2 CLICK

Klickspur-Einstellungen

UTIL2
CLICK

Im CLICK-Abschnitt können Sie Parameter einstellen, die sich auf das Ticken des Metronoms (die so genannte Klickspur) beziehen. So können Sie beispielsweise den Sound, die Lautstärke sowie den Ausgang festlegen, über den die Klickspur ausgegeben wird. Darüber hinaus können MIDI-Parameter eingestellt werden, die sich auf die Klickspur beziehen. Um die fünf zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (UTIL2-1 bis UTIL2-5) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die CLICK-Seite (UTIL2) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

UTIL2-1 Klickspur-Voice-Seite

UTIL2-1 <CLICK>
Voice=Metronome1 ①

① **Klickspur-Voice**

Mit diesem Parameter wählen Sie aus einer Reihe von zur Verfügung stehenden Sounds denjenigen für die Klickspur aus.

Einstellungen	Metronome1, Metronome2, Cowbell, Stick, Human

UTIL2-2 Klickspur-Master-Volume-Seite

UTIL2-2 <CLICK>
Volume=127 ①

① **Klickspur-Master-Lautstärke**

Mit diesem Parameter stellen Sie die Grundlautstärke für Klickspur-Sounds ein.

Einstellungen	0 bis 127

UTIL2-3 Klickspur-Beat-Volume-Seite

UTIL2-3 Acc=9 ♩=9
♪=0 ♬=0 ³=0

① **Klickspur-Beat-Lautstärken**

Mit diesen Parametern stellen Sie die Lautstärken für verschiedene Schlagrhythmen in der Klickspur ein. Nachfolgend wird die Bedeutung der auf dieser Seite verwendeten Symbole erklärt.

Beispiel: Schlagrhythmen für vier Schläge pro Takt

Betonungen
Viertelnoten
Achtelnoten
Sechzehntel-noten
Achteltriolen

Einstellungen	0 bis 9

HINWEIS

- Wenn die Taktart aus dem PATTERN-Einstellbereich oder für die Pattern-Aufnahme 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 oder 15/8 lautet, werden auf dieser Seite ACC, punktierte Viertelnoten, Achtelnoten und Sechzehntelnoten angezeigt.

UTIL2-4 Klickspur-Output-Seite

UTIL2-4 <CLICK>
ClkOutSel=phones ①

① **Auswahl Klickspurausgang (ClkOutSel)**

Mit diesem Parameter geben Sie an, über welche Ausgänge die Klickspur ausgegeben wird, wenn sie aktiviert ist. Bei einer Liveaufführung möchten Sie die Klickspur beispielsweise in der Regel nur über den Kopfhörer ausgeben. Wählen Sie in solchen Fällen die Einstellung „phones“.

- L&R+ph .... Die Klickspur wird sowohl über OUTPUT (L/MONO und R) als auch über die PHONES-Buchse ausgegeben.
- phones .... Die Klickspur wird nur über die PHONES-Buchse ausgegeben.

Einstellungen	„L&R+ph“, „phones“

UTIL2-5 Klickspur-MIDI-Seite

```
UTIL2-5
   Click MIDI
```

Auf der Klickspur-MIDI-Seite (UTIL2-5) können Sie eine Reihe von MIDI-Parametern einstellen, die sich auf das Metronom (die Klickspur oder Click-Track) beziehen. Um vier weitere Seiten zum Einstellen von Parametern (UTIL2-5-1 bis UTIL2-5-4) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während diese Seite angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

UTIL2-5-1 Klickspur-MIDI-In-Seite

```
UTIL2-5-1<CLICK>
  MIDI IN=off      ①
```

① **MIDI IN**

Mit diesem Parameter geben Sie an, ob auf Basis der über die MIDI-IN-Buchse empfangenen MIDI-Note-On-Meldungen Klickspur-Sounds erzeugt werden sollen oder nicht. Falls dieser Parameter auf „on" (Ein) gesetzt ist, funktioniert das DTX-MULTI 12 wie folgt:

- Bei Empfang einer MIDI-Note, für die die Notennummer auf der Accent-Notennummernseite (UTIL2-5-3) eingestellt ist, wird ein Klickspur-Akzent-Sound erzeugt.
- Bei Empfang einer MIDI-Note, für die die Notennummer auf der Viertelschlag-Notennummernseite (UTIL2-5-4) eingestellt ist, wird ein Klickspur-Schlag-Sound erzeugt.

Einstellungen	„off" oder „on"

UTIL2-5-2 Klickspur-MIDI-Out-Seite

```
UTIL2-5-2<CLICK>
  MIDI OUT=off     ①
```

① **MIDI OUT**

Mit diesem Parameter schalten Sie die Ausgabe von Klickspur-MIDI-Events (MIDI-Note-On-Meldungen) ein und aus. Falls dieser Parameter auf „on" (Ein) gesetzt ist, funktioniert das DTX-MULTI 12 wie folgt:

- Für jedes Klickspur-Akzent-Sound wird eine MIDI-Note mit der auf der Accent-Notennummernseite (UTIL2-5-3) eingestellten Notennummer erzeugt.
- Für jedes Klickspur-Schlag-Sound wird eine MIDI-Note mit der auf der Viertelschlag-Notennummernseite (UTIL2-5-4) eingestellten Notennummer erzeugt.

Einstellungen	„off" oder „on"

HINWEIS

- Unabhängig von der Einstellung dieses Parameters können für andere Klickspur-Sounds als Betonungen und Viertelnoten keine MIDI-Note-On-Meldungen erzeugt werden.

UTIL2-5-3 Accent-Notennummernseite

```
UTIL2-5-3<CLICK>
NoteAcc=C#-1/ 13   ①
```

① **Accent-Notennummer (NoteAcc)**

Mit diesem Parameter weisen Sie Klickspur-Akzent-Sounds eine MIDI-Notennummer zu.

Einstellungen	„off" oder „C#-2" bis „F#8"

- Wenn auf der Klickspur-MIDI-In-Seite (UTIL2-5-1) „on" (Ein) ausgewählt ist, wird für jede empfangene Notennummer mit der hier eingestellten Notennummer ein Klickspur-Akzent-Sound erzeugt.

HINWEIS

- Falls auf dieser Seite (UTIL2-5-3) „off" (Aus) ausgewählt ist, werden keine Klickspur-Akzent-Sounds als Reaktion auf den Empfang von MIDI-Noten erzeugt.
- Wenn auf dieser Seite (UTIL2-5-3) und auf der Viertelschlag-Notennummernseite (UTIL2-5-4) der gleiche Wert eingestellt ist, wird für alle Taktschläge der gleiche Sound erzeugt.

- Wenn auf der Klickspur-MIDI-Out-Seite (UTIL2-5-2) „on" (Ein) ausgewählt ist, wird für jedes Klickspur-Akzent-Sound eine MIDI-Note-On-Meldung mit der hier eingestellten Notennummer erzeugt.

HINWEIS

- Falls sowohl auf dieser Seite (UTIL2-5-3) als auch auf der Viertelschlag-Notennummernseite (UTIL2-5-4) „off" (Aus) eingestellt ist, werden für Klickspur-Sounds keine MIDI-Note-On-Meldungen ausgegeben. Ist hingegen auf dieser Seite (UTIL2-5-3) „off" und auf der Viertelschlag-Notennummernseite (UTIL2-5-4) eine andere Einstellung als „off" ausgewählt, werden für alle Klickspur-Sounds MIDI-Note-On-Meldungen mit der entsprechenden Notennummer ausgegeben.

UTIL2-5-4 Viertelschlag-Notennummernseite

```
UTIL2-5-4<CLICK>
 Note♩=C#-1/ 13    ①
```

① **Viertelnoten-Notennummer (Note♩)**

Mit diesem Parameter weisen Sie Klickspur-Schlag-Sounds eine MIDI-Notennummer zu.

Einstellungen	„off" oder „C#-2" bis „F#8"

- Wenn auf der Klickspur-MIDI-In-Seite (UTIL2-5-1) „on" (Ein) ausgewählt ist, wird für jede empfangene Notennummer mit der hier eingestellten Notennummer ein Klickspur-Schlag-Sound erzeugt.

HINWEIS

- Falls auf dieser Seite (UTIL2-5-4) „off" (Aus) ausgewählt ist, werden keine Klickspur-Schlag-Sounds als Reaktion auf den Empfang von MIDI-Noten erzeugt.

- Wenn auf der Klickspur-MIDI-Out-Seite (UTIL2-5-2) „on" (Ein) ausgewählt ist, wird für jedes Klickspur-Schlag-Sound eine MIDI-Note-On-Meldung mit der hier eingestellten Notennummer erzeugt.

HINWEIS

- Falls auf dieser Seite (UTIL2-5-4) „off" (Aus) ausgewählt ist, werden für Klickspur-Schlag-Sounds keine MIDI-Note-On-Meldungen erzeugt.

Tap-Tempo

Mit der Tap-Tempo-Funktion können Sie das Tempo für Patterns und die Klickspur ganz einfach durch Anschlagen der Pads vorgeben. So können Sie das Tempo, das Sie benötigen, auf praktische und intuitive Weise einstellen.

1 Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste [ ] (Klickspur).

Die daraufhin geöffnete Tap-Tempo-Seite zeigt die aktuelle Tempoeinstellung an.

```
TAP TEMPO
     ♩=120
```

2 Schlagen Sie ein Pad oder mehrere Pads mehrmals im gewünschten Tempo an.

Anhand Ihrer Anschlagstärke bestimmt das DTX-MULTI 12 das Tempo automatisch und zeigt es im Display an.

```
TAP TEMPO
     ♩=158
```

Tempo: 30 bis 300

3 Um das Tempo zu prüfen, drücken Sie die Klickspurtaste [ ], um die Klickspur zu starten.

Die Klickspur wird im mit der Tap-Tempo-Funktion eingestellten Tempo wiedergegeben. Jedes Mal, wenn Sie das Tempo mit dieser Funktion ändern, wird die neue Einstellung sofort auf die Klickspur und alle wiedergegebenen Patterns angewendet.

HINWEIS

- Sie können das Tempo auf der Tap-Tempo-Seite auch mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] einstellen.
- Wenn auf der Pad-Function-Seite (UTIL4-1) im UTILITY-Bereich der Parameter „Func“ für eines der Pads auf „tap tempo“ eingestellt wurde, können Sie das Tempo jederzeit durch Anschlagen dieses Pads vorgeben, ohne dass die Tap-Tempo-Seite geöffnet werden muss (siehe Seite 88).
- Falls auf der MIDI-Sync-Seite (UTIL 6-6) im UTILITY-Bereich „ext“ oder „auto“ ausgewählt wurde und von einer externen Quelle MIDI-Clock-Meldungen empfangen werden, wird der Tempowert mit „ext“ angezeigt, und die Wiedergabe des DTX-MULTI 12 wird mit den angeschlossenen MIDI-Geräten oder der DAW-Anwendung synchronisiert.
- Wenn auf der MIDI-Sync-Seite (UTIL 6-6) im UTILITY-Bereich „int“ oder „auto“ ausgewählt wurde und keine MIDI-Clock-Meldungen von einer externen Quelle empfangen werden, erfolgt die Wiedergabe mit der aktuellen Tempoeinstellung des DTX-MULTI 12 (siehe Seite 91).

UTIL3 MASTER EQ

Master-Klangregelung (Master-EQ)

```
UTIL3
   MASTER EQ
```

Im Abschnitt MASTER EQ können Sie die Parameter der Master-Klangregelung einstellen, die den Klang aller Preset-Voices, Patterns und Waves steuern. Um die drei zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (UTIL3-1 bis UTIL3-3) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Seite MASTER EQ (UTIL3) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

Gain (G)
Q (Bandbreite)
+
0
–
F (Frequenz)
low lowMid mid highMid high
Fünf EQ-Bänder

Das DTX-MULTI 12 verfügt über einen 5-Band-Master-Equalizer, mit dem Sie den Signalpegel um die für jedes Band festgelegte Arbeitsfrequenz beliebig anheben oder absenken können. Darüber hinaus können die Frequenzbänder für Bässe und Höhen entweder auf Niveauregelung (Shelving) oder Glockenform (Peaking) eingestellt werden.

HINWEIS

- Der Master-EQ wirkt sich nicht auf an der AUX-IN-Buchse anliegende Signale aus. (Siehe Seite 36.)
- Der Master-EQ wirkt sich nicht auf über die PHONES-Buchse ausgegebene Signale aus. (Siehe Seite 36.)

UTIL3-1 Gain, Frequenz und Bandbreite

```
UTIL3-1       mid   ①
G+12/F2.0k/Q 0.1
 ②      ③      ④
```

① **Frequenzband**

Mit diesem Parameter wählen Sie das einzustellende Master-EQ-Freqenzband aus.

Einstellungen	„low“, „lowMid“, „mid“, „highMid“ oder „high“

② **Gain (G)**

Mit diesem Parameter geben Sie an, wie stark der Signalpegel des durch ① angegebenen Frequenzbands angehoben oder abgesenkt wird.

Einstellungen	-12 über +0 bis +12

③ **Frequenz (F)**

Mit diesem Parameter geben Sie die Frequenz in dem durch ① angegebenen Band an, um die herum der Signalpegel angehoben oder abgesenkt wird. Wenn das Band „low“ (Tiefen) ausgewählt wurde, hängt der Bereich verfügbarer Frequenzen vom EQ-Typ ab, der auf der EQ-Shape-Seite (UTIL3-2) mit dem Shape-Parameter festgelegt wurde.

Einstellungen	low: 32 bis 2k für „Shelving“ 63 bis 2k für „Peaking“ lowMid, mid und highMid: 100 bis 10k high: 500 bis 16k

④ **Bandbreite (Q)**

Mit diesem Parameter geben Sie die Breite für das Frequenzband an, das angehoben oder abgesenkt werden soll. Wenn Sie einen höheren Wert einstellen, ist ein schmaleres Frequenzband betroffen, und der Klang ändert sich im Bereich der Arbeitsfrequenz markant. Bei einem geringeren Wert ist ein breiteres Frequenzband betroffen, und der Klang im Bereich der Arbeitsfrequenz ändert sich nur wenig.

Einstellungen	0,1 bis 12,0

HINWEIS

- Wenn für ① „low“ oder „high“ angegeben und für den Shape-Parameter auf der EQ-Shape-Seite (UTIL3-2) „shelving“ festgelegt wurde, wird die Einstellung für die Bandbreite (Q) mit „---“ dargestellt und kann nicht geändert werden.

UTIL3-2 EQ-Shape-Seite

Auf der EQ-Shape-Seite können Sie für die Bänder „low“ und „high“ einen EQ-Typ festlegen.

```
UTIL3-2        low   ①
 Shape=shelving      ②
```

① **Frequenzband**

Mit diesem Parameter wählen Sie das einzustellende Master-EQ-Freqenzband aus.

Einstellungen	„low“ oder „high“

② **Shape**

Mit diesem Parameter stellen Sie einen EQ-Typ ein.

Einstellungen	„shelving“ oder „peaking“

- **shelving:**
  (Niveauregelung) Signale aller Frequenzen über oder unter der angegebenen Frequenz werden angehoben oder abgesenkt.

- **peaking:**
  (Glockenform) Signale innerhalb eines Frequenzbands um die angegebene Frequenz werden angehoben oder abgesenkt.

UTIL3-3 Master-EQ-Bypass-Seite

```
UTIL3-3
 MEQ Bypass=off   ①
```

① **Master-EQ-Bypass (MEQBypass)**

Mit diesem Parameter geben Sie an, ob der Master-EQ umgangen („on“) oder angewendet („off“) wird.

Einstellungen	„off“ oder „on“

UTIL4 PAD

Pad-Funktionen

```
UTIL4
     PAD
```

Im PAD-Abschnitt können Sie Pads und externen Controllern Funktionen zuordnen, den Typ des über die Buchse FOOT SW angeschlossenen Controllers festlegen und die Rim-Pads 10 bis 12 aktivieren bzw. deaktivieren. Um die drei zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (UTIL4-1 bis UTIL4-3) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die PAD-Seite (UTIL4) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

UTIL4-1 Pad-Function-Seite

Auf der Pad-Function-Seite können Sie die Operationen angeben, die ausgeführt werden sollen, wenn bestimmte Pads angeschlagen bzw. externe Controller bedient werden.

```
UTIL4-1 -01-          ①
Func=clickOn/Off      ②
```

① Pad-Nummer

Mit diesem Parameter wählen Sie das Pad oder den externen Controller aus, das/den Sie einstellen möchten. Um ein Pad auszuwählen, können Sie es auch anschlagen.

Einstellungen	01 bis 12, 13, 13R1, 13R2, 14 bis 17, FTSW (Fußschalter), HHCL (Hi-Hat Close) oder HHSP (Hi-Hat Splash)

② Pad-Funktion (Func)

Mit diesem Parameter stellen Sie die Operation ein, die ausgeführt werden soll, wenn das Pad angeschlagen bzw. der externe Controller bedient wird, das/der mit ① angegeben wird.

- off .... Die Voices werden normal wiedergegeben.
- inc kitNo............. Die Kit-Nummer wird um 1 erhöht.
- dec kitNo .... Die Kit-Nummer wird um 1 verringert.
- inc ptnNo............ Die Pattern-Nummer wird um 1 erhöht.
- dec ptnNo............ Die Pattern-Nummer wird um 1 verringert.
- inc tempo............ Das Tempo wird um 1 BPM erhöht.
- dec tempo .... Das Tempo wird um 1 BPM verringert.
- tap tempo............ Das Pad oder der externe Controller kann verwendet werden, um das Tempo vorzugeben.
- clickOn/Off......... Die Klickspur wird ein- oder ausgeschaltet.
- CC01 bis CC95 .. An den internen Klangerzeuger und an angeschlossene externe MIDI-Geräte wird eine MIDI-Controller-Meldung gesendet.

Einstellungen	off, inc kitNo, dec kitNo, inc ptnNo, dec ptnNo, inc tempo, dec tempo, tap tempo, clickOn/Off oder CC01 bis CC95

Wenn eine MIDI-Controller-Meldung (CC01 bis CC95) als Pad-Funktion angegeben wird, werden die Controller-Werte und der MIDI-Sendekanal wie folgt festgelegt.

Falls ein Pad oder anderer externer Controller als „FTSW" eingestellt wird:

```
UTIL4-1 -01-   ch10 ④
Func=CC01/127
     ②    ③
```

Falls „FTSW" eingestellt und auf der Foot-Switch-Input-Seite (UTIL4-2) „ftSw" ausgewählt wird:

```
UTIL4-1 -FTSW-ch10 ④
Func=CC01/ 0-127
     ②    ③-a ③-b
```

Falls „FTSW" eingestellt und auf der Foot-Switch-Input-Seite (UTIL4-2) ein anderer Wert als „ftSw" ausgewählt wird:

```
UTIL4-1 -FTSW-ch10 ④
Func=CC01
     ②
```

③ Controller-Wert

Mit diesem Parameter stellen Sie einen Wert für die durch ② angegebene MIDI-Controller-Meldung ein.

- **Falls ein Pad oder anderer externer Controller als „FTSW" eingestellt wird:** Dieser Wert wird gesendet, wenn das Pad angeschlagen oder der externe Controller bedient wird.
- **Falls „FTSW" eingestellt und auf der Foot-Switch-Input-Seite (UTIL4-2) „ftSw" ausgewählt wird:** ③-a wird gesendet, wenn der Fußschalter losgelassen wird, und ③-b wird gesendet, wenn der Fußschalter gedrückt wird.
- **Falls „FTSW" eingestellt und auf der Foot-Switch-Input-Seite (UTIL4-2) ein anderer Wert als „ftSw" ausgewählt wird:** In diesem Fall kann kein spezifischer Controller-Wert angegeben werden. Stattdessen wird je nach Intensität, mit der der Hi-Hat-Controller oder Fußregler bedient wird, ein Wert zwischen 0 und 127 gesendet.

Einstellungen	0 bis 127

④ Controller-Sendekanal

Mit diesem Parameter stellen Sie den MIDI-Kanal ein, auf dem die durch ② angegebene MIDI-Controller-Meldung gesendet wird.

Einstellungen	1 bis 16

UTIL4-2 Foot-Switch-Input-Seite

```
UTIL4-2    <PAD>
FootSwInSel=ftSw
```

① **Auswahl Fußschaltereingang (FootSwInsel)**

Mit diesem Parameter geben Sie an, ob an der Buchse FOOT SW ein Fußschalter („ftSw“), Hi-Hat-Controller („HH65“) oder Fußregler („FC7“) angeschlossen ist.

Einstellungen	„ftSw“, „HH65“ oder „FC7“

HINWEIS

- Wenn ein Hi-Hat-Controller oder Fußregler angeschlossen ist, hängen die gesendeten Velocity-Werte von der Einstellung auf der Trigger-Velocity-Seite (MIDI1-7) ab.
- Wenn ein Fußschalter angeschlossen ist, hängen die gesendeten Velocity-Werte ebenfalls von der Einstellung auf der Trigger-Velocity-Seite (MIDI1-7) ab. Ist auf dieser Seite jedoch „variable“ ausgewählt, wird ein konstanter Velocity-Wert von 100 gesendet.

UTIL4-3 Umschalten von Pad 10-12

```
UTIL4-3    <PAD>
Pad10-12=enable
```

① **Pad10-12**

Mit diesem Parameter aktivieren („enable“) oder deaktivieren („disable“) Sie die Rim-Pads 10 bis 12. Diese Funktion kann sich als nützlich erweisen, wenn Sie vermeiden möchten, dass die diesen Rim-Pads zugewiesenen Voices wiedergegeben werden, wenn sie unabsichtlich anstatt der Pads 7 bis 9 angeschlagen werden.

- enable .... Die Rim-Pads funktionieren normal.
- disable .... Die diesen Rim-Pads zugewiesenen Funktionen werden deaktiviert. Wenn sie angeschlagen werden, verhält sich das DTX-MULTI 12 genauso, als wenn die entsprechenden Haupt-Pads (7 bis 9) angeschlagen worden wären.

Einstellungen	„enable“ oder „disable“

UTIL5 HI-HAT

Hi-Hat-Einstellungen

```
UTIL5
        HI-HAT
```

Im Abschnitt HI-HAT können Sie Parameter einstellen, die sich auf Hi-Hats beziehen. Um die drei zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (UTIL5-1 bis UTIL5-3) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Seite HI-HAT (UTIL5) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

UTIL5-1 Close-Position-Seite

```
UTIL5-1 <HI-HAT>
 ClosePosi=+10
```

① **Schließposition (ClosePosi)**

Mit diesem Parameter stellen Sie die Position ein, bei der die Hi-Hat bei Betätigung eines Hi-Hat-Controllers von geöffnet zu geschlossen geschaltet wird. Je geringer der Wert, desto kleiner die virtuelle Öffnung zwischen oberem und unterem Hi-Hat-Becken.

Einstellungen	-32 über +0 bis +32

UTIL5-2 Splash-Sensitivity-Seite

```
UTIL5-2 <HI-HAT>
 SplashSens=127
```

① **Splash-Empfindlichkeit (SplashSens)**

Mit diesem Parameter stellen Sie die Empfindlichkeit zum Erkennen eines Hi-Hat-Splash („Foot-Splash“) ein. Je höher der Wert, desto leichter die Erzeugung des Splash mit dem Hi-Hat-Controller. Höhere Werte führen allerdings auch dazu, dass Splashes unabsichtlich erzeugt werden, beispielsweise wenn Sie den Hi-Hat-Controller leicht drücken, um im Takt zu bleiben. Wenn Sie keine Foot-Splashes spielen möchten, sollten Sie diesen Parameter deaktivieren („off“).

Einstellungen	„off“ oder 1 bis 127

UTIL5-3 Send-Hi-Hat-Controller-Seite

```
UTIL5-3 <HI-HAT>
   SendHH=on
```

① **Send-Hi-Hat-Controller (SendHH)**

Mit diesem Parameter aktivieren („on“) oder deaktivieren („off“) Sie das Senden von MIDI-Meldungen über die kontinuierliche Bewegung des Hi-Hat-Controllers zwischen geöffneter und geschlossener Position.

Einstellungen	„off“ oder „on“

HINWEIS

- Wenn auf der Hi-Hat-Function-Seite (KIT7-3) „hi-hat“ ausgewählt ist, werden MIDI-Meldungen nur dann gesendet, wenn dieser Parameter auf „on“ gestellt ist.
- Ist auf der Hi-Hat-Function-Seite (KIT7-3) „MIDI“ ausgewählt, werden MIDI-Meldungen stets gesendet, unabhängig davon, ob dieser Parameter auf „on“ oder „off“ gestellt ist.

UTIL6 MIDI

MIDI-Einstellungen

```
UTIL6
      MIDI
```

Im MIDI-Abschnitt können Sie MIDI-Parameter einstellen, die sich auf das gesamte System des DTX-MULTI 12 auswirken. Um die zwölf zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (UTIL6-1 bis UTIL6-12) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die MIDI-Seite (UTIL6) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

UTIL6-1 Channel-10-Receive-Seite

```
UTIL6-1   <MIDI>
  Rcv10ch=on
```

① **Channel-10-Receive (Rcv10ch)**

Mit diesem Parameter aktivieren („on“) oder deaktivieren („off“) Sie den Empfang von MIDI-Meldungen, die von externen Geräten auf Kanal 10 gesendet werden. Bei Deaktivierung („off“) gibt der interne Klangerzeuger auf Kanal 10 die Voices nur entsprechend den eingehenden Signalen von den Pads des DTX-MULTI 12 und von über die PAD-Buchsen angeschlossenen Pads wieder.

Einstellungen	„off“ oder „on“

UTIL6-2 Program-Change-Receive-Seite

```
UTIL6-2   <MIDI>
   RcvPC=on
```

① **Program-Change-Receive (RcvPC)**

Mit diesem Parameter aktivieren („on“) oder deaktivieren („off“) Sie den Empfang von MIDI-Programmwechselmeldungen. Wenn bei Deaktivierung („off“) dieses Parameters ein neues Drum-Kit ausgewählt wird, werden die Voices nur entsprechend den Einstellungen für die Preset-Voices dieses Kits geändert. Wenn Sie möchten, dass Voices auf allen MIDI-Kanälen entsprechend den Pattern-Einstellungen oder als Reaktion auf Signale von externen MIDI-Geräten geändert werden, muss dieser Parameter auf „on“ gesetzt werden.

Einstellungen	„off“ oder „on“

UTIL6-3 Channel-10-Program-Change-Receive-Seite

```
UTIL6-3   <MIDI>
 RcvPC10ch=on
```

① **Channel-10-Program-Change-Receive (RcvPC10ch)**

Mit diesem Parameter aktivieren („on“) oder deaktivieren („off“) Sie den Empfang von auf MIDI-Kanal 10 gesendeten MIDI-Programmwechselmeldungen. Wenn Kits entsprechend den Pattern-Einstellungen oder als Reaktion auf Signale von externen MIDI-Geräten geändert werden sollen, stellen Sie diesen Parameter auf „on“ ein. Beachten Sie, dass die Einstellung nur wirksam ist, wenn auch auf der Program-Change-Receive-Seite (UTIL6-2) „on“ ausgewählt ist.

Einstellungen	„off“ oder „on“

UTIL6-4 Polyphonic-Aftertouch-Status-Seite

```
UTIL6-4   <MIDI>
 PolyAfter=on
```

① **Polyphonic-Aftertouch-Status (PolyAfter)**

Mit diesem Parameter aktivieren („on“) oder deaktivieren („off“) Sie den Austausch von Polyphonic-Aftertouch-Events mit externen MIDI-Geräten.

Einstellungen	„off“ oder „on“

UTIL6-5 Local-Control-Seite

```
UTIL6-5   <MIDI>
 LocalCtrl=on
```

① **Local-Control (LocalCtrl)**

Mit diesem Parameter aktivieren („on“) oder deaktivieren („off“) Sie die Wiedergabe des internen Klangerzeugers mit den Pads und Patterns des DTX-MULTI 12. Normalerweise ist dieser Parameter aktiviert, was bedeutet, dass der Klangerzeuger lokal gesteuert wird. Wenn er deaktiviert wird, sind die Pads und externen Controller praktisch vom internen Klangerzeuger getrennt. Mit anderen Worten: Das DTX-MULTI 12 produziert keine Klänge, wenn Sie die Pads anschlagen bzw. Controller betätigen.

HINWEIS

- Wenn die lokale Steuerung auf dieser Seite deaktiviert (auf „off“ eingestellt) wird, kann der interne Klangerzeuger des DTX-MULTI 12 dennoch Klänge produzieren: als Reaktion auf über die MIDI-IN-Buchse und den Anschluss USB TO HOST empfangene MIDI-Meldungen. Außerdem werden die über Pads, Patterns und externe Controller erzeugten MIDI-Meldungen über die MIDI-OUT-Buchse ausgegeben.

Einstellungen	„off“ oder „on“

UTIL6-6 MIDI-Sync-Seite

```
UTIL6-6   <MIDI>
 MIDI Sync=int        ①
```

① **MIDI-Synchronisierung (MIDISync)**

Mit diesem Parameter geben Sie an, ob Patterns und die Klickspur im für das DTX-MULTI 12 festgelegten Tempo wiedergegeben oder auf Grundlage von für sie empfangenen MIDI-Clock-Meldungen („F8 Timing Clock") mit externen MIDI-Geräten synchronisiert werden.

- int .... Patterns und Klickspur werden mit der aktuellen Tempoeinstellung des DTX-MULTI 12 wiedergegeben. Verwenden Sie „int", wenn dieses Instrument allein oder als Master-Clock-Signalquelle für weitere Geräte verwendet wird.
- ext........ Das DTX-MULTI 12 wird mittels über MIDI empfangenen MIDI-Clock-Meldungen synchronisiert. Verwenden Sie „ext", wenn ein externes Instrument als Master-Clock-Signalquelle für die synchronisierte Wiedergabe verwendet wird.
- auto...... Über MIDI empfangene MIDI-Clock-Meldungen haben gegenüber dem aktuellen Tempo des DTX-MULTI 12 Priorität. Mit anderen Worten: Wann immer MIDI-Clock-Meldungen empfangen werden, wird die Wiedergabe über sie synchronisiert, ansonsten wird das interne Tempo verwendet.

Einstellungen	„int", „ext" oder „auto"

HINWEIS

- Um das DTX-MULTI 12 erfolgreich zu synchronisieren, wenn dieser Parameter auf „ext" oder „auto" eingestellt ist, müssen das angeschlossene externe MIDI-Gerät oder der angeschlossene Computer zum Senden von MIDI-Clock-Meldungen konfiguriert sein.

UTIL6-7 Clock-Out-Seite

```
UTIL6-7   <MIDI>
  ClockOut=on         ①
```

① **Clock-Out-Seite**

Mit diesem Parameter aktivieren („on") oder deaktivieren („off") Sie das Senden von MIDI-Clock-Meldungen („F8 Timing Clock") über die MIDI-OUT-Buchse.

Einstellungen	„off" oder „on"

UTIL6-8 Sequencer-Control-Seite

```
UTIL6-8   <MIDI>
 SeqCtrl=in/out       ①
```

① **Sequenzer-Steuerung (SeqCtrl)**

Mit diesem Parameter geben Sie an, ob Systemechtzeitmeldungen (wie „FA Start", „FB Continue" und „FC Stop") über MIDI gesendet und empfangen werden oder nicht.

- off.........Es werden keine Systemechtzeitmeldungen gesendet oder empfangen.
- in ....Systemechtzeitmeldungen werden empfangen, aber nicht gesendet.
- out ....Systemechtzeitmeldungen werden gesendet, aber nicht empfangen.
- in/out ....Systemechtzeitmeldungen werden gesendet und empfangen.

Einstellungen	„off", „in", „out" oder „in/out"

HINWEIS

- Wenn auf der MIDI-Message-Seite (MIDI1) „strt", „cont" oder „stop" ausgewählt wurde, hat die SeqCtrl-Einstellung ① keinerlei Auswirkung, und die entsprechende Meldung („FA Start", „FB Continue" oder „FC Stop") wird ausgegeben.

UTIL6-9 MIDI-In/Out-Seite

```
UTIL6-9   <MIDI>
MIDI IN/OUT=MIDI      ①
```

① **MIDI IN/OUT**

Mit diesem Parameter geben Sie an, ob der Austausch von MIDI-Meldungen mit externen Geräten über die MIDI-Buchsen oder den Anschluss USB TO HOST erfolgt.

Einstellungen	„MIDI" oder „USB"

UTIL6-10 MIDI-Thru-Port-Seite

```
UTIL6-10  <MIDI>
   ThruPort=1         ①
```

① **MIDI-Thru-Port (ThruPort)**

Wenn das DTX-MULTI 12 MIDI-Meldungen von einem angeschlossenen Computer über USB empfängt, kann es diese Meldungen über einen bestimmten Port an die MIDI-OUT-Buchse weiterleiten, sodass sie an andere externe MIDI-Geräte ausgegeben werden können. Diesen Port legen Sie mithilfe dieses Parameters fest.

Einstellungen	1 oder 2

UTIL6-11 MIDI-Merge-Seite

```
UTIL6-11  <MIDI>
   Merge=off  ——①
```

① **MIDI-Merge-Funktion**

Die MIDI-Merge-Funktion ermöglicht es Ihnen, über die MIDI-IN-Buchse empfangene MIDI-Meldungen mit Spieldaten zu mischen, die durch das Spielen auf dem DTX-MULTI 12 erzeugt werden, und die gemischten MIDI-Daten über die MIDI-OUT-Buchse auszugeben. Um diese Zusammenfügung von MIDI-Meldungen zu ermöglichen, stellen Sie diesen Parameter auf „on".

Einstellungen	„off" oder „on"

HINWEIS

- Wurde auf der MIDI-In/Out-Seite (UTIL6-9) „USB" ausgewählt, wird diese Einstellung mit „---" dargestellt und kann nicht geändert werden.

UTIL6-12 Device-Number-Seite

```
UTIL6-12  <MIDI>
 DeviceNo.=all  ——①
```

① **Gerätenummer**

Mit diesem Parameter stellen Sie die MIDI-Gerätenummer für das DTX-MULTI 12 ein. Für den erfolgreichen Austausch von Blockdaten, Parameteränderungen und anderen systemexklusiven MIDI-Meldungen muss diese Einstellung der Gerätenummer des externen MIDI-Geräts entsprechen.

- all......... Systemexklusive Meldungen werden für alle MIDI-Gerätenummern empfangen. Darüber hinaus sendet das DTX-MULTI 12 Meldungen mit der Gerätenummer 1.
- off .... Systemexklusive Meldungen wie Datenblöcke und Parameteränderungen werden nicht gesendet oder empfangen. Beim Versuch, eine solche Operation durchzuführen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Einstellungen	1 bis 16, „all" oder „off"

UTIL7 FILE

Dateiverwaltung

```
UTIL7
      FILE
```

Im Abschnitt FILE können Sie eine Reihe von Dateiverwaltungsoperationen durchführen. Um die sechs zugehörigen Seiten zum Einstellen von Parametern (UTIL7-1 bis UTIL7-6) aufzurufen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die FILE-Seite (UTIL7) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

Dateibezogene Terminologie

In den folgenden Beschreibungen der Dateiverwaltungsfunktionen und -operationen wird eine Reihe von Begriffen verwendet. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um sich mit den Bedeutungen dieser Begriffe vertraut zu machen, damit Sie diese Funktionen und Vorgänge besser verstehen.

Datei

Der Begriff „Datei" bezeichnet eine Zusammenstellung von Daten, die auf einem USB-Speichergerät oder im internen Speicher des DTX-MULTI 12 abgelegt sind. Der Datenaustausch mit USB-Speichergeräten erfolgt in Form von Dateien.

Dateiname

Wie auf einem Computer können Sie auf dem DTX-MULTI 12 Dateien einen Namen zuweisen. Diese Namen dienen der Unterscheidung von Dateien, weswegen in einem bestimmten Verzeichnis keine zwei Dateien den gleichen Namen tragen dürfen. Im Unterschied zu Computern, die sehr lange Dateinamen mit Zeichen verschiedener Sprachen verarbeiten können, sind die Dateienamen auf dem DTX-MULTI 12 auf acht alphanumerische Zeichen beschränkt.

Dateinamenserweiterung

Die drei Buchstaben am Ende des Dateinamens (hinter dem Punkt) wie „.mid" und „.wav" werden als „Dateinamenserweiterung" bezeichnet. Die Dateinamenserweiterung identifiziert die Art von Daten, die in der Datei enthalten sind. Bitte beachten Sie, dass das Instrument den Dateinamen zwar Namenserweiterungen hinzufügt, diese aber nicht im Display anzeigt, um den verfügbaren Platz so effizient wie möglich zu nutzen.

Dateigröße

Die Menge an Speicherplatz, die benötigt wird, um eine Datei zu speichern, wird durch die Dateigröße angegeben. Diese Größen sowie die Kapazität von Speichergeräten werden im Standardcomputerformat mit B (Byte), KB (Kilobyte), MB (Megabyte) und GB (Gigabyte) angegeben. (1 KB entspricht 1.024 Byte, 1 MB ist gleich 1.024 KB, und 1 GB entspricht 1.024 MB.)

USB-Speichergerät

Der Begriff „USB-Speichergerät" beschreibt Festplatten oder sonstige externe USB-Speichereinheiten, die zum Speichern und Abrufen von Dateien verwendet werden.

Verzeichnis

Auf Speichergeräten wird ein hierarchisches Verzeichnissystem verwendet, um Dateien entsprechend ihrem Dateityp oder der zugehörigen Anwendung zu gruppieren. Insofern ist ein „Verzeichnis" äquivalent zu einem Ordner auf einem Computer. Wie bei Dateien können Sie Verzeichnissen bestimmte Namen zuweisen. Dateioperationen werden innerhalb einer Gruppe von speziellen Verzeichnissen ausgeführt, die auf einem USB-Speichergerät erstellt werden, wenn es auf der Format-Seite (UTIL7-5) zur Verwendung formatiert wird. Beachten Sie, dass das DTX-MULTI 12 diese Verzeichnisstruktur nicht im Display anzeigt.

```
\YAMAHA
  └── DTXMULTI
        ├── ALL       Alle
        ├── ALLKIT    AllKit
        ├── ALLWAV    AllWave
        ├── ALLPTN    AllPattern
        ├── ALLTRG    AllTrigger
        └── UTL       Utility
```

Formatieren

Der Vorgang, bei dem ein USB-Speichergerät initialisiert wird, wird als „Formatierung" bezeichnet. Wenn Sie ein USB-Speichergerät mit diesem Instrument formatieren, werden sämtliche zuvor erstellten Dateien und Verzeichnisse (oder Ordner) gelöscht, und die oben dargestellten speziellen Verzeichnisse werden angelegt.

Speichern und Laden

Der Begriff „Speichern" beschreibt das Schreiben von auf dem DTX-MULTI 12 erstellten Daten auf ein USB-Speichergerät. „Laden" hingegen beschreibt das Lesen von Dateien vom Speichergerät in den internen Speicher des Instruments.
Auf der Save-File-Seite können Sie Dateien wie folgt auf einem USB-Speichergerät ablegen:

UTIL7-1 Save-File-Seite

```
UTIL7-1   <FILE>
   Save File
```

Auf der Save-File-Seite können Sie Dateien wie folgt auf einem USB-Speichergerät ablegen:

1 Schließen Sie ein USB-Speichergerät, das auf der Format-Seite (UTIL7-5) zur Verwendung auf dem DTX-MULTI 12 formatiert wurde, an die Buchse USB TO DEVICE seitlich am Instrument an.

2 Navigieren Sie zur Save-File-Seite (UTIL7-1), und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Daraufhin wird die Type-Seite (UTIL7-1-1) geöffnet.

```
UTIL7-1-1 <FILE>
Type=All
```

Dateityp

Der Type-Parameter gibt die zu speichernden Dateitypen an.
- All .... Sämtliche User-Daten – d. h. alle User-Kits, alle Waves, alle User-Patterns, alle User-Trigger und Utility-Einstellungen.
- AllKit .... Alle User-Kit-Daten
- AllWave .... Alle Wave-Daten
- AllPattern .... Alle User-Pattern-Daten
- AllTrigger .... Alle User-Trigger-Daten
- Utility .... Utility-Einstellungen

Einstellungen	„All", „AllKit", „AllWave", „AllPattern", „AllTrigger" oder „Utility"

HINWEIS
- Wenn Sie „AllPattern" auswählen, obwohl noch keine User-Patterns erstellt wurden, erscheint die Fehlermeldung „No Data" (Keine Daten), und es werden keine Daten gespeichert.
- Wenn Sie „AllWave" auswählen, obwohl alle Waves noch leer sind, erscheint die Fehlermeldung „No Wave Data" (Keine Wave-Daten), und es werden keine Daten gespeichert.

3 Geben Sie mit dem Type-Parameter einen Dateityp an, und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Daraufhin wird die Name-Seite (UTIL7-1-2) geöffnet. Geben Sie einen Namen für die zu speichernde Datei ein.

```
UTIL7-1-2 <FILE>
Name=[ALL_DATA]
```

Dateiname

Mit den Tasten [<]/[>] können Sie den blinkenden Cursor verschieben, und mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] können Sie die verfügbaren Zeichen durchsuchen. Dateinamen dürfen maximal acht Zeichen besitzen.

HINWEIS
- In Dateinamen enthaltene Leerzeichen werden automatisch durch einen Unterstrich „_" ersetzt.

4 Wenn Sie mit der Eingabe des Dateinamens fertig sind, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass die Daten gespeichert werden sollen. Um fortzufahren, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Alternativ können Sie die [EXIT]-Taste drücken, um zu Schritt 3 zurückzukehren, ohne den Speichervorgang auszuführen.

Save File
Are you sure?

Wenn bereits eine Datei mit dem gleichen Namen vorhanden ist, werden Sie aufgefordert zu bestätigen, dass diese überschrieben werden soll. Wenn Sie einen anderen Dateinamen angeben möchten, um zu vermeiden, dass die Datei überschrieben wird, drücken Sie die [EXIT]-Taste, um zur Name-Seite (UTIL7-1-2) zurückzukehren.

Save File
Overwrite?

5 Um die Datei zu speichern, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Während des Speichervorgangs wird die folgende Meldung eingeblendet. Wenn Sie nun die [EXIT]-Taste drücken, wird der Speichervorgang abgebrochen, und Sie kehren zur Name-Seite (UTIL7-1-2) zurück.

Now saving...
[EXIT] to cancel

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie das USB-Speichergerät während des Speichervorgangs nicht aus der Buchse USB TO DEVICE heraus, oder schalten Sie das Speichergerät bzw. das DTX-MULTI 12 während des Speichervorgangs nicht aus. Andernfalls können am Speichergerät oder am DTX-MULTI 12 dauerhafte Schäden auftreten.

Wenn die Datei gespeichert wurde, wird erneut die Save-File-Seite (UTIL7-1) angezeigt.

UTIL7-1 <FILE>
Save File

UTIL7-2 Load-File-Seite

UTIL7-2 <FILE>
Load File

Auf der Load-File-Seite können Sie zuvor auf einem USB-Speichergerät gespeicherte Dateien auf das DTX-MULTI 12 laden.

1 Schließen Sie das USB-Speichergerät, das die zu ladenden Dateien enthält, an die Buchse USB TO DEVICE seitlich am DTX-MULTI 12 an.

2 Navigieren Sie zur Load-File-Seite (UTIL7-2), und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Daraufhin wird die Type-Seite (UTIL7-2-1) geöffnet.

UTIL7-2-1 <FILE>
Type=All

Dateityp

Der Type-Parameter gibt die zu ladenden Dateitypen an.

- All .... Sämtliche User-Daten – d. h. alle User-Kits, alle Waves, alle User-Patterns, alle User-Trigger und Utility-Einstellungen.
- AllKit .... Alle User-Kit-Daten
- Kit .... Ein einzelnes User-Kit
- AllWave....... Alle Wave-Daten
- Wave............ Eine einzelne Wave
- AllPattern .... Alle User-Pattern-Daten
- Pattern .... Ein einzelnes User-Pattern
- AllTrigger.... Alle User-Trigger-Daten
- Trigger......... Ein einzelnes User-Trigger-Setup
- Utility .... Utility-Einstellungen

Einstellungen	„All“, „AllKit“, „Kit“, „AllWave“, „Wave“, „AllPattern“, „Pattern“, „AllTrigger“, „Trigger“ oder „Utility“

3 Geben Sie mit dem Type-Parameter einen Dateityp an, und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Daraufhin wird die File-Seite (UTIL7-2-2) geöffnet.

UTIL7-2-2 <FILE>
File=ALL_DATA

Dateiname

Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] die zu ladende Datei aus. Es werden nur diejenigen Dateien angezeigt, die Ihrer Auswahl auf der Type-Seite (UTIL7-2-1) entsprechen. Wenn Sie eine einzelne Datei laden, müssen Sie zunächst die All-Datei auswählen, in der sie enthalten ist. (Beispiel: Um ein einzelnes Drum-Kit zu laden, wählen Sie zunächst eine gespeicherte Datei vom Typ „AllKit“ aus.) Es ist jedoch nicht möglich, eine einzelne Datei zu laden, wenn zum Laden ein All-Typ ausgewählt wurde.

4 Wenn Sie die zu ladende Datei ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Bei Auswahl von „All“, „AllKit“, „AllWave“, „AllPattern“, „AllTrigger“ oder „Utility“:
Die entsprechende Seite aus Schritt 8 wird angezeigt.

Bei Auswahl von „Kit“, „Wave“, „Pattern“ oder „Trigger“:
Die entsprechende Seite aus Schritt 5 wird angezeigt.

5 Wählen Sie innerhalb der ausgewählten Datei das benötigte Datenpaket aus.

Mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] können Sie die verfügbaren Daten durchsuchen.

Bei Auswahl von „Kit“:

UTIL7-2-3 <Src>
U001:MyKit

Bei Auswahl von „Wave“:

UTIL7-2-3 <Src>
WV001:MyWave

Bei Auswahl von „Pattern“:

UTIL7-2-3 <Src>
♪U001:MyPtn

Bei Auswahl von „Trigger“:

UTIL7-2-3 <Src>
U01:MyTrigger

Einstellungen	Kit: U001 bis U200 Wave: WV001 bis WV500 Pattern: ♪U001 bis ♪U050 Trigger: U01 bis U10

6 Wenn Sie die zu ladende Datei ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

7 Wählen Sie das Ziel für die zu ladenden Daten aus.

Mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] können Sie die Nummer des User-Kits, der Wave, des User-Patterns oder des User-Triggers auswählen, das/die/der mit den geladenen Daten überschrieben wird.

Bei Auswahl von „Kit“:

UTIL7-2-4 <Dst>
U001:User Kit

Bei Auswahl von „Wave“:

UTIL7-2-4 <Dst>
WV001:Empty Wave

Bei Auswahl von „Pattern“:

UTIL7-2-4 <Dst>
♪U001:Empty Ptn

Bei Auswahl von „Trigger“:

UTIL7-2-4 <Dst>
U01:User Trigger

Einstellungen	Kit: U001 bis U200 Wave: WV001 bis WV500 Pattern: ♪U001 bis ♪U050 Trigger: U01 bis U10

8 Wenn Sie die zu ladende Datei ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass die Daten geladen werden sollen.

Load File
Are you sure?

9 Um fortzufahren, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Während des Ladevorgangs wird die folgende Meldung eingeblendet.

Now loading.....
[EXIT] to cancel

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie das USB-Speichergerät während des Ladevorgangs nicht aus der Buchse USB TO DEVICE heraus, oder schalten Sie das Speichergerät bzw. das DTX-MULTI 12 während des Ladevorgangs nicht aus. Andernfalls können am Speichergerät oder am DTX-MULTI 12 dauerhafte Schäden auftreten.

Wenn die Daten geladen wurden, wird erneut die Load-File-Seite (UTIL7-2) angezeigt.

UTIL7-2 <FILE>
Load File

UTIL7-3 Rename-File-Seite

UTIL7-3 <FILE>
Rename File

Auf der Rename-File-Seite können Sie auf einem USB-Speichergerät gespeicherte Dateien umbenennen.

1 Schließen Sie das USB-Speichergerät an die Buchse USB TO DEVICE seitlich am DTX-MULTI 12 an.

2 Navigieren Sie zur Rename-File-Seite (UTIL7-3), und drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Type-Seite (UTIL7-3-1) zu öffnen.

UTIL7-3-1 <FILE>
Type=All

Dateityp

Geben Sie mithilfe des Type-Parameters den Typ der Datei an, die Sie umbenennen möchten.

- All................Sämtliche User-Daten – d. h. alle User-Kits, alle Waves, alle User-Patterns, alle User-Trigger und Utility-Einstellungen.
- AllKit...........Alle User-Kit-Daten
- AllWave.......Alle Wave-Daten
- AllPattern ....Alle User-Pattern-Daten
- AllTrigger....Alle User-Trigger-Daten
- Utility ....Utility-Einstellungen

Einstellungen	„All“, „AllKit“, „AllWave“, „AllPattern“, „AllTrigger“ oder „Utility“

3 Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Rename-From-Seite (UTIL7-3-2) zu öffnen.

Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] die Datei aus, die Sie umbenennen möchten.

UTIL7-3-2 <From>
File=ALL_DATA

Dateiname

Es werden nur diejenigen Dateien angezeigt, die Ihrer Auswahl auf der Type-Seite (UTIL7-3-1) entsprechen.

4 Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Rename-To-Seite (UTIL7-3-3) zu öffnen.

UTIL7-3-3 <To>
Name=MyData

Mit den Tasten [<]/[>] können Sie den blinkenden Cursor verschieben, und mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] können Sie die verfügbaren Zeichen durchsuchen. Dateinamen dürfen maximal acht Zeichen besitzen.

HINWEIS

- In Dateinamen enthaltene Leerzeichen werden automatisch durch einen Unterstrich „_“ ersetzt.

5 Wenn Sie mit der Eingabe des neuen Dateinamens fertig sind, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass die Datei umbenannt werden soll.

Rename File
Are you sure?

6 Um die Datei umzubenennen, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Während der Umbenennung der Datei wird die folgende Meldung eingeblendet.

Executing...

VORSICHT

- Ziehen Sie das USB-Speichergerät während der Umbenennung nicht aus der Buchse USB TO DEVICE heraus, oder schalten Sie das Speichergerät bzw. das DTX-MULTI 12 während der Umbenennung nicht aus. Andernfalls können am Speichergerät oder am DTX-MULTI 12 dauerhafte Schäden auftreten.

Wenn die Umbenennung abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Completed.“. Anschließend wird erneut die Rename-File-Seite (UTIL7-3) angezeigt.

UTIL7-3 <FILE>
Rename File

UTIL7-4 Delete-File-Seite

```
UTIL7-4   <FILE>
 Delete File
```

Auf der Delete-File-Seite können Sie auf einem USB-Speichergerät gespeicherte Dateien löschen.

1 Schließen Sie das USB-Speichergerät, das die zu löschende(n) Datei(en) enthält, an die Buchse USB TO DEVICE seitlich am DTX-MULTI 12 an.

2 Navigieren Sie zur Delete-File-Seite (UTIL7-4), und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Daraufhin wird die Type-Seite (UTIL7-4-1) geöffnet.

```
UTIL7-4-1 <FILE>
Type=All
```

Dateityp

Der Type-Parameter gibt die zu löschenden Dateitypen an.

- All .... Sämtliche User-Daten – d. h. alle User-Kits, alle Waves, alle User-Patterns, alle User-Trigger und Utility-Einstellungen.
- AllKit .... Alle User-Kit-Daten
- AllWave....... Alle Wave-Daten
- AllPattern .... Alle User-Pattern-Daten
- AllTrigger.... Alle User-Trigger-Daten
- Utility .... Utility-Einstellungen

Einstellungen	„All“, „AllKit“, „AllWave“, „AllPattern“, „AllTrigger“ oder „Utility“

3 Geben Sie mit dem Type-Parameter einen Dateityp an, und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Daraufhin wird die File-Seite (UTIL7-4-2) geöffnet.

```
UTIL7-4-2 <FILE>
 File=ALL_DATA
```

Dateiname

Wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] die zu löschende Datei aus. Es werden nur diejenigen Dateien angezeigt, die Ihrer Auswahl auf der Type-Seite (UTIL7-4-1) entsprechen.

4 Wenn Sie die zu löschende Datei ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass die Datei gelöscht werden soll.

```
 Delete File
Are you sure?
```

5 Um fortzufahren, drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Während des Löschvorgangs wird die folgende Meldung eingeblendet.

```
Executing...
```

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie das USB-Speichergerät während des Löschvorgangs nicht aus der Buchse USB TO DEVICE heraus, oder schalten Sie das Speichergerät bzw. das DTX-MULTI 12 während des Löschvorgangs nicht aus. Andernfalls können am Speichergerät oder am DTX-MULTI 12 dauerhafte Schäden auftreten.

Wenn der Löschvorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Completed.“. Anschließend wird erneut die Delete-File-Seite (UTIL7-4) angezeigt.

```
UTIL7-4   <FILE>
 Delete File
```

UTIL7-5 Format-Seite

```
UTIL7-5   <FILE>
   Format
```

Bestimmte Arten von USB-Speichergeräten müssen vor der Verwendung mit dem DTX-MULTI 12 formatiert werden. Im Folgenden wird die korrekte Vorgehensweise zum Formatieren beschrieben.

⚠ VORSICHT

- Während der Formatierung werden alle Daten auf dem USB-Speichergerät gelöscht. Vergewissern Sie sich daher vor der Formatierung eines Speichergeräts, dass wichtige Daten auf einem anderen Datenträger gesichert wurden.

HINWEIS

- In bestimmten Fällen werden auf einem Computer formatierte USB-Speichergeräte vom DTX-MULTI 12 nicht korrekt erkannt. Formatieren Sie daher Datengeräte, die auf dem Instrument verwendet werden sollen, stets auf dem Instrument selbst.

1 Schließen Sie das USB-Speichergerät an die Buchse USB TO DEVICE seitlich am DTX-MULTI 12 an.

2 Navigieren Sie zur Format-Seite (UTIL7-5), und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass das USB-Speichergerät formatiert werden soll.

```
   Format
Are you sure?
```

3 Um fortzufahren, drücken Sie die [ENTER]-Taste.
Während der Formatierung des Speichergeräts wird die folgende Meldung eingeblendet.

Executing...

⚠ VORSICHT

- Während der Formatierung eines USB-Speichergeräts darf dieses keinesfalls aus der Buchse USB TO DEVICE entnommen werden, und Speichergerät und DTX-MULTI 12 dürfen keinesfalls ausgeschaltet werden. Andernfalls können am Speichergerät oder am DTX-MULTI 12 dauerhafte Schäden auftreten.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Completed.“. Anschließend wird erneut die Format-Seite (UTIL7-5) angezeigt.

UTIL7-5 <FILE>
Format

UTIL7-6 Memory-Info-Seite

UTIL7-6 <FILE>
Memory Info

Auf der Memory-Info-Seite können Sie den Status der Speicherplatznutzung eines USB-Speichergeräts prüfen. Navigieren Sie zur Memory-Info-Seite (UTIL7-6), und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

UTIL7-6-1 6.5% — ①
8.4MB/128.0MB — ②

① Speichernutzungsgrad in %
Gibt den prozentualen Anteil des gesamten Speicherplatzes des USB-Speichergeräts an, der derzeit belegt ist.

② Belegter Speicher / Gesamtspeicher
Zeigt die Menge des derzeit belegten und des insgesamt verfügbaren Speichers an. Die verwendete Speichereinheit hängt von der Größe des Speichers ab (KB für Kilobyte, MB für Megabyte, GB für Gigabyte).

UTIL8 FACTORY SET

Zurücksetzen des Instruments

UTIL8
FACTORY SET

Im Abschnitt FACTORY SET können Sie sämtliche Benutzerdaten des DTX-MULTI 12 (also alle User-Kits, Waves, User-Patterns, User-Trigger und Utility-Parameter) auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie das Instrument auf diese Weise zurücksetzen, werden sämtliche von Ihnen vorgenommenen Einstellungen durch die entsprechenden Standardwerte überschrieben. Daher müssen alle wichtigen benutzerdefinierten Daten zuvor auf einem USB-Speichergerät gesichert werden (siehe Seite 93).

1 Navigieren Sie zur Factory-Set-Seite (UTIL8), und drücken Sie die [ENTER]-Taste.
Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden soll.

Factory Set
Are you sure?

2 Um fortzufahren, drücken Sie die [ENTER]-Taste. Alternativ können Sie die [EXIT]-Taste drücken, um den Vorgang abzubrechen.
Während die Werkseinstellungen wiederhergestellt werden, erscheinen die Meldungen „Executing...“ (Ausführung läuft) und „Please keep power on.“ (Gerät nicht ausschalten).

Executing...

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Completed.“. Anschließend wird erneut die Factory-Set-Seite (UTIL8) angezeigt.

TRIGGER-Einstellbereich (TRG)

In diesem Abschnitt wird der TRIGGER-Einstellbereich beschrieben, auf den Sie zugreifen, indem Sie die Tasten [SHIFT] und [UTILITY] gleichzeitig drücken. Die Eigenschaften der Trigger-Signale, die ausgegebenen werden, wenn Sie auf den Pads spielen, hängen von verschiedenen Faktoren ab, etwa ob Sie mit Schlagstöcken oder Händen spielen oder bei externen Pads vom Design der Pads selbst. Im TRIGGER-Einstellbereich können Sie die Trigger-Signale jedes Pads für die Verarbeitung durch das DTX-MULTI 12 optimieren und diese Einstellungen als Trigger-Setup-Daten speichern.

VORSICHT

- Wenn Sie Einstellungen bearbeitet haben, denken Sie daran, diese zu speichern, bevor Sie das Instrument ausschalten oder ein anderes Trigger-Setup auswählen. (Siehe Seite 45.)

TRIGGER-Einstellbereich – Struktur

Der TRIGGER-Einstellbereich ist in vier verschiedene Abschnitte unterteilt (TRG1 bis TRG4). Navigieren Sie mit den Tasten [<]/[>] zwischen diesen Abschnitten. Wenn ein Abschnitt Seiten zum Einstellen von Parametern enthält, leuchtet die Taste [ENTER] auf. Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um diese Seiten aufzurufen. In bestimmten Fällen können Sie von einer Seite zum Einstellen von Parametern aus weitere Seiten aufrufen (ebenfalls über die beleuchtete [ENTER]-Taste). Außerdem können Sie über die [EXIT]-Taste zur höchsten Ebene des Einstellbereichs zurückkehren.

Abschnitte	Seiten zum Einstellen von Parametern
TRG1 P1:Stick Wide	TRG1 Seite zur Auswahl des Trigger-Setups .... Seite 100
TRG2 PAD	TRG2-1 Pad-Type-Seite .... Seite 100 TRG2-2 Crosstalk-Prevention-Seite .... Seite 102
TRG3 NAME	TRG3-1 Trigger-Setup-Name-Seite .... Seite 104
TRG4 COPY PAD	TRG4-1 Trigger-Setup-Copy-Seite .... Seite 104

TRG1

Seite zur Auswahl des Trigger-Setups

Wählen Sie mit diesen Parametern das Trigger-Setup, das Sie anwenden oder bearbeiten möchten.

```
TRG1          .ııll —③
P01:Stick Wide
 ①      ②
```

① Trigger-Setup-Kategorie

Mit diesem Parameter geben Sie als Trigger-Setup-Kategorie entweder Preset (P) oder User (U) an.

Einstellungen	„P“ oder „U“

② Trigger-Setup-Nummer: Trigger-Setup-Name

Wählen Sie mit diesen Parametern das Trigger-Setup, das Sie anwenden oder bearbeiten möchten.

Einstellungen	Bei Auswahl von „P“ (Preset-Trigger-Setup): 01 bis 05 Bei Auswahl von „U“ (User-Trigger-Setup): 01 bis 10

P01: Stick Wide .... Trigger-Setup zum Spielen mit Schlagstöcken (Sticks) mit breitem Dynamikbereich, mit dem Sie Unterschiede der Anschlagstärke zwischen sanften und harten Schlägen leicht zum Ausdruck bringen können.

P02: Stick Normal...... Trigger-Setup zum Spielen mit Schlagstöcken mit einem ausgewogenen, durchschnittlichen Ansprechverhalten.

P03: Stick Narrow...... Trigger-Setup zum Spielen mit Schlagstöcken mit einem schmalen Dynamikbereich, das eine sehr gleichmäßige Schlagerkennung gewährleistet. Mit diesem Setup haben Unterschiede zwischen weichen und harten Schlägen eine geringere Wirkung, wodurch Differenzen in der Lautstärke nivelliert werden.

P04: Hand .... Trigger-Setup für das Spiel mit Händen.

P05:Finger.................. Trigger-Setup für das Spiel mit Händen, das außerdem das Spielen mit Fingerspitzen unterstützt.

U01 to U10 .... User-Trigger. Frei konfigurierbare Trigger-Setups für Ihre individuellen Triggering-Bedürfnisse.

③ Eingangspegelanzeige

Visuelle Darstellung des Eingangspegels für das/die angeschlagene(n) Pad(s).

HINWEIS

- Auf der Trigger-Setup-Link-Seite (KIT7-6) können Sie ein komplettes Trigger-Setup für das aktuelle Kit einrichten. (Siehe Seite 52)

TRG2 PAD

Pad-Setup

```
TRG2          .ııll
     PAD
```

Im PAD-Abschnitt können Sie Parameter einstellen, die die Sensibilität, Ausgabe und andere Merkmale der einzelnen in das DTX-MULTI 12 integrierten Pads und von über die PAD-Buchsen angeschlossenen externen Pads betreffen. Um die Seiten „Pad Type“ (TRG2-1) und „Crosstalk Prevention“ (TRG2-2) aufzurufen, auf denen Sie Parameter einstellen können, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die PAD-Seite (TRG2) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten wechseln.

TRG2-1 Pad-Type-Seite

```
        ①
TRG2-1 -MID-  .ııll —③
Type=StickDyna —②
```

① Pad

Mit diesem Parameter wählen Sie das/die Pad(s) aus, für das/die Sie Einstellungen vornehmen möchten.

UP Obere Reihe der integrierten Rim-Pads (1 bis 3)
MID Mittlere Reihe der integrierten Pads (4 bis 9)
LOW Untere Reihe der integrierten Rim-Pads (10 bis 12)
01 Integriertes Pad 1
: :
12 Integriertes Pad 12
13 Externes Pad, angeschlossen an PAD-Buchse ⑬
: :
17 Externes Pad, angeschlossen an PAD-Buchse ⑰

Layout der integrierten Pads

01	02	03	UP
04	05	06	MID
07	08	09	MID
10	11	12	LOW

Bedienfeld

Einstellungen	„UP“, „MID“, „LOW“ oder „01“ bis „17“

HINWEIS

- Die Auswahl durch Anschlagen ist nur für Pad-Gruppen (UP, MID oder LOW) und externe Pads (13 bis 17) möglich.

② Pad-Typ

Mit diesem Parameter stellen Sie einen Pad-Typ für das/die durch ① angegebene(n) Pad(s) ein. Die nachfolgend aufgelisteten verfügbaren Optionen sind davon abhängig, ob Sie mit ① eines oder mehrere der integrierten Pads (UP, MID, LOW oder 01 bis 12) oder eines der externen Pads (13 bis 17) ausgewählt haben.

Einstellungen	Für integrierte Pads StickDyna, StickNorm, StickNarrow, HandDyna, HandNorm, oder Hand Für externe Pads KP125W/125, KP65, XP120/100Sn, XP120/100Tm, TP120/100Sn, TP120/100Tm, TP65S Snare, TP65S Tom, TP65S HiHat, TP65, PCY155, PCY135, PCY150S, PCY130SC, PCY130S/130, PCY65S/65, RHH135, RHH130, DT Snare, DT HiTom, DT LoTom, DT Kick, TRG Snare 1, TRG Snare 2, TRG Snare 3, TRG HiTom 1, TRG HiTom 2, TRG LoTom 1, TRG LoTom 2, TRG Kick 1 oder TRG Kick 2

③ Eingangspegelanzeige

Visuelle Darstellung des Eingangspegels für das/die angeschlagene(n) Pad(s).

Nachdem Sie auf der Pad-Type-Seite (TRG2-1) Pad und Pad-Typ ausgewählt haben, drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die fünf Seiten zum Einstellen von Parametern (TRG2-1-1 bis TRG2-1-5) für das Trigger-Setup des ausgewählten Pad-Typs aufzurufen. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten navigieren.

HINWEIS

- Wenn Sie die Pad-Gruppe UP, MID oder LOW ausgewählt haben, entsprechen die Werte, die auf den Seiten zum Einstellen von Parametern anfangs angezeigt werden, denjenigen für Pad 1, 4 bzw. 10. An den Parametern vorgenommene Änderungen wirken sich in einem solchen Fall auf alle Pads in der Gruppe aus.
- Die Pad-Anzeige und die Eingangspegelanzeige, die auf den fünf Seiten zum Einstellen von Parametern (TRG2-1-1 bis TRG2-1-5) in der oberen Textzeile angezeigt werden, sind identisch mit denjenigen auf der Pad-Type-Seite (TRG2-1). Daher werden sie in den nachfolgenden Seitenbeschreibungen nicht erneut behandelt.
- Falls mindestens eines der integrierten Pads auf „HandDyna“, „HandNorm“ oder „HandR“ eingestellt ist, wird auf der Select-Kit-Seite (KIT1) das Hand-Symbol () angezeigt.

TRG2-1-1 Input-Gain-Seite

```
TRG2-1-1 -MID-
    Gain=30        ①
```

① Gain

Mit diesem Parameter stellen Sie den Gain-Pegel (bzw. die Verstärkung) ein, der auf das Eingangssignal des/der ausgewählten Pad(s) angewendet wird, bevor es in ein Trigger-Signal umgewandelt wird. Bei einem hohen Wert werden alle Eingangssignale über einem bestimmten Pegel auf den gleichen Pegel (den Maximalpegel) verstärkt. Das bedeutet, dass Unterschiede in der Anschlagstärke nivelliert werden können. Wenn Sie hingegen einen niedrigen Wert wählen, wirken sich Unterschiede zwischen sanften und harten Anschlägen sehr viel stärker auf das Trigger-Ausgabesignal aus. Dies ermöglicht ein weitaus ausdrucksstärkeres Spiel.

Einstellungen	0 bis 63

TRG2-1-2 Velocity-Curve-Seite

```
TRG2-1-2 -MID-
VelCurve=normal    ①
```

① Velocity-Kurve (VelCurve)

Mit diesem Parameter legen Sie eine Velocity-Kurve für das/die ausgewählte(n) Pad(s) fest. Eine Velocity-Kurve bestimmt, wie sich die relative Anschlagstärke auf das erzeugte Signal auswirkt. Beispiel: Mit der nachfolgend dargestellten Velocity-Kurve „loud2“ können auch mit einem weicheren Spiel relativ laute Sounds (also hohe Velocity-Werte) erzeugt werden. Demgegenüber produziert die Kurve „hard2“ nur dann laute Sounds, wenn das betreffende Pad sehr hart angeschlagen wird.

Einstellungen	„loud2“, „loud1“, „normal“, „hard1“ oder „hard2“

loud2 loud1 norm hard1 hard2

Velocity

Trigger-Eingangspegel (d. h. Spielstärke) →

TRG2-1-3 Input-Level-Range-Seite

```
TRG2-1-3 -MID-
Level=   0%-100%   ①
```

① Level

Mit diesem Parameter stellen Sie den Bereich der Eingangssignale ein (als Prozentwert), die in Trigger-Signale umgewandelt werden. Alle Eingangssignale, die den Minimalpegel nicht übersteigen, werden nicht in ein Trigger-Signal umgewandelt und erzeugen somit keinen Sound. Demgegenüber erzeugen Eingangssignale, die den Maximalpegel erreichen oder darüber liegen, Trigger-Signale mit der auf der Velocity-Range-Seite (TRG2-1-4) eingestellten maximalen Anschlagstärke.

Einstellungen	Minimalpegel: 0% bis 99% Maximalpegel: 1% bis 100%

TRG2-1-4 Velocity-Range-Seite

```
TRG2-1-4 -MID-
Velocity=  0-127 ①
```

① **Velocity**

Mit diesen Parametern geben Sie die maximale und minimale Velocity ein, die den Einstellungen auf der Input-Level-Range-Seite (TRG2-1-3) entsprechen. Wenn das/die ausgewählte(n) Pad(s) angeschlagen wird/werden, werden Sounds in diesem Velocity-Bereich erzeugt.

Einstellungen	Minimale Velocity: 0 bis 126 Maximale Velocity: 1 bis 127

TRG2-1-5 Double-Trigger-Prevention-Seite

Wenn ein Pad mit einem Schlagstock (Stick) oder Schlegel angeschlagen wird, kann dieser zurückprallen und das Pad erneut auslösen. Auf diese Weise wird ein zweites Trigger-Signal erzeugt, und die Voice ist erneut zu hören. Dieses Phänomen wird als „Doppelauslösung“ oder „Doppeltriggerung“ bezeichnet. Durch die Einstellung einer Ablehnungszeit („RejectTime“) wird das Auftreten von Doppelauslösungen vermieden. Das DTX-MULTI 12 ignoriert alle während dieser Zeit erzeugten zweiten Eingangssignale.

```
TRG2-1-5 -MID-
RejectTime=500ms ①
```

① **Reject time (Ablehnungszeit)**

Mit diesem Parameter geben Sie an, für welche Dauer nach dem Anschlagen eines Pads ein zweites Eingangssignal ignoriert wird. Je höher der hier eingestellte Wert ist, desto länger ist der Zeitraum, während dem kein zweiter Sound erzeugt wird.

Einstellungen	4ms bis 500ms

HINWEIS

- In Fällen, in denen auf der Pad-Type-Seite (TRG2-1) ein anderes Pad als eines der DT-Serie ausgewählt wurde und der Eingangspegel des zweiten Schlags innerhalb der Ablehnungszeit mindestens zweimal so hoch wie der des ersten Schlags ist, werden Doppelauslösungen möglicherweise nicht unterbunden.

TRG2-2 Crosstalk-Prevention-Seite

Der Begriff „Crosstalk“ (Übersprechen) bezeichnet hier die Ausgabe von Trigger-Signalen von einem anderen Pad als dem angeschlagenen infolge von Vibrationen oder Interferenzen zwischen Pads. Auf der Crosstalk-Prevention-Seite können Sie Eingangspegel einstellen, unterhalb derer keine Trigger-Signale erzeugt werden. Auf diese Weise wird Crosstalk vermieden. Um die Seiten „Global Crosstalk Level“ (TRG2-2-1) und „Individual Crosstalk Level“ (TRG2-2-2) aufzurufen, auf denen Sie Parameter einstellen können, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Crosstalk-Prevention-Seite (TRG2-2) angezeigt wird. Mit den Tasten [<]/[>] können Sie zwischen diesen Seiten wechseln.

```
TRG2-2
  Crosstalk
```

HINWEIS

- Die Eingangspegelanzeige, die auf den Crosstalk-Level-Seiten (TRG2-2-1, TRG2-2-2) in der oberen Textzeile angezeigt wird, ist identisch mit derjenigen auf der Pad-Type-Seite (TRG2-1). Daher wird sie in den nachfolgenden Seitenbeschreibungen nicht erneut behandelt.

TRG2-2-1 Global-Crosstalk-Level-Seite

```
            ①
TRG2-2-1 -01-
Level= 25%(ALL)
        ②
```

① **Pad**

Mit diesem Parameter wählen Sie das/die Pad(s) aus, für das/die Sie einen Crosstalk-Pegel einstellen möchten. Um ein Pad auszuwählen, können Sie es auch anschlagen.

Einstellungen	„UP“, „MID“, „LOW“ oder „01“ bis „17“

HINWEIS

- Die Auswahl durch Anschlagen ist nur für Pad-Gruppen (UP, MID oder LOW) und externe Pads (13 bis 17) möglich.

② **Crosstalk-Pegel**

Mit diesem Parameter geben Sie einen Pegel zur Vermeidung von Crosstalk von allen anderen Pads des DTX-MULTI 12 an. Wenn der Eingangspegel des mit ① bezeichneten Pads beim Anschlagen eines beliebigen anderen Pads geringer als der hier angegebene Pegel ist, wird er als Crosstalk behandelt, und es wird kein Trigger-Signal erzeugt. Mit höheren Einstellungen lässt sich Crosstalk zwar wirksamer vermeiden, sie können aber auch das gleichzeitige Spielen auf mehreren Pads erschweren.

Einstellungen	0% bis 99%

TRG2-2-2 Individual-Crosstalk-Level-Seite

```
TRG2-2-2 -09-
Level= 25%(08)
```

① **Pad**

Mit diesem Parameter wählen Sie das/die Pad(s) aus, für das/die Sie einen Crosstalk-Pegel einstellen möchten. Um ein Pad auszuwählen, können Sie es auch anschlagen.

Einstellungen	„UP“, „MID“, „LOW“ oder „01“ bis „17“

HINWEIS

- Die Auswahl durch Anschlagen ist nur für Pad-Gruppen (UP, MID oder LOW) und externe Pads (13 bis 17) möglich.

② **Crosstalk-Quelle**

Mit diesem Parameter geben Sie ein Pad oder eine Pad-Gruppe an, das/die in den durch ① bezeichneten Pads Crosstalk verursacht. Um ein Pad auszuwählen, können Sie es auch anschlagen.

Einstellungen	„UP“, „MID“, „LOW“ oder „01“ bis „17“

③ **Crosstalk-Pegel**

Mit diesem Parameter stellen Sie einen Pegel ein, mit dem Crosstalk durch die mit ② bezeichneten Pads vermieden wird. Wenn der Eingangspegel des/der mit ① bezeichneten Pads beim Anschlagen des/der mit ② bezeichneten Pads geringer als dieser Pegel ist, wird er als Crosstalk behandelt, und es wird kein Trigger-Signal erzeugt. Mit höheren Einstellungen lässt sich Crosstalk zwar wirksamer vermeiden, sie können aber auch das gleichzeitige Spielen auf mehreren Pads erschweren.

Einstellungen	0% bis 99%

Typische Beispiele der Crosstalk-Vermeidung – Nr. 1

● **Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn die Pad-Empfindlichkeit auf das Spiel mit Händen eingestellt ist und das Anschlagen eines der Pads der MID-Gruppe (4 bis 9) die Wiedergabe eines anderen Pads dieser Gruppe verursacht.**

1 Navigieren Sie zur Individual-Crosstalk-Level-Seite (TRG2-2-2), und stellen Sie die Parameter wie folgt ein.

①: MID (also Pad 4 bis 9), ②: MID (also Pad 4 bis 9)

2 Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste [UP/DOWN], um die Eingabesperre zu aktivieren. (-MID- ändert sich in [MID].)

HINWEIS

- Die Eingabesperre muss aktiviert werden, um eine Änderung der Auswahl zu vermeiden, wenn im nächsten Schritt eines der anderen Pads der MID-Gruppe (4 bis 9) angeschlagen wird.

3 Während Sie eines der Pads der MID-Gruppe (4 bis 9) anschlagen, erhöhen Sie den durch ③ angezeigten Pegel solange, bis andere Pads aus dieser Gruppe keinen Klang mehr erzeugen.

```
TRG2-2-2 [MID]
Level= 28%(MID)
```

4 Drücken Sie die [STORE]-Taste, um die Trigger-Store-Seite zu öffnen, und speichern Sie Ihr Trigger-Setup (siehe Seite 45).

Typische Beispiele der Crosstalk-Vermeidung – Nr. 2

● **Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn die Pad-Empfindlichkeit auf das Spiel mit Händen eingestellt ist und beispielsweise das Anschlagen von Pad 4 die Wiedergabe von Pad 5 verursacht.**

1 Navigieren Sie zur Individual-Crosstalk-Level-Seite (TRG2-2-2), und stellen Sie die Parameter wie folgt ein.

①: 05 (Pad 5), ②: 04 (Pad 4)

2 Halten Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste [UP/DOWN], um die Eingabesperre zu aktivieren. (-05- ändert sich in [05].)

HINWEIS

- Die Eingabesperre muss aktiviert werden, um eine Änderung der Auswahl von Pad 5 zu Pad 4 zu vermeiden, wenn Pad 4 im nächsten Schritt angeschlagen wird.

3 Während Sie Pad 4 anschlagen, erhöhen Sie den durch ③ bezeichneten Pegel solange, bis Pad 5 nicht mehr die Wiedergabe einer Voice verursacht (das heißt, kein Trigger-Signal mehr erzeugt).

HINWEIS

- Wenn der Pegel zu hoch eingestellt ist, erzeugt Pad 5 möglicherweise keinen Klang mehr, wenn es relativ sanft gemeinsam mit Pad 4 angeschlagen wird.

```
TRG2-2-2 [05]
Level= 28%(04)
```

4 Drücken Sie die [STORE]-Taste, um die Trigger-Store-Seite zu öffnen, und speichern Sie Ihr Trigger-Setup (siehe Seite 45).

TRG3 NAME

Trigger-Setup-Namen

```
TRG3
      NAME
```

Im NAME-Abschnitt können Sie Trigger-Setups einen Namen mit einer Länge von bis zu 12 Zeichen zuweisen. Um die Trigger-Setup-Name-Seite (TRG3-1) zu öffnen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die NAME-Seite angezeigt wird.

TRG3-1 Trigger-Setup-Name-Seite

```
TRG3-1
 [HandPercus   ]
```

Trigger-Setup-Name

Auf dieser Seite können Sie dem aktuellen Trigger-Setup einen Namen mit einer Länge von bis zu 12 Zeichen zuweisen. Verschieben Sie den blinkenden Cursor mit den Tasten [<]/[>] zu dem zu bearbeitenden Zeichen, und wählen Sie mit den Tasten [-/DEC] und [+/INC] das gewünschte Zeichen aus. Folgende Zeichen sind in Trigger-Setup-Namen zulässig:

[Leerzeichen]
!"#$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ[¥]^_`
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{|}→←

TRG4 COPY PAD

Kopieren von Trigger-Parametern

```
TRG4
    COPY PAD
```

Im Abschnitt COPY PAD können Sie das aktuell ausgewählte Trigger-Setup auf Pad-spezifischer Basis kopieren und ersetzen. Um die Trigger-Setup-Copy-Seite (TRG4-1) zu öffnen, drücken Sie die [ENTER]-Taste, während die Seite COPY PAD angezeigt wird.

TRG4-1 Trigger-Setup-Copy-Seite

```
TRG4-1    &lt;COPY&gt;
  01   ->   02
```

① ②

① Zu kopierendes Pad

Mit diesem Parameter wählen Sie das Pad aus, dessen Einstellungen Sie kopieren möchten. Um ein Pad auszuwählen, können Sie es auch anschlagen.

Einstellungen	01 bis 17

② Zu ersetzendes Pad

Mit diesem Parameter wählen Sie das Pad aus, dessen Einstellungen Sie ersetzen möchten. Um ein Pad auszuwählen, können Sie es auch anschlagen.

Einstellungen	01 bis 17

HINWEIS

- Das Kopieren von Trigger-Setup-Daten ist nur entweder zwischen den integrierten Pads (1 bis 12) oder zwischen den externen Pads (13 bis 17) möglich. Wenn Sie versuchen, Trigger-Setup-Daten zwischen einem integrierten Pad und einem externen Pad zu kopieren, werden die obigen Parameter automatisch geändert (auf Pad 1 oder Pad 13), um diesen Vorgang zu vermeiden.

Drücken Sie nach der Auswahl des zu kopierenden und des zu ersetzenden Pads die [ENTER]-Taste. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie den Vorgang fortsetzen möchten, drücken Sie erneut die [ENTER]-Taste.

⚠ VORSICHT

- Beim Kopieren von Trigger-Setup-Daten werden sämtliche Daten für das mit ② angegebene Pad ersetzt.

Speichern Sie daher wichtige Informationen vorher im internen Speicher des Instruments, indem Sie die [STORE]-Taste drücken, um die Trigger-Store-Seite aufzurufen (siehe Seite 45).

Fehlerbehebung

Beim Anschlagen von Pads wird kein Sound erzeugt, oder die Lautstärke ist geringer als erwartet.

Prüfen Sie wie folgt die Anschlüsse Ihres Systems.

- Vergewissern Sie sich, dass Kopfhörer oder eine externe Audioanlage wie Verstärker und Lautsprecher korrekt angeschlossen sind (siehe Seite 10).
- Prüfen Sie, ob die verwendeten Kabel in einem einwandfreien Zustand sind.

Prüfen Sie folgende Komponenten und Einstellungen, und vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Lautstärkepegel nicht zu gering eingestellt sind.

- An das DTX-MULTI 12 angeschlossene Verstärker und/oder Lautsprecher.
- VOLUME-Regler im Bedienfeld (siehe Seite 8)
- Volume-Seite für das aktuelle Kit ([KIT] → KIT2 → KIT2-1) (siehe Seite 47).
- Voice-Volume-Seite für die den einzelnen Pads zugewiesenen Voices ([VOICE] → VCE2 → VCE2-2) (siehe Seite 57).
- Master-Volume-Seite für das ganze Instrument ([UTILITY] → UTIL1 → UTIL1-1) (siehe Seite 83).

Prüfen Sie die folgenden Trigger-Einstellungen.

- Öffnen Sie die Select-Trigger-Setup-Seite ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG1), und prüfen Sie, ob das Trigger-Setup für Ihren Spielstil und die verwendeten externen Pads geeignet ist. (Siehe Seite 100.)
- Öffnen Sie die Input-Gain-Seite und die Velocity-Curve-Seite für die Trigger der einzelnen Pads ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-1, TRG2-1-2). Vergewissern Sie sich, dass die Parameter „Gain“ und „VelCurve“ adäquat eingestellt sind. (Siehe Seite 101.)
- Öffnen Sie die Input-Level-Range-Seite für die Trigger der einzelnen Pads ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-3). Vergewissern Sie sich, dass die untere Einstellung für den Level-Parameter nicht zu hoch eingestellt ist. Bei hohen Einstellungen erzeugen Pads möglicherweise keine Sounds. (Siehe Seite 101.)

Prüfen Sie die Effekt- und Filtereinstellungen.

- Beachten Sie, dass Filter bei bestimmten Grenzfrequenzeinstellungen definitionsgemäß sämtliche Sounds unterbinden.
- Öffnen Sie die Attack-Time-Seite und Decay-Time-Seite für die den einzelnen Pads zugewiesenen Voices ([VOICE] → VCE3 → VCE3-1, VCE3-2), und vergewissern Sie sich, dass die Einstellung der Parameter „Attack“ und „Decay“ nicht die Stummschaltung der Voices verursacht. (Siehe Seite 58.)

Prüfen Sie die folgenden MIDI-Einstellungen.

- Öffnen Sie die MIDI-Message-Seite für die einzelnen Pads ([MIDI] → MIDI1), und vergewissern Sie sich, dass „note“ ausgewählt ist. Bei einer anderen Einstellung auf dieser Seite wird kein Sound erzeugt.
- Nachdem Sie auf der MIDI-Message-Seite sichergestellt haben, dass die Pads zur Wiedergabe von Noten eingerichtet sind (siehe oben), öffnen Sie die Select-Voice-Seite ([VOICE] → VCE1), und vergewissern Sie sich, dass eine andere Voice als „no assign“ ausgewählt ist. Auf „no assign“ eingestellte Pads erzeugen keine Sounds. (Siehe Seite 56, 62.)
- Öffnen Sie die Velocity-Limits-Seite für die einzelnen Pads ([MIDI] → MIDI1 → MIDI1-6). Vergewissern Sie sich, dass die untere Einstellung für den VelLimit-Parameter nicht zu hoch eingestellt ist. Bei hohen Einstellungen erzeugen Pads nur dann Sounds, wenn sie sehr hart angeschlagen werden. (Siehe Seite 64.)
- Öffnen Sie die Trigger-Velocity-Seite für die einzelnen Pads ([MIDI] → MIDI1 → MIDI1-7). Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für den TrgVel-Parameter nicht zu gering eingestellt ist. Eine solche Einstellung verursacht geringe Lautstärken. (Siehe Seite 64.)
- Öffnen Sie die Local-Control-Seite ([UTILITY] → UTIL6 → UTIL6-5), und vergewissern Sie sich, dass der LocalCtrl-Parameter auf „on“ gestellt ist. (Siehe Seite 90.)
- Öffnen Sie die MIDI-Note-Seite für die einzelnen Pads ([MIDI] → MIDI1 → MIDI1-2), und vergewissern Sie sich, dass nicht alle Layer ausgeschaltet sind. (Siehe Seite 63.)

Prüfen Sie die folgenden Pad-Einstellungen.

- Öffnen Sie die Pad-Function-Seite für die einzelnen Pads ([UTILITY] → UTIL4 → UTIL4-1), und vergewissern Sie sich, dass der Func-Parameter auf „off“ gestellt ist. (Siehe Seite 88.)
- Öffnen Sie die Seite zum Umschalten von Pad 10-12 ([UTILITY] → UTIL4 → UTIL4-3), und vergewissern Sie sich, dass der Parameter „Pad10-12“ auf „enable“ gestellt ist. (Siehe Seite 89.)

Wenn externe Klangerzeuger keine Sounds produzieren, prüfen Sie Folgendes.

- Prüfen Sie, ob die MIDI-Kabel korrekt angeschlossen sind. (Siehe Seite 12.)
- Öffnen Sie die MIDI-In/Out-Seite ([UTILITY] → UTIL6 → UTIL6-9), und vergewissern Sie sich, dass die richtige Schnittstelle zum Senden von MIDI-Daten eingestellt ist. Wenn der Parameter „MIDI IN/OUT“ auf „USB“ gesetzt ist, werden MIDI-Daten an externe MIDI-Gerät nicht über MIDI-Kabel gesendet. (Siehe Seite 91.)
- Prüfen Sie, ob das DTX-MULTI 12 Daten auf dem MIDI-Kanal sendet, auf dem der externe Klangerzeuger Daten empfängt. Einzelheiten zu Einstellungen im MIDI-Einstellbereich finden Sie auf Seite 61. Weitere Details zu MIDI-Einstellungen zur Pattern-Wiedergabe finden Sie auf Seite 76.
- Öffnen Sie die External-MIDI-Switch-Seite ([MIDI] → MIDI2 → MIDI2-2), und vergewissern Sie sich, dass der Parameter „MIDI Switch“ auf „on“ gestellt ist. Wenn der MIDI-Schalter ausgeschaltet ist, werden keine MIDI-Meldungen gesendet. In diesem Fall können Sie mit dem DTX-MULTI 12 keine externen MIDI-Geräte steuern. (Siehe Seite 66.)
- Vergewissern Sie sich, dass den fraglichen Pads keine Pad-Funktion zugewiesen wurde. Öffnen Sie die Pad-Function-Seite für die einzelnen Pads ([UTILITY] → UTIL4 → UTIL4-1), und vergewissern Sie sich, dass der Func-Parameter auf „off“ gestellt ist. Pads mit Funktionszuweisung produzieren weder intern noch auf externen Geräten Sounds. (Siehe Seite 88.)
- Öffnen Sie die Seite zum Umschalten von Pad 10-12 ([UTILITY] → UTIL4 → UTIL4-3), und vergewissern Sie sich, dass der Parameter „Pad10-12“ auf „enable“ gestellt ist. (Siehe Seite 89.)
- Öffnen Sie die MIDI-Message-Seite für die einzelnen Pads ([MIDI] → MIDI1), und vergewissern Sie sich, dass „note“ ausgewählt ist. Bei einer anderen Einstellung auf dieser Seite werden weder intern noch auf externen Geräten Sounds erzeugt. (Siehe Seite 62.)
- Öffnen Sie die Velocity-Limits-Seite für die einzelnen Pads ([MIDI] → MIDI1 → MIDI1-6). Vergewissern Sie sich, dass die untere Einstellung für den VelLimit-Parameter nicht zu hoch eingestellt ist. Bei hohen Einstellungen erzeugen Pads nur dann Sounds, wenn sie sehr hart angeschlagen werden. (Siehe Seite 64.)
- Öffnen Sie die Input-Level-Range-Seite für die Trigger der einzelnen Pads ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-3). Vergewissern Sie sich, dass die untere Einstellung für den Level-Parameter nicht zu hoch eingestellt ist. Bei hohen Einstellungen erzeugen Pads möglicherweise keine Sounds. (Siehe Seite 101.)

Sounds werden nicht angehalten, sind verzerrt oder weisen Unterbrechungen oder Stottereffekte usw. auf.

Wenn nicht erwartete Sounds bei der Wiedergabe über externe Klangerzeuger produziert werden, prüfen Sie Folgendes.

- Prüfen Sie die MIDI-Kanaleinstellungen des externen Instruments, und vergewissern Sie sich, dass sie dem MIDI-Kanal entsprechen, über den das DTX-MULTI 12 Daten sendet.

Wenn alle Pads Sounds mit sehr hoher Lautstärke (bzw. hoher Velocity) erzeugen, prüfen Sie Folgendes.

- Öffnen Sie die Input-Gain-Seite für die einzelnen Pads ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-1), und vergewissern Sie sich, dass der Gain-Parameter nicht zu hoch eingestellt ist. (Siehe Seite 101.)
- Öffnen Sie die Velocity-Curve-Seite für die einzelnen Pads ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-2), und vergewissern Sie sich, dass der VelCurve-Parameter adäquat eingestellt ist. (Siehe Seite 101.)
- Öffnen Sie die Trigger-Velocity-Seite für die einzelnen Pads ([MIDI] → MIDI1 → MIDI1-7), und vergewissern Sie sich, dass der TrgVel-Parameter adäquat eingestellt ist. Ist der Parameter beispielsweise auf „127“ eingestellt, werden auch bei einer geringen Anschlagstärke hohe Velocity-Werte erzeugt. (Siehe Seite 64.)
- Vergewissern Sie sich, dass nur von Yamaha empfohlene externe Pads verwendet werden. Produkte anderer Hersteller erzeugen möglicherweise zu starke Signale.

Wenn die Klangausgabe des DTX-MULTI 12 verzerrt zu sein scheint, prüfen Sie Folgendes.

- Prüfen Sie, ob die Effektparameter korrekt eingestellt wurden. Bei bestimmten Kombinationen der Effekttyp- und Parametereinstellungen kann die Klangausgabe verzerrt werden. (Siehe Seiten 48, 49, 50, 59, 68, 78.)
- Öffnen Sie die Filter-Seite für die den einzelnen Pads zugewiesenen Voices ([VOICE] → VCE3 → VCE3-4), und vergewissern Sie sich, dass die Filter korrekt eingerichtet sind. Je nach Art des gefilterten Klangs bewirken bestimmte Resonanzeinstellungen (Q) Verzerrungen. (Siehe Seite 58.)
- Vergewissern Sie sich, dass der MASTER-Regler nicht zu hoch eingestellt ist, was Übersteuerungen verursachen kann.

Wenn Voices endlos wiedergegeben und nicht angehalten werden, prüfen Sie Folgendes.

- Öffnen Sie die Receive-Key-Off-Seite ([MIDI] → MIDI1 → MIDI1-5), und prüfen Sie die Einstellung für den Parameter „RcvKeyOff“. Falls dieser auf „off“ gesetzt ist, werden bestimmte Voice-Typen nach ihrer Auslösung endlos wiedergegeben. (Siehe Seite 64.) Sie können jederzeit sämtliche Voices stummschalten, indem Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt halten und dabei die [MIDI]-Taste drücken.

Wenn die Klangausgabe während Trommelwirbeln und Flams plötzlich aussetzt, prüfen Sie Folgendes.

- Öffnen Sie die Playing-Mode-Seite und die MIDI-Note-Seite ([MIDI] → MIDI1 → MIDI1-1, MIDI1-2) für die betreffenden Pads, und prüfen Sie die Einstellungen. Löschen Sie überflüssige Notenzuweisungen für die Spielmodi „stack“ und „alternate“.
- Öffnen Sie die Mono/Poly-Seite ([VOICE] → VCE5 → VCE5-1), und vergewissern Sie sich, dass der Parameter „Mono/Poly“ auf „poly“ eingestellt ist. (Siehe Seite 60.)
- Öffnen Sie die Double-Trigger-Prevention-Seite für das betreffende Pad ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-5), und setzen Sie die Einstellung für den RejectTime-Parameter herab. (Siehe Seite 102.)

Wenn beim Spielen der Pads per Hand keine Sounds erzeugt werden, prüfen Sie Folgendes.

- Öffnen Sie die Select-Trigger-Setup-Seite ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG1), und vergewissern Sie sich, dass „P04:Hand“ oder „P05:Finger“ ausgewählt ist. (Siehe Seite 100.)
- Öffnen Sie die Pad-Type-Seite für die einzelnen Pads ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1), und vergewissern Sie sich, dass der Type-Parameter für das Spiel mit Händen eingestellt ist. (Siehe Seite 100.)

Wenn das DTX-MULTI 12 falsch gestimmt klingt oder die falschen Noten wiederzugeben scheint, prüfen Sie Folgendes.

- Öffnen Sie die Master-Tune-Seite ([UTILITY] → UTIL1 → UTIL1-2), und vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für den Parameter „M.Tune“ nicht zu weit entfernt von „0“ ist. (Siehe Seite 83.)
- Wenn Sie ein Problem mit der Tonhöhe einer Wave vermuten, öffnen Sie die Voice-Tuning-Seite für diese Wave ([VOICE] → VCE2 → VCE2-1), und vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für den Tune-Parameter nicht zu weit entfernt von „+ 0.00“ ist. (Siehe Seite 57.)
- Wenn Sie ein Problem mit der Tonhöhe eines Patterns vermuten, öffnen Sie die Transpose-Seite für dieses Pattern ([VOICE] → VCE2 → VCE2-1), und vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für den Transpose-Parameter nicht zu weit entfernt von „+ 0“ ist. (Siehe Seite 57.)

Wenn Effekte sich nicht auf die Klangausgabe auswirken, prüfen Sie Folgendes.

- Prüfen Sie, ob die Effect-Bypass-Schalter eingeschaltet sind. (Siehe Seite 83.)
- Öffnen Sie die Effect-Bypass-Seite für das ganze Instrument ([UTILITY] → UTIL1 → UTIL1-6), und vergewissern Sie sich, dass die angewendeten Effekte nicht umgangen werden. (Siehe Seite 83.)
- Öffnen Sie die Master-EQ-Bypass-Seite ([UTILITY] → UTIL3 → UTIL3-3), und vergewissern Sie sich, dass der Parameter „MEQ Bypass“ auf „off“ gestellt ist. (Siehe Seite 87.)
- Öffnen Sie die Variation-Send-, Chorus-Send- und Reverb-Send-Seite für einzelne Voices ([VOICE] → VCE4 → VCE4-1, VCE4-2, VCE4-3), und vergewissern Sie sich, dass die Effektsendepegel jeweils adäquat eingestellt sind. (Siehe Seite 59.)
- Öffnen Sie die Chorus-Send- und Reverb-Send-Seite für das aktuell ausgewählte Kit ([KIT] → KIT3 → KIT3-1, KIT3-2), und vergewissern Sie sich, dass die Effektsendepegel jeweils adäquat eingestellt sind. (Siehe Seite 48.)

Werte lassen sich nicht einstellen, Tasten reagieren nicht usw.

Wenn die Pattern-Wiedergabe beim Drücken der Taste [►/■] nicht startet, prüfen Sie Folgendes.

- Vergewissern Sie sich, dass kein leeres Pattern ausgewählt wurde.
- Öffnen Sie die MIDI-Sync-Seite ([UTILITY] → UTIL6 → UTIL6-6), und vergewissern Sie sich, dass „MIDI Sync“ korrekt eingestellt ist. Wenn dieser Parameter auf „ext“ eingestellt ist, werden Patterns ausschließlich bei Empfang von MIDI-Clock-Meldungen von einem externen MIDI-Sequenzer oder Computer wiedergegeben. Und wenn „MIDI Sync“ auf „auto“ gestellt ist, wird die Wiedergabe mit MIDI-Clock-Meldungen synchronisiert, sofern diese empfangen werden. (Siehe Seite 91.)

Wenn ein Pattern als Endlosschleife wiedergegeben und nicht angehalten wird, prüfen Sie Folgendes.

- Schalten Sie sämtliche Voices stumm, indem Sie die [SHIFT]-Taste gedrückt halten und die [MIDI]-Taste drücken. Dieser Vorgang kann jederzeit ausgeführt werden.

Hinweis zur Wiedergabegeschwindigkeit von Waves.

- Waves besitzen ein unveränderliches Tempo. Sie werden stets unabhängig vom Drum-Kit-Tempo und ähnlichen Einstellungen im Tempo der ursprünglich importierten Datei abgespielt.

Vorgehensweise bei Werten, die mit „---“ angezeigt und nicht geändert werden können.

- Öffnen Sie die Pad-Function-Seite (UTIL4-1) für das betreffende Pad, und vergewissern Sie sich, dass der Func-Parameter auf „off“ gestellt ist. (Siehe Seite 88.)
- Öffnen Sie die MIDI-Note-Seite (MIDI1-2) für das betreffende Pad, und vergewissern Sie sich, dass der Note-Parameter für alle Layer (A bis D) nicht auf „off“ gestellt ist. (Siehe Seite 63.)

Wenn sich die Pads 10 bis 12 nicht einstellen lassen, prüfen Sie Folgendes.

- Öffnen Sie die Seite zum Umschalten von Pad 10-12 ([UTILITY] → UTIL4 → UTIL4-3), und vergewissern Sie sich, dass der Parameter „Pad10-12“ auf „enable“ gestellt ist. (Siehe Seite 89.)

Beim Anschlagen eines einzelnen Pads werden mehrere Sounds erzeugt.

Wenn das angeschlagene Pad mehrere Sounds erzeugt (d. h., wenn Doppelauslösungen auftreten), gehen Sie wie folgt vor.

- Wenn Ihre externen Pads und Trigger über Ausgabe- und Empfindlichkeitsregler verfügen, reduzieren Sie die Ausgabe oder Empfindlichkeit auf ein geeignetes Niveau.
- Öffnen Sie die Input-Gain-Seite für den Trigger des Pads ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-1), und vergewissern Sie sich, dass der Gain-Parameter nicht zu hoch eingestellt ist. (Siehe Seite 101.)
- Vergewissern Sie sich, dass nur von Yamaha empfohlene Drum-Trigger oder Trigger-Sensoren verwendet werden. Produkte anderer Hersteller erzeugen möglicherweise zu starke Signale, was zu Doppelauslösungen führen kann.
- Stellen Sie sicher, dass die Felle nicht übermäßig schwingen, und dämpfen Sie sie gegebenenfalls.
- Vergewissern Sie sich, dass die Drum-Trigger in Randnähe und nicht in der Fellmitte angebracht sind.
- Stellen Sie sicher, dass keine anderen Objekte den Drum-Trigger berühren.
- Öffnen Sie die Double-Trigger-Prevention-Seite für das/die betreffende(n) Pad(s) ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-5), und erhöhen Sie die Einstellung für den RejectTime-Parameter. Vermeiden Sie eine zu hohe Ablehnungszeit, da diese möglicherweise die korrekte Erkennung von Flams, Wirbeln usw. unmöglich macht. (Siehe Seite 102.)

Wenn Sounds auch von anderen Pads als dem angeschlagenen erzeugt werden (d. h., wenn Crosstalk auftritt), gehen Sie wie folgt vor.

- Führen Sie die Schritte im Abschnitt „Typische Beispiele der Crosstalk-Vermeidung“ auf Seite 103 aus.
- Öffnen Sie die Global-Crosstalk-Level-Seite und die Individual-Crosstalk-Level-Seite ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-2 → TRG2-2-1, TRG2-2-2), und prüfen Sie, ob die Level-Parameter adäquat eingestellt sind. (Siehe Seiten 102, 103.)
- Wenn Sie ein als Zubehör erhältliches Pad mit Pegelregler verwenden, prüfen Sie, ob es korrekt eingestellt ist.
- Öffnen Sie die Input-Level-Range-Seite für das/die betreffende(n) Pad(s) ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-3). Vergewissern Sie sich, dass die untere Einstellung für den Level-Parameter angemessen eingestellt ist. (Siehe Seite 101.)
- Wenn Sie mit den Händen spielen, öffnen Sie die Select-Trigger-Setup-Seite ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG1), und vergewissern Sie sich, dass für das Drum-Kit ein geeignetes Trigger-Setup ausgewählt ist. (Siehe Seite 100.)
- Wenn Sie mit Schlagstöcken spielen, öffnen Sie die Pad-Type-Seite für das/die betreffende(n) Pad(s) ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1), und vergewissern Sie sich, dass der Type-Parameter nicht für das Spiel mit Händen eingestellt ist. (Siehe Seite 100.)

Wenn nur eine Voice wiedergegeben wird, obwohl zwei Pads gleichzeitig angeschlagen werden, gehen Sie wie folgt vor.

- Öffnen Sie die Input-Gain-Seite für das Pad, das keinen Sound erzeugt ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-1), und erhöhen Sie die Einstellung für den Gain-Parameter. (Siehe Seite 101.)
- Öffnen Sie die Input-Level-Range-Seite für das Pad, das keinen Sound erzeugt ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1 → TRG2-1-3), und reduzieren Sie die untere Einstellung für den Level-Parameter. (Siehe Seite 101.)
- Öffnen Sie die Alternate-Group-Seite für die einzelnen Pads ([VOICE] → VCE5 → VCE5-2), und vergewissern Sie sich, dass sie nicht der gleichen alternativen Gruppe zugeordnet sind. (Siehe Seite 60.)
- Öffnen Sie die Trigger-Alternate-Group-Seite für die einzelnen Pads ([MIDI] → MIDI1 → MIDI1-9), und vergewissern Sie sich, dass „TrgAltGrp“ für beide auf „off“ eingestellt ist. (Siehe Seite 65.)

Als Zubehör erhältliche Zusatzprodukte verhalten sich nicht wie erwartet.

Wenn sich mit einer akustischen Trommel keine gleichmäßigen, zuverlässigen Trigger-Signale erzeugen lassen, prüfen Sie Folgendes.

- Vergewissern Sie sich, dass ein hochwertiger Drum-Trigger wie der DT20 gut mit Klebeband befestigt ist. (Achten Sie darauf, dass alte Klebebandreste entfernt werden.)
- Führen Sie die Prüfungen aus, die oben im Abschnitt „Beim Anschlagen von Pads wird kein Sound erzeugt, oder die Lautstärke ist geringer als erwartet“ aufgeführt sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel ordnungsgemäß an der Buchse des DT20 oder eines anderen Drum-Triggers angeschlossen ist.

Wenn es nicht möglich ist, geschlossene Hi-Hat-Sounds zu spielen, prüfen Sie Folgendes.

- Öffnen Sie die Pad-Type-Seite ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1), und vergewissern Sie sich, dass ein geeigneter Typ ausgewählt ist. Wenn Sie den Yamaha Hi-Hat-Controller RHH130 oder RHH135 verwenden, muss der Pad-Typ auf „RHH130“ oder „RHH135“ eingestellt sein. (Siehe Seite 100.)

Wenn keine Rand- und Glocken-Sounds erzeugt werden können oder sich ein Cymbal-Pad nicht mit der Choking-Technik abdämpfen lässt, prüfen Sie Folgendes.

- Öffnen Sie die Pad-Type-Seite für das angeschlossene Cymbal-Pad ([SHIFT] + [UTILITY] → TRG2 → TRG2-1), und vergewissern Sie sich, dass ein geeigneter Cymbal-Pad-Typ ausgewählt ist. (Siehe Seite 100.)

Wenn es nicht möglich ist, Hi-Hat-Splash-Sounds zu spielen, prüfen Sie Folgendes.

- Vergewissern Sie sich, dass der Fußregler bzw. Controller über die Buchse HI-HAT CONTROL angeschlossen ist.
- Öffnen Sie die Splash-Sensitivity-Seite ([UTILITY] → UTIL5 → UTIL5-2), und vergewissern Sie sich, dass der Parameter „SplashSens“ auf einen geeigneten Wert eingestellt ist. Beachten Sie, dass keine Hi-Hat-Splash-Sounds erzeugt werden, wenn hier „off“ eingestellt ist. (Siehe Seite 89.)

Wenn ein an die FOOT-SW-Buchse angeschlossener Fußschalter nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie Folgendes.

- Möglicherweise haben Sie den Fußschalter angeschlossen, als das DTX-MULTI 12 bereits eingeschaltet war. Schließen Sie Fußschalter stets bei ausgeschaltetem Instrument an.

Wenn das Instrument nicht reagiert, wenn Sie auf Tasten im Bedienfeld drücken, gehen Sie wie folgt vor.

- Vergewissern Sie sich, dass die Bediensperre ausgeschaltet ist. (Siehe Seite 8.)
- Vergewissern Sie sich, dass die Cubase-Remote-Funktion ausgeschaltet ist. (Siehe Seite 15.)

Wenn sich auf einem USB-Speichergerät keine Daten speichern lassen, prüfen Sie Folgendes.

- Prüfen Sie, ob das USB-Speichergerät korrekt formatiert wurde. (Siehe Seite 97.)
- Vergewissern Sie sich, dass das USB-Speichergerät nicht schreibgeschützt ist. (Siehe Seite 12.)
- Prüfen Sie, ob auf dem USB-Speichergerät ausreichend freier Speicherplatz zum Speichern der fraglichen Daten vorhanden ist. Öffnen Sie die Memory-Info-Seite ([UTILITY] → UTIL7 → UTIL7-6), um die Menge an verfügbarem Speicherplatz zu prüfen. (Siehe Seite 98.)

Wenn kein Austausch von MIDI-Daten mit einem Computer oder externen MIDI-Gerät möglich ist, prüfen Sie Folgendes.

- Wenn Sie USB-Kabel verwenden, stellen Sie sicher, dass sie korrekt angeschlossen sind. (Siehe Seite 13.)
- Öffnen Sie die MIDI-In/Out-Seite ([UTILITY] → UTIL6 → UTIL6-9), und prüfen Sie die aktuelle Einstellung. Wenn Sie den Austausch von MIDI-Daten mit einem Computer über USB abwickeln möchten, vergewissern Sie sich, dass der Parameter „MIDI IN/OUT“ auf „USB“ gesetzt ist. Wenn Sie hingegen den Austausch von MIDI-Daten mit externen Geräten über MIDI-Kabel durchführen möchten, vergewissern Sie sich, dass dieser Parameter auf „MIDI“ gesetzt ist. (Siehe Seite 91.)

Display-Meldungen

Meldung	Vollständige Bedeutung
Are you sure?	(Sind Sie sicher?) Diese Meldung wird eingeblendet, wenn Sie bestätigen sollen, dass Sie mit der ausgewählten Operation fortfahren möchten.
Choose user pattern.	(User-Pattern auswählen) Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, am derzeit ausgewählten Preset-Pattern einen Vorgang zur Verwaltung von Patterns auszuführen. Um den Vorgang fortzusetzen, wählen Sie ein User-Pattern.
Completed.	(Abgeschlossen.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn Vorgänge wie Laden, Speichern, Formatieren usw. abgeschlossen sind.
Connecting USB device…	(Verbindung mit USB-Gerät wird hergestellt…) Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Instrument ein USB-Speichergerät startet.
Copy protected.	(Kopiergeschützt.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn Vorgänge wie Bearbeitungen nicht ausgeführt werden können, weil die digitale Audioquelle kopiergeschützt ist.
Executing…	(Ausführung läuft…) Diese Meldung wird angezeigt, während das Instrument eine Formatierung oder eine ähnliche Verwaltungsaufgabe ausführt. Warten Sie, bis der Vorgang beendet ist.
File already exists.	(Datei bereits vorhanden.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn bereits eine Datei mit demselben Namen vorhanden ist, unter dem Sie gerade speichern möchten.
File not found.	(Datei nicht gefunden.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Datei des ausgewählten Typs vorhanden ist.
Illegal file.	(Ungültige Datei.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn die zum Laden ausgewählte Datei zur Verwendung mit dem Instrument oder für den aktuellen Einstellbereich nicht geeignet ist.
Illegal file name.	(Ungültiger Dateiname.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn der angegebene Dateiname unzulässig ist.
Illegal format.	(Ungültiges Format) Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Standard-MIDI-Datei (SMF), die Sie importieren möchten, vom Format 1 ist. Um fortzufahren, müssen Sie eine SMF vom Format 0 auswählen.
Illegal selection.	(Ungültige Auswahl.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Operation mit den derzeit gültigen Einstellungen nicht ausgeführt werden kann.
Illegal wave data.	(Ungültige Wave-Daten) Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Format der Audiodatei, die Sie importieren möchten, nicht unterstützt wird.
Incompatible USB device.	(Inkompatibles USB-Gerät.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn an der Buchse USB TO DEVICE des Instruments ein nicht unterstütztes USB-Gerät angeschlossen ist.
Invalid USB device.	(Ungültiges USB-Gerät.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn das angeschlossene USB-Speichergerät im aktuellen Zustand nicht verwendet werden kann. Wenn das Gerät keine unersetzlichen Daten enthält, sollte es formatiert werden, damit es verwendet werden kann.
MIDI buffer full.	(MIDI-Pufferspeicher voll.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Menge der empfangenen MIDI-Daten so hoch ist, dass diese nicht mehr verarbeitet werden können.
MIDI data error.	(MIDI-Datenfehler.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn beim Empfang von MIDI-Daten ein Fehler auftritt.
No data.	(Keine Daten.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, einen Vorgang zur Pattern-Verwaltung an einem leeren Pattern auszuführen.
No response from USB device.	(Keine Antwort vom USB-Gerät.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn das angeschlossene USB-Speichergerät nicht antwortet.
No wave data.	(Keine Wave-Daten) Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, einen Vorgang zur Wave-Verwaltung auszuführen, obwohl keine Wave-Daten vorhanden sind.
No unused MIDI note.	(Keine nicht verwendeten MIDI-Noten) Diese Meldung wird angezeigt, wenn bei der Ausführung eines Copy-Pad-Vorgangs keine nicht verwendeten MIDI-Noten verfügbar sind.
Now importing... [EXIT] to cancel.	(Importvorgang läuft… Abbruch mit [EXIT]) Diese Meldung wird angezeigt, während das Instrument Wave-Daten importiert.
Now loading… [EXIT] to cancel.	(Ladevorgang läuft… Abbruch mit [EXIT]) Diese Meldung wird angezeigt, während das Instrument eine Datei lädt.
Now recording...	(Aufzeichnung läuft...) Diese Meldung wird angezeigt, während das Instrument ein Pattern aufzeichnet.

Meldung	Vollständige Bedeutung
Now saving… [EXIT] to cancel.	(Speichervorgang läuft… Abbruch mit [EXIT]) Diese Meldung wird angezeigt, während das Instrument eine Datei speichert.
Now working…	(Verarbeitung läuft…) Diese Meldung wird angezeigt, während das Instrument nach dem Import einer Wave oder nach dem Abbruch eines Lade- oder Speichervorgangs über die [EXIT]-Taste Datenbereinigungen durchführt.
Overwrite?	(Überschreiben?) Diese Meldung wird beim Speichern von Dateien angezeigt, um Sie zur Bestätigung aufzufordern, dass eine bereits auf dem USB-Speichergerät vorhandene Datei mit dem gleichen Dateinamen überschrieben werden soll.
Pattern stored.	(Pattern gespeichert.) Diese Meldung wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das ausgewählte Pattern erfolgreich gespeichert wurde.
Please keep power on.	(Gerät nicht ausschalten.) Diese Meldung wird angezeigt, während das Instrument Daten in seinen Flash-ROM schreibt. In diesem Zustand darf das Instrument niemals ausgeschaltet werden. Andernfalls können Benutzerdaten verloren gehen oder Schäden am internen System auftreten, die beim nächsten Einschalten ein ordnungsgemäßes Starten des Instruments verhindern können.
Please stop sequencer.	(Bitte Sequenzer stoppen.) Diese Meldung wird angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass Sie vor Ausführung der ausgewählten Operation die Pattern-Wiedergabe anhalten müssen.
Read only file.	(Schreibgeschützte Datei.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, an einer schreibgeschützten Datei einen Schreibvorgang auszuführen.
Sample is protected.	(Schreibgeschütztes Sample.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn die ausgewählte Audiodatei schreibgeschützt ist und nicht überschrieben werden kann.
Sample is too long.	(Sample ist zu lang.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Audiodatei zu lang zum Laden ist.
Sample is too short.	(Sample ist zu kurz.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Audiodatei zu kurz zum Laden ist.
Seq data is not empty.	(Keine leeren Sequenzdaten.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn nach der Aktivierung des Aufnahmemodus keine leeren Patterns für die Aufnahme zur Verfügung stehen.
Seq memory full.	(Sequenzspeicher voll.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn der interne Speicher des Instruments für Sequenzdaten voll ist, weswegen keine neuen Patterns aufgezeichnet, Verwaltungsaufgaben durchgeführt oder Daten von einem USB-Speichergerät geladen werden können. Löschen Sie nicht benötigte User-Patterns, um Sequenzspeicher freizugeben.
System memory crashed.	(Systemspeicher fehlerhaft.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn beim Schreiben von Daten in das interne Flash-ROM ein Problem aufgetreten ist.
USB connection terminated.	(USB-Verbindung unterbrochen.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn aufgrund einer Stromstärkeschwankung die Verbindung zu einem USB-Speichergerät unterbrochen wurde. Ziehen Sie das USB-Speichergerät ab, und drücken Sie die [ENTER]-Taste.
USB device full.	(USB-Gerät voll.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein USB-Speichergerät voll ist und keine Dateien mehr darauf abgelegt werden können. Verwenden Sie in einem solchen Fall ein neues USB-Speichergerät, oder geben Sie Speicherplatz frei, indem Sie nicht benötigte Daten vom Speichergerät löschen.
USB device not ready.	(USB-Gerät nicht bereit.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein USB-Speichergerät nicht korrekt an das Instrument angeschlossen ist.
USB device read/write error.	(Lese-/Schreibfehler bei USB-Gerät.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn beim Datenaustausch mit einem USB-Speichergerät ein Fehler aufgetreten ist.
USB device write protected.	(USB-Gerät schreibgeschützt.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn das USB-Speichergerät schreibgeschützt ist oder wenn Sie versuchen, Daten auf einem reinen Lesegerät wie einem CD-Laufwerk zu speichern.
Excessive demand for USB power.	(Zu hoher Stromverbrauch für USB-Gerät.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Stromaufnahme des USB-Speichergeräts die zulässige Höchstgrenze des Instruments überschreitet.
USB transmission error.	(USB-Übertragungsfehler.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn während der Kommunikation mit einem USB-Speichergerät ein Fehler aufgetreten ist.
Wave memory full.	(Wave-Speicher voll.) Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Wave-Speicher des Instruments voll ist, weswegen Vorgänge wie das Importieren und Laden von Daten verhindert werden.
Wave stored.	(Wave gespeichert.) Diese Meldung wird angezeigt, um zu bestätigen, dass die ausgewählte Wave erfolgreich gespeichert wurde.
Utility stored.	(Utility gespeichert.) Diese Meldung wird angezeigt, um zu bestätigen, dass die Utility-Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.

Technische Daten

Pad-Bereich	Integrierte Pads	12
	Externe Eingänge	5 (3-Zonen x 1; Mono x 4)
Klangerzeuger	Maximale Polyphonie	64 Noten
	Wave-Speicher Voices	100 MB (lineare 16-Bit-Umwandlung) Drum und Percussion: 1.061 Tastatur: 216
	Drum-Kits	Preset: 50 User: 200
	Effekte	Variation x 42 Typen; Chorus x 6 Typen; Reverb x 6 Typen: 5-Band-Master-Equalizer
Trigger-Bereich	Pad-Funktionen	Drum-Kit-, Pattern-Nummer oder Tempo um 1 erhöhen oder reduzieren; Tap-Tempo; Klickspur ein-/ausschalten; Übertragung von Controller-Meldungen
Waves	Lesbare Menge	500
	Bit-Auflösung	16 Bit
	Wave-Speicher	64 MB
	Maximale Größe	Mono-Sample: 2 MB Stereo-Sample: 4 MB
	Sample-Formate	Proprietär, WAV und AIFF
Sequenzer	Sequenzerkapazität	152.000 Noten
	Auflösung	Viertelnote / 480
	Aufnahmemethode	Echtzeit-Overdubbing
	Patterns	Preset-Patterns: 128 Phrasen (einschließlich 3 Demo-Patterns) User-Patterns: 50 Phrasen
	Sequenzformate	Proprietär SMF Format 0 (nur zum Laden)
Klickspur	Tempo	30 bis 300 BPM. Tap-Tempo-Funktion
	Beats	1/4 – 16/4, 1/8 – 16/8, 1/16 – 16/16
	Notenwerte	Betonte Noten, Viertelnoten, Achtelnoten, Sechzehntelnoten, Triolen
Sonstiges	Display	LCD, 2 Zeilen mit je 16 Zeichen, hintergrundbeleuchtet
	Anschlüsse	Buchse PAD ⑬ (Standard-Stereo-Klinkenstecker; links = Trigger, rechts = Rim-Schalter) Buchsen PAD ⑭/⑮ und PAD ⑯/⑰ (Standard-Stereo-Klinkenstecker; links = Trigger, rechts = Rim-Schalter) Buchse HI-HAT CONTROL (Standard-Stereo-Klinkenstecker) Buchse FOOT SW (Standard-Stereo-Klinkenstecker) Buchsen OUTPUT L/MONO und R (Standard-Stereo-Klinkenstecker) Buchse PHONES (Standard-Stereo-Klinkenstecker), Buchse AUX IN (Standard-Stereo-Klinkenstecker), Anschluss MIDI IN-und OUT, Schnittstelle USB TO HOST, Schnittstelle USB TO DEVICE und DC IN.
	Leistungsaufnahme	9W (DTXM12 und Netzadapter PA-5D) 6W (DTXM12 und Netzadapter PA-150)
	Größe und Gewicht	345 (B) x 319 (T) x 96 (H) mm, 3,3 kg
	Lieferumfang	Netzadapter (PA-5D, PA-150 oder ein gleichwertiger, von Yamaha empfohlener Adapter), Bedienungsanleitung (dieses Buch), Datenliste, DVD-ROM

* Die technischen Daten und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur der Information. Yamaha Corp. behält sich das Recht vor, Produkte oder deren technische Daten jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu verändern oder zu modifizieren. Da die technischen Daten, das Gerät selbst oder Sonderzubehör nicht in jedem Land gleich sind, setzen Sie sich im Zweifel bitte mit Ihrem Yamaha-Händler in Verbindung.

Index

Anhang

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

Z

Anhang

NOTIZEN

For details of products, please contact your nearest Yamaha representative or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

NORTH AMERICA

CANADA
Yamaha Canada Music Ltd.
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario, M1S 3R1, Canada
Tel: 416-298-1311

U.S.A.
Yamaha Corporation of America
6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620, U.S.A.
Tel: 714-522-9011

CENTRAL & SOUTH AMERICA

MEXICO
Yamaha de México S.A. de C.V.
Calz. Javier Rojo Gómez #1149,
Col. Guadalupe del Moral
C.P. 09300, México, D.F., México
Tel: 55-5804-0600

BRAZIL
Yamaha Musical do Brasil Ltda.
Rua Joaquim Floriano, 913 - 4' andar, Itaim Bibi, CEP 04534-013 Sao Paulo, SP. BRAZIL
Tel: 011-3704-1377

ARGENTINA
Yamaha Music Latin America, S.A.
Sucursal de Argentina
Olga Cossettini 1553, Piso 4 Norte
Madero Este-C1107CEK
Buenos Aires, Argentina
Tel: 011-4119-7000

PANAMA AND OTHER LATIN AMERICAN COUNTRIES/ CARIBBEAN COUNTRIES
Yamaha Music Latin America, S.A.
Torre Banco General, Piso 7, Urbanización Marbella, Calle 47 y Aquilino de la Guardia, Ciudad de Panamá, Panamá
Tel: +507-269-5311

EUROPE

THE UNITED KINGDOM/IRELAND
Yamaha Music U.K. Ltd.
Sherbourne Drive, Tilbrook, Milton Keynes, MK7 8BL, England
Tel: 01908-366700

GERMANY
Yamaha Music Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

SWITZERLAND/LIECHTENSTEIN
Yamaha Music Europe GmbH
Branch Switzerland in Zürich
Seefeldstrasse 94, 8008 Zürich, Switzerland
Tel: 01-383 3990

AUSTRIA
Yamaha Music Europe GmbH Branch Austria
Schleiergasse 20, A-1100 Wien, Austria
Tel: 01-60203900

CZECH REPUBLIC/SLOVAKIA/ HUNGARY/SLOVENIA
Yamaha Music Europe GmbH Branch Austria
Schleiergasse 20, A-1100 Wien, Austria
Tel: 01-602039025

POLAND/LITHUANIA/LATVIA/ESTONIA
Yamaha Music Europe GmbH
Branch Sp.z o.o. Oddzial w Polsce
ul. 17 Stycznia 56, PL-02-146 Warszawa, Poland
Tel: 022-868-07-57

THE NETHERLANDS/ BELGIUM/LUXEMBOURG
Yamaha Music Europe Branch Benelux
Clarissenhof 5-b, 4133 AB Vianen, The Netherlands
Tel: 0347-358 040

FRANCE
Yamaha Musique France
BP 70-77312 Marne-la-Vallée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

ITALY
Yamaha Musica Italia S.P.A.
Combo Division
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy
Tel: 02-935-771

SPAIN/PORTUGAL
Yamaha Música Ibérica, S.A.
Ctra. de la Coruna km. 17, 200, 28230 Las Rozas (Madrid), Spain
Tel: 91-639-8888

GREECE
Philippos Nakas S.A. The Music House
147 Skiathou Street, 112-55 Athens, Greece
Tel: 01-228 2160

SWEDEN
Yamaha Scandinavia AB
J. A. Wettergrens Gata 1, Box 30053
S-400 43 Göteborg, Sweden
Tel: 031 89 34 00

DENMARK
YS Copenhagen Liaison Office
Generatorvej 6A, DK-2730 Herlev, Denmark
Tel: 44 92 49 00

FINLAND
F-Musiikki Oy
Kluuvikatu 6, P.O. Box 260,
SF-00101 Helsinki, Finland
Tel: 09 618511

NORWAY
Norsk filial av Yamaha Scandinavia AB
Grini Næringspark 1, N-1345 Østerås, Norway
Tel: 67 16 77 70

ICELAND
Skifan HF
Skeifan 17 P.O. Box 8120, IS-128 Reykjavik, Iceland
Tel: 525 5000

RUSSIA
Yamaha Music (Russia)
Room 37, bld. 7, Kievskaya street, Moscow, 121059, Russia
Tel: 495 626 5005

OTHER EUROPEAN COUNTRIES
Yamaha Music Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: +49-4101-3030

AFRICA

Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Sales & Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Naka-ku, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2313

MIDDLE EAST

TURKEY/CYPRUS
Yamaha Music Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

OTHER COUNTRIES
Yamaha Music Gulf FZE
LOB 16-513, P.O.Box 17328, Jubel Ali, Dubai, United Arab Emirates
Tel: +971-4-881-5868

ASIA

THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA
Yamaha Music & Electronics (China) Co.,Ltd.
2F, Yunhedasha, 1818 Xinzha-lu, Jingan-qu, Shanghai, China
Tel: 021-6247-2211

HONG KONG
Tom Lee Music Co., Ltd.
11/F., Silvercord Tower 1, 30 Canton Road, Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: 2737-7688

INDIA
Yamaha Music India Pvt. Ltd.
5F Ambience Corporate Tower Ambience Mall Complex
Ambience Island, NH-8, Gurgaon-122001, Haryana, India
Tel: 0124-466-5551

INDONESIA
PT. Yamaha Musik Indonesia (Distributor)
PT. Nusantik
Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot Subroto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia
Tel: 021-520-2577

KOREA
Yamaha Music Korea Ltd.
8F, 9F, Dongsung Bldg. 158-9 Samsung-Dong, Kangnam-Gu, Seoul, Korea
Tel: 02-3467-3300

MALAYSIA
Yamaha Music (Malaysia) Sdn., Bhd.
Lot 8, Jalan Perbandaran, 47301 Kelana Jaya, Petaling Jaya, Selangor, Malaysia
Tel: 03-78030900

PHILIPPINES
Yupangco Music Corporation
339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. Box 885 MCPO, Makati, Metro Manila, Philippines
Tel: 819-7551

SINGAPORE
Yamaha Music (Asia) Pte., Ltd.
#03-11 A-Z Building
140 Paya Lebor Road, Singapore 409015
Tel: 6747-4374

TAIWAN
Yamaha KHS Music Co., Ltd.
3F, #6, Sec.2, Nan Jing E. Rd. Taipei.
Taiwan 104, R.O.C.
Tel: 02-2511-8688

THAILAND
Siam Music Yamaha Co., Ltd.
4, 6, 15 and 16th floor, Siam Motors Building, 891/1 Rama 1 Road, Wangmai, Pathumwan, Bangkok 10330, Thailand
Tel: 02-215-2622

OTHER ASIAN COUNTRIES
Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Sales & Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Naka-ku, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2313

OCEANIA

AUSTRALIA
Yamaha Music Australia Pty. Ltd.
Level 1, 99 Queensbridge Street, Southbank, Victoria 3006, Australia
Tel: 3-9693-5111

NEW ZEALAND
Music Works LTD
P.O.BOX 6246 Wellesley, Auckland 4680, New Zealand
Tel: 9-634-0099

COUNTRIES AND TRUST TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN
Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Sales & Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Naka-ku, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2313

HEAD OFFICE **Yamaha Corporation, Digital Musical Instruments Division**
Nakazawa-cho 10-1, Naka-ku, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2432

YAMAHA

Yamaha Electronic Drums web site:
http://dtxdrums.yamaha.com

Yamaha Manual Library
http://www.yamaha.co.jp/manual/

U.R.G., Digital Musical Instruments Division

WR85380 110POAP*.*-01C0
Printed in Vietnam